

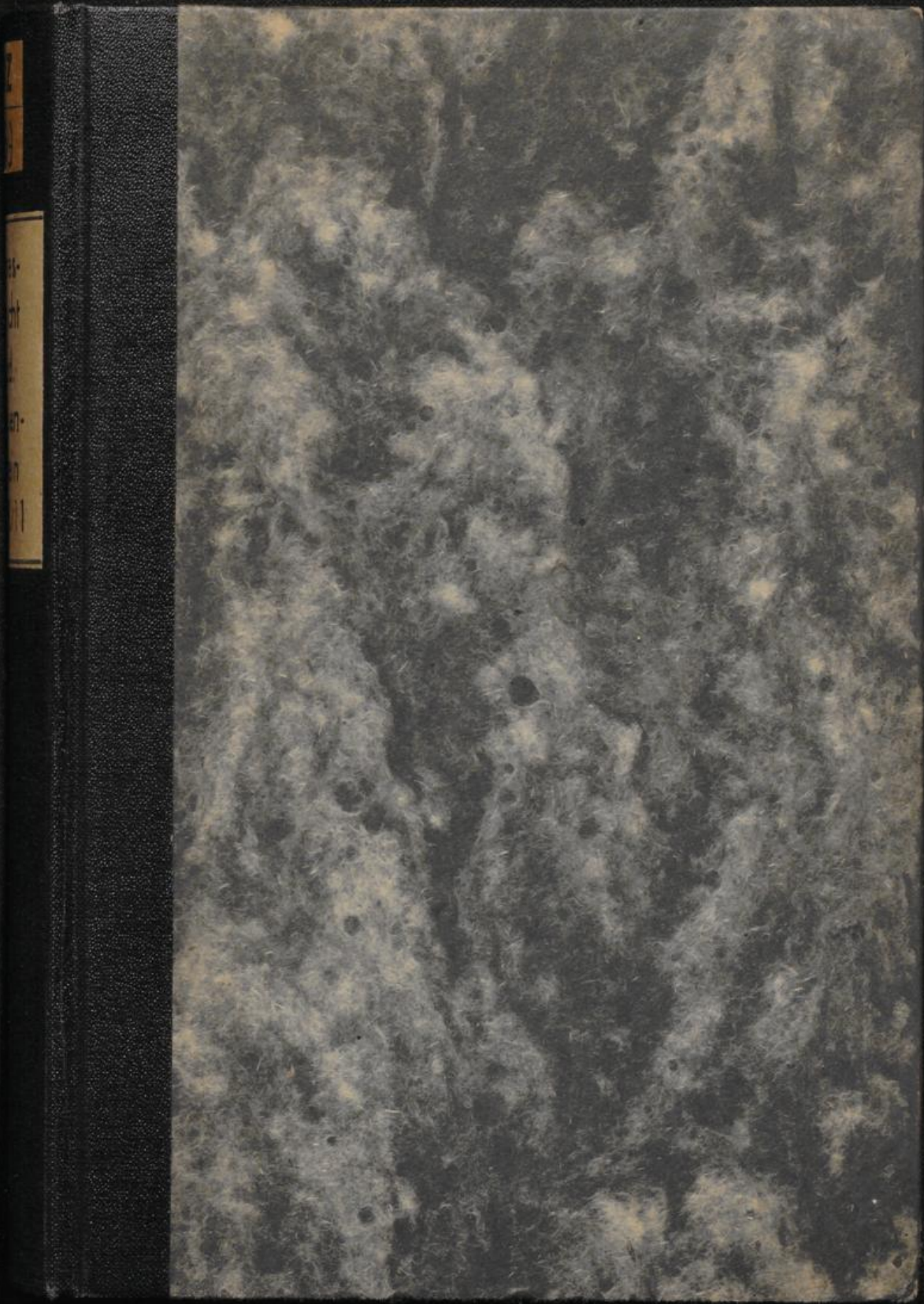
Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

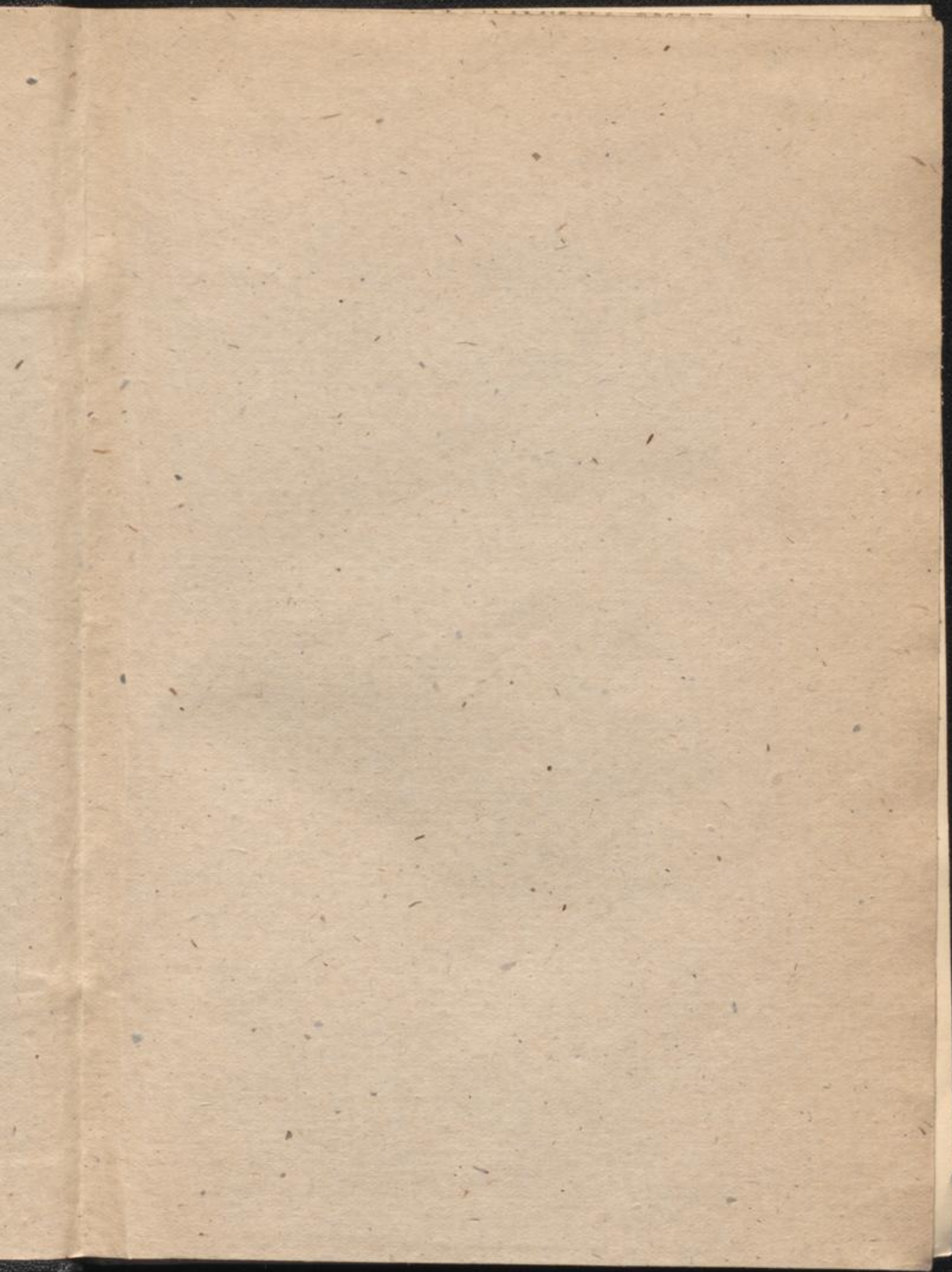
Jahresbericht des Vorstandes des Badischen Frauenvereins

1908

[urn:nbn:de:bsz:31-345074](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-345074)



OZ 1908-11
A 189



19
0
A

1
8

1942 B 594

07

A 189

Neunundvierzigster Jahresbericht

149. 1908 - 52. 1911

des

Vorstandes des Badischen Frauenvereins

unter dem Protektorate Ihrer Königlichen Hoheit

der

Großherzogin Luise

über

die Tätigkeit des Vereins während des Jahres

1908.

Karlsruhe.

Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

1909.

KARLSRUHE
Eingang 11 JUNI 1910
N^o 594

e
5
7
4
4
5
6
7
8
8
9
9
0
0
1
1
2
2
3
4
5
6
3
4
6
8
9
0
2
5
8
9

12

Stammverzeichnis

Verzeichnis der Familien

aus dem Kreis der ...

Verzeichnis der ...

Verzeichnis der ...

1871



Inhaltsübersicht.

| | Seite |
|---|-------|
| Einleitung | 5 |
| Tätigkeit des Vereins im ganzen | 7 |
| Tätigkeit der einzelnen Abteilungen | 14 |
| Abteilung I für Frauenbildung und Erwerbspflege | 14 |
| A. Kurse zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen | 15 |
| B. Die Luifenschule | 16 |
| C. Die Frauenarbeitschule | 17 |
| D. Die Handelsschule | 18 |
| E. Die Kunststickereischule | 18 |
| F. Das Heim für alleinstehende Damen | 19 |
| G. Die Haushaltungsschule des Friedrichsstifts | 19 |
| H. Das Haushaltungslehrerinnenseminar | 20 |
| J. Die Haushaltungsschule Herrenstraße 39 | 20 |
| K. Das Stellenvermittlungsbureau | 21 |
| Abteilung II für Kinderpflege | 21 |
| A. Krippe Luifenhans | 22 |
| B. „ Hilbahans | 22 |
| C. Kinderpflegerinnen-Ausbildung | 23 |
| D. Haltekinderpflege | 24 |
| Abteilung III für Krankenpflege | 25 |
| A. Ludwig Wilhelm-Krankenheim — Krankenschwestern und Pflegestationen | 26 |
| B. Pflege rachitischer Kinder | 33 |
| C. Das Kinderfollbad Dürnheim | 34 |
| D. Landkrankenpflege | 36 |
| Abteilung IV für Armenpflege und Wohltätigkeit | 38 |
| A. Sofienfrauenverein | 39 |
| B. Elisabethenverein | 40 |
| C. Mädchenfürsorge | 42 |
| D. Wpl und Erziehungshaus Scheibhardt | 45 |
| E. Geschäftsgehilfinnenheim | 48 |
| F. Arbeiterinnenfürsorge | 49 |

| | Seite |
|---|------------|
| G. Tischschule | 50 |
| H. Tischverein | 51 |
| J. Beschäftigungsverein | 51 |
| K. Kochschule | 52 |
| L. Volkstüchen | 54 |
| Abteilung V Bekämpfung der Lungentuberkulose | 57 |
| Walderholungsstätte | 61 |
| Abteilung VI Säuglingsfürsorge | 62 |
| Tätigkeit der Zweigvereine: | |
| Uebersicht | 65 |
| Einzelberichte | 71 |
| Schlußwort | 150 |

Das Jahr 1908 hat uns mancherlei Sorgen und Schwierigkeiten gebracht. Einmal mußte die stets zunehmende Erhöhung der Lebensmittelpreise die finanzielle Lage unserer Anstalten ungünstig beeinflussen, obwohl wir meist eine mäßige Erhöhung des Pensionspreises hatten eintreten lassen. Sodann wirkte das Dar-
niederliegen des Erwerbslebens in doppelter Beziehung nachteilig, indem einerseits die Benutzung der Volksküchen erheblich geringer war, andererseits mehr Unterstützungen an Arme und Kranke gegeben werden mußten als vorher. Endlich bereitete uns der Mangel an Schwestern für die Krankenpflege gegenüber dem stets wachsenden Bedürfnis viele Verlegenheiten. Dieser Notstand ist allerdings im wesentlichen darauf zurückzuführen, daß allein im städtischen Krankenhaus Karlsruhe, das 1906 nur 35 Schwestern beschäftigte, seit dem Einzug in die neue Anstalt der Bedarf an Pflegekräften allmählich auf fast die doppelte Anzahl gewachsen ist. Glücklicherweise war jedoch vor Ende des Jahres durch Zugang junger Schwestern die Not beseitigt, so daß der Bedarf überall so ziemlich gedeckt werden konnte. Durch mancherlei Geschenke und durch die Veranstaltung eines großen Wohltätigkeitsfestes zugunsten der Mädchenfürsorge sind wir von Mitgliedern und Freunden unseres Vereins soweit bedacht worden, daß wir auch in pekuniärer Hinsicht nicht entmutigt ins neue Jahr zu gehen brauchen.

Von Seiten der Mitglieder des Großherzoglichen Hauses durften wir uns auch in diesem Jahre der gewohnten vielseitigen Förderung und Mitarbeit erfreuen, ja die vielfach gesteigerten Anforderungen an den Verein gaben öfters Anlaß zu besonderen Gaben. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade, sowohl der Landesversammlung des Gesamtvereins in Billingen, als der der Tuberkuloseauschüsse in Wertheim beizuwohnen, auch wurden wir häufig durch Beteiligung Ihrer königlichen Hoheit an den Sitzungen verschiedener Abteilungen und an den Prüfungen in den Anstalten erfreut. Ihre kaiserliche Hoheit Prinzessin Wilhelm und Ihre königliche Hoheit Prinzessin Max widmeten als Protektorinnen einzelner Vereinsanstalten diesen ihre besondere Aufmerksamkeit. Wir sprechen für alle Mitwirkung und Förderung unserer Vereinsarbeit auch hier unseren ehrerbietigsten Dank aus.

Von tiefer Trauer darnieder gebeugt und bei schwankender Gesundheit in der ersten Hälfte des Jahres hat unsere hohe Protektorin, Ihre königliche Hoheit Großherzogin Luise, gleichwohl keinen Augenblick aufgehört, vollstes Interesse allen Zweigen unseres Vereins entgegenzubringen und dem Vorstand bei allen Schwierigkeiten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Zu unserer großen Freude hat ein mehrwöchiger Aufenthalt im Hochsommer auf der Insel Deland in Schweden bei der geliebten Tochter, Ihrer Majestät der Königin, die hohe Frau erheblich gestärkt und erfrischt und in gleicher Richtung hat der längere Herbstaufenthalt auf der friedlichen, freilich auch an schmerzlichen Erinnerungen reichen Insel Mainau gewirkt, so daß Ihre königliche Hoheit bei voller Gesundheit am 8. Dezember Allerhöchstihren 70. Geburtstag begehen konnte.

In aufrichtigster Weise fanden bei diesem schönen, allerdings durch schmerzliche Gefühle der Trauer um den geliebten heimgegangenen Großherzog beeinflussten und deshalb in aller Stille begangenen Feste die innige Liebe und die herzlichste Dankbarkeit gegenüber unserer teuren Großherzogin Luise tiefempfundenen Ausdruck nicht nur im Badischen Frauenverein in allen seinen Gliedern, sondern auch in weiteren Kreisen des badischen Volkes und über unsere engere Heimat hinaus. Der Gesamtverein richtete eine in der Kunststickererschule künstlerisch ausgestattete Glückwunsch- und Dank-Adresse an Ihre Königliche Hoheit, die auch von den Vorstandsmitgliedern aller Zweigvereine unterschrieben war, und überreichte das Ergebnis einer bei den Vereinsmitgliedern unter Beteiligung vieler Tausende derselben veranstalteten Sammlung im Betrag von 38 400 M. als Festgabe zur Verwendung für einen wohltätigen Zweck. Gleichwohl ließen es sich viele unserer Zweigvereine nicht nehmen, ihre Wünsche und Gefühle noch in besonderen Schreiben und Telegrammen der hohen Protektorin kundzugeben und in ihrem engeren Kreise den Tag festlich zu begehen. Auch in den Vereinsanstalten wurde das Geburtsfest unter Mitwirkung von Schülerinnen, Lehrerinnen und Vorstandsmitgliedern gefeiert und herzlichster Dank für alles, was die hohe Protektorin für den Verein getan, ausgesprochen. Ihre Königliche Hoheit Großherzogin Luise hatte späterhin die Gnade, von der Festgabe der Stiftung „Witwentreu“ 1400 M., dem Schwesternpensionsfond 2000 M. und der Großherzogin-Luise-Jubiläumstiftung 30 000 M. zu überweisen, letzteres mit der Bestimmung, daß mit dem Zinsenertragnis unter der Bezeichnung „Kinderhilfe“ den Zweigvereinen Beihilfen zur Gewährung von Heil- und Erholungskuren, Bädern, Frühstück, Säuglingsmilch usw. an Kinder zu teil werden sollen. Für diese so wohltätigen Zustiftungen sagen wir auch an dieser Stelle untertänigst herzlichen Dank.

Mit dem Großherzoglichen Hause hat im vergangenen Jahr auch der Badische Frauenverein durch den Tod der Frau Gräfin von Rhena einen schmerzlichen Verlust erlitten. Seit mehreren Jahren leidend hat die hohe Frau gleichwohl für alle Kranken und Armen ein warmes Herz und eine milde Hand bis zu ihrem Tode gehabt und unserem Verein ein reges, in vielfacher Weise betätigtes Interesse bewahrt, auch nachdem ihr Gesundheitszustand zu beiderseitigem, schmerzlichem Bedauern eine persönliche Mitarbeit nicht mehr gestattete. Dankbar gedenken wir all der reichen Wohltaten, die Frau Gräfin von Rhena unserem Verein erwiesen hat und werden nie vergessen, wie eifrig sie lange Jahre hindurch in verschiedenen Abteilungen, insbesondere für das Asyl Scheibhardt, für die Volksküchen u. a. tätig war. Ihr Andenken wird im Verein stets ein gesegnetes bleiben.

Leider ist der Frau Gräfin deren hoffnungsvoller Sohn, Herr Graf Friedrich von Rhena, durch ein tragisches Geschick in kurzer Zeit im Tode nachgefolgt. Der Entschlafene hat in seinem Testament den Badischen Frauenverein reichlich bedacht und zwar den Gesamtverein mit 50 000 M., den Schwesternpensionsfond mit 10 000 M., sowie das Ludwig-Wilhelm-Krankenheim und das Asyl Scheibhardt mit je 5000 M. Wir sind für diese reichen Vermächtnisse von Herzen dankbar und werden des edlen Wohltäters stets eingedenk sein. *)

*) Die Vermächtnisse kommen erst im Laufe des Jahres 1909 zur Auszahlung und sind deshalb bei den betr. Abteilungen nicht berücksichtigt.

Noch haben wir einiger treuer Mitarbeiter zu gedenken, die uns gleichfalls durch den Tod entrisßen wurden. Es sind dies Freiin Elise von Adelsheim, Präsidentin der Abteilung II, Geh. Oberfinanzrat Dr. Nicolai, Beirat des Zentralkomitees in Finanzfragen, und Sekretär Benz. Ihr erspriechliches Wirken in unserem Verein sichert denselben ein dankbares Andenken. Herr Benz war während 24 Jahren als Beamter des Vereins tätig, war auch in den Kreisen der Zweigvereine vielfach bekannt und beliebt, sein Tod ist für die Zentralleitung ein empfindlicher Verlust.

In der Organisation des Vereins ist im Laufe des Jahres insofern eine wichtige Aenderung eingetreten, als die Stelle des Generalsekretärs durch die Großh. Regierung mit einem ständigen Beamten besetzt worden ist und die Mittel zur Errichtung dieser Stelle im Staatsbudget vorgeesehen wurden. Es war dies durch die stets wachsende Ausdehnung der Geschäfte der Zentralleitung unseres Vereins nötig geworden, die es als ausgeschlossen erscheinen ließ, die Aufgaben des Generalsekretärs noch ferner durch eine freiwillige Hilfskraft erledigen zu lassen. Wir sind der Großh. Regierung für dieses weitgehende, für den Verein so wertvolle Entgegenkommen überaus dankbar. Es liegt darin für uns zugleich auch die ehrende Anerkennung, daß der Badische Frauenverein zu einem wichtigen Faktor für die Wohlfahrtspflege unseres Landes geworden ist.

Auch sonst haben wir im Laufe des Jahres von der Großh. Regierung und ebenso von der Stadtverwaltung der Residenzstadt Karlsruhe nach verschiedenen Richtungen hin wie in früheren Jahren freundliche Förderung erfahren und sprechen diesen den verbindlichsten Dank aus. Von Fremden und Wohltätern unseres Vereins haben wir wiederum uns vielseitiger Hilfe und Unterstützung erfreuen dürfen, für die wir unsern Dank auch hier gerne kundgeben.

Im nächsten Jahre (1909) werden wir das 50jährige Bestehen unseres Vereins festlich begehen. Trotz mancherlei Sorgen läßt uns die allseitige Teilnahme an den Geschicken unseres Vereins diesem wichtigen Tage freudig und dankbar entgegensehen.

Tätigkeit des Vereins im ganzen.

Die Gesamtleitung des Vereins ruht in den Händen des Zentralkomitees, das aus dem Generalsekretär als Geschäftsleiter und den Präsidentinnen der 6 Abteilungen: Frau Seheimerat Harbeck, Frau Rentner Bils, Frau Oberbürgermeister Lauter, Frau Seheimerat Haas, Frau Minister Schenkell, Erzellenz, und Frau Minister Honfell, Erzellenz, ferner den Geschäftsführern der Abteilungen, den Herren Rentner Hepp, Oberleutnant a. D., Hofapotheker Dr. Stroebe, prakt. Arzt Dr. Arnspurger, Geh. Rat Rajina, Professor Dr. Starck und Obermedizinalrat Dr. Hauser besteht. Wie oben schon erwähnt, ist die Stellung des Generalsekretärs dadurch geändert, daß im Staatsbudget eine etatsmäßige Stelle für dieses Amt geschaffen wurde, so daß dasselbe nunmehr von einem Staatsbeamten als Berufstätigkeit ausgeübt wird. Durch eine Vereinbarung mit der Großh. Regierung wurden die Rechtsverhältnisse dieser Dienststelle näher geregelt. Die Ernennung des Generalsekretärs erfolgt darnach auf Vorschlag der Vereinsprotectorin durch die Großh. Regierung. Demgemäß

Zentral-
komitee und
Vereins-
beamte.

haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog unterm 26. August 1908 gnädigst geruht, dem Geh. Rat Müller die etatmäßige Stelle eines Generalsekretärs des Badischen Frauen-Vereins zu übertragen. Des Verlustes des Beirats in Finanzfragen, Herrn Geh. Oberfinanzrat Dr. Nikolai, haben wir oben bereits gedacht, an seine Stelle trat Herr Geh. Finanzrat Erleben.

Durch den Tod des Vereinssekretärs Herrn Wenz entstand für die Zentralverwaltung eine empfindliche Lücke, da die langjährigen Erfahrungen des Verstorbenen in der Vereinsarbeit nicht ersetzt werden konnten. Die Sekretärstelle wurde dem Herrn Finanzassistenten Sack aus Heidelberg übertragen. Die übrigen Vereinsbeamten, die Herren Kassier Ott, Buchhalter Reßbach und Registraturführerin Fräulein Mal waren wie bisher tätig. Der Vereins- und Kassendiener Wagner wurde als etatmäßiger Beamter angestellt.

Zur Erledigung der Geschäfte des Gesamtvereins hat das Zentralkomitee 10 Sitzungen abgehalten; die neuen Geschäftsräume der Zentralverwaltung haben sich sehr bewährt.

Landes-
versammlung.

Die auch für dieses Jahr in Donaueschingen vorgesehene Landesversammlung konnte infolge des Brandunglücks dort nicht stattfinden und wurde nach Billingen verlegt, wofelbst Verein und Stadtgemeinde durch freundliches Entgegenkommen derselben einen schönen Verlauf sicherten. Sie fand am 24. und 25. September in der Festhalle in Billingen statt und war sehr stark besucht. Leider mußte die hohe Vereinsprotectorin Ihre Königliche Hoheit Großherzogin Luise der tiefen Trauer wegen erstmals bei einer Landesversammlung vermisst werden. Allerhöchst-dieselbe richtete jedoch an die Versammlung ein huldvolles Handschreiben, welches der schmerzlichen Ursache des Fernbleibens und der unzähligen Beweise der Teilnahme und des Mitempfindens aus Vereinstreisen gedenkt und mit der Versicherung der Anwesenheit Ihrer Königlichen Hoheit im Geiste und den Wünschen für einen segensreichen Verlauf der Verhandlungen schließt. In einem Telegramm an Ihre Königliche Hoheit brachte die Versammlung die Empfindungen des lebhaften Bedauerns, der aufrichtigen Teilnahme und des herzlichsten Dankes zum Ausdruck. Mit großer Freude und Dankbarkeit wurde es begrüßt, daß Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin am ersten Sitzungstag den Verhandlungen anzuwohnen die Gnade hatten. Neben dem üblichen Rechenschaftsbericht des Generalsekretärs, an den sich Mitteilungen und Aussprachen über verschiedene wichtige Punkte angeschlossen, so über die Ausbildung von Kinderpflegerinnen, über den Beruf der Krankenschwestern, über die Mädchenfürsorge, über das Vereinsblatt usw., ferner der Beschlußfassung über das Rechnungswesen wurde über die Aenderung der Satzung, die durch die geänderte Stellung des Generalsekretärs erforderlich war, und über die Beitragsleistung der Zweigvereine zum Zentrallandesfonds verhandelt. In letzterer Beziehung wurde das Zentralkomitee ermächtigt, Beiträge von 3 % der Mitgliederbeiträge zu erheben; der Beschluß kam jedoch vorerst noch nicht zum Vollzug, da sich die Vermögenslage des Zentrallandesfonds infolge von verschiedenen Geschenken und Vermächtnissen vorerst wieder besser gestaltete. Vorträge wurden gehalten von dem Beirat des Zweigvereins Billingen, Herrn Oberamtmann Arnold, über die Entwicklung und Tätigkeit dieses Vereins und von Herrn Obermedizinalrat Dr. Hauser über Kinderfürsorge und insbesondere das Kinderasylbad Dürheim. Nach Schluß der Verhandlungen fand am Nachmittag des 25. September eine Besichtigung dieser Vereinsanstalt in Dürheim statt, an der sich die große Mehrzahl der Teilnehmer an der Versammlung

beteiligte. Mit großer Befriedigung überzeugten sich alle Besucher von der schönen und zweckmäßigen Einrichtung der Anstalt, die fortgesetzt auch die besten Erfolge aufzuweisen hat.

Dem Unterricht in den weiblichen Handarbeiten sowohl in der Volksschule wie in den besonderen Vereinsnäheren wendete sich auch in diesem Jahre die Vereinsfürsorge zu. In letzterer Beziehung folgt Näheres im Bericht der Abteilung I; hinsichtlich des Industrieunterrichts an den Volksschulen wurden, wie seither, die Preise an die besten Schülerinnen gewährt und für mehrere Bezirke Ausstellungen von Handarbeiten veranstaltet. Drei Jahrzehnte waren im Jahre 1908 verfloßen, seit Ihre königliche Hoheit Großherzogin Luise erstmals das Schriftchen „Mit Gott“ an Industrieschülerinnen verteilen ließ und seitdem auf Allerhöchsteren Anregung erstmals durch die Oberschulbehörde Ausstellungen von Handarbeiten der Industrieschulen angeordnet wurden. Es bedarf gewiß keiner näheren Begründung dafür, daß der Handarbeitsunterricht in den Volksschulen in den verfloßenen drei Jahrzehnten erhebliche Fortschritte gemacht hat, und daß dazu die von der hohen Vereinsprotektorin veranlaßten Einrichtungen wesentlich beigetragen haben. Verteilt wurden 1908 durch 252 Vereine 872 von Ihrer königlichen Hoheit gestiftete Schriftchen „Mit Gott“ und in 1199 Gemeinden ohne Frauenverein und ohne eine in Karlsruhe ausgebildete Industrielehrerin 2179 Belobungszeugnisse. Handarbeitsausstellungen fanden statt in Schweisingen, Gernsbach und Schoppsheim. Leider wurde auch hier die hohe Vereinsprotektorin, die seither diese Ausstellungen regelmäßig besuchte, erstmals schmerzlich vermisst; dagegen erfreuten sich dieselben des Allerhöchsten Besuches Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin. Die Ergebnisse der Ausstellungen waren recht befriedigende.

Zur weiteren Förderung des Handspinnens haben Ihre königliche Hoheit Großherzogin Luise im vergangenen Jahre gnädigst geruht, eine Spinnbroche zu stiften, die an solche Mädchen und Frauen verliehen wird, die während mindestens 10 Jahren unausgesetzt jeden Winter spinnen und hiernach durch Ausübung dieser nützlichen Tätigkeit ein gutes Beispiel des häuslichen Fleißes geben. Auch in diesem Jahre fanden in den verschiedensten Landesgegenden Spinnkurse mit Spinnfesten statt, zu denen Ihre königlichen Hoheiten die Großherzogin, die Großherzogin Luise und Prinzessin Max Preise in Gestalt von Spinnrädern, Kunkelbändern oder Spinnbildern zu stiften geruhten und zu denen der Vorstand aus dem ihm gütigst gewährten Staatsbeitrag Mittel meist zur Beschaffung von Hanf und Flachs für minderbemittelte Teilnehmerinnen zur Verfügung stellte.

Die Zahl der Schülerinnen der Fortbildungsschulen des Landes, die den Unterricht in Gestalt des Haushaltungsunterrichts genießen, ist in stetem Wachsen begriffen und beträgt jetzt bereits gegen 7000 in etwa 350 Gemeinden. Es wurde dies dadurch erreicht, daß immer häufiger die an einer Schule angestellten Haushaltungslehrerinnen den Haushaltungsunterricht für die Schülerinnen benachbarter Gemeinden erteilen, sei es daß die Schülerinnen in den Hauptort kommen, oder die Lehrerin an verschiedenen Orten unterrichtet. In manchen Amtsbezirken ist der Haushaltungsunterricht in dieser Weise auf den ganzen Bezirk ausgedehnt. Die auf Grund der Verordnung vom 25. November 1907 vorgenommene Aenderung in der Organisation des Haushaltungsfeminars kommt im Berichte der Abteilung I zur Sprache. Ein Obstverwertungskurs für Haushaltungslehrerinnen hat auch

Weibliche
Handarbeiten.

Handspinnen.

Haus-
haltungs-
unterricht.

1908 in Augustenberg stattgefunden; er war von 20 Lehrerinnen aus verschiedenen Landesteilen besucht.

Wander-
kochkurse.

Durch Wanderkochlehrerinnen wurden im Lande 15 Kochkurse für erwachsene Mädchen abgehalten, wobei der Hauptverein Herd- und Küchengeräte den Zweigvereinen leihweise zur Verfügung stellte. Daneben fanden durch die Haus-haltungslehrerinnen eine Anzahl von Kochkursen statt, bei denen die Schul- oder Vereinsküchen benutzt wurden.

Kochliste.

Die Verbreitung der Kochliste ist fortgesetzt Gegenstand der Aufmerksamkeit der Vereinsleitung; öfters gelangten von auswärtigen Vereinen und einzelnen Persönlichkeiten Anfragen an dieselbe.

Aus-
zeichnungen:
a. von weib-
lichen Dienst-
boten.

Die Verleihung von Auszeichnungen durch Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise erfolgte auch im Berichtsjahr nach Maßgabe der bezüglichlichen Statuten durch Vermittlung der Zentralleitung. Es wurden an weibliche Dienstboten 73 Kreuze, und zwar 55 silberne (für mehr als 25 bis 40), 15 silbervergoldete (für mehr als 40 bis 50) und 3 silbervergoldete mit Kranz (für 50 und mehr Dienstjahre), darunter 2 silbervergoldete mit Kranz (für 60 (für 60 Dienstjahre), verliehen. Mit diesen Verleihungen ist die Gesamtzahl der seit dem Jahre 1876 als dem Jahre der Stiftung dieser Auszeichnung verliehenen Ehrenkreuze auf 2160, und zwar 1743 erster, 320 zweiter und 97 dritter Stufe gestiegen. Unter letzteren sind 4 Ehrenkreuze enthalten, auf denen mit Rücksicht auf den selten vorkommenden Fall einer 60 jährigen ununterbrochenen Dienstzeit als besondere Auszeichnung die Zahl 60 angebracht ist. Unter den silbervergoldeten sind 243 zweite und unter den silbervergoldeten mit goldenem Kranze 47 dritte Verleihungen.

b. von Heb-
ammen.

Bei der nach bestehender Uebung alle drei Jahre erfolgenden Auszeichnung an Hebammen konnten diesmal verliehen werden: die silberne Medaille (für mehr als 25 bis 40 Dienstjahre) an 107 und die silbervergoldete (für mehr als 40 bis 50 Dienstjahre) an 34 Hebammen.

c. sonstige.

Weiter wurden verliehen: das silberne Medaillon mit goldenem Kreuz an 18 Hauptlehrerinnen, das vergoldete allgemeine Kreuz in Samtrahmen an 1 Oberin, das vergoldete allgemeine Kreuz an 1 Krankenschwester, 2 Wärterinnen, 2 Handarbeitslehrerinnen und 1 Ladnerin; das neu gestiftete Ehrenzeichen für Landkrankenschwester für mindestens 15 jährige Dienstzeit wurde in 16 Fällen verliehen; die gleichfalls neu gestiftete Spinnbroche erhielten 13 Spinnerinnen.

Arbeits-
rinnenkreuz.

Mit dem Arbeiterinnenkreuz, das im Berichtsjahr erstmals von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin verliehen wurde, wurden 108 Arbeiterinnen (gegen 87 im Vorjahre) ausgezeichnet; hiervon erhielten 103 das silberne Kreuz für mehr als 30 und 5 das vergoldete Kreuz für mehr 50 Arbeitsjahre. Seit 1896 sind zur Verteilung gelangt 1450 silberne und 43 vergoldete Kreuze.

Vereinsblatt
u. Schriften-
vermittlungs-
stelle.

Das Vereinsblatt „Blätter des Badischen Frauenvereins“ erschien von Beginn des Jahres 1908 an in vergrößertem Format und sein Inhalt wurde insofern erweitert, als ein besonderer Abschnitt für hauswirtschaftliche Mitteilungen beigelegt wurde, in welchem Speisezetteln, Kochrezepten, Besprechungen über Handarbeiten, Wäschebehandlung, Mitteilungen über Gartenbau, Bienen- und Hühnerzucht u. dgl. mehr gebracht wurden. Die Neuerung hat bei den Leserinnen Anklang gefunden. Die Zahl der Abonnenten ist aber hauptsächlich dadurch erheblich

gestiegen, daß der Abonnementspreis beim Bezug von mindestens 10 Exemplaren und Uebernahme der Versandkosten durch den Zweigverein auf 60 Pf. ermäßigt wurde. Mit über 3000 Abonnenten begannen wir den Jahrgang 1909.

Die Schriftenvermittelungsstelle war in der im letzten Jahresbericht geschilderten Weise auch dieses Jahr tätig und hat zugleich auch an eine Anzahl von Zweigvereinen die betreffenden Mitteilungen gelangen lassen.

Bei der Konferenz der Zentralstelle für Volkswohlfahrt in Berlin, deren Verhandlungsgegenstand der hauswirtschaftliche Unterricht bildete, war unser Verein durch Herrn Geh. Hofrat *Matthy* vertreten, der sich hierzu gütigst bereit erklärte.

Berkehr mit
andern
Vereinen.

Eine Sitzung des ständigen Ausschusses der deutschen Frauenhilfe- und Pflegervereine fand anlässlich der Konferenz der Deutschen Landesvereine vom Roten Kreuz in Dresden statt, der der Generalsekretär anwohnte. Zum 70. Geburtstagstagsfest richtete auch der Ständige Ausschuss eine Adresse an Ihre königliche Hoheit Großherzogin Luise. Aus den der Verwaltung dieses Ausschusses unterstehenden Stiftungen „Frauentrost“ und „Frauendank“ erhielten dieses Jahr durch die Gnade Ihrer Majestät der Kaiserin die Zweigvereine Sennfeld 200 M., Suchenfeld und Birstetten je 150 M., sämtlich zum Bau oder zur Errichtung von Kinderschulen.

Bei der Jahresversammlung des Deutschen Vereins für Armenpflege und Wohltätigkeit in Hannover war der Verein durch den Generalsekretär vertreten. Der Delegierten- und Mitgliederversammlung des preussischen vaterländischen Frauenvereins in Berlin wohnten Frau Oberbürgermeister *Lauter* und Herr Dr. *Arnsperger* an.

Der Landesverein vom Roten Kreuz hat sich durch rasche und energische Hilfeleistung bei dem schrecklichen Brand in Donaueschingen hervor getan: 100 Betten wurden sofort abgesendet und deren Aufstellung, sowie die Hilfeleistung der benachbarten Sanitätskolonnen durch 2 Delegierte überwacht. Später wurden vier Baracken zu Wohnungen über den Winter dem Hilfskomitee zur Verfügung gestellt. Auf Veranlassung und unter Leitung der Frau General *Limberger* hat sich im Berichtsjahr in Karlsruhe eine Vereinigung von Helferinnen vom Roten Kreuz gebildet. Der unter dem Protektorat Ihrer königlichen Hoheit Großherzogin *Luise* stehende „Helferinnenbund“ bezweckt die Weiterbildung der Helferinnen, Anregung zu nützlicher Betätigung in der Krankenpflege und auf sonstigen Gebieten der Frauenvereinsarbeit, sowie Vermittelung von Aushilfestellen für die Helferinnen. Zu diesem Zweck finden allmonatlich Versammlungen mit Vorträgen, Berichten über geleistete Dienste usw. statt. Zu ähnlichen Vereinigungen in anderen Städten des Landes wurde mehrfach Anregung gegeben.

Auf einer Konferenz der Deutschen Landesvereine vom Roten Kreuz in Dresden, an der sich als Vertreter Badens der Generalsekretär Geh. Rat *Müller* und Geh. Hofrat *Ziegler* beteiligten, wurde neben sonstigen Verhandlungen und Beschlüssen im Hinblick auf die eingetretene Aenderung der Verhältnisse, insbesondere auch die neue Fassung der Genfer Konvention, ein neues Statut über den Verband erlassen, das einstimmige Annahme fand.

Die Rote Kreuz-Medaille wurde verliehen an Frau Geh. Rat *Harde* und Freifrau von *Babo*, Erzellenz in Karlsruhe, Frau von *Hermann* in Waldshut und die Oberin *Sorg* in der Universitätsaugenklinik in Freiburg.

Mit den hiesigen konfessionellen Vereinen bestanden die bisherigen Beziehungen fort.

Noch ist hier zu erwähnen der in Freiburg in der Schweiz stattgehabte internationale Kongreß für hauswirtschaftlichen Unterricht, an dessen interessanten Verhandlungen als Vertreter unseres Vereins die Präsidentin der Abt. I, Frau Geh. Rat Hardeck, die Vorsteherin des Haushaltungsfeminars, Frä. Mayer und der Generalsekretär teilnahmen. Letzterer hatte zuvor eine Denkschrift über die Entwicklung und den Stand des Haushaltungsunterrichts im Großherzogtum Baden eingeschendet.

Volks-
bibliothek.

Der Verwaltungsausschuß der Volksbibliothek, der keiner Abteilung zugeteilt ist, bestand auch 1908 aus den Damen: Frau Welzien, Vorsitzende, Frau Landgerichtsdirektor Dr. Eller, stellvertretende Vorsitzende, Frau Konsul E. Vielesfeld, Fräulein Tenner und dem Geschäftsführer und Rechner Geh. Regierungsrat B. Lameny.

Die Volksbibliothek wies am Ende des Berichtsjahres einen Stand von 10 450 Bänden auf.

Anfangs Juli mußte die Bibliothek die seitherige Wohnung, Schloßplatz 24 a, verlassen und nach der Walbhornstraße 13 ziehen, weil infolge der notwendig gewordenen Erweiterung der Großh. Gemälde-Galerie das alte Kunstvereins-Gebäude niedergelegt wurde. Mit den neuen, ausreichend großen Lokalitäten ist der Ausschuß recht zufrieden, indessen beträgt der Mietzins hier das dreifache wie früher. Der Umzug der Bibliothek kostete alles in allem 1200 M. Die pekuniäre Lage würde sich daher wesentlich verschlimmert haben, wenn nicht durch eine außerordentliche Beihilfe Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts und vermöge einer durch Frau Konsul Vielesfeld vermittelten Schenkung von 1000 M. in dankenswerter Weise geholfen worden wäre.

Im Jahr 1908 kamen 59 Sendungen mit 2700 Büchern zum Versand. Die Lichtbilderapparate nebst Bildern wurden 16 mal verschickt, 8 Bildererien wurden einzeln abgegeben.

Der Gesamtaufwand belief sich auf 4580 M. 53 Pf.; die eigentlichen Einnahmen betragen 4438 M. 53 Pf., worunter 2500 M. Geschenke und Staatsbeiträge, 1468 M. 40 Pf. Beiträge der Abonnenten u. und 470 M. 13 Pf. Zinsen und sonstige Einnahmen enthalten sind. Das Reinvermögen betrug 11 682 M. 50 Pf.

Rechnungs-
wesen.

Ueber die Rechnungsergebnisse und Vermögensbestände der dem Gesamtverein unterstehenden Fonds, der Abteilungs- und Anstaltskassen gibt Beilage 1 Auskunft. Außerdem ist aus den nachfolgenden Berichten der einzelnen Abteilungen noch das Nähere hierüber ersichtlich. Wie in früheren Jahren wurden die Staatszuschüsse für die Förderung des Haushaltungs- und Spinnunterrichts, sowie die Schenkung der ehemaligen Leineweberzunft für den Landbezirk Karlsruhe zur Förderung des Handspinnens in der Vorschuß-Rechnung des Centrallandesfonds verrechnet.

Die im Jahr 1907 eingeführte gemeinsame Verwaltung der Vermögensbestände hat sich auch im Berichtsjahr bewährt. Den einzelnen Kassen wurde wieder ein Zinsfuß von 4 Prozent vergütet, und es ergab sich noch ein Ueberschuß von 757 M. 89 Pf.

Die Vermögensverhältnisse im ganzen weisen eine Zunahme von 59 612 M. 32 Pf. auf. Es rührt dies hauptsächlich von Zustiftungen zu solchen

Fonds her, deren Kapitalien nicht angegriffen werden dürfen und von dem unter dem Vermögen der Abteilung IV enthaltenen Ertrag des zugunsten des Erholungsheims in Marzell veranstalteten Wohltätigkeitsfestes. Dagegen haben die Abteilungen I, II, III und IV infolge der ungünstigen Abschlüsse ihrer Anstalten Vermögensabnahmen zu verzeichnen.

Aus der Großherzogin Luise-Jubiläums-Stiftung wurden 5600 M. für Unterstützungen an Unternehmungen des Gesamtvereins und der Zweigvereine bewilligt.

Aus der Stiftung „Witwentreust“ wurden an 12 Witwen aus dem Bezirk des Großh. Landeskommissärs in Konstanz Unterstützungen von je 100 M. bewilligt; außerdem haben Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise an 12 weitere Witwen Beihilfen von je 30 M. aus Allerhöchstlicher Handkasse gnädigst gewährt. Infolge von Zustiftungen Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise in Höhe von 1000 M. und einiger Gönner des Vereins ist die Stiftung auf den Betrag von 48 000 M. angewachsen; wiederum ein Beweis dafür, daß die edle Absicht der hohen Stifterin überall Anklang gefunden hat.

Der Geldumsatz betrug rund 5 000 000 M.

Die Aufbringung der Mittel für die großen und zahlreichen Aufwendungen des Vereins bildete oft eine schwere und sorgenvolle Aufgabe der Vereinsleitung. Wir haben uns jedoch wieder vielseitiger freiwilliger Spenden zu erfreuen gehabt, unter denen in erster Reihe die gnädigen Zuwendungen und Beihilfen unserer Höchsten Herrschaften und der Mitglieder des Großherzoglichen Hauses zu erwähnen sind. Insbesondere haben die hohe Protektorin des Vereins, Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise, Ihre königliche Hoheit die Großherzogin, Ihre Majestät die Königin von Schweden, Ihre kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm, Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Marj und die am 15. Oktober 1908 verstorbene Gräfin von Rhena unsere Unternehmungen aus den verschiedensten Anlässen im reichsten Maße unterstützt, wofür wir auch hier unseren ehrfurchtsvollsten Dank zum Ausdruck bringen möchten.

Von sonstigen Zuwendungen haben wir noch folgende Geber dankend zu erwähnen:

Frau Hauptmann von Schwedler 5000 M., 2 Ungenannte je 4000 M., Ungenannt in Mannheim und 3 Ungenannte hier je 2000 M., Bankier M. A. Strauß, Ungenannt in Mannheim und Ungenannt hier je 1000 M., Hinterbliebene des † Herrn Geh. Rat Dr. Battlehner 800 M., W. S. und Gesellschaft Sinner in Grünwinkel je 700 M., Michael Homburger in Frankfurt a. M. 600 M., Frau Geh. Rat von Eisendecher Grzellenz 550 M., Ungenannt 400 M., Frau Senatspräsident Schember, Frau von Suckow und Ungenannt je 300 M., Marj Knopf und Frau 250 M., Wild'sche Hofbuchhandlung in Baden-Baden 225 M., Frau Müller-Rémy, Direktor Bensinger in Mannheim, Hofrat Mühlhäuser in Davos, Spinnerei und Weberei Ettlingen und 2 Ungenannte je 200 M., Gräfin zu Solms-Sonnenwalde und Ungenannt im Sanatorium Wehrwald je 150 M., Frau Geh. Rat Haas, Frau von Gulath, Fräulein Marie Sprenger in Dinglingen, Frau Direktor Bäuerle in Ettlingen, Oberst Waizenegger, Kommerzienrat Zeiler und Frau in Mannheim, Geh. Oberregierungsrat Trefzger, Rechtsanwalt Süpfle, Kaufmann Friedrich Bloß, Frau von Deichmann, Frau Direktor Göß, Maler Klose, Rechtsanwalt R. R. und 7 Ungenannte je 100 M.

An Vermächtnissen erhielten wir von:

Frau Geh. Kommerzienrat Reiß 2000 M., Frau Hermann Bär Wwe. geb. Derzapf 2000 M., Frau Elise Heimbürger Wwe. 2000 M., Freiin Elise von Adelsheim 1000 M. und Frau Kölsch 500 M.

Für alle diese reichen und die große Zahl kleinerer Gaben, wofür öffentliche Dankfagung bereits erfolgt ist, sprechen wir nochmals den herzlichsten Dank aus.

Besonderen Dank sagen wir an dieser Stelle auch der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerei hier für die unentgeltliche Aufnahme der zahlreichen Bekanntmachungen unseres Vereins im „Karlsruher Tagblatt“ und Nachlaß vieler sonstiger Druckkosten, eine Schenkung von mehreren tausend Mark. Herzlichen Dank auch den sonstigen Blättern des Landes für die Ermäßigung von Einrückungsgebühren. Gleicher Dank gebührt auch Herrn Bankier Strauß, der dem Verein schon seit Jahren ein größeres Kapital zu ermäßigtem Zinsfuß überlassen hat.

In ganz besonderem Maße aber sind wir zum wärmsten Dank verpflichtet der Großh. Staatsregierung für die mannigfachen Unterstützungen zu verschiedenen Zwecken unseres Vereins, ferner vielen Kreis- und Gemeindebehörden, insbesondere der hiesigen Stadtverwaltung für ihr freundliches Zusammenwirken bei Verfolgung gemeinsamer Aufgaben.

Tätigkeit der einzelnen Abteilungen.

Abteilung I

für Frauenbildungs- und Erwerbspflege.

Der Vorstand bestand aus folgenden Mitgliedern: Frau Geheimerat Harbeck, Präsidentin; Frau Oberinspektor Klein, Stellvertreterin; Frau Stapfer, Frau Staatsrat Bittel, Frau Geheimerat Braun, Frau Hofrat Dr. von Seyfried, Fräulein von Fischer, Frau Präsident von Grimm, Frau Geheime Regierungsrat Jolly, Fräulein Thelemann; ferner dem Geschäftsführer Rentner Hepp, Oberleutnant a. D., den Beiräten: Herren Rentner Lauchert, Rentner Bomberg und seit Mai des Berichtsjahres Professor Weilsdörfer. Herr Stadtrat, Baurat a. D. Williard, welcher der Vertreter der Stadt bei der Abteilung war, hat seine Tätigkeit aufgegeben. Zu seinem Nachfolger wurde Herr Stadtrat Blos ernannt. Vertreter der Großherzoglichen Oberschulbehörde ist Herr Geh. Hofrat Mathy.

Zu unserm Bedauern sah sich Frau Präsident von Grimm im September d. J. aus Gesundheitsrücksichten veranlaßt, aus dem Vorstand auszuscheiden. Wir sprechen Frau von Grimm für ihre Mitarbeit unsern herzlichsten Dank aus, ebenso Herrn Stadtrat Williard für seine mehrjährige Mitwirkung.

Es fanden im Laufe des Jahres 33 Sitzungen statt.

Das Spezialkomitee der Kunststickereischule bilden außer der Präsidentin und dem Geschäftsführer der Abteilung, die Damen Fräulein Thelemann, Fräulein Klein und Fräulein von Kagenack, sowie der künstlerische Beirat Herr Professor Gagel.

Das Spezialkomitee der Unterabteilung des Friedrichstifts, welches aus Frau Geheimerat Braun, Frau Hofrat Dr. von Seyfried, Fräulein von Gruben, einer weiteren Dame des Heims und dem Beirat, Herrn Rentner

Bomberg bestand, erlitt durch den im August d. J. erfolgten Tod der Fräulein von Gruben, die dem Heim viele Jahre hindurch als Oberin vorstand, einen schmerzlichen Verlust. Wir werden der Dahingeshiedenen für ihre hingebungs-volle Wirksamkeit ein dankbares Andenken bewahren. Mit den Geschäften der Oberin ist z. Bt. Fräulein Anna Kühenthal betraut.

Wie aus dem Rechnungsabschluß der Beilage 1 zu ersehen ist, betrug das Reinvermögen der Abteilung I Ende 1908 309 246 M. 83 Pf. Aus der Kronprinzessin Viktoria-Stiftung wurden 20 M. an Unterstützungen für Schülerinnen zur Anschaffung von Handarbeitsmaterial gezahlt; das Vermögen der Stiftung beträgt 2064 M. 83 Pf. gegen 2004 M. 83 Pf. im Vorjahre. Für den Unterstützungsfonds für Arbeitslehrerinnen sind 566 M. an Zinsen und 162 M. 10 Pf. an Beiträgen eingegangen. Für Stiftungszwecke wurden 140 M. ausgegeben. Das Vermögen betrug 14 759 M. 81 Pf. gegen 14 171 M. 71 Pf. im Vorjahre.

Die im Jahre 1906 anlässlich des 70. Geburtstages der seit Gründung der Anstalt die Aufsicht über das Haushaltungslehrerinnen-Seminar führenden Frau Stapfer von Froben veranstaltete Sammlung, die nebst einem erheblichen Zuschuß der Genannten im Jahre 1907 dem Verein als „Stapfer-Stiftung“ zur Unterstützung von Haushaltungslehrerinnen im Betrag von 2000 M. überwiesen wurde, hat durch weitere Zuwendungen der Stifterin und Beiträge ehemaliger Schülerinnen die Höhe von 9723 M. 35 Pf. erreicht. An 1 Berechtigte wurde eine Unterstützung von 100 M. bewilligt. Unter der Bezeichnung „Jubiläums-Stiftung für die Luifenschule“ wurde die s. Bt. von ehemaligen Schülerinnen der Luifenschule zum goldenen Ehejubiläum der Allerhöchsten Herrschaften veranstaltete Sammlung von 900 M. der Abteilung zugewiesen. Die Stiftung betrug Ende 1908 1315 M. 77 Pf.

A. Die Kurse zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen

1. an Volksschulen.

In dem Berichtsjahre wurden zwei Kurse abgehalten, der 72. und der 73. mit zusammen 107 Schülerinnen. Seit dem Bestehen der Kurse wurden 3163 Handarbeitslehrerinnen für Elementar-Mädchenschulen (Volksschulen) ausgebildet. Die Vorsteherin der Kurse war seit dem 1. Mai 1871 Hauptlehrerin Fräulein Katharina Bedenk. Außer derselben wirkten 2 Lehrerinnen und 1 Lehrer an der Anstalt. Der Unterricht in der deutschen Sprache, im Rechnen und Gesang wird von einem Hauptlehrer erteilt, der Zeichenunterricht von einer Zeichenlehrerin. Durch den Vertreter des Großh. Oberschulrats wurde am Schluß eines jeden Kurzes eine Prüfung (erste Prüfung) abgehalten. Es konnten sämtliche Schülerinnen für befähigt erklärt werden, den Handarbeitsunterricht an Volksschulen zu erteilen.

Fräulein Bedenk, welche sich nach 38 jähriger pflichtgetreuer, segensreicher Arbeit ihrer leidenden Gesundheit wegen genötigt sah, bei Großh. Oberschulrat um ihre Zuruhesetzung nachzusuchen, wurde auf 1. Mai 1909 unter Anerkennung ihrer langjährigen treugeleisteten Dienste und unter Verleihung des Verdienstkreuzes des Ordens vomähringer Löwen in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Für den Vorstand ist es sehr schmerzlich, in Zukunft auf die treubewährte Mitwirkung der Fräulein Bedenk bei der schönen Aufgabe, die der

Abteilung I gestellt ist, verzichten zu müssen. Auch an dieser Stelle spricht derselbe Fräulein Katharina Bedenk am Ende ihrer Lehrtätigkeit den aufrichtigsten, wärmsten und herzlichsten Dank aus für ihre treue Hingabe an ihren schönen Beruf und für den unermüdblichen Eifer, mit dem sie während der langen Jahre in nieversagender Freudigkeit ihres Amtes gewaltet hat. Der Vorstand wird ihrer allezeit in unausslöschlicher Dankbarkeit und Verehrung gedenken. Zum ehrenden Gedächtnis wird von nun ab der im Jahre 1879 errichtete Unterstützungsfonds für Arbeitslehrerinnen, die ihre Ausbildung bei der Abteilung I erhalten haben, mit Allerhöchster Genehmigung Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise den Namen „Katharina Bedenk-Stiftung“ führen.

Der Gesamtaufwand betrug 26 077 M. 66 Pf., welchem 21 120 M. Schulgelber, 5000 M. Staatsbeitrag und 160 M. 60 Pf. sonstige Einnahmen gegenüberstehen. Der an die Abteilungskasse abgelieferte Ueberschuß belief sich auf 202 M. 94 Pf.

2. an höheren Mädchenschulen.

In den Monaten Januar und Juli unterzogen sich der zur Erwerbung des Anspruchs auf Erteilung des Handarbeitsunterrichts an höheren Mädchenschulen nötigen zweiten Prüfung 53 in unsern Anstalten ausgebildete Kandidatinnen, welche von der Großh. Oberschulbehörde das Befähigungszeugnis ausgestellt erhielten.

Von diesen konnten 17 Anstellung finden teils an Haushaltungs-, Frauenarbeits- und Volksschulen, teils an Töchterschulen und Privatinstitutionen. Im ganzen wurden von der Abteilung I 690 Handarbeitslehrerinnen für höhere Mädchen- und Frauenarbeitschulen ausgebildet. Der Aufwand für diese Kurse ist unter dem für die Frauenarbeitschule enthalten.

B. Die Luiseuschule.

Die Schule zerfällt in Abteilung A für Mädchen von 14—16 Jahren und Abteilung B für solche über 16 Jahren. Die Abteilung A, die wiederum in die Klassen I und II geteilt ist, bietet den aus der Volksschule entlassenen Mädchen eine Weiterbildung in den allgemeinen Schulfächern, ganz besonders aber eine gründliche Ausbildung in weiblichen Handarbeiten und sucht sie, soweit möglich, mit den Erfordernissen eines geordneten Haushalts bekannt zu machen. In der Abteilung B wird namentlich auf letzteres das Hauptgewicht gelegt und daher neben der Pflege der Schulfächer und den weiblichen Handarbeiten gründlicher Unterricht im Kochen erteilt in der zu diesem Zweck eingerichteten Lehrküche, mit der ein Kosttisch für alleinstehende Damen verbunden ist.

Der bei Abschluß des Berichtsjahres laufende und noch bis Ende März 1909 dauernde Kurs zählte 83 Schülerinnen, davon in Abteilung A, I. Klasse 18, II. Klasse 24, in Abteilung B 41 Schülerinnen; 58 waren evangelisch, 21 katholisch und 4 altkatholisch. Es stammten aus Baden 50, aus Preußen 6, aus der Rheinpfalz 11, aus dem übrigen Bayern 2, aus Württemberg 8, aus Elsaß-Lothringen 5 und aus Sachsen 1.

Der Religionsunterricht wird durch die Herren Geistlichen der betreffenden Konfessionen erteilt. Für sonstige Lehrfächer waren angestellt 12 Lehrerinnen und 7 Lehrer. Die Leitung der Anstalt besorgt seit langen Jahren Fräulein Briegleb.

Den Schülerinnen wurden außer den zur Verfügung stehenden Stipendien noch Nachlässe aus Abteilungsmittein im Gesamtbetrag von 1800 M. und durch gnädige Zuwendungen Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise Unterstützungen in reichem Maße gewährt.

Der Gesamtaufwand der Luisenschule, welche auch die Kostgeberei für die Frauenarbeitschule und für die Anstalt zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen besorgt, belief sich auf 82 465 M. 73 Pf., die Einnahmen aus Schul- und Kostgelder auf 83 592 M. 11 Pf., so daß noch der Betrag von 1126 M. 38 Pf. an die Abteilungskasse abgeliefert werden konnte.

C. Die Frauenarbeitschule.

Die Schule war sehr gut besucht. Pension erhielten in der Anstalt 203 Schülerinnen. An den einzelnen Kursen nahmen teil und zwar:

| | Januar | April | September |
|--|--------|-------|-----------|
| Handnähen | 16 | 26 | 35 |
| Maschinennähen | 108 | 45 | 69 |
| Kleidermachen | 67 | 82 | 74 |
| Bollarbetten und Spitzenkloppln | 29 | 52 | 23 |
| Weiß- und Buntsticken | 83 | 87 | 71 |
| Buzmachen | 4 | 9 | 3 |
| Feinbügeln | 30 | 25 | 32 |
| Freihand- und geometrischen Zeichnen | 18 | 16 | 10 |
| Musterschnittzeichnen und Entwerfen | 68 | 65 | 50 |
| Flicken und Damaststopfen | 9 | 4 | 6 |
| Buchführung und Geschäftsaufsätze | 8 | 21 | 14 |

Schülerinnen. In dem Unterricht im Feinbügeln werden auch Berufsbüglerinnen ausgebildet. An die Pensionärinnen wird Gesang- und Turnunterricht erteilt.

An dem Kammerjungferkurs, dessen Teilnehmerinnen das Handnähen, Maschinennähen, zwei Kleidermachkurse, Weißsticken, Buzmachen, Feinbügeln und Frisieren zu ihrer Ausbildung besuchen müssen, beteiligten sich 5 Schülerinnen, an der Ausbildung für Zimmermädchen nahmen 3 Schülerinnen teil.

Auf Ansuchen und nach genauer Prüfung der Verhältnisse erhielten auch in diesem Jahr bedürftige Schülerinnen Schulgeldnachlässe; dieselben beliefen sich auf 2542 M. 61 Pf., wovon 793 M. auf Schülerinnen aus der Stadt Karlsruhe entfielen.

Außer der Vorsteherin, Hauptlehrerin Fräulein Josefine Mayer, wirken an der Schule 16 Lehrerinnen und 2 Lehrer.

Die Mehrzahl der Schülerinnen ist aus der Stadt Karlsruhe und aus sonstigen Orten des Großherzogtums Baden, ferner aus der bayerischen Pfalz 3, dem übrigen Bayern 1, Württemberg 2, Mecklenburg 1, Oesterreich 1.

Eine zweitägige Ausstellung von Arbeiten und Zeichnungen fand je im Monat Januar und Juli statt und erfreute sich eines lebhaften Besuches.

Die Ausgaben für die Frauenarbeitschule und Handarbeitschule (siehe unter D) betragen 47 120 M. 15 Pf. Diesen stehen an Einnahmen von den Schülerinnen für den Unterricht und Wohnung 39 468 M. 60 Pf. gegenüber. Die Anstalt erforderte somit neben den Beiträgen des Staats mit zus. 2250 M. und der

Stadt Karlsruhe mit 600 M. aus der Abteilungskasse einen Zuschuß von 4831 M. 55 Pf. Borgreifend sei bemerkt, daß am 1. April 1909 aus Anlaß des 25 jährigen Dienstjubiläums der Hauptlehrerin Fräulein Luise Holzschuh eine Feier stattfand, der Ihre königliche Hoheit Großherzogin Luise anzuwohnen die Gnade hatten.

D. Die Handelsschule.

Das Schuljahr 1908/09 nahm seinen Anfang am 7. September.

1. der Hauptkurs (Handelskunde, kaufmännisches Rechnen, Schönschreiben, Rundschrift und Plakatschrift, einfache, doppelte und amerikanische Buchführung, kaufmännische Korrespondenz, Handels- und Wechselrecht, Handelsgeographie und Volkswirtschaftslehre) wurde von 26 Schülerinnen besucht;
2. an den Nebenkursen beteiligten sich in französischer Korrespondenz 13, englischer Korrespondenz 8, Maschinenschreiben 20, Stenographie 21 Schülerinnen.

Die am Schlusse des Schuljahres 1907/08 abgegangenen Schülerinnen fanden, soweit sie darauf reflektierten, rasch Stellung als Handelsgehilfinnen in kaufmännischen und anderen Betrieben.

E. Die Schule für Kunststickerei.

Die Leitung der Schule liegt in den Händen von Fräulein Lisinka Thelemann.

Als Zeichnerin und Zeichenlehrerin ist Fräulein Anna Schneider, eine Schülerin von Herrn Professor Baer angestellt. Als künstlerischer Beirat ist Herr Professor Gagel gewonnen worden. Auch nehmen die Herren Professor Hans Thoma und Kunstgewerbeschuldirektor Hoffacker ein stets freundliches Interesse an den Bestrebungen der Schule.

In den dreimal abgehaltenen kleinen Kursen waren 52 Schülerinnen, welche sich zum größten Teil zu Handarbeitslehrerinnen für höhere Mädchenschulen und Frauenarbeitschulen ausbilden. Der große Kurs zur Ausbildung von Kunststickereilehrerinnen und Kräften für Kunststickereianstalten war von 6 Schülerinnen besucht. Der für auswärtige junge Mädchen, welche sich vorübergehend hier aufhalten, besonders eingerichtete Kurs zur Erlernung feiner Handarbeiten zählte 18 Teilnehmerinnen. Im Erwerbzkurs waren 15 Damen beschäftigt; an dem Unterricht für feine Kartonagearbeiten nahmen 4 Damen teil.

In der Webeabteilung waren 6 Damen mit dem Ausbessern von den der Schule zur Reparatur anvertrauten Gobelins aus dem Bruchsaler Schloß beschäftigt. Sonstige Aufträge wurden in großer Zahl ausgeführt, darunter auch viele Arbeiten für kirchliche Zwecke.

Die im Jahre 1903 durch die Kunststickereischule in den Heil- und Pflegeanstalten Illenau und Emmendingen eingeführte Webearbeit wurde mit großem Eifer und gutem Erfolg daselbst betrieben. Im Jahre 1906 wurde das Weben in der Taubstummen-Anstalt in Gerlachsheim und im Frühjahr 1907 in der Anstalt für Epileptische in Kork eingeführt. Die Einführung in der Blindenanstalt ist in Aussicht genommen. Die an der Kunststickereischule staatlich

angestellte Bebehrerin Fräulein Richard besuchte im Laufe des Jahres diese verschiedenen Anstalten je 1—2 mal, um sich von den Fortschritten zu überzeugen, wo es nötig helfend einzugreifen und die Bebeabteilungen der Anstalten mit Zeichnungen zu versehen, die von der Kunststickererschule kostenlos geliefert werden.

Die Weihnachtsausstellung erfreute sich eines guten Besuchs, wie auch der Verkauf von Arbeiten befriedigend war.

Die Schule selbst, wie auch das mit derselben verbundene Museum alter und neuer Stickerereien wurden im Laufe des Jahres von hiesigen und auswärtigen Interessenten viel besucht und wurden auch wieder mit Zuwendungen bedacht.

Durch die wohlwollende Beihilfe Groß. Ministeriums der Justiz, des Kultus und des Unterrichts wurde es der Anstalt ermöglicht, auch in diesem Jahr die angestrebten Ziele zu verfolgen und bedürftigen Schülerinnen, die sich zu Kunststickerlehrerinnen ausbilden, teilweisen oder ganzen Nachlaß zu bewilligen; ebenso konnten an Schülerinnen der Frauenarbeitschule, die sich zu Handarbeitslehrerinnen für höhere Schulen ausbilden, Beihilfen gewährt werden.

Die eigentlichen Einnahmen der Anstalt beliefen sich an Schulgeldern auf 2623 M. 40 Pf., für verkaufte Arbeiten und Materialien auf 13 091 M. 93 Pf. und an sonstigen Einnahmen auf 262 M. 85 Pf., zusammen auf 15 978 M. 18 Pf. Der Aufwand für die Anstalt betrug für: Gehalte 4460 M. 50 Pf., Arbeitshonorare 6132 M. 15 Pf., Materialien 6576 M. 86 Pf., Miete, Heizung, Beleuchtung und sonstiges 3303 M. 86 Pf., im ganzen 20 473 M. 37 Pf. Das Betriebsdefizit mit 4495 M. 19 Pf. wurde durch den Staatsbeitrag teilweise gedeckt. Das Vermögen der Anstalt, bestehend aus gefertigten Arbeiten, Materialien, Forderungen, Mobilien und Bankguthaben, belief sich auf 40 102 M. 21 Pf., und hat sich im Berichtsjahr um 858 M. 05 Pf. vermehrt. Ohne den Staatsbeitrag von 4000 M. würde sich jedoch eine Verminderung von 3141 M. 95 Pf. ergeben haben.

F. Das Heim für alleinstehende Damen (Friedrichstift).

Von den vermietbaren Räumen wurden im Laufe des Jahres infolge Todesfalls und Wegzugs 3 Wohnungen leer, so daß das Heim auf Ende des Jahres von 17 Damen bewohnt war. Außerdem waren einzelne auswärtige Damen zu vorübergehendem Aufenthalt im Fremdenzimmer aufgenommen.

G. Die Haushaltungsschule des Friedrichstifts.

Im abgelaufenen Jahr sind die Anmeldungen wieder so zahlreich eingelaufen, daß der höchste Stand von 24 Schülerinnen das ganze Jahr erreicht war.

Der praktische Unterricht im Kochen wurde von der Hausmeisterin, der theoretische Unterricht in der Haushaltungskunde von einer Haushaltungslehrerin und der in den weiblichen Handarbeiten, als Weisnähen, Kleidermachen zc. von 2 Lehrerinnen der Frauenarbeitschule erteilt. Die Aufsicht über die Schülerinnen, Hausarbeit und Wäsche besorgt das Aufsichtsfraulein.

Der Gesamtaufwand für das Heim Friedrichstift und die damit verbundene Haushaltungsschule belief sich auf 32 974 M. 39 Pf., wovon nur 32 750 M. 18 Pf. durch die Damen und Schülerinnen gedeckt wurden. Die restlichen 224 M. 21 Pf. mußten von der Abteilungskasse vorgeschossen werden.

H. Das Seminar zur Ausbildung von Haushaltungs- Lehrerinnen.

Die beiden Kurse des abgelaufenen Jahres waren vollzählig. Von den 48 Schülerinnen waren der Landeszugehörigkeit nach aus Baden 36, aus Preußen 3, aus Bayern 2, aus Württemberg 2, aus Hessen 3, aus Sachsen-Meiningen 1, aus Oesterreich 1; nach bestandener Prüfung haben sie fast alle Verwendung gefunden.

Außer der Vorsteherin, Hauptlehrerin Fräulein Wilhelmine Mayer, wirken an der Schule noch zwei Lehrerinnen.

Die Gesamteinnahmen betragen 18 493 M. 97 Pf., davon 3200 M. Staatszuschuß und 15 050 M. Schulgelder; die Gesamtausgaben beliefen sich auf 20 895 M. 67 Pf., so daß ein Zuschuß aus der Abteilungskasse von 2401 M. 70 Pf. erforderlich war.

J. Die Haushaltungsschule, Herrenstraße 39.

Die beiden fünfmonatlichen Hauptkurse der Haushaltungsschule waren im abgelaufenen Jahre wieder gut besucht. Der am 1. März 1908 begonnene Kurs wurde von 24 Schülerinnen besucht; an dem am 1. September eröffneten Kurs beteiligten sich 27 Schülerinnen.

Von den Teilnehmerinnen obiger Kurse waren zugehörig nach Baden 29, Bayern 2, Hessen 2, Preußen 5, Württemberg 5, Elsaß 2, Schweiz 3, Oesterreich 1, England 1, Italien 1.

Die am 1. März, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember begonnenen dreimonatlichen Kochkurse fanden gleichfalls rege Beteiligung. Es waren 122 Plätze belegt; 21 Schülerinnen wohnten in der Anstalt. Die meisten Kochschülerinnen sind Töchter hier wohnender Familien; ferner waren aus Bayern 4, Elsaß 3, Hessen 1, Oldenburg 1, Preußen 3, Württemberg 2, England 1, Rußland 1.

Der Abonnementisch erfreute sich gleicher Beliebtheit wie früher und war wieder von 40 Damen und Herren besetzt. Weitere Aufnahmeversuche sind immer in beträchtlicher Zahl vorgemerkt.

In das Haushaltungslehrerinnenseminar traten aus den beiden Kursen der Haushaltungsschule und den 4 Kursen der Kochschule 11 Schülerinnen ein; 9 Schülerinnen bereiteten sich für den späteren Eintritt vor.

Im Laufe des Jahres wurde die Schule öfters durch den hohen Besuch Ihrer königlichen Hoheiten der Großherzogin und der Großherzogin Luise geehrt. Unter Führung Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise erwies die Fürstin zu Leiningen der Schule die hohe Ehre Ihres Besuches.

Als liebe Gäste durften im vergangenen Jahre die Schülerinnen der Großherzoglichen Haushaltungsschule in Baden wieder begrüßt und im Allerhöchsten Auftrag Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise bewirtet werden.

Die Leitung der Schule untersteht der Vorsteherin Fräulein Wundt. Der Unterricht wird von dieser unter Mitwirkung von drei Kochlehrerinnen und einer Haushaltungs- und Handarbeitslehrerin erteilt.

Der Gesundheitszustand kann als gut bezeichnet werden.

Im Berichtsjahr betragen die Schul- und Kostgelder sowie die sonstigen Einnahmen 52 686 M. 49 Pf., die Ausgaben 50 281 M. 88 Pf. Es konnte somit ein Ueberschuß von 2404 M. 61 Pf. abgeliefert werden.

K. Das Stellenvermittlungsbureau.

Der Geschäftsgang gestaltete sich im Jahre 1908 wie folgt:

Die eingelaufenen Korrespondenzen erreichten die Zahl 3569. Davon enthielten 540 Stellenangebote und 776 Stellengefuche. 279 Bewerberinnen verschiedener Berufsarten wurden ihren Leistungen und Fähigkeiten entsprechende Stellen vermittelt.

Eine genaue Uebersicht über Stellenangebote, Gesuche und besetzte Stellen gibt nachfolgende Zusammenstellung:

| | Verlangte Arbeitskräfte: | Stellenfuchende: | Besetzte Stellen: |
|--|--------------------------|------------------|-------------------|
| Lehrerinnen, Erzieherinnen | 41 | 59 | 20 |
| Hausdamen, Gesellschafterinnen | 20 | 86 | 18 |
| Wirtschafterinnen, Stützen | 136 | 239 | 83 |
| Kindergärtnerinnen | 21 | 24 | 9 |
| Kinderfräulein | 149 | 177 | 65 |
| Kinderpflegerinnen | 45 | 33 | 23 |
| Personal für Krankenpflege | 12 | 9 | 3 |
| Personal für Bureau und Laden | 9 | 27 | 2 |
| Jungfern u. dergl. | 107 | 122 | 56 |
| | 540 | 776 | 279 |

Von den besetzten Stellen entfielen auf Baden 199, Bayern und die Pfalz 15, Hessen 12, Elsaß-Lothringen 15, Preußen 8, Württemberg 6, Sachsen 2, Schweiz 6, Frankreich 16, England 5, Belgien 1, Italien 4.

Dem Aufwand von 2437 M. 66 Pf. stehen nur 2017 M. 40 Pf. Gebühren gegenüber, so daß ein Zuschuß von 420 M. 26 Pf. aus der Abteilungskasse nötig war.

Abteilung II für Kinderpflege.

Im August ist das langjährige Vorstandsmitglied der Abteilung, seit Frühjahr 1904 deren Präsidentin, Freiin Elise von Abelsheim nach schwerem Leiden aus diesem Leben geschieden; wir rufen der treuen und opferwilligen Mitarbeiterin unsern wärmsten Dank in die Ewigkeit nach und werden der Heimgegangenen stets ein treues Andenken bewahren. An ihrer Stelle wurde Frau Rentner Bils als Präsidentin und Frau Geh. Oberforstrat Schweichhardt als deren Stellvertreterin gewählt. Aus dem Vorstand sind ferner ausgeschieden: Frau Oberrechnungsrat Kieser infolge Ablebens, Ihre Exzellenz Freifrau von Babo wegen großer Inanspruchnahme bei der Abteilung III, Frau Oberbaurat Fieser infolge Wegzugs und Frau Präsident v. Grimm wegen Krankheit. Den vier Damen sprechen wir für ihre treue Mitarbeit herzlichen Dank aus. Die Abteilung wird die Heimgegangene in dankbarem Gedenken behalten.

Am Schlusse des Jahres setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Frau Rentner Bils, Präsidentin, Frau Geh. Oberforstrat Schweichhardt, Stellvertreterin, Frau Major von Arnim, Freifrau von Bodmann-Reiff, Frau Major Dahlmann, Frau Geheime Hofrat Professor Dr. Dreßler, Frau Hofmarschall Freifrau von Gemmingen-Edelsheim, Exzellenz, Freifrau von Hornstein-Binningen, Frau Oberschloßhauptmann Freifrau von Selbened, Exzellenz, Frau Stadtrat Walk und Frau Baudirektor Wäzmer.

Geschäftsführer: Herr Hofapotheker Dr. Stroebe; Beiräte: die Herren Rechnungsrat Hambrecht, Rentner Huber, Medizinalrat Dr. Müller und Oberamtmann Dr. von Seubert.

Die Gliederung in folgende 4 Unterabteilungen besteht fort:

A. Krippe Luisenhaus.

Vorstand: Frau Major Dahlmann, Vorsitzende, Frau Geh. Hofrat Professor Dr. Dreßler, Stellvertreterin, Frau Major von Arnim, Frau Major Dahlmann, Frau General Limberger, Freiin von Röder, Frau Oberstleutnant Simon, Frau Hofapotheker Dr. Stroebe, Frau Stadtrat Walk, Frau Baudirektor Wasmer; Geschäftsführer: Herr Hofapotheker Dr. Stroebe.

In den Krippen werden kleine Kinder bedürftiger Einwohner der Stadt Karlsruhe im Alter von 14 Tagen bis zu 3 Jahren den Tag über gewartet und gepflegt, damit die Mütter der Arbeit und dem Verdienst nachgehen können. Erfolgt die Aufnahme durch Vermittelung des Armenrats, so beträgt das tägliche Pflegegeld 20 Pf., für Geschwister 15 Pf. Nicht vom Armenrat eingewiesene Kinder zahlen täglich 50 Pf. Kranke Kinder können nicht aufgenommen werden. An Sonn- und Feiertagen sind die Krippen geschlossen. Während der Nacht dürfen die Kinder nur ausnahmsweise und in dringenden Notfällen in den Krippen belassen werden. Den Krippen ist die Erfüllung ihrer Aufgaben nur durch den dankenswerten Beitrag der Stadtgemeinde Karlsruhe von 3000 M. ermöglicht worden.

Zu den vom Vorjahr übernommenen 96 Kindern wurden 128 neu aufgenommen, von denen 62 Knaben und 66 Mädchen waren; nach dem Bekenntnis waren 62 evangelisch und 66 katholisch; dem Alter nach waren 37 unter $\frac{1}{2}$ Jahr, 35 über $\frac{1}{2}$ bis 1 Jahr, 26 über 1 bis 2 Jahre und 30 über 2 bis 3 Jahre. Von den im ganzen gepflegten 224 Kindern traten im Laufe des Jahres 121 aus, so daß am Jahresluß noch 103 eingewiesen waren. Die Verpflegungstage betragen 15 969 (2870 mehr als im Vorjahr); bei 254 Wochentagen entfallen auf 1 Tag durchschnittlich 63 Kinder.

Nach der Zusammenstellung der Rechnungsergebnisse verursachte der Betrieb der Krippe einen Aufwand von 13 159 M. 85 Pf. Davon sind gedeckt aus eigenen Einnahmen 5121 M. 07 Pf.; aus allgemeinen Mitteln waren daher 8038 M. 78 Pf. zuzuschießen. Ein Kind hat somit einen täglichen Aufwand von 82 Pfennig veranlaßt (1907: 77 Pf.).

Als ärztlicher Berater der Krippe war Herr prakt. Arzt Dr. Genter tätig, der aber zu unserm Bedauern auf Ende des Berichtsjahres sein Amt als Krippenarzt niederlegte. Für seine jederzeit bewiesene uneigennütige Wirksamkeit sprechen wir auch an dieser Stelle unsern verbindlichsten Dank aus. An seiner Stelle hat in dankenswerter Weise Herr prakt. Arzt Dr. Eisenlohr das Amt als Krippenarzt angenommen.

Als Stellvertreter des Krippenarztes bei dessen Verhinderung war Herr prakt. Arzt und Kinderarzt Dr. Blattner seit Oktober tätig.

B. Krippe Hildahaus.

Vorstand: Frau Hofmarschall Freifrau von Gemmingen-Edelsheim, Erzellenz, Vorsitzende, Frau Rentner Bils, Frau Landrichter Dr. Rüger, Frau

Geh. Oberforstrat Schweichhardt, Freiin M. von Seutter, Frau Oberhofmeister von Stabel, Erzellenz, Frau Kunstmaler Straßberger, Frau Hofapotheker Dr. Stroebe und Herr Hofapotheker Dr. Stroebe, Geschäftsführer.

Neu aufgenommen wurden im Berichtsjahr 85 Kinder, nämlich 49 Knaben und 36 Mädchen. Dem Alter nach waren 19 unter $\frac{1}{2}$ Jahr, 15 über $\frac{1}{2}$ bis 1 Jahr, 22 über 1 bis 2 Jahre und 29 mehr als 2 Jahre; evangelisch 42, katholisch 43. Rechnet man den 85 neu Eingetretenen die vom Vorjahr übernommenen 44 zu, so ergibt sich ein Gesamtbestand von 129. An 252 Wochentagen hatten diese 6790 Verpflegungstage, d. i. 268 mehr als im Vorjahr. An einem Tag wurden also durchschnittlich 27 Kinder verpflegt.

Der Verpflegungsaufwand berechnet sich zu 7659 M. 70 Pf., dem aber nur 2508 M. 18 Pf. eigene Einnahmen gegenüberstehen. Aus Mitteln der Abteilung waren daher 5151 M. 52 Pf. zuzuschießen. Der tägliche Verpflegungsaufwand für 1 Kind stellt sich auf 1 M. 12 Pf. gegenüber 99 Pf. im Vorjahr.

Die ärztliche Beaufsichtigung hat in gewohnter lebenswürdiger und entgegenkommender Weise seit Gründung der Anstalt Herr prakt. Arzt Dr. Gemß ausgeübt, dem wir für seine aufopfernde Arbeit herzlichsten Dank sagen.

C. Kinderpflegerinnen-Ausbildung.

Der Vorstand besteht aus den Damen:

- I. für das Kinderpflegerinnen-Institut: Freifrau von Hornstein-Binningen, Vorsitzende, Frau General Freifrau von Schönau-Wehr, Erzellenz, Vertreterin, Frau Major von Bodelschwingh;
- II. für die Kinderpflegerinnen-Anstalt: Frau Major von Arnim, Vorsitzende, Freiin von Röder, Vertreterin;
- III. für beide Anstalten ist Geschäftsführer Herr Hofapotheker Dr. Stroebe; Beiräte: die Herren Stadtpfarrer Weidemeier und Pfarrkurat Link.

Auf Anregung Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise wurde im Jahre 1907 in der Hildakrippe ein Institut zur Ausbildung von Mädchen und Frauen als Pflegerinnen und Erzieherinnen kleiner Kinder von der Geburt an bis ins schulpflichtige Alter ins Leben gerufen. Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Max von Baden hat gnädigst geruht, das Protektorat über dieses Institut zu übernehmen.

Um der Vorbildung der Zöglinge soviel als möglich Rechnung zu tragen, werden nunmehr von der Abteilung folgende Kurse abgehalten:

a) Hildahaus.

- I. Institut für Mädchen mit höherer Schulbildung zur Ausbildung als nach den Grundsätzen der modernen Gesundheitspflege geschulte Pflegerinnen und Erzieherinnen für Kinder von der Geburt bis in das schulpflichtige Alter. Diese Lehrgänge, welche die Dauer eines Jahres umfassen, finden in der Hildakrippe statt und beginnen jeweils im Monat Oktober. Schulgeld (ohne Verpflegung und Wohnung) 500 M.
- II. 1 Monat-Kursus für Helferinnen vom Roten Kreuz. Kosten 10 M. (je nach Bedarf vom Mai bis einschließlich September.)

b) Luisenhaus.

Anstalt zur Ausbildung von Kinderpflegerinnen.

- I. Kurse von fünfmonatlicher Dauer für Mädchen und Frauen mit Volksschulbildung in der Luisenkrippe zur Ausbildung als Berufskinderpflegerinnen. Beginn jeweils 1. März und 1. September. (Schulgeld mit Verpflegung und Wohnung 250 M., ohne Wohnung 200 M.)
- II. 3 Monat-Kurse für Damen mit Töchterchulbildung zur eigenen Information. Beginn jeweils 1. März und 1. September. (Schulgeld ohne Verpflegung und Wohnung 50 M.)

c) Hilda- und Luisenhaus.

Dreijährige Kurse für junge Mädchen mit Volksschulbildung alsbald nach der Schulentlassung. Diese Kurse bezwecken in der Hauptsache die Ausbildung von Kinderwärterinnen und sind unentgeltlich. Die Mädchen erhalten ein Taschengeld von 8—15 M. im Monat. Der Eintritt solcher Zöglinge kann jederzeit erfolgen, doch ist deren Zahl eine beschränkte.

Im Hildahaus sind im Berichtsjahre 2 Kurse mit 5 Schülerinnen beendet worden; am 1. Oktober 1908 hat der dritte Kurs mit 6 Schülerinnen begonnen. Im Luisenhaus wurden wieder 2 Kurse abgehalten und dabei 13 Schülerinnen ausgebildet. Damit wurde die Gesamtzahl 100 überschritten. Alle in diesen Kursen ausgebildeten Zöglinge haben sofort gut bezahlte Stellen gefunden. Bei der Gelegenheit wird erneut darauf aufmerksam gemacht, daß immer noch ein großer Mangel an gut ausgebildeten Kinderpflegerinnen herrscht. Es konnte auch im Berichtsjahre den vielen aus dem Inland und den benachbarten Staaten an den Frauenverein ergangenen Ansuchen leider nicht in dem Maße entsprochen werden, wie es wünschenswert wäre. Möchten deshalb die Zweigvereine überall darauf hinweisen, daß die Benutzung der Anstalt für alleinstehende Frauen und junge Mädchen außerordentlich segensreich wirken kann. Denn auf diesem dem weiblichen Geschlecht so nahe liegenden Arbeitsgebiete können noch sehr viele Frauen nicht nur einen befriedigenden, sondern auch einen lohnenden Beruf finden. Bei bedürftigen Schülerinnen kann auf besonderes Ansuchen und begründeten Nachweis der Pensionsspreis ausnahmsweise ermäßigt werden.

Den Kurs im Hildahaus hat Herr prakt. Arzt Dr. Gerns und die Kurse im Luisenhaus Herr prakt. Arzt Dr. Genter erfolgreich geleitet. Den beiden Herren sind wir für ihre treue und ersprießliche Arbeit zu wärmsten Dank verpflichtet. Das Ergebnis der Schlußprüfungen war jeweils ein gutes, so daß sämtliche Teilnehmerinnen für bestanden erklärt werden konnten.

D. Haltekinderpflege.

Den Vorstand bilden: Frau Rentner Bils, Präsidentin, Frau Geh. Oberforstrat Schweickardt, Stellvertreterin, Freifrau von Bodmann-Reiff, Frau Hofmarschall Freifrau von Gemmingen-Edelsheim, Erzellenz, Fräulein Gallwachs, Frau Oberschloßhauptmann Freifrau von Seldeneck, Erzellenz; Geschäftsführer: Herr Hofapotheker Dr. Stroebe; Beiräte: die Herren Rechnungsrat Hambrecht, Rentner Huber und Oberamtman Dr. von Seubert.

Die Ueberwachung der 332 Haltkinder wurde in gewissenhafter Weise von 21 im Ehrenamt tätigen Aufsichtsdamen, sowie von zwei besoldeten Helferinnen ausgeübt. Bei den wiederholten regelmäßigen Besuchen konnte allerseits festgestellt werden, daß die Kinder durchschnittlich gut gepflegt waren; nur bei einer geringen Anzahl Pflegeeltern ließ die Reinlichkeit zu wünschen übrig. Der Gesundheitszustand war ein befriedigender.

Eine alte Klage der Pflegeeltern darüber, daß die Zahlung des Kostgeldes verspätet erfolge, wurde wieder mehrfach vernommen. Um Behebung dieses Mißstandes wurde an maßgebender Stelle nachgesucht. Da die Damen auch öfters um abgelegte Kinderkleidungsstücke, Spielzeug und Kinderwagen angesprochen werden, sei hier im Namen dieser Armsten die Bitte ausgesprochen, beim Entbehrlichwerden solcher Gegenstände dem Bureau, den Vorstandsdamen oder dem Geschäftsführer kurze Mitteilung zu machen. Die Sachen werden dann abgeholt und an die Bittsteller verteilt.

Abteilung III für Krankenpflege.

In der Zusammensetzung des Vorstandes sind im Jahre 1908 nachstehende Veränderungen eingetreten:

Am 1. März hat der langjährige Geschäftsführer der Abteilung, Herr Generalmajor z. D. Stiefbold, sein Amt aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt. Fast 14 Jahre hindurch hat er in vorzüglichster Weise die Leitung der Abteilung geführt, so daß sein Austritt von der Abteilung als schwerer Verlust empfunden wurde. Um ihn auch ferner dauernd mit der Abteilung zu verbinden, wurde der Herr General zum Ehrenbeirat ernannt. Als Geschäftsführer wurde der bisherige Beirat Herr praktischer Arzt Dr. Arnspurger bestellt. Ferner hat zum 1. Oktober 1908 der Beirat, Herr Privatier Vomborg, seine Aemter aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt; für seine erprießliche Tätigkeit als Hausinspektor des Ludwig-Wilhelm-Krankenheims, sowie als Beirat der Unterabteilung zur Pflege von rachitischen Kindern spricht ihm der Vorstand auch an dieser Stelle nochmals seinen Dank aus. Als Nachfolger wurde Herr Fabrikant A. Mäkel gewonnen. Ferner trat Herr Geheimer Finanzrat Erxleben als Beirat für Finanzsachen in die Abteilung ein.

Auf Ende des Jahres hat Herr Oberbuchhalter Wehrle wegen erhöhter dienstlicher Inanspruchnahme sein Amt als Beirat für das Rechnungswesen der Abteilung III niedergelegt. Es sei ihm auch an dieser Stelle für seine uneigennütigen und aufopfernden Tätigkeit der aufrichtigste Dank des Vorstandes ausgesprochen. Die Gewinnung eines Nachfolgers war nicht mehr erforderlich, da vom neuen Jahre an die Kassen- und Rechnungsführung der Abteilung III mit der Hauptkassenverwaltung vereinigt wurde.

Am Schlusse des Jahres bestand der Vorstand aus den Damen: Frau Oberbürgermeister Lauter, Präsidentin; Freifrau von Adelsheim, Frau Geheimerat Freifrau von Babo, Erzellenz, Fräulein Magda von Beck, Frau von Chrismar, Frau Generalleutnant von Fabeck, Erzellenz, und Fräulein Winter; ferner den Herren: praktischer Arzt Dr. Arnspurger, Geschäftsführer; Bezirksassistentenarzt Dr. Battlehner, Geheimer Hofrat Dr. Wendtner, Geheimer Finanzrat Erxleben, Obermedizinalrat Dr. Hauser,

Augenarzt Dr. Kay, Fabrikant Mökel, Ministerialrat Schäfer und Geheime Hofrat Ziegler.

Ehrenpräsidentin ist seit dem Jahre 1899 Frau Geheimrat von Stöffer, Ehrenbeirat seit 1908 Herr Generalmajor z. D. Stiefbold.

A. Ludwig Wilhelm-Krankenheime — Krankenschwestern und Pflegestationen.

Die Oberin des Ludwig Wilhelm-Krankenheims von Besser erkrankte zu Anfang des Jahres und ihr Gesundheitszustand wurde mit der Zeit zu schwach, um ihr das Weiterführen ihres Amtes zu ermöglichen; sie trat als Oberin zu der Heilstätte Nordrach-Kolonie über und die Oberin E. Wolff übernahm die Leitung des Mutterhauses.

Im Berichtsjahre haben Herr Hofdiakonus Kayser und Herr Pfarrkurat Link die Erbauungsstunden für die evangelischen bezw. katholischen Schwestern und Schülerinnen im Ludwig Wilhelm-Krankenheim in Karlsruhe abgehalten. Herr Pfarrkurat Link, der seit Eröffnung der neuen Bonifatiuskirche durch vermehrte Dienstgeschäfte stärker, wie früher in Anspruch genommen ward, erhielt in dem geistlichen Lehrer Herrn Dr. Lossen eine Unterstützung in seiner Tätigkeit. In den übrigen größeren Stationen haben die Herren Geistlichen in entgegenkommendster Weise sich der besonderen geistlichen Fürsorge für die Schwestern angenommen. Der Vorstand spricht allen, welche in dieser Weise zum Besten der Schwestern mitgewirkt haben, seinen aufrichtigsten Dank aus.

Zu der Zahl der mit **Vereinsschwestern** versehenen Pflegestationen sind 4 neue hinzugekommen: die Heilstätte der Landesversicherungsanstalt Baden Nordrach-Kolonie, das Garnisonlazarett in Colmar i. Elz., die Privatklinik des Herrn prakt. Arzt Dr. Mischler in Karlsruhe und das Zahnärztliche Institut der Universität Heidelberg. Die bisherige Sommerstation Dürnheim wurde in eine ständige Station umgewandelt. Eingegangen sind die Stationen der Privatklinik des Herrn Medizinalrat Dr. Gutsch in Karlsruhe, der Ambulatorischen Universitätsklinik des Herrn Professor Dr. Zuraßz in Heidelberg und die Privatpflegestationen Eppingen und Freistett-Neufreistett, sowie die Pflegestation des Armenrates in Pforzheim.

In mehreren Stationen wurde die Zahl der Schwestern vermehrt, so vor allen Dingen im städtischen Krankenhaus in Karlsruhe, wo nun 70 Schwestern tätig sind; ferner im städtischen Krankenhaus in Ludwigshafen a. Rh. um 8, infolge bedeutender baulicher Erweiterungen dieser Anstalt, in dem städtischen Krankenhaus in Pforzheim und in der Medizinischen Universitätsklinik in Heidelberg um je 5, in der Universitäts-Frauenklinik in Freiburg i. B. und im Allgemeinen Krankenhaus in Mannheim um je 3, in der Universitäts-Augenklinik in Freiburg i. B. um 2, in der Chirurgischen Universitätsklinik in Heidelberg, in der Universitäts-Frauenklinik in Heidelberg, im Spital in Sandhofen, in der Ambulanz der Arbeiterversicherungs-Kommission in Karlsruhe, in den Privatpflegestationen der Frauenvereine in Lahr und Mannheim und in dem Sanatorium von Dr. Frey-Dengler in Baden-Baden um je 1 Schwester.

Vermindert hat sich gegen das Vorjahr die Zahl der Schwestern im Kindersolbad in Dürnheim um 4, im Erholungsheim Friedrichshaus in St. Blasien um 2, im Erholungsheim Luiseruhe in Königfeld, im Sanatorium Annaberg in Baden-Baden und in der Pflegestation Badenweiler um je 1 Schwester.

Einen Ueberblick über die von Vereinschwestern besetzten Kranken-
anstalten und Stationen und die daselbst tätigen Pflegekräfte gibt die
folgende Tabelle nach dem Stande vom 31. Dezember 1908:

| Laufende Nr. | Verzeichnis der Krankenanstalten und Stationen | Ort | Oberinnen | Oberschwester und Schwestern | Gepflichtete Schwestern | Gesamtzahl |
|--------------|---|------------------------|-----------|---------------------------------|----------------------------|------------|
| 1 | Bezirksspital | Borberg | — | 2 | — | 2 |
| 2 | Garnisonlazarett . . | Colmar i. G. | — | 2 | — | 2 |
| 3 | Kinderkolbad | Dürrheim | — | 4 | — | 4 |
| 4 | Bezirksspital | Eberbach | — | 3 | — | 3 |
| 5 | Städt. Krankenhaus . | Eppingen | — | 2 | — | 2 |
| 6 | Clementinen-Mädchen- Spital | Frankfurt a. M. | — | 7 | — | 7 |
| 7 | Universitäts-Augenklinik | Freiburg i. B. | 1 | 6 | — | 7 |
| 8 | " -Frauenklinik | " | 1 | 26 | — | 27 |
| | Akadem. Krankenhaus: | Heidelberg | | | | |
| 9 | a. Augenklinik | " | 1 | 6 | — | 7 |
| 10 | b. Chirurgische Klinik | " | 1 | 33 | 1 | 35 |
| 11 | c. Medizinische Klinik | " | 1 | 29 | 3 | 33 |
| 12 | d. Ohrenklinik | " | 1 | 5 | — | 6 |
| 13 | e. Frauenklinik | " | 1 | 16 | — | 17 |
| 14 | Samariterhaus | " | 1 | 6 | — | 7 |
| 15 | Luisenheilanstalt . . . | " | 1 | 17 | 1 | 19 |
| 16 | Zahnärztliches Institut. | " | — | 1 | — | 1 |
| 17 | Poliklinik | " | — | 3 | — | 3 |
| 18 | Garnisonlazarett . . . | Karlsruhe | — | 3 | — | 3 |
| 19 | Ludwig Wilhelm- Krankenhaus | " | 2 | 86 | 14 | 102 |
| 20 | Städt. Pfründnerhaus . | " | — | 6 | — | 6 |
| 21 | Pfründnerhaus | " | — | 2 | — | 2 |
| 22 | Ambulanz der Arbeiter- Versicherungs-Kom- mission | " | — | 2 | — | 2 |
| 23 | Städt. Krankenhaus . . | " | 2 | 60 | 9 | 71 |
| 24 | " " | Kehl | — | 2 | — | 2 |
| 25 | Erholungsheim "Luisen- ruhe" | Königsfelden-Schwarzm. | — | 1 | — | 1 |
| 26 | Bezirkskrankenhaus . . | Lahr | 1 | 6 | — | 7 |
| 27 | Städt. Krankenhaus . . | Ludwigshafen a. Rh. | 1 | 26 | 3 | 30 |
| 28 | Allgem. Krankenhaus | Mannheim | 1 | 42 | 4 | 47 |
| | | Uebertrag | 16 | 404 | 35 | 455 |

| Laufende Nr. | Verzeichnis der Krankenanstalten und Stationen | Ort | Oberinnen | Ober- schweflern und Schweflern | Gepöchte Schweflern | Gesamtzahl |
|--------------|---|-----------------------------------|-----------|--|------------------------|------------|
| | | Uebertrag | 16 | 404 | 35 | 455 |
| 29 | Israelitisches Pfündner- und Krankenhaus . . . | Mannheim | — | 3 | — | 3 |
| 30 | Lungenheilanstalt Friedrichsheim . . . | Marzell | 1 | 3 | — | 4 |
| 31 | Lungenheilanstalt Luifenheim | " | — | 5 | — | 5 |
| 32 | Bezirksspital | Mosbach | — | 3 | — | 3 |
| 33 | Städt. Krankenhaus . . . | Pforzheim | 1 | 31 | 6 | 38 |
| 34 | Garnisonlazarett | Rastatt | — | 2 | — | 2 |
| 35 | Spital | Sandhofen | — | 4 | — | 4 |
| 36 | Städt. Krankenhaus . . . | Sinsheim | — | 2 | — | 2 |
| 37 | Lungenheilstätte Stammberg | bei Schriesheim an d. Bergstr. | — | 2 | — | 2 |
| 38 | Bezirksspital | Wertheim | — | 3 | — | 3 |
| 39 | Wöchnerinnenasyl | Baden-Baden | — | 3 | 1 | 4 |
| 40 | " | Ludwigshafen a. Rh. | — | 2 | — | 2 |
| 41 | Pflegestation | Muenheim | — | 1 | — | 1 |
| 42 | " | Baden-Baden | — | 4 | — | 4 |
| 43 | " | Badenweiler | — | 1 | — | 1 |
| 44 | " | Dossenheim | — | 1 | — | 1 |
| 45 | " | Friedrichsfeld | — | 1 | — | 1 |
| 46 | " | Heddesheim | — | 1 | — | 1 |
| 47 | " | Heidelberg | — | 7 | — | 7 |
| 48 | " | Hockenheim | — | 2 | — | 2 |
| 49 | " | Huchenfeld | — | 1 | — | 1 |
| 50 | " | Käfertal | — | 1 | — | 1 |
| 51 | " des Hospfarrei- bezirks | Karlsruhe | — | 3 | — | 3 |
| 52 | " der Oststadt (Elisa- bethenverein) | " | — | 2 | — | 2 |
| 53 | " der Südstadt | " | — | 1 | — | 1 |
| 54 | Pflegestation | Kehl | — | 3 | — | 3 |
| 55 | " | Kirchheim | — | 1 | — | 1 |
| 56 | " des Frauen- vereins | Lahr | — | 4 | — | 4 |
| 57 | " des Stadtrats | Lahr | — | 1 | — | 1 |
| 58 | " | Legelshurst | — | 1 | — | 1 |
| | | Uebertrag | 18 | 503 | 42 | 563 |

| Laufende Nr. | Verzeichnis der Krankenanstalten und Stationen | Ort | Oberinnen | Oberköpfe und Schwestern | Geprüfte Schwestern | Gesamtzahl |
|--------------|---|------------------------|-----------|--------------------------------|------------------------|------------|
| | | Uebertrag | 18 | 503 | 42 | 563 |
| 59 | Pflegestation | Leimen | — | 1 | — | 1 |
| 60 | " | Mannheim | — | 12 | — | 12 |
| 61 | " der Eisenbahn- und Dampf- schiffahrts- Betriebsfran- kenkassa Karlsr. | " | — | 2 | — | 2 |
| 62 | " | Pforzheim | — | 2 | — | 2 |
| 63 | " | Nohrbach | — | 1 | — | 1 |
| 64 | " | Sandhausen b. Heidelb. | — | 1 | — | 1 |
| 65 | " | Sinsheim | — | 1 | — | 1 |
| 66 | " | Waldhof | — | 2 | — | 2 |
| 67 | " | Wertheim | — | 3 | — | 3 |
| 68 | Sanatorium am Anna- berg von Herrn Dr. Ebers | Baden-Baden | — | 1 | — | 1 |
| 69 | Privatklinik von Herrn Dr. Frey-Dengler . | " " | — | 2 | — | 2 |
| 70 | Sanatorium „Quisisana“ | " " | — | 1 | — | 1 |
| 71 | Sanatorium von Herrn Dr. Rumpf | Ebersteinburg b. B. B. | — | 1 | — | 1 |
| 72 | Privatklinik von Herrn Professor Dr. G. V. Schmidt | Heidelberg | — | 4 | — | 4 |
| 73 | Privatklinik von Herrn Geh. Hofrat Dr. Bendiser | Karlsruhe | — | 2 | — | 2 |
| 74 | Medico-mechanisches und orthopädisches Institut von Herrn Oberstabs- arzt Dr. Hammer und Herrn Dr. Berg . . | " | — | 1 | — | 1 |
| 75 | Privatklinik von Herrn Dr. Nischpler . . . | " | — | 2 | — | 2 |
| 76 | Sanatorium | Nordrach-Kolonie | 1 | 2 | — | 3 |
| 77 | " Behrawald | bei Todtmoos | 1 | — | — | 1 |
| | | im ganzen | 20 | 544 | 42 | 606 |

Während der Sommermonate waren durchschnittlich 4 Schwestern in der Privatpflegestation Badenweiler, 3 Schwestern im Hilbatrankenheim in Badenweiler, 1 Schwester-Oberin und 1 Schwester im Erholungsheim Friedrichshaus in St. Blasien und je 2 Schwestern in den Walderholungsstätten bei Etlingen und in Mannheim tätig.

Ausgetreten sind im Laufe des Berichtsjahres 37 Schwestern und 6 geprüfte Schülerinnen, darunter 8 wegen Krankheit; 3 Schwestern wurden pensioniert. 1 Schwester (Auguste Lindacker im städtischen Krankenhaus in Karlsruhe) hat der Verein durch den Tod verloren. Der Vorstand und ihre Mitschwestern werden der in so jungen Jahren Dahingeshiedenen, die in treuer Arbeit sich der Krankenpflege gewidmet hatte, ein gutes Andenken bewahren.

Unterrichtskurse wurden im Ludwig Wilhelm-Krankenhaus zu Karlsruhe, im Akademischen Krankenhaus zu Heidelberg und im Allgemeinen Krankenhaus zu Mannheim je 2, im April und Oktober beginnend, abgehalten. Einer dankenswerten Anregung, auch im städtischen Krankenhaus zu Pforzheim solche Kurse abzuhalten, konnte zum Bedauern des Vorstandes mit Rücksicht auf die für den jeweiligen Bedarf, besonders bei den Universitätskliniken in Heidelberg, immer noch an Zahl zu geringen Neueintritte, zunächst nicht entsprochen werden.

Im ganzen betrug die Zahl der während des Berichtsjahres in den oben angeführten Anstalten ausgebildeten Schülerinnen, abzüglich jener, welche vor Schluß des Jahres aus irgend einem Grunde entlassen worden sind, 88.

Allen Verwaltungen und Anstaltsärzten, welche uns in dem Bestreben zur Heranziehung von theoretisch und praktisch ausgebildeten tüchtigen Pflegerinnen verkünftig unterstützten, schulden wir wärmsten Dank.

Die staatliche Prüfung unserer Schwestern, wie sie im Königreich Preußen schon seit etwa Jahresfrist besteht, konnte bei uns noch nicht durchgeführt werden, da die einschlägigen Bestimmungen für unser Großherzogtum von Seiten des zuständigen Ministeriums noch nicht erlassen sind. Jedoch darf vorgreifend erwähnt werden, daß wohl im Jahr 1909 diese Prüfung auch bei uns wird eingeführt werden.

An Hebammenschwestern, welche in den Hebammenschulen des Landes zu Hebammen ausgebildet wurden und in den Wöchnerinnenasylen, für welche der Verein Schwestern überläßt, ihre Tätigkeit ausüben, verfügt die Abteilung über 15. Die Zahl der Wirtschaftsschwester, welche in verschiedenen Krankenanstalten bei der Führung des Haushalts tätig sind, beträgt 8; 3 Haushaltungsschülerinnen sind in der Ausbildung begriffen.

Am 4. Juni 1908 fand das Schwesternfest für solche Schwestern, welche längere Zeit nicht im Mutterhause gewesen waren, statt, um dieselben wieder in nähere Beziehung zu Vorstand, Mutterhaus und Mitschwestern zu bringen und das Gefühl der Zusammengehörigkeit unter den Schwestern zu stärken. Da es leider nicht möglich ist, alle Neueintretenden im Mutterhaus ihre Ausbildung genießen zu lassen und damit gleich zu Beginn der Schwesternlaufbahn ein festes Band zwischen der Schwester und ihrem Mutterhaus zu knüpfen, so sind die jährlichen Feste ein unentbehrlicher Faktor für die Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls. Bei diesem Feste hatte Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise die Gnade, wieder Dienstausszeichnungen für längere, treu geleistete Dienste zu verleihen. Da dieses Jahr mehrere Schwestern auf eine 30 jährige und noch längere Dienstzeit zurückblicken konnten,

so hatte unsere hohe Protectorin die Gnade eine weitere Dienstauszeichnung für 30 und mehrjährige Dienstzeit in Gestalt des goldenen Kreuzes mit einem Kranz zu stiften. Das neugestiftete Ehrenzeichen konnte an 1 Oberin und 3 Schwestern verliehen werden:

1. Für fünfunddreißigjährige Dienstzeit:

der Schwester Anna Krug im Allgemeinen Krankenhaus in Mannheim.

2. Für zweiunddreißigjährige Dienstzeit:

der Oberschwester Albertine Rosenfelder im Garnisonslazarett in Karlsruhe.

3. Für einunddreißigjährige Dienstzeit:

der Schwester Magdalena Joerger in der Lungenheilstätte Luisenheim in Marzell.

4. Für dreißigjährige Dienstzeit:

der Oberin Wallenwein im Allgemeinen Krankenhaus in Mannheim.

Ferner erhielten Auszeichnungen:

5. für fünfundzwanzigjährige Dienstzeit:

die Schwester Lina Schüßler;

6. für zwanzigjährige Dienstzeit:

die Oberin Rosa Stecher, die Schwestern Elise Herx, Antonie Link, Friederike Neef;

7. für fünfzehnjährige Dienstzeit:

die Schwestern Luise Braun, Amalie Gais, Maria Grimm, Barbara Hartig, Marie Anna Joerger, Anna Tröslinger, Marie Kappes, Karoline Scherzer, Karoline Winther und Margarete Ziehl;

8. für zehnjährige Dienstzeit:

die Oberinnen Marie Hauser und Luise Schulz; die Schwestern Katharine Beckenbach, Lina Blümlein, Amalie Brechter, Margarete Distler, Elisabeth Fleck, Karoline Heilemann, Cordula Kanizer, Anna Keller, Ottilie Mitsch, Minna Nottrodt, Marie Rädler, Luise Schleicher, Elise Schmidtlapp, Anna Schreckenhöfer, Elisabeth Schroedel, Karoline Stöber, Johanna Trabold und Barbara Treiber. Außerdem wurde der Schwester Marie Walter für ihre aufopfernde treue Pflege des verstorbenen Generalfeldmarschalls Freiherrn v. Loë im Dezember von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog die Friedrich-Luisen-Medaille verliehen.

Am 20. November fand das zweite Schwesternfest statt, bei welchem durch Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise 54 neu aufgenommenen Schwestern das Dienstzeichen (Brosche) übergeben wurde.

Das Christfest ist am 27. Dezember im Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus in Gegenwart Ihrer Königlichen Hoheiten der Großherzogin und der Großherzogin Luise, Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm und Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Maximilian in würdiger Weise begangen worden. Dieser Feier ging die feierliche Einsegnung der neuernannten Oberin der Luisenheilanstalt in Heidelberg, Mathilde Pappmann, voraus.

Während des Berichtsjahres fanden 11 erkrankte Schwestern im Kinder-
solbad zu Dürheim, 1 im Landesbad in Baden-Baden, 1 im Luisenheim in
Marzell, 1 in der Lungenheilstätte Stammberg bei Schriesheim a. d. Bergstraße
und 2 im Erholungsheim Luisenruhe in Königsfeld i. Schwarzwald Aufnahme.

Am 1. Oktober trat Herr Hofrat Dr. Doll, der bis dahin die Behandlung
der im Mutterhaus erkrankten Schwestern und die Untersuchung der in die
Krankenpflege neu eintretenden Schülerinnen bezüglich ihrer Tauglichkeit zur
Krankenpflege in uneigennützigster Weise übernommen hatte, infolge anderweitiger
Geschäftsüberhäufung von dieser Tätigkeit zurück. Der Vorstand spricht Herrn
Hofrat Dr. Doll für seine langjährige, mühevollen und hingebende Arbeit zum
Besten unserer Schwestern auch an dieser Stelle nochmals seinen wärmsten
Dank aus. In verschiedenen Fällen hat auch Herr Dr. Wagner, Spezialarzt
für Lungenerkrankungen, in uneigennützigster Weise seinen Rat unseren Schwestern
zuteil werden lassen. Auch ihm sei an dieser Stelle dafür herzlich gedankt. Die
ärztliche Behandlung der im Mutterhaus erkrankten Schwestern und die Unter-
suchung der neu eingetretenen Schülerinnen übernahm am 1. Oktober vertragsmäßig
der Geschäftsführer, Herr prakt. Arzt Dr. Arnspurger.

Herzlicher Dank sei auch den Herren Badbesitzern Mayer in Freiersbach
und Göhringer in Nippoldsau dafür ausgesprochen, daß sie sich auch im
Berichtsjahr wieder bereit erklärten, erholungsbedürftigen Schwestern
unentgeltliche Aufnahme in ihren Häusern zu gewähren.

Ueber die Tätigkeit und die Heilerfolge in der Augenabteilung,
sowie in der gynäkologischen Klinik des Ludwig Wilhelm-
Krankenheims geben die Berichte der Herren Dr. Katz und Geheimrat
Dr. Bendtsen (Beilage 2) nähere Auskunft.

Die Zahl der Pflagestage, welche von den im Ludwig Wilhelm-
Krankenheim stationierten Schwestern geleistet wurden, beziffern sich:

| | 1907 | 1908 | 1908 |
|---|--------|--------|--------------|
| a. im Ludwig Wilhelm-Krankenheim (sog. Hauspflege) auf | 22 401 | 26 324 | 3 923 mehr, |
| b. im Wöchnerinnen-Asyl auf | 5 020 | 6 235 | 1 215 mehr, |
| c. in der Privatpflege auf | 5 137 | 4 293 | 844 weniger. |

Zu a. Von den Verpflegungstagen im Ludwig Wilhelm-Krankenheim für
1908 entfallen auf die gynäkologische Abteilung 12 098, auf die Augenabteilung
12 886 und auf die Abteilung für selbstzahlende, nicht vom Komitee des
Wöchnerinnen-Asyls eingewiesene Wöchnerinnen 1340, zusammen wie oben
26 324 Tage.

Die Zahl der verpflegten Personen betrug in der gynäkologischen Abteilung
625 (1907: 605), in der Augenabteilung 642 (1907: 561) und in der Ab-
teilung für selbstzahlende Wöchnerinnen 83 (1907: 62), zusammen 1350
(1907: 1228).

Zu b. Im Wöchnerinnen-Asyl wurden an 6235 (1907: 5020) Tagen im
ganzen 643 (1907: 537) Personen verpflegt.

Zu c. Die Zahl der Personen, welche Privatpflege in Anspruch nahmen,
betrug 141, von welchen 51 außerhalb der Stadt Karlsruhe wohnhaft sind.

Die Einnahmen aus der Pflage-tätigkeit des Jahres 1908, ein-
schließlich jener der Privatpflegestationen Baden-Baden und Badenweiler betragen:

1905 101 388 M., 1906 114 107 M. 64 Pf., 1907 107 341 M. 19 Pf., 1908 133 442 M. 77 Pf. Die gesamten Betriebseinnahmen beziffern sich: 1905 auf 279 072 M. 18 Pf., 1906 auf 313 236 M. 79 Pf., 1907 auf 304 361 M. 36 Pf., 1908 auf 356 378 M. 63 Pf., denen an Ausgaben gegenüberstehen: 1905 316 991 M. 78 Pf., 1906 330 911 M. 20 Pf., 1907 348 246 M. 81 Pf., 1908 375 067 M. 34 Pf. Der ungedeckte Aufwand beträgt somit: 1905 37 919 M. 60 Pf., 1906 17 674 M. 41 Pf., 1907 43 885 M. 45 Pf., 1908 18 688 M. 71 Pf.

Dieser ungedeckte Aufwand fand auch 1908 seinen Ausgleich durch ein seitens der Vermögensverwaltung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise in gleicher Höhe gegebenes unverzinsliches Darlehen.

Der Vermögensstand der Abteilungskasse hat sich um 16 419 M. 25 Pf. verringert, was seine hauptsächlichste Erklärung in der Vermehrung der Kapitalschulden um obiges Defizit findet. Das Vermögen des Dr. Bendigerschen Freibettfonds betrug Ende 1908: 14 063 M. 60 Pf. gegen 13 761 M. 38 Pf. im Vorjahre. Für 6 Personen wurden die Kosten mit zusammen 290 M. 50 Pf. übernommen. Das Vermögen des Pensionsfonds der Schwestern hat sich im abgelaufenen Jahr um 9163 M. 83 Pf. vermehrt und beträgt nunmehr 198 014 M. 78 Pf. Zur Ermöglichung der dem Pensionsfonds obliegenden Leistungen mußte demselben aus der Abteilungskasse ein Zuschuß von 5002 M. 66 Pf. gewährt werden. An Ruhegehalten und Unterstützungen wurden an 8 Oberinnen und 51 Schwestern zusammen 21 362 M. 38 Pf. ausbezahlt. Der Fonds zur Gewährung von Beihilfen an erkrankte und erholungsbedürftige Schwestern beträgt auf Jahresluß 2859 M. 82 Pf. und hat sich um 410 M. 40 Pf. vermehrt.

Das Altersheim für Schwestern — Luisenheim — besitzt ein eigenes Gebäude im Wert von 58 300 M. und ein Inventarvermögen im Anschlag von 6608 M. 79 Pf. Zur Deckung des Betriebsdefizits des Luisenheims für das Jahr 1908 mußte von der Abteilungskasse ein Zuschuß von 2149 M. 09 Pf. geleistet werden. Im Berichtsjahre wurde der Betrieb des Luisenheims, das von 6 pensionierten Schwestern und 11 Privatpersonen bewohnt war, dadurch vergrößert, daß dem Heim die Wohnung im Parterre des Hauses Kochstraße 3 zugewiesen wurde. Diese Wohnung war der Abteilung vom Komitee des Wächnerinnenanfalls gemietet worden als Ersatz für den dem Mhl überlassenen 2. Stock des rechten Flügels des Haupthauses.

B. Pflege rachitischer Kinder.

Der Vorstand dieser Unterabteilung besteht aus den Damen: Freifrau von Adelsheim, Fräulein von Beck, Frau von Chrismar, Fräulein Winter; den Herren: Dr. Hemß, Armenrat Huber und dem Beirat Fabrikant Mökel.

Im Sommer 1908 fanden in der Baracke des Ludwig Wilhelm-Krankenheims während der Zeit vom 1. Juni bis 8. September 18 Kinder Aufnahme. Von diesen mußte das erste am folgenden Tage wegen Erkrankung an Scharlach in das städtische Krankenhaus entlassen werden. Weitere Scharlachfälle kamen nicht vor. Ein anderes Kind wurde von der Mutter nach 8 tägigem Aufenthalt ohne triftigen Grund abgeholt; ein drittes kam in einem sehr elenden Zustand an und starb nach kurzem Aufenthalt unter allmählicher Abnahme der Kräfte.

Die übrigen 15 Kinder, welche im Alter von $\frac{3}{4}$ bis 4 Jahren standen, boten das übliche Bild der englischen Krankheit: der Ernährungszustand war im allgemeinen sehr schlecht, das Knochengeriüst meistens krankhaft entwickelt, die Muskulatur schwach. In mehreren Fällen zeigten der Verdauungsstatus und die Atmungsorgane krankhafte Erscheinungen. Das Gewicht war durchschnittlich im Verhältnis zum Alter zu gering und schwankte zwischen 9 und 26 Pfund. Sämtliche Kinder konnten bei der Aufnahme nicht frei gehen.

Durch eine zweckentsprechende Verpflegung und Behandlung wurden im großen und ganzen gute Resultate erzielt. Die Gewichtszunahme war eine erfreuliche, alle Kinder konnten zum Schluß mit einem plus und zwar bis zu 4 Pfund entlassen werden. Bezüglich des schlecht entwickelten Brustkorbes war bei einigen Kindern eine bedeutende Besserung zu konstatieren, bei einem Kinde betrug die Zunahme des Brustumfanges 5 cm. Gute Fortschritte sahen wir in der Kräftigung der Muskulatur und der Festigkeit der Knochen der Extremitäten, so daß bei der Entlassung 10 Kinder imstande waren, ohne Unterstützung zu gehen.

Die Station wurde wie in früheren Jahren von Herrn prakt. Arzt Dr. Hents geleitet. Für seine uneigennütige und unermüdlige Tätigkeit spricht ihm der Vorstand seinen verbindlichsten Dank aus.

Die Einnahmen des Fonds für rhachitische Kinder beliefen sich auf 2151 M. 64 Pf.; unter den Einnahmen befanden sich: Zuwendung der Stadtgemeinde Karlsruhe 400 M. und 1075 M. Kapitalrückkehrung.

Die Ausgaben für den Betrieb der rhachitischen Station betrugen 2082 M. 34 Pf. Das Vermögen der Station belief sich am Schluß des Berichtsjahres auf 9941 M. 44 Pf. und zwar Gebäudewert 6800 M., Inventar 2426 M., Spareinlage 709 M. 15 Pf. und Kassenvorrat 5 M. 88 Pf.

C. Das Kindersolbad Dürreheim.

Der Vorstand der Unterabteilung besteht aus den Damen: Frau von Chrismar, Frau Oberbürgermeister Lauter, Fräulein M. von Beck, Fräulein Buchenberger und Frau Gräfin von Müdt, sowie aus den Herren: Ministerialrat Schäfer, Obermedizinalrat Dr. Hauser, Privatier Kirchner und Oberrechnungsrat Kothenaeker.

Die Anstalt wurde im Berichtsjahr am 24. März eröffnet und am 3. November geschlossen. In 7 Abteilungen wurden an 18930 Tagen 633 Kinder (261 Knaben und 372 Mädchen) verpflegt, d. i. 75 Kinder mehr wie im Vorjahr. 493 Kinder gebrauchten die Kur zum erstenmal, 140 zum zweiten- und öfterenmal. Die Kurzzeit belief sich bei 580 Kindern auf 4 Wochen, bei 20 auf 5 bis 6, bei 14 auf 6 bis 10 und bei 4 auf 10 bis 16 Wochen. 4 Kinder mußten entlassen werden, weil sie sich für das Kindersolbad nicht eigneten, 11 Kinder verließen die Anstalt teils wegen Krankheit, teils auf Wunsch der Eltern aus unüberwindlichem Heimweh.

Die Kurfolge waren bei 438 Kindern „gut“, bei 109 „ziemlich gut“, 64 verließen die Anstalt erheblich gebessert, während bei 7 Kindern eine erhebliche Besserung nicht zu erzielen war. Immerhin darf man nach den Erfahrungen hoffen, daß auch bei diesen letzteren Kindern die Nachwirkung der Kur noch günstige Wirkung äußern wird.

Hervorgehoben möge werden, daß besonders günstige Erfolge bei den Krankheiten der Luftwege und Lunge, die nicht tuberkulöser Natur waren, wahrzunehmen

waren. Durch leichte, nicht zu häufige Solbäder, durch Solinhalationen und die anregende, erfrischende Höhenluft wurden diese Affektionen außerordentlich günstig und nachhaltig beeinflusst. Sehr gut waren auch die Heilerfolge, die durch die Sonnenlichtbehandlung und die Freiluftliegekur — hauptsächlich bei nervösen Kindern — erzielt wurden.

587 Kinder haben an Körpergewicht zugenommen, und zwar von 50 g bis 7,650 kg. Bei 7 Kindern blieb das Gewicht das gleiche, bei 22 Kindern war eine Abnahme von 50 g bis 2,2 kg zu beobachten. Die durchschnittliche Gewichtszunahme betrug 1,558 kg. Die besten Resultate hinsichtlich Gewichtszunahme und auch sonst hatte die letzte Abteilung im Oktober zu verzeichnen. Ihr folgten die ersten Abteilungen im Frühjahr; ein neuerlicher Beweis dafür, daß ein guter Kurerfolg keineswegs nur in den Sommermonaten zu erzielen ist. Die Zahl der abgegebenen Solbäder belief sich auf 12 380, diejenige der Inhalationen auf 3 479.

Erfreulicherweise wurde die Anstalt im Berichtsjahr abermals in erhöhtem Umfange von Kindern vermöglicher Eltern besucht. Der volle Verpflegungsatz von 3 M. bzw. 3 M. 50 Pf. in den Ferienmonaten, wurde für 255 Kinder entrichtet.

568 Kinder stammten aus Baden (Ober- und Unterland), 28 aus Württemberg, 16 aus Elsaß-Lothringen, 12 aus Bayern (davon 11 aus der bayerischen Pfalz), 5 aus der Schweiz, 2 aus Hessen und 2 aus der Rheinprovinz.

Im Erholungsbau fanden 14 Vereinschwestern und 7 weitere Personen mit gutem Erfolge Aufnahme.

Am 17. September beehrte unsere hohe Vereinsprotektorin, Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise, unsere Anstalt mit Höchstherrm Besuch. Auch der huldvollen Gunst Ihrer Durchlaucht der Fürstin zu Fürstenberg durfte sich die Anstalt fortgesetzt erfreuen.

Am 1. Juli besichtigte die Gesellschaft der Aerzte anlässlich ihrer Jahresversammlung in Donaueschingen das Solbad. Sämtliche Teilnehmer sprachen sich sehr anerkennend über die Anstalt und deren vorzügliche Einrichtungen aus.

Anlässlich der Landesversammlung des Badischen Frauenvereins in Billingen war am 25. September der größte Teil der Teilnehmer unserer Einladung zum Besuch der Anstalt gefolgt. Es gereicht uns zur großen Genugthuung, wie alle Besucher ihre Erwartungen weit übertroffen sahen.

Die ärztliche Leitung des Kinder-Solbades lag in den bewährten Händen unseres langjährigen Anstaltsarztes, Herrn Huber. Der Betrieb wurde mit vorzüglichem Erfolg geleitet durch die im Berichtsjahr neu gewonnene Hausoberin Frau Ottilie Jaekel. Dem Wirtschaftsbetrieb stand wie im Vorjahre Fräulein Bezner vor. In die Pflege und die Beaufsichtigung der Kinder teilten sich Vereinschwestern und Kinderpflegerinnen. Allen diesen Mitarbeitern möge an dieser Stelle herzlicher Dank und die gebührende Anerkennung für ihre mühe- und vielfach sorgenvolle Tätigkeit ausgesprochen sein.

Die Ausstattung der Anstalt wurde in mancher Hinsicht ergänzt und verbessert. Hier soll nur erwähnt werden, daß, um die für den Betrieb nötigen Badwaren selbst herstellen zu können, auf Ende des Jahres in das Gebäude ein Backofen eingebaut wurde. Durch die Anbringung eines zweiten Boilers in der Badeanstalt wurde ferner das Badegeschäft wesentlich beschleunigt. Die Kläranlage funktioniert nach verschiedenen Verbesserungen nunmehr gut.

Der Gesamtaufwand im Jahre 1908 belief sich auf 64 948 M. 27 Pf., welchem 60 793 M. 82 Pf. Verpflegungsgelder gegenüberstehen. Durch einige Geschenke und die jährlich fällige Abzahlung für das alte Kinderfolbadgebäude war es gleichwohl möglich, den Fehlbetrag des Betriebs zu decken. Durch den günstigen Verkauf eines Grundstücks auf der Gemarkung Dürnheim hat sich das Vermögen der Anstalt um rund 5000 M. vermehrt und betrug Ende 1908 311 595 M. 62 Pf.

So können wir mit Befriedigung auf das Jahr 1908 zurückblicken. Wir sehen aber nicht minder mit Vertrauen der Zukunft entgegen, nachdem uns das neue Jahr die sehr erstrebten Winterkuren gebracht hat und die schon heute vorliegende große Anzahl Anmeldungen für die Sommerkuren zu der Hoffnung berechtigt, daß der Besuch des Kinderfolbades im Jahre 1909 nicht hinter dem des Vorjahres zurückbleiben wird.

D. Landkrankenpflege.

Den Vorstand dieser Unterabteilung bilden außer der Präsidentin und dem Geschäftsführer der Abteilung III die Damen: Freifrau von Babo, Erzellenz, Vorsitzende, Fräulein Arnspurger, Frau Konsul Adolf Schmieder und die Herren: Bezirksassistentenarzt Dr. Battlehner, Beirat, Rechtsanwalt Boeckh, Vorsitzender des Kreisausschusses, Obermedizinalrat Dr. Hauser, Geistlicher Rat Knörzner, Geh. Oberregierungsrat Rajina.

Im Berichtsjahre fanden 6 Sitzungen statt.

Die Zahl der Landkrankenpflegerinnen betrug am Schlusse des Vorjahres 135; während des Berichtsjahres sind 15 Pflegerinnen zugegangen, dagegen aus verschiedenen Anlässen 5 Pflegerinnen abgegangen, so daß am Schluß des Jahres 1908 die Gesamtzahl sich auf 145 belief. Sie verteilen sich auf die Kreise wie folgt: Konstanz 6, Billingen 6, Waldshut 19, Freiburg 17, Lörrach 25, Offenburg 3, Baden 2, Karlsruhe 33, Mannheim 6, Heidelberg 17 und Mosbach 11.

Von den 15 neu zugegangenen war 1 schon früher ausgebildet, 6 Schülerinnen erhielten die theoretische Ausbildung in einem besonderen Kurs im Ludwig Wilhelm-Krankenheim und 8 Schülerinnen wurden gleichzeitig mit den Berufspflegerinnen im Ludwig Wilhelm-Krankenheim theoretisch unterrichtet, und zwar aus folgenden Gemeinden: Bantholzen, Diebelsheim, Efringen, Egringen, Eisenbach, Elsenz, Hügelheim, Ibach, Ladenburg, Laufen, Mettenberg, Schwabhausen, Wellendingen, Wieslet.

Zur praktischen Unterweisung wurden die Schülerinnen den städtischen Krankenhäusern in Karlsruhe, Lörrach, Ludwigshafen, Radolfzell und St. Blasien zugewiesen. Diesen Krankenhäusern sei für die auf die praktische Schulung der Mädchen verwendete Mühe herzlich Dank gesagt.

Am Geburtstage unserer Hohen Protektorin wurde den neu aufgenommenen Pflegerinnen das von Höchstberfelben gestiftete Dienstzeichen überreicht.

In diesem Jahre haben Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin Luise gnädigst geruht, ein Ehrenzeichen für Landkrankenpflegerinnen mit mindestens 15jähriger ununterbrochener, treuer und gewissenhafter Dienstleistung zu stiften und an 16 Landkrankenpflegerinnen zu verleihen.

Ferner wurden im Berichtsjahre aus dem „Battlehner-Unterstützungsfonds“, welcher im laufenden Jahre in Erinnerung an den langjährigen Beirat

der Unterabteilung, Herrn Geh. Rat Dr. Battlehner, gegründet wurde, an 37 Landkrankenpflegerinnen, welche eine mehr als 10jährige Dienstzeit zurückgelegt hatten, Belohnungen im Betrag von je 25 M. gewährt.

Hinsichtlich der Pfl egetätigkeit der Landkrankenpflegerinnen im verflossenen Jahre läßt sich aus den eingekommenen Tagebüchern von 143 derselben folgendes Gesamtbild entnehmen: Es wurden 8980 Kranke gepflegt; die Pflege erstreckte sich einschließlich der Hauspflege auf 3195 Tage, 1934 Nächte und 92225 Einzelbesuche.

Die Präsidentin der Unterabteilung, Freifrau von Babo, richtete auf Weihnachten ein Sendschreiben an alle Landkrankenpflegerinnen, mit welchem, wie alljährlich, Wandsprüche zur Verteilung gelangten, ein Geschenk Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise.

Vertrauensdamen zur Pflege der Verbindung der Landkrankenpflegerinnen mit dem Hauptverein sind zur Zeit in 36 Amtsbezirken vorhanden. Zu den bereits im letzten Jahresbericht angeführten, kamen Lahr und Ettlingen neu hinzu. Es sind jedoch im Berichtsjahr mehrfache Aenderungen in der Person der Vertrauensdamen eingetreten. Der Verkehr dieser Damen mit den Pflegerinnen war wieder ein sehr lebhafter und erspriechlicher; an vielen Orten wurden die Pflegerinnen zu gemeinsamen Verhandlungen berufen oder am Orte ihrer Tätigkeit aufgesucht, um einen persönlichen Eindruck von ihrer Dienstführung zu gewinnen, ihnen entsprechende Weisungen und Rat zu erteilen und etwaige Wünsche entgegenzunehmen. Am 1. Juni 1908 fand im Ludwig Wilhelm-Krankenheim eine Konferenz der Vertrauensdamen für Landkrankenpflege statt, welcher Ihre königlichen Hoheiten die Großherzogin Luise und die Prinzessin Max anzuwohnen geruhten, wobei außer dem Vorstande 14 Vertrauensdamen aus allen Gegenden des Landes teilnahmen. Die lebhaften Erörterungen der einzelnen zur Besprechung gestellten Fragen, sowie die Mitteilungen aus dem Kreise der Konferenzteilnehmerinnen über ihre Beobachtungen und Erfahrungen in den einzelnen ihnen unterstellten Bezirken bewiesen aufs neue, wie notwendig und für die Sache fördernd solche Zusammenkünfte sind, bei denen die Gelegenheit zu persönlicher Aussprache und gegenseitigem Gedankenaustausch gegeben wird. Ein ausführlicher Bericht über den Verlauf der Versammlung wurde seinerzeit in dem Beiblatt zu Nr. 13 der Blätter des Bad. Frauenvereins (1. Juli 1908) veröffentlicht.

Ueber die Rechnungsverhältnisse ist mitzuteilen:

Die Aktivkapitalien der vorhandenen Fonds betragen am Schluß des Berichtsjahres:

- | | |
|---|------------------|
| 1. Großherzog Friedrich-Spende zur Ein- | |
| führung der Landkrankenpflege | 31 356 M. 72 Pf. |
| 2. Fonds zur Unterstützung von Pflegerinnen aus | |
| dem Erlös für Handarbeiten Ihrer königlichen | |
| Hoheit der Großherzogin Luise und Lenz- | |
| Geymann-Stiftung, zusammen | 15 550 " — " |
| 3. Geh. Rat Dr. Battlehner-Fonds zur Be- | |
| lohnung und Auszeichnung von Pflegerinnen für | |
| langjährige, treu geleistete Dienste | 3 500 " — " |

Auch im Berichtsjahr wurde seitens der Landesversicherungsanstalt Baden in dankenswerter Weise ein Beitrag von 2000 M. zur Unterstützung von Pflegerinnen und Stationen zur Verfügung gestellt.

Die Gesamtausgaben beliefen sich im Jahre 1908 auf 3705 M. 11 Pf.

Abteilung IV

für Armenpflege und Wohltätigkeit.

Der Gesamtvorstand der Abteilung besteht aus den nachgenannten Mitgliedern:

Frau Geheimerrat Haas, Präsidentin, Freifrau von Adelsheim, Fräulein Magda von Beck, Frau Rechnungsrat Cron, Frau Kommerzienrat Höpfner, Frau Geheimerrat Zoos, Erzellenz, Frau Oberbürgermeister Lauter, Frau Geheimerrat von Regenauer, Erzellenz, Frau Oberamtsrichter Dr. Sautier, Fräulein Ida Schellenberg, Frau Oberbürgermeister Schnekler, Frau Oberhofmeister von Stabel, Erzellenz, Frau Geheime Hofrat Wiener und Frau Geheime Oberregierungsrat Wörishoffer; ferner aus den Beiräten der Unterabteilungen, den Herren Private Anton, Private Wilhelm Ergleben, Registrar Zäckle, Professor Imgraben, Oberamtmann Dr. von Seubert, Oberleutnant Schuster, Geheimer Finanzrat Dr. Stark, Private Gustav Stoffleth, Private Philipp Bomberg, Oberkirchenrat Zäringer und dem Geschäftsführer Geheimerrat Kasina.

Die Abteilung beklagt den Rücktritt der Frau Senatspräsident Loos; wir danken auch hier für langjährige, segensreiche Mitarbeit.

Die Organisation der Abteilung IV hat im Jahre 1908 eine Aenderung nicht erfahren. Sie besteht aus 13 Unterabteilungen, deren Berichte nachstehend folgen.

Die im Jahre 1907 von dem Armenrate Karlsruhe für die städtische und Vereinsarmenpflege eingerichtete gemeinsame Auskunftsstelle hat gute Dienste geleistet. Der Zweck dieser Auskunftsstelle ist vor allem Verhütung überflüssiger, mehrfacher Unterstützungen derselben Personen und Ausschluß Unwürdiger von der Privatwohltätigkeit. Für jeden Unterstützten wird Name und Wohnung sowie Anlaß, Art und Betrag, Datum und Dauer der Hilfeleistung durch Ausfüllung einer Personalkarte festgestellt. Die Ausfüllung der letzteren erfolgt diesseits vom Elisabethen- und Sofienverein; in geeigneten Fällen sind hierzu auch die übrigen Anstalten der Abteilung IV verpflichtet. Die Auskunftsstelle gibt auf mündliche oder schriftliche Anfrage jede gewünschte Auskunft.

Einzelne unserer Damen haben auch Bezirke der städtischen Armenpflege übernommen.

Um die Unterabteilungen und zwar die mitwirkenden Damen und die Angestellten gegen die Folgen der gesetzlichen Haftpflicht für widerrechtliche, vorsätzliche oder fahrlässige Verletzungen des Körpers oder des Eigentums eines anderen zu schützen, besteht für die Abteilung IV mit der Ersten Oesterreichischen Allgemeinen Unfallversicherungsgesellschaft für die Zeit vom 15. Juni 1907 bis dahin 1917 ein Versicherungsvertrag. Eine Inanspruchnahme der Versicherungsgesellschaft war im Jahre 1908 glücklicherweise nicht erforderlich.

Die Rechnungsergebnisse der Abteilung und der Unterabteilungen sind in der Beilage zu diesem Bericht dargestellt. Die finanzielle Lage hat sich infolge der stets steigenden Ansprüche an den Verein, der Abnahme der Mitgliederbeiträge (1895 = 2199 M. und 1908 = 1418 M.), sowie der Verminderung des Verkehrs in den drei Volksküchen (Abnahme der verkauften Portionen — 1907 um 17 989 und 1908 um 29 273 —) sehr verschlechtert.

Als Geschenke sind uns zugeflossen von den Großherzoglichen Herrschaften 375 M., von Frau Baurat Kerler 1000 M., von Private Michael Homburger-Frankfurt 400 M. und von Bankier Strauß 50 M., wofür wir herzlich danken.

Die Bewegung der Aktivkapitalien der Abteilung kann diese finanzielle Lage am besten kennzeichnen. Die Aktivkapitalien betragen 1903 = 82 365 M., 1906 = 78 498 M., 1907 = 75 058 M. und 1908 = 72 692 M.

A. Sofienfrauenverein.

Der Vorstand dieser Unterabteilung besteht aus den Frauen: Geheimerat Haas als Vorsteherin, Rechnungsrat Cron, Medizinalrat Dambacher, Fabrikant Hammer, Direktor Moninger, Landgerichtsrat Neßler, Medizinalrat Ritter, General Räder von Diersburg, Oberamtsrichter Dr. Sautier, Private Auguste Schaaf, Rentner Schüssle, Baurat Strieder und Rentner Ida Weill; als Beirat war tätig Herr Oberamtmann Dr. von Seubert. Als Vertreter der Armenbehörde nahm Herr Kaufmann Johannes Schuhmacher an den Verhandlungen teil.

Nach langjähriger treuer Mitarbeit hat Frau Geheimerat Braun die Arbeit im Sofienverein aufgeben müssen. Wir sprechen auch hier unsern herzlichsten Dank aus.

Die besondere Aufgabe des Sofienfrauenvereins bildet nach der im Jahre 1879 getroffenen Vereinbarung mit dem Elisabethenverein die Fürsorge für solche Arme in hiesiger Stadt, deren Unterstützungsbedürftigkeit aus anderen Gründen, als infolge von Krankheit herbeigeführt worden ist.

An Unterstützungen wurden im Jahre 1908 gewährt: an Milch und Fleisch 2024 M. (1907=2322 M.), 3304 Laib Brot zu 1178 M. (1907=3126 Laib zu 1121 M.), 3300 Portionen Volkskücheneffen zu 611 M. (1907=1713 Portionen zu 284 M.), 677 Zentner Kohlen zu 914 M. (1907=671 Zentner zu 883 M.), 419 Pfund Kaffee zu 293 M. (1907=416 Pfund zu 291 M.), für Unterbringung von Kindern in der Kleinkinderbewahranstalt 15 M., zusammen 5035 M. gegen 4901 M. im Jahre 1907.

Die Gabe aus der Sofienstiftung wurde an zwei bedürftige Familien mit je 50 M. gegeben.

In das Solbad Dürnheim wurden 86 Kinder verbracht und an 2427 Pflagetagen behandelt. Die Kurdauer betrug je 4 Wochen. Der Gesamtaufwand betrug 6298 M. 32 Pf. Derselbe wurde in der Weise gedeckt, daß

| | |
|---|----------------|
| die Abteilung III des Badischen Frauenvereins | 1083 M. 80 Pf. |
| der Sofienfrauenverein (Abteilung IV) | 872 " 79 " |
| der Elisabethenverein (Abteilung IV) | 600 " — " |
| die Stadt Karlsruhe | 800 " — " |
| sowie Krankenkassen, Wohltäter, Fürsorger | 2941 " 73 " |

beitrugen. Die Erfolge für die Kinder waren für 60 Kinder gut, 6 fast gut, 9 ziemlich gut, 11 gebessert.

Dank der Hilfe Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise und der Stadt Karlsruhe konnte für kränkliche Kinder im Nymphengarten und im Bierordbad die Fürsorgetätigkeit durch Aufenthalt in freier Luft, durch Solbäder und durch Milch- und Brotgaben fortgesetzt werden. Im Nymphengarten wurden 200 Kinder in der Zeit vom 15. Mai bis 15. August 1908

aufgenommen. Jedes Kind empfing Brot und $\frac{1}{2}$ Liter Milch; 100 Kinder erhielten je 12 Solbäder. Im Bierordtbad wurden in der Zeit vom 3. bis 28. August über 100 Kinder mit je 12—16 Solbäder und täglich 2 mal mit Milch und Brot unterstützt. Die Ausgaben für die Fürsorgetätigkeit berechnen sich auf 2688 M. 15 Pf., wovon die Stadt 2200 M. übernahm, worin aber die Beiträge Ihrer Königlichen Hoheit für Aufsichtspersonal u. dgl. nicht inbegriffen sind. Die Ausgaben entziffern sich wie folgt:

| | Nymphengarten | | Bierordtbad | |
|----------------|-----------------|----------------|-----------------|----------------|
| | Unterstützungen | Geld | Unterstützungen | Geld |
| Milch | 3881 Liter | 815 M. 01 Pf. | 1916 Liter | 383 M. 20 Pf. |
| Brot | 904 Laibe | 334 " 99 " | 483 Laibe | 181 " 60 " |
| | — Becken | — | 575 Becken | 16 " 25 " |
| Solbäder | 575 Bäder | 402 " 50 " | 764 Bäder | 518 " 60 " |
| Für 150 Tassen | | 36 " — " | | |
| zusammen | | 1588 M. 50 Pf. | | 1099 M. 65 Pf. |

Die Fürsorge leitete im Nymphengarten Frau Oberamtsrichter Dr. Sautier, im Bierordtbad Fräulein Magda von Beck; mehrere andere Damen, eine Lehrerin, eine Pflegegeschwester, eine Hauspflegerin standen hilfreich zur Seite. Die Mühe belohnten der gute Erfolg sowie das allzeit musterhafte Betragen, das sichtlich Behagen und die frohen Lieder der Kinder.

Der Gesamtaufwand des Sofienfrauenvereins betrug 13 099 M. 91 Pf. Dieser Aufwand wurde gedeckt durch Beiträge der Abteilung IV mit 5394 M. 22 Pf., durch Beiträge der Stadt Karlsruhe mit 3000 M.; der Rest von 4705 M. 69 Pf. wurde durch Geschenke, Ersatzleistungen und Zinsen aufgebracht.

Der Sofienfrauenverein besitzt außer der Sofienstiftung von 2571 M. 43 Pf. noch ein Sparguthaben von 643 M. 02 Pf. (1907=618 M. 06 Pf.).

B. Elisabethenverein.

a) Krankenfürsorge.

Der Vorstand besteht aus folgenden Damen: Ehrenpräsidentin Frau Scheimerat Kilian, Fräulein Magda von Beck, Vorsitzende, und Frau Scheimerat Haas, Stellvertreterin. Weitere Vorstandsdamen sind die Frauen: Private Birkenmeier, Blechnermeister Heußer, Oberingenieur Klein, Professor Kohnmann, Oberbürgermeister Lauter, Fabrikant Mäkel, Oberstleutnant Schuster, Wagenbauer Spitzfaden, Rentner Stapper von Froben, Private Ulrich, Revisor Weyrether und die Fräulein: Dieß, Grau, Mattil, Orff und von Stockhorner. Beirat und zugleich Rechner des Vereins ist Herr Oberstleutnant Schuster, Vertreter des Armenrats Herr Kaufmann J. Schumacher.

Der Verein beklagt den Austritt der Frau Oberingenieur Poppen und spricht derselben für langjährige Mitarbeit herzlichen Dank aus.

Seiner im Jahre 1848 erfolgten Stiftung gemäß übt der Verein die Fürsorge für arme Kranke und Wöchnerinnen. Der Verein schaut auf 60 Jahre treu geübter Krankenfürsorge zurück. Am 29. und 30. April 1908 wurden 9 Bilder aus dem Leben der heiligen Elisabeth unter künstlerischer Leitung von

80 Damen, Herren und Kinder der Karlsruher Gesellschaft gestellt und am 1. Mai 1908 fand unter gnädiger Teilnahme Ihrer königlichen Hoheiten der Großherzogin und Großherzogin Luise eine festliche Stiftungsfeier statt.

Von den Vorstandsdamen wurden Unterstützungen in 1592 Fällen (1907 = 1444) an arme Kranke in Geld, Wein, Eiern, Fleisch, Suppen und Kohlen gegeben und zwar im Werte von 3910 M. (1907 = 4228 M.). Außerdem wurden von den drei dazu bestellten Damen an Wöchnerinnen 289 Speiseförbe (1907 = 282), Milch u. dgl. verabreicht und dafür 852 M. (1907 = 1035 M.) verausgabt.

Die von den Volksküchen dem Verein abgegebenen Suppen und Fleisch haben im Berichtsjahre die Höhe von 5909 Portionen im Werte von 981 M. erreicht (1907 = 8624 Portionen zu 1705 M.).

Für 86 im Solbad aufgenommene Kinder leistete der Verein einen Beitrag von 600 M. (1907 = 87 Kinder = 400 M.), für ein Freibettchen im Diafonissenhaufe 100 M.

Für die Krankenpflege stehen dem Verein 4 Krankenschwestern vom Roten Kreuz zur Verfügung, von denen zwei vom Ludwig Wilhelm-Krankenheim aus und zwei vom Arbeiterinnenheim aus (Bahnhofsstraße 48) die ihnen obliegende Arbeit in der Stadt verrichten. Die eigentlichen Armen erhalten unentgeltliche Pflege; weniger Bemittelten wird in Krankheitsfällen für ein jährliches Abonnement von 6 M. eine Pflegeschwester zur Verfügung gestellt. Jedoch wird in Fällen, wo die Pflege über sechs Wochen ununterbrochen in Anspruch genommen wird, erwartet, daß eine angemessene Vergütung an die Kasse geleistet werde. Die Zahl der Abonnenten beträgt zur Zeit 210; die Beiträge derselben belaufen sich auf 1398 M. (1907 = 205 = 1454 M.).

Die Arbeitsleistung der Schwestern war auch in diesem Jahre wieder eine sehr umfassende und verdient warme Anerkennung. Dieselben pflegten in 282 armen Familien mit 101 Wöchnerinnen und bei 81 Abonnetten mit 5 Wöchnerinnen. Nachtwachen sind 123 und Einzelleistungen bis zu 5 Stunden 13 825 verzeichnet (1907 = 81 Wöchnerinnen und 12 352 Einzelleistungen). Neben der Krankenpflege übernahmen sie die Hausarbeit, wo nötig. Für Gehalt, Versicherung und Geschenke der Schwestern wurden 1792 M. verwendet (1907 = 1705 M.). Die Station im Arbeiterinnenheim, wo Lokalmiete, Anteil am Gehalt der Vorsteherin und Verköstigung in Betracht kommen, verursachte einen Aufwand von 1512 M. (1907 = 1445 M.).

Auf Anregung Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise hat der Verein im Jahre 1900 neben den Krankenschwestern Hauspflegerinnen (zur Zeit 6) in seinen Dienst genommen mit der Aufgabe, überall da die Besorgung des Haushaltes zu übernehmen, wo die Frau, sei es durch Krankheit oder Wochenbett oder aus sonstigen Gründen zur Verrichtung der häuslichen Arbeit unfähig ist. Jetzt ist die Stadt in 3 Pflegebezirke (Ost-, West- und Südstadt) eingeteilt und jeder Bezirk mit 2 Pflegerinnen ausgestattet; im Bedarfsfalle werden noch Hilfskräfte beigezogen. Jedem Bezirk steht eine Komiteedame vor. Die Wohltat dieser Einrichtung wird mehr und mehr erkannt und kam 262 Familien, worunter 130 Wöchnerinnen zugut (1907 = 177 Familien mit 82 Wöchnerinnen). Als Pflegezeit haben wir zu verzeichnen 22 ganze Tage, 9543 Stunden. Der Aufwand betrug 2139 M. (1907 = 7908 Stunden und 1790 M.). Den Pflegerinnen kamen für Lohn 1945 M. zu.

Die Arbeit des Vereins wurde durch zahlreiche Geschenke ermöglicht, wofür herzlichst zu danken ist. Unter den Geschenken befinden sich Gaben Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise 940 M. und Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin 100 M. Ihre Kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm hat dem Verein auch im abgelaufenen Jahre wieder 340 M. und Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Max 100 M. zuzuwenden geruht. Der städtische Armenrat leistete wieder dankenswerte Beihilfen von 800 M. und die Abteilungen V und VI des Frauenvereins je 600 M. für Hauspflege. Als Geschenke und Vermächtnisse erhielt der Verein weitere 3785 M. und als Ertrag der Wohltätigkeitsvorstellungen vom 29. und 30. April 1908 = 3830 M. und eines Orgelkonzertes 284 M. Als Vermächtnisse können wir nennen: von Witwe Elise Heimbürger, geb. Stösser, 1000 M., Frau Kölich 500 M., Frau Kommerzienrat Reiß 500 M. und von Ungenannt 500 M. Als Geschenke verzeichnen wir: 100 M. von Frau Direktor Götz, 100 M. von Herrn Kunstmaler Klose, 200 M. von Frau Stapfer von Froben. Weiter verzeichnen wir Spenden von Eiern nebst verschiedenen Weingaben und Spenden von Bekleidungs- und Wäschestücken, welche treue Freundinnen und Gönnerinnen dem Verein zuwendeten. Der Zuschuß der Abteilung IV des Frauenvereins betrug 1800 M.

Die Zahl der Mitglieder des Vereins beläuft sich zur Zeit auf 270, und die Höhe der von denselben gezahlten Jahresbeiträge auf 1456 M. (1907 = 279 und 1481 M.).

Die Gesamteinnahme betrug 15980 M. und die Ausgaben 11209 M. Als Vermögen blieb ein Barvorrat von 5620 M. und die Bohnsche Freibettchen-Stiftung von 1000 M., zusammen 6620 M. (1907 = 2223 M.).

b) Der Nähverein für arme Kranke.

Der Vorstand des Vereins besteht aus Frau Geheimrätin Hofrat Wiener Fräulein Mattil, Freifrau von Kottberg und Fräulein Vogel.

Fräulein Hecht ist aus dem Komitee ausgetreten; für langjährige Mitarbeit sprechen wir herzlichsten Dank aus.

Der Nähverein hat im verflossenen Jahre für arme Kranke genäht: 24 große und 16 kleinere Bettjacks, 42 Frauenhemden, 12 Kinderhemden, 15 Mäddchen, 1 Schürze, 24 Betttücher, 25 große und kleinere Bettbezüge.

Die laufende Einnahme beträgt 69 M. 13 Pf., die Ausgaben 66 M. 30 Pf. Das Gesamtvermögen besteht aus 754 M. 45 Pf.

Auch dieses Jahr erhielten wir von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise ein Stück Baumwollflanell und von verschiedenen Wohltäterinnen Stoffe zu Bettbezügen und Leibwäsche.

C. Mädchenfürsorge.

Der Vorstand der Mädchenfürsorge besteht aus den Damen: Frau Stapfer von Froben, Ehrenpräsidentin; Frau Oberamtsrichter Dr. Santier, Präsidentin, Frau Privatier Hammer, Stellvertreterin, Frau Konsul Bielefeld, Frau Privatier Birkenmeier, Frau Professor Böhlingk, Frau Geh. Rat Haas, Frau Professor Kohnmann, Frau Oberbürgermeister Lauter, Frau General Limberger, Frau Privatier Weiß und dem Beirat Herrn Professor Imgraben.

Die Mädchenfürsorge hat sich zur Aufgabe gemacht, armen oder gefährdeten, der Schule entlassenen Mädchen durch Rat und tatkräftige Unterstützung zu ihrem Fortkommen behilflich zu sein, sie zu bewahren, zu retten und in einen geordneten Lebensberuf einzuführen.

Mit Erfolg wurde diese Arbeit im Berichtsjahre fortgeführt und erweitert. Die Zahl der Aufsichtsdamen wuchs von 73 auf 86, indem 17 neu eintraten und nur 4 ausschieden. Zur Aufnahme in die Fürsorge wurden 219 Mädchen angemeldet, die höchste Zahl bis jetzt, so daß im Berichtsjahre über 600 Mädchen aus den drei Jahren nach der Schulentlassung unter Vereinsaufsicht standen. In den meisten Fällen wurde die Hilfe der Vereinsdamen gerne entgegengenommen. Ueber die Hälfte der neu aufgenommenen Mädchen, 108, lernte zunächst nähen; 33 traten in die städtische Sostenschule für den ganzen Tag ein, 53 besuchten Nachmittagsnähschulen, 22 kamen in die Lehre zu Näherinnen und Schneiderinnen. — 52 Mädchen mußten alsbald sich einen Erwerb suchen; davon traten 12 als Ladnerinnen ein, 24 als Dienstboten, 16 in eine Fabrik. Da 19 weitere in unsere Fürsorgeheime aufgenommen wurden, verblieben nur 34 zu Hause, um dort beschäftigt zu werden; aber einige von diesen versahen, wie auch viele der Halbtagsnähschülerinnen, in ihrer freien Zeit eine sogenannte Lauffstelle.

Zu dieser Arbeit an den neu aufgenommenen Mädchen kam die Ueberwachung und Versorgung der in den zwei vorhergehenden Jahren in die Fürsorge eingetretenen. Durch die im vergangenen Jahre errichtete Stellenvermittlung gelang es leicht, die Schützlinge in Dienstbotenstellen unterzubringen. Es wurde darauf gehalten, daß ein schriftlicher Dienstvertrag abgeschlossen wurde, und ohne Schwierigkeit übernahmen die Dienstherrschaften die im Vertrage geforderten Auflagen, dagegen wurden die Bedingungen von Seiten der Mädchen bezw. ihrer Eltern nicht immer erfüllt. Aber gerade da hat sich die Notwendigkeit eines schriftlichen Vertrages erwiesen und der, wenn auch nur relative Wert, ein schriftliches Versprechen gegeben zu haben, herausgestellt.

Die Vereinsstätigkeit in den Anstalten war auch im vergangenen Jahre von Segen begleitet. Das Fürsorgeheim im Luisenhaus, das für 6 Mädchen Raum bietet, steht unter der Leitung der Oberin des Luisenhauses, Fräulein Hedwig Diez. An Ostern traten nach einjährigem Aufenthalte im Heim 6 Mädchen aus; von ihnen wurden 5 in Dienststellen untergebracht und hielten sich gut, eines kehrte ins Elternhaus zurück, um in die Fabrik zu gehen. Von den neu eingetretenen 6 Mädchen wurde eines um Weihnachten nach Hause geholt, so daß noch 5 ins neue Jahr übergingen. Die Mädchen haben für die Reinhaltung des Hauses zu sorgen und in der Volksküche mitzuhelfen. Nachmittags besuchen sie die Nähschule im Hause. Zur Ausbildung im Kochen wurde für sie und noch 6 andere Fürsorgemädchen aus der Stadt mit Unterstützung durch städtische Mittel ein Abendkochkurs in der Kochschule des Luisenhauses abgehalten und die vorgenommene Schlußprüfung zeigte, daß die Schülerinnen in theoretischer und praktischer Hinsicht recht gute Kenntnisse besaßen.

Das Fürsorgeheim in Scheibenhardt — nicht zu verwechseln mit dem Asyl und Erziehungsheim Scheibenhardt, welches für Zwangserziehung bestimmt ist und mit dem die Fürsorgemädchen keinerlei Berührung haben — steht unter der Leitung der Oberin Fräulein Elise Hummel, welcher als Gehilfin eine Industriellehrerin beigegeben ist. Mit 18 Zöglingen trat das Heim in das neue Jahr; von diesen verließen 17 die Anstalt im Laufe des Jahres,

darunter mußte ein Mädchen wegen plötzlich ausgebrochener Geisteskrankheit nach Hause entlassen werden, und 16 übernahmen Stellen als Diensthöten. Die Berichte über ihr Verhalten und ihre Leistungen lauten recht befriedigend. An die Stelle der ausgeschiedenen Mädchen traten 13 neue, so daß auf Jahreschluß 14 sich im Heim befanden. Da dem Fürsorgeheim noch die Kostgeberei für das Dienstpersonal des Großh. Hofgutes obliegt, auch ein größerer Garten zu besorgen ist, bietet es zur Ausbildung im Kochen und in Gartenarbeiten Gelegenheit neben dem Unterrichte im Waschen und Putzen, Nähen, Stricken und Bügeln. Im ganzen können 18—19 Jöglinge zusammen Unterkunft im Heime finden, und es ist darum auch auswärtigen Frauenvereinen, Bezirksvereinen für Jugendschutz und Armenbehörden Gelegenheit gegeben, Mädchen, die der Erziehung und Ausbildung zu Diensthöten bedürfen, um billigen Preis unterzubringen. Die Verpflegungskosten für Frauenvereine und Bezirksvereine für Jugendschutz sind auf 200 M. pro Jahr, die für Armenbehörden auf 250 M. festgesetzt.

Die Aenderungen in den finanziellen Beziehungen zum Asyl und Erziehungsheims Scheibenhardt sind in dem Bericht über diese Anstalt erwähnt.

Unser im Jahre 1903 errichtetes Erholungsheim in Marzell im Albtal war geöffnet vom 1. Mai bis 3. Oktober 1908. Darin fanden Aufnahme für je 4 Wochen 42 Mädchen, die an hochgradiger Bleichsucht litten oder an den Atmungsorganen erkrankt waren. Der Erfolg war ein guter, indem die höchste Gewichtszunahme 10 Pfund, die geringste 4 Pfund betrug. Die Leitung der Anstalt war in Händen der Hausmutter Fräulein Reyhing, die in bester Weise für das körperliche Wohl der Mädchen sorgte. Herr Medizinalrat Dr. Fröhlich aus Göttingen übernahm in lebenswürdiger Weise unentgeltlich die ärztliche Ueberwachung der Pflegebefohlenen, und wir möchten ihm auch hier für das große Entgegenkommen herzlich danken. Auch Herrn Pfarrer Engert aus Langenalb sind wir zu viel Dank verpflichtet, weil er jeden Donnerstag den Mädchen eine kleine Andacht hielt.

Da eine große Zahl erholungsbedürftiger Mädchen wegen Mangel an Raum abgewiesen werden mußte, und die Gefahr drohte, daß die für das Erholungsheim gemieteten Räume uns gekündigt würden, so wurden Mittel und Wege erwogen zur Beschaffung eines geräumigen Heims im eigenen Hause. Durch die außerordentliche Freundlichkeit und Opferwilligkeit einer großen Anzahl Herren und Frauen unserer Stadt und von auswärts und durch das Entgegenkommen der städtischen Behörden wurde in der Festhalle am 28. und 29. November ein Kinderfest in der Form eines Weihnachtsmarktes zugunsten des Erholungsheims veranstaltet, das ein Reinerträgnis von 17 744 M. 89 Pf. erbrachte. Dadurch wurde unser Verein seinem Ziele, ein Heim im eigenen Hause zu beschaffen, einen großen Schritt näher geführt. Der herzlichste Dank für die reiche Unterstützung, die der Mädchenfürsorge zuteil geworden ist, sei auch hier ausgesprochen all denen, die durch ihre unermüdete Tätigkeit das Fest veranstalteten und in opferwilliger Anteilnahme den schönen Ertrag ermöglichten.

Die Erfüllung der Vereinszwecke erforderten — abgesehen vom Erholungsheim in Marzell — an Ausgabe:

| | | |
|---|----|------------|
| 1. für das Allgemeine | M. | 627,63 |
| 2. für das Fürsorgeheim im Luisenhaus . . | " | 3 281,92 |
| 3. für das Fürsorgeheim in Scheibenhardt | " | 7 343,77 |
| | | <hr/> |
| | M. | 11 253,32. |

Diese Ausgabe wurde gedeckt mit Einnahmen:

| | | |
|--|----|------------|
| 1. durch Arbeitslöhne, Verpflegungsgelder, Kostgelder der Knechte (2 277,55) . . . | M. | 5 189,43 |
| 2. durch Zuschüsse der Zentralleitung und der Bezirksvereine | " | 1 245,— |
| 3. durch Zuschuß des Asyls Scheibenhardt (ohne die 400 M. für Miete) | " | 989,24 |
| 4. durch Geschenke (darunter von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise M. 460) | " | 1 809,40 |
| 5. aus Zinsen | " | 348,75 |
| 6. Zuschuß der Abteilungskasse (IV) | " | 1 505,95 |
| 7. Kapitaleinzehrung | " | 165,55 |
| | | <hr/> |
| | M. | 11 253,32. |

Das Erholungsheim in Marzzell erforderte eine Ausgabe von M. 1917,17. An Einnahme empfing es:

| | | |
|--|----|------------|
| 1. an Verpflegungsgeldern | M. | 1 759,— |
| 2. an Geschenken | " | 2 645,— |
| 3. an Zinsen | " | 236,79 |
| 4. der Ertrag des Wohltätigkeitsfestes | " | 17 744,79 |
| | | <hr/> |
| | M. | 22 385,68. |

Also ein Ueberschuß von M. 20 468,51.

Das Vermögen des Vereins im ganzen belief sich am 1. Januar 1909 an Kapitalien auf M. 31 820,65; davon entfielen auf das Erholungsheim in Marzzell M. 23 959,47; der Inventarwert in den drei Heimen beträgt M. 4720; der Betriebsfond M. 600.

D. Asyl und Erziehungshaus Scheibenhardt

Das mit der Oberleitung der Anstalt betraute Komitee, das seinen Sitz in Karlsruhe hat, setzt sich zur Zeit aus folgenden Mitgliedern zusammen: den Damen: Frau Geheimerat Haas (Vorsitzende), Frau Geheimerat von Regenauer, Erzellenz (Stellvertreterin), Frau Geheimerat Becherer, Frau Landgerichtsdirektor Reinhard, Frau Generalmajor Limberger und den Herren: Pfarrer Mayer in Müppurr, Pfarrer Schanno in Bulach, Daurat Williard und Geh. Finanzrat Dr. Stark (Beirat). Des schweren Verlustes durch das Hinscheiden der Frau Gräfin von Rhena, welche seit der Gründungszeit zu den Mitgliedern des Komitees zählte, ist bereits oben gedacht.

Die Stelle des Anstaltsarztes wird jetzt von dem Bezirksarzt für Karlsruhe-Land, Herrn Medizinalrat Dr. Eberle in Karlsruhe, bekleidet, nachdem Herr Medizinalrat Dr. Appert, der dieses Amt viele Jahre lang in uneigennütziger und ersprießlicher Weise versehen und sich dadurch um die Anstalt besonders verdient gemacht hat, wegen allzugroßer beruflicher Inanspruchnahme auf 1. Juli 1908 zurückgetreten ist.

Das Aufsichtspersonal der Anstalt besteht aus der Hausmutter und einer entsprechenden Anzahl (5—6) Gehilfinnen, unter denen sich jeweils auch geprüfte Haushaltungs- und Industrielehrerinnen befinden.

| Die Zahl der Zöglinge betrug: | Zwangszöglinge: | Freiwillige Zöglinge: | insgesamt: |
|--|-----------------|-----------------------|------------|
| am Anfang des Jahres 1908 | 38 | — | 38 |
| Zugang im Jahre 1908: | | | |
| neu aufgenommen | 9 | 1 | 10 |
| wieder aufgenommen | 2 | — | 2 |
| zusammen | 49 | 1 | 50 |
| Abgang im Jahre 1908 | 13 | — | 13 |
| Restbestand am Schlusse des Jahres | 36 | 1 | 37 |

Nach der Konfession waren von den Zöglingen: evangelisch 14, katholisch 23.

Zur Zeit der Erlassung des Zwangserziehungserkenntnisses waren von den neu aufgenommenen 9 Zwangszöglingen 4 unter 14 Jahre alt, 2 im Alter von 14—15 Jahren, 1 im Alter von 15—16 Jahren, 1 im Alter von 16 bis 17 Jahren und 1 im Alter von 17—18 Jahren.

3 Zwangszöglinge waren vorher schon in anderen Anstalten, 2 waren zunächst in Familienpflege und 4 kamen nach Anordnung der Zwangserziehung bezw. Verbüßung einer Gefängnisstrafe direkt in unsere Anstalt. Insgesamt waren von den neu aufgenommenen Zöglingen — soweit bekannt — 5 noch unbestraft, 1 hatte einen gerichtlichen Verweis wegen Unterschlagung erhalten und 4 waren bereits wegen Diebstahls, Betrugs zc. zu Gefängnisstrafen verurteilt.

Als Grund für die Unterbringung zur Zwangserziehung kam bei den neu eingetretenen 9 Zöglingen neben sonstigen Fehlern in Betracht: in 7 Fällen Hang zu Eigentumsvergehen, Diebstahl, Betrug u. dgl. — zweimal in Verbindung mit nächtlichem Umherschwärmen oder nachgewiesener Unfittlichkeit und zweimal in Verbindung mit grober Vernachlässigung seitens der Eltern —, in 1 Falle ausschließlich unfittlicher Lebenswandel und in einem weiteren Falle Gefährdung des sittlichen Wohls durch die Eltern.

Von den zum zweitenmal in die Anstalt aufgenommenen Zöglingen hatte sich der eine auf seiner Dienststelle unbefriedigend aufgeführt, der andere, der vor Jahresfrist entflohen war, wurde nach seiner Wiederergreifung vorübergehend in die Anstalt zurückgeliefert.

Von den 13 abgegangenen Zöglingen kamen 11 auf Dienststellen, 6 für vorwiegend häusliche und 5 für vorwiegend landwirtschaftliche Arbeiten; 1 wurde in die Anstalt Heiterstheim überwiesen und 1 ist bedauerlicherweise gestorben.

Die Zahl der Zöglinge hat im verflossenen Jahre wiederum eine Abnahme erfahren. Die Zahl der Verpflegungstage betrug 13 915 im Jahre 1908 gegenüber 14 539 im Jahre 1907 und der durchschnittliche tägliche Bestand im Jahre 1908 38, im Jahre 1907 39,8, im Jahre 1906 39,4.

Das Verhalten der Anstaltszöglinge hat im abgelaufenen Jahre zu mannfachem Tadel und strafenden Einschreiten Anlaß gegeben, wie dies ja bei den schlimmen Charakteranlagen und Lebensgewohnheiten der der Zwangserziehung unterstellten jugendlichen Personen selbstverständlich ist. Doch konnte bei vielen eine merkliche Besserung in Fleiß, Betragen und Arbeitsleistungen wahrgenommen werden.

Auch die Mitteilungen über die Führung der auf auswärtigen Dienststellen untergebrachten Zöglinge lauteten in der Mehrzahl der

Fälle günstig. Von den 25 Jöglingen, auf die sich diese Mitteilungen erstrecken, haben sich 8 auf ihren Stellen sehr unbefriedigend verhalten; zwei sind aus dem Dienste entwichen. Bei 4 weiteren Jöglingen, von denen einer bereits im dritten Jahre auf der gleichen Stelle ist, gab das in der Hauptsache wohl auf eigenartige Charakteranlage zurückzuführende Verhalten zwar auch zu Tadel Anlaß, kann aber im ganzen immerhin noch als teilweise befriedigend bezeichnet werden. Die übrigen 17 Jöglinge haben sich in den von ihnen bekleideten Stellungen als brauchbar erwiesen und zum großen Teil für ihre gesamte Führung die Note gut bis sehr gut verdient; eine größere Anzahl hat mehr als ein Jahr bzw. mehr als 2 Jahre auf der gleichen Stelle zugebracht. So hat also die Anstalt im verfloffenen Jahre neben manchen unangenehmen Erfahrungen wieder recht viele erfreuliche Erziehungserfolge zu verzeichnen.

Der Gesundheitszustand der Jöglinge war im allgemeinen ein befriedigender. Nur zwei schwere Fälle nötigten zur Einweisung in ein Krankenhaus, einer davon (Typhus) führte leider zum Tod.

Ueber die finanziellen Verhältnisse der Anstalt geben die nachstehenden Zahlen Aufschluß.

| | |
|--|------------------|
| Das Vermögen betrug am 31. Dezember 1908 | 37 479 M. 72 Pf. |
| Am 31. Dezember 1907 betrug dasselbe | 38 232 " 80 " |
| <hr/> | |
| es ergab sich also eine Vermögensabnahme von | 753 M. 08 Pf., |

welche in der Hauptsache von dem unten nachgewiesenen Ausgabeüberschuß herrührt. Unter dem Vermögen ist der Pensions- und Unterstützungsfonds für das Anstaltspersonal inbegriffen, welcher sich gegenwärtig auf 4052 M. 50 Pf. berechnet.

| | |
|--|------------------|
| Die ordentlichen Jahreseinnahmen beliefen sich auf | 20 964 M. 53 Pf. |
| die ordentlichen Jahresausgaben beliefen sich auf | 21 907 " 70 " |
| <hr/> | |
| somit ergibt sich ein Ausgabeüberschuß von | 943 M. 17 Pf., |

welcher hauptsächlich durch das fortgesetzte Steigen des Aufwands für das Anstaltspersonal und den Mehraufwand für ärztliche Behandlung verursacht wurde.

| | |
|--|-----------------|
| Von den ordentlichen Ausgaben entfallen auf das Fürsorgeheim | 2 230 M. 39 Pf. |
| und von den ordentlichen Einnahmen | 891 " 15 " |
| <hr/> | |

es verbleibt somit zu Lasten des Asyls ein Reinaufwand für das Fürsorgeheim in Höhe von 1 339 M. 24 Pf.

Mit Wirkung vom 1. April 1908 an wurden die finanziellen Beziehungen zwischen dem Asyl und dem Fürsorgeheim in der Weise neu geregelt, daß das Asyl — außer dem an den Eigentümer des Anstaltsgebäudes zu entrichtenden Mietzins für die vom Fürsorgeheim benützten Teile dieses Gebäudes — dem Fürsorgeheim bis auf weiteres noch eine bare Beihilfe von jährlich 900 M. verabsolgt, wogegen das letztere nunmehr seinen gesamten Aufwand selbst zu bestreiten, sowie das Erträgnis seiner Kostgeberei und die Verpflegungsgelder für seine Jöglinge unverfälscht zu beziehen hat. Damit ist nun auch der wirtschaftliche Zusammenhang zwischen beiden Anstalten völlig gelöst und das Fürsorgeheim — abgesehen von dem fixierten Zuschuß aus der Asylkasse — auf eigene Füße gestellt.

E. Geschäftsgehilfinnenheim.

Der Vorstand bestand aus den Damen: Frau Geh. Rat Heil, Ehrenvorsitzende, Frau Geh. Oberregierungsrat Wörishoffer, Vorsitzende, Frau Professor Bender, Frau Kaufmann Bloos, Frau Kaufmann W. Mayer, Fräulein W. Louis; Beirat: Herr Rentner Gustav Stoffleth.

Fräulein Louis hat von Anfang des Heimes bis Ende 1908 im Vorstande und bei Leitung des Vereines getreu mitgearbeitet. Bei ihrem Wegzug sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus und senden unsere besten Wünsche nach.

Die Besetzung des Heimes ließ im vergangenen Jahre sehr viel zu wünschen übrig. Nur während der Monate Oktober, November und Dezember waren alle 40 Betten des Heimes besetzt; in sämtlichen anderen Monaten waren stets 5—9 Betten frei. Die Ursache davon kann nur in dem flauen Geschäftsgange gesucht werden, denn manche Geschäftsgehilfin, welcher wegen mangelnder Arbeit gekündigt wurde, konnte deshalb durch eine Nachfolgerin nicht ersetzt werden. Die geringe Inanspruchnahme der Räume des Heimes sowie die anhaltende Teuerung der Lebensmittel sind Ursache, daß die Einnahmen gegen die Ausgaben stark zurückblieben. Die notwendig gewordene Anschaffung einer Büreaueinrichtung, sowie das Anbringen von Feuerlöschapparaten waren empfindliche Ausgaben für das Heim. Trotz einer Beihilfe aus der Großherzogin Luise-Jubiläumstiftung war der Vorstand daher genötigt, vom Dezember 1908 an einen allgemeinen Aufschlag von 2—5 M. im monatlichen Pensionspreis pro Person eintreten zu lassen. Der jetzige Pensionspreis ist 40—60 M. monatlich.

Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise beehrte das Heim mit einem Besuche am 26. April 1908.

Auch in diesem Jahre veranstaltete die Anstalt wieder eine Reihe kleiner Vergnügungen und Vorträge. Es wirkten bei den Veranstaltungen in gütigster Weise mit Herr Augenarzt Dr. Käß, Herr Hofrat Professor Dr. Orbenstein, Herr Hofchauspieler Herz mit der Konzertsängerin Fräulein Guzmann und Fräulein Margarethe Müller, Frau Frida Goldschmidt, Frau Irma Ihm und Kammerfängerin Frau Frida Höck-Lechner. Wir sprechen unseren herzlichsten Dank aus.

Die Zahl der vollen Pensionen für im Heim wohnende Geschäftsgehilfinnen betrug in diesem Jahre 12 705 gegen 12 899 im Vorjahre, die verabreichten Mittagessen an Stadtgäste 9355 gegen 8082, die der Abendessen für Stadtgäste 1780 gegen 1700. Die Gesamtzahl der Verpflegungstage beträgt nach Umwandlung der Essen an Stadtgäste in volle Pensionstage 19 018 gegen 18 509 im Vorjahre. Die Einnahme für Beherbergung und Beköstigung beträgt 30 324 M. gegen 29 560 M. im Vorjahre, darunter die Einnahme für Wohnungsmiete 6657 M., für sonstige Vermietung 680 M. Der eigentliche Haushaltungsaufwand einschließlich Gehalt und Löhne des Personals beziffert sich auf 27 645 M. (1907 = 25 861 M.). Die zur Verzinsung und Tilgung des Kaufpreises des Heimgebäudes berechnete Jahreszahlung von 4690 M. konnte nur durch Inanspruchnahme eines Vorschusses von 591 M. bei der Vermögensverwaltung beglichen werden. Das Geschäftsgehilfinnenheim besitzt auf Ende 1908 Anteil an dem Heimgebäude 3377,88 M., an Inventar 12 000 M., Naturalvorräte 389 M., Haushaltungsvorschuß 500 M. und barem Kassenvorrat 81 M. Die Schuld bei der gemeinsamen Vermögensverwaltung beträgt 591 M.

F. Arbeiterinnenfürsorge.

Der Vorstand besteht unter dem Ehrenvorsitz Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm, welche auch das Protektorat über das Arbeiterinnenheim auszuüben geruht, aus folgenden Damen: Frau Oberbürgermeister Lauter, Vorsitzende, Freifrau von Bodman, Frau von Chrismar, Frau Fabrikant Hammer, Frau Konsul Leichtlin, Frau Fanny Schnurmann, Frau Oberst Simon und dem Beirat: Herrn Oberkirchenrat Zäringer.

Der Rückblick auf ein Jahr ist für den Berichterstatter stets eine angenehme Pflicht, wenn er von Fortgang und Gedeihen berichten darf. Dieser unser zehnter Jahresbericht kann davon reden. Unser Heim ist gewachsen an Ausdehnung der Räume und am Besuch. Im Laufe des Jahres wurden zu den bisherigen Räumen (Bahnhofstraße 48) im 4. Stockwerk die weiteren 4 Zimmer hinzugemietet und durch das freundliche Entgegenkommen des Hauseigentümers mittels eines Durchbruchs in den Seitenbau ein Zimmer und eine schöne Küche gewonnen. So konnte aus der bisherigen engen Küche eine Vorratskammer und aus der bisherigen Vorratskammer ein Badezimmer erstellt werden. Dieses ist eine große Annehmlichkeit für das Heim. Die Herstellungskosten wurden von dem Eigentümer bestritten gegen die Zusicherung fünfjähriger Untkündbarkeit des Mietvertrags für das ganze Heim.

Infolge dieser Erweiterungen sind nun 33 unter Umständen 36 Betten verfügbar. Da diese Aenderung erst auf Oktober eintrat, waren zwar die früher vorhandenen 26 Betten sämtlich besetzt, die des 4. Stocks jedoch noch nicht.

Betrachten wir das Leben im Heim näher, so reden wir sachgemäß:

1. Von den Heimgästen. Ihre Zahl ist sich im ganzen gleich geblieben; es waren ihrer 92, also etwas größer als voriges Jahr. An den einzelnen Abenden bewegte sie sich zwischen 18 und 45 gleichzeitig Anwesender. Für diesen starken Besuch zur Winterszeit trug die Erwerbung des weiteren Versammlungszimmers viel zur Annehmlichkeit des Aufenthalts bei; sie läßt selbst noch einigen Zuwachs zu, was bisher kaum als wünschenswert erscheinen mußte. In der Anleitung der Mädchen bei ihren Beschäftigungen und Unterhaltungen leistete Frau Professor Stöckl der Leiterin dankenswerte Beihilfe.

Die Reihe der üblichen Festlichkeiten eröffnete wieder die Verlosung einiger Weihnachtsgaben, die sich zur Bescherung selbst weniger eigneten. Im gnädigen Auftrag Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise wohnte die Hofdame Freiin von Mackniß zur großen Freude der Mädchen der Veranstaltung bei.

Am Abend des 2. Dezember wurde in feierlicherer Weise als sonst des Geburtstags Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise gedacht. In Anwesenheit des ganzen Komitees und des Herrn Geheimrats Masina wechselten Gesänge und Vorträge der Mädchen, denen sich eine Ansprache des Beirats anschloß. Ein Festkaffee beschloß die Feier, die zugleich als Einweihung der neuen Heimräume gedacht war.

Der Abend des 28. Dezember brachte die Weihnachtsbescherung, an der 92 Mädchen beschenkt wurden. Zu aller herzlichsten Freude hatten Ihre Kaiserliche Hoheit Prinzessin Wilhelm und Ihre königliche Hoheit Prinzessin Mary die Gnade, sich an der Feier zu beteiligen. In Vertretung Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise war auch diesmal Freiin von Mackniß erschienen.

2. Die Heim-Anfassen. Der Wechsel derselben war nicht groß, so daß die Neueintretenden sich leicht in die bestehende Hausordnung einführen ließen. Keine gab Anlaß zu Klagen, vielmehr durfte die Leiterin, Fräulein Leuz, sich allerlei Beweise ihrer Dankbarkeit erfreuen. Die Sparkasseneinlagen nehmen ihren zwar langsamen, aber stetigen Fortgang. Der steigenden Preise wegen mußte für die vom 1. Oktober an Neueintretenden der Verpflegungssatz von täglich 60 Pf. auf 70 Pf. erhöht werden. Auch bei diesem Preise wird das Weilen im Heim von den Betreffenden als Wohltat empfunden. Für ein Bad werden 15 Pf. angefordert.

Ein lebhaft begrüßter Tag war für unsere Heim-Anfassen der 29. Juni, an dem auf freundliche Einladung der Frau Medizinalrat Eschle in Sinsheim a. d. G. ein Ausflug dahin unternommen wurde. Wie die früheren Besuche dort, steht auch dieser bei allen Teilnehmerinnen in dankbarer Erinnerung.

3. Die Verpflegung der Krankenschwestern und der Wochenwärterin bestand in bisheriger Weise ungestört weiter. Es waren stets zwei Schwestern anwesend. Vorübergehend fanden durch sie auch einige Kinder, deren Eltern im Krankenhaus waren, Aufnahme im Heim.

4. Kochkurse wurden im Laufe des Jahres wieder zwei gehalten, vom 10. Januar bis 6. März und vom 24. März bis 12. Mai, mit je 6 Teilnehmerinnen. Der erste erlitt eine Störung, indem einige der Mädchen aus der Arbeit in der Patronenfabrik entlassen wurden und darum auch vom Kurs zurücktraten.

5. Unsere Kasse. Auch auf unsere Kassenverhältnisse dürfen wir mit Befriedigung zurückblicken. Wenn wir es noch nicht erreicht haben, daß unser Heim sich völlig selber trägt, so überheben uns die reichen Geschenke, die ihm je und je zufließen, doch der Sorge um den Bestand unseres Unternehmens. Wir gedenken dabei insbesondere der reichen Spende der gnädigsten Protektorin des Heims, Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm, die uns auch dieses Jahr wieder mit 1000 M. zuteil wurde.

Das Heim hatte im Berichtsjahr 9784 M. Einnahmen und 8977 M. Ausgaben, so daß ein Kassenüberschuß von 807 M. sich ergab. Das Vermögen besteht in Wertpapieren (10667 M.), in Kontokorrentguthaben bei der Allgemeinen Vermögensverwaltung 740 M. Außerdem besaß das Heim an Fahrnissen 3150 M. und an Naturalvorräten 135 M.

G. Flickschule.

Ehrenpräsidentin: Frau Oberbürgermeister Lauter; Vorsitzenden: Fräulein Ida Schellenberg und Frau Birkenmeier; Komiteemitglieder: Frau Oberpostassistent Andre in Veiertheim, Frau Geheime Hofrat Bunte, Frau Geheimerat Braun, Frau Kirchenbauer, Frau Nees, Frau Mende, Baronin von Dohs, Fräulein Mathilde Schwab, Frau Stadtpfarrer Weidemeier und Frau Weyrether. Die Frauen Clever, Erleben und Lamey sind aus dem Komitee ausgetreten; wir danken für die getreue Mitarbeit.

Im abgelaufenen Jahr unterrichtete die Flickschule an 180 Flickabenden 500 junge Mädchen im Alter von 13—16 Jahren im Ausbessern und Herrichten von Wäsche und Kleidungsstücken. Es ist dies die größte Anzahl seit dem Bestehen der Schule. Es wurde deshalb eine Erweiterung notwendig und es ist im Gutenbergschulhause die 9. Flickschule eingerichtet worden. Der Besuch von

seiten der Schülerinnen ist sehr fleißig und regelmäßig. Verarbeitet wurden nahezu 3000 Meter Stoff, den die Fliederschule geliefert hat. Ueber 50 Helferinnen sind in aufopfernder Weise tätig gewesen. Weihnachten vereinigte sämtliche Schülerinnen zur gemeinsamen Feier, der die hohe Ehre des Besuchs Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin zu teil wurde. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise hatte die Gnade, den Konfirmanden und Erstkommunikanten schöne Sprüche zur Erinnerung an den wichtigen Lebensabschnitt zu stiften. Die Einnahmen betragen 1686 M. und die Ausgaben 1663 M., so daß ein Kassen-vorrat von 23 M. verblieb.

H. Fliedverein.

Geleitet wurde der Verein von Frau Geh. Rat Joos als Vorsteherin, Frau Oberlandgerichtsrat Grimm als Stellvertreterin. Weitere Mitglieder des Vorstandes waren die Frauen: Geh. Rat Haas, Geh. Rat Roth, Geh. Hofrat Schenk, Oberstleutnant Schuster, Fräulein Siegrist. Neueingetreten sind: Frau Privatier Birkenmeier, Frau Baurat Eisenlohr, Fräulein Fingado und Frau Heuser. Die frühere Vorsteherin Frau Präsident Loos mußte am Ende des Betriebsjahres 1907/08 von der Leitung des Vereins sich zurückziehen. Ihre erspriechliche Tätigkeit hat ihr großen Dank seitens des Vereins erworben.

Von Anfang November an wurden, wie in den vorausgegangenen Jahren, Fliedabende abgehalten, und zwar in den Räumlichkeiten der Kinderschule, Erbprinzenstraße 12; an denselben haben im ganzen 156 Frauen teilgenommen. Um nahezu allen Anmeldungen entsprechen zu können, wurde eine Filiale in den vom Arbeiterinnenheim gütigst zur Verfügung gestellten Räumen, Bahnhofstraße 48, errichtet, die von 40 Frauen besucht war. Dieselbe untersteht den Frauen: Birkenmeier, Heuser und Oberstleutnant Schuster. Die Stoffe werden für deren Betrieb vom Haupt-Fliedverein abgegeben.

Neben verschiedenen freigebig zugewendeten Stoffen wurden 1349 m Stoff angekauft und zum Flieden verwendet. Während der Arbeit wurde Belehrendes und Unterhaltenes vorgelesen. Auch eine Weihnachtsbescherung wurde mit Hilfe gütiger Zuwendungen wieder veranstaltet. Zum tiefen Bedauern der Vereinsleitung und der Teilnehmerinnen an den Fliedabenden konnte Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise der Bescherung nicht, wie in früheren Jahren, anwohnen. Für die gnädigsten Geschenke und Segenswünsche für die Teilnehmerinnen gestatten wir uns hier nochmals den ehrerbietigsten Dank auszusprechen.

Die Einnahmen des Vereins betragen mit dem Uebertrag von 173 M. vom vorigen Jahre 1637 M., die Ausgaben 899 M., bleibt Rest 737 M.

J. Beschäftigungsverein.

Mitwirkende Damen waren: Frau Kommerzienrat Höpfner, Vorsitzende, sowie die Frauen: Oberrechnungsrat Bauer, Geheime Finanzrat Erleben, Rechnungsrat Keller, Dr. Knittel, Stadtpfarrer Rapp, Direktor Stos und die Fräulein Hecht, Leist, Schwab und West. Als Beirat leistete Hilfe Herr Privatier Bomberg. Ausgetreten aus dem Komitee ist wegen Wegzugs Frau Private Trautwein, der wir hier nochmals danken für das warme Interesse, welches sie dem Vereine widmete.

Der Verein setzte seine Tätigkeit in dem bisherigen Arbeitslokale fort. Die allgemeine wirtschaftliche Krise machte sich dabei sehr merklich fühlbar. Einerseits der allgemeine Geldmangel, so daß der Absatz sich schwer bewerkstelligte, andererseits die vielen Wohltätigkeitsveranstaltungen, die sich zumeist auf die Zeit kurz vor unserm großen Weihnachtsverkauf zusammendrängten, schädeten unserer Sache, so daß, trotzdem erheblich mehr Besucher bei dem Museums-Weihnachtsverkauf sich einfanden, eine Mindereinnahme erzielt wurde. Der zweite fühlbare Punkt der Krise war, daß eine sehr große Zahl um Arbeit suchender Frauen sich einfand, die wir zu unserm tiefen Bedauern nicht alle aufnehmen konnten.

Angefertigt wurde einfache Leib-, Tisch- und Bettwäsche, gestrickte Unterleibchen, Strümpfe und Socken, Säckchen für Kinder. Den arbeitenden 60 Frauen konnte ein Verdienst von 2009 M. zugeführt werden. Abgesetzt wurden die Waren teils im Arbeitslokale selbst, teils in den Niederlagen, hauptsächlich aber bei dem großen Weihnachtsverkauf im Museum. Auch eine Verlosung von 4000 Losen zu 20 Pf. brachte eine gute Einnahme. Größerer Absatz konnte durch die Gnade Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise mit Sendungen an die Brandgeschädigten nach Donaueschingen sowie Grünsfeld und durch die Gnade Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin nach Donaueschingen erzielt werden. Auf Allerhöchsten Wunsch beider königlichen Hoheiten wurden auf Weihnachten je 12 arme Kinder gekleidet.

An Geschenken empfing der Verein von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise 1 Stück Baumwollflanell und von Herrn Kaufmann Boländer 50 Meter verschiedene Stoffe. Allen Wohltätern sei auch auf diesem Wege herzlichsten Dank gesagt.

Ein Betriebsdefizit von 710 M. herrührend dadurch, daß der Reingewinn die entstehenden Unkosten nicht deckte, wurde aus Vereinsmitteln gedeckt. Ausgabresten von 2082 M. steht der Wert der Vorräte (1895 M.), der Einnahmestände (808 M.) und des Staffenvorrates (622 M.) gegenüber, so daß ein Reinerwerb von 1244 M. verblieb. Das Inventar hat einen Wert von 251 M.

K. Die Kochschule.

Den Vorstand der Kochschule bilden: Frau Oberbürgermeister Schneckler, Vorsitzende, Frau Fabrikant Hammer, Stellvertreterin; die Frauen Privat Citel, Geheimerat Haas, Geheime Oberbergrat Honfell, Oberbürgermeister Lauter, Bankdirektor Nicolat, Geheimerat Roth sowie der Geschäftsführer Geheimerat Rasina. Wir haben der treuen Mitarbeit der Frau Baurat Kerler, welche lange Jahre dem Komitee angehörte und die Kochschule oft reich unterstützte, dankend zu gedenken und ihr unsere herzlichsten Wünsche an deren neuen Wohnort zu senden.

Die Schule ist im Luisenhaus untergebracht und hat die Aufgabe, jungen Mädchen von mindestens 17 Jahren gründliche Unterweisung in einfacher Kochkunst zu geben und Wander-Kochlehrerinnen heranzubilden. Die Schülerinnen werden auch in den sich ergebenden Hausarbeiten unterwiesen und haben bei der Wäsche zu helfen.

Die Tageskurse umfassen die Arbeit von morgens 8 Uhr bis abends 4 Uhr und zwar außer dem eigentlichen Kochen und der Behandlung der Nahrungsmittel Beforgung der Feuerung, Abgabe von Speisen (Servieren), Instandhaltung der Geräte, Küche und Zimmer. Jährlich werden 5 Tages-

kurse von je 73 Tagen abgehalten. Die Kurse beginnen und endigen jeweils am 2. Januar, 15. März, 28. Mai, 8. August und 20. Oktober. In jeden Kurs werden bis zu 21 Schülerinnen aufgenommen. Von den Schülerinnen können 10 im Hause wohnen. Pensionärinnen zahlen täglich 1 M. 50 Pf., Stadtschülerinnen 70 Pf. Die Schule übernahm vom Vorjahr 2 und erhielt neu 88 Schülerinnen. Von denselben machten 11 einen zweiten und 2 einen dritten Kurs durch. Von den 88 neu eintretenden Schülerinnen waren 25 aus Karlsruhe, 55 aus dem übrigen Baden, 1 aus Bayern (Pfalz), 3 aus der Rheinprovinz, 2 aus dem Großherzogtum Hessen und 2 aus dem Elsaß. In den fünf Kursen wohnten 56 Mädchen in der Schule bezw. bei einer befreundeten Dame, die übrigen in der Stadt. Für 1 Mädchen wurde das Schulgeld ganz aus Vereinsmitteln bestritten.

Die Abendkurse für Arbeiterinnen nehmen in der Kochschule die Zeit von 6 bis 9 Uhr abends in Anspruch. Es wird ein Essen bereitet, welches den Teilnehmerinnen verabreicht wird. In jedem Abendkurs werden 12 Schülerinnen während 10 Wochen mit wöchentlich 2 Kochabenden unterrichtet. Je nach den Anmeldungen gehen zwei oder drei Kurse nebeneinander her. Jede Teilnehmerin soll für das Abendessen 10 Pf. bezahlen. Im Jahre 1908 wurden abgehalten 158 Kochabende für 73 Mädchen (60 Arbeiterinnen aus hiesigen Fabriken und 13 Fürsorgemädchen). Der Aufwand für diese Kochabende berechnet sich auf 583 M. 65 Pf.; die Schülerinnen trugen 81 M. 50 Pf. bei. Der Kochabend kommt auf 3 M. 69 Pf., eine Schülerin auf 7 M. 99 Pf. Zu den Abendkursen für Arbeiterinnen waren Beiträge des Staates (250 M.) und der Stadt (200 M.) zur Verfügung. Für die 9 Fürsorgemädchen trug die Stadt 225 M. zu den Kosten bei.

Die Heranbildung der Wander-Kochlehrerinnen erfolgt durch Teilnahme an 3 Tages- und Abendkursen. Im dritten Unterrichtskurs hat die Aufgenommene als Hilfslehrerin tätig zu sein und ist von der Hälfte des Schulgeldes frei. Den Kochlehrerinnen ist empfohlen, auch die staatlichen Unterrichtskurse über Obstbehandlung und Obstverwertung zu besuchen. Im Jahre 1908 haben 2 Kochlehrerinnen die Ausbildung vollendet. Zur Vorbereitung des Eintritts in das Haushaltungseminar haben 6 Mädchen und nach dem Seminar zur weiteren praktischen Ausbildung 2 Mädchen die Kochschule besucht. Zu den Kosten hat der Zentrallandesfond 700 M. beigetragen.

Die erprobte Kochkiste wurde im laufenden Jahr vielfach angewendet und deren Brauchbarkeit Interessenten und den Schülerinnen erläutert und erwiesen.

Um das Gekochte zu verwerten, ist ein Mittagstisch (70 Pf.) für weibliche Gäste (zur Zeit 20 Gäste) eröffnet; auch werden Speisen nach auswärts abgegeben.

Die erzielten Einnahmen haben die Ausgaben (17 791 M.) gedeckt. Der Wert der Vorräte der Kochschule berechnet sich auf 711 M., der Wert der Fahrnisse auf 5030 M.

Wir fügen noch an, daß auch in dem Arbeiterinnenheim, Bahnhofstraße Nr. 48 (siehe oben bei F) im Jahre 1908 an 30 Kochabenden 12 Arbeiterinnen Kochunterricht gegeben wurde. Der Aufwand berechnet sich auf 42 M. 50 Pf., für einen Abend 1 M. 40 Pf. und für eine Schülerin im ganzen auf 3 M. 51 Pf. Die Schülerinnen trugen 14 M. 50 Pf. zu den Kosten bei.

L. Volksküchen.

Der Verein betreibt 3 Volksküchen.

A. Volksküche Luisenhaus (Bahnhofstraße 56): Vorsitzende Frau Geheimerat von Regenauer, Erzellenz; Mitglieder: die Frauen Geheimerat Finanzrat Becker, Private Hammer, Private Robert Huber und Fräulein Georgine Müller. Beirat: Herr Private Wilhelm Ergleben.

B. Volksküche Ritterstraße 7: Vorsitzende Frau Rechnungsrat Cron; Mitglieder: die Frauen Freifrau Major von Abelsheim, Frau Landgerichtsdirektor Reinhard, Frau Konsul Adolf Schmieder und Frau Oberbaurat Ziegler. Beirat: Herr Private Paul Anton.

C. Volksküche Hildahaus (Scheffelstraße 37): Vorsitzende Frau Oberhofmeister von Stabel, Erzellenz; Mitglieder: die Frauen Medizinalrat Dr. Dambacher, Professor Kofmann, Landgerichtsdirektor Reinhard und Freifrau von Salis-Soglio. Beirat: Herr Registrator Jäckle.

Für jede Küche sind 10 Aufsichtsdamen ernannt, welche an je 3 Tagen im Monat die Aufsicht über die Köchinnen, die Speisen und den geordneten Gang der Speisezubereitung und Speiseabgabe zu führen haben. Außerdem sind für jede Küche und auch für jeden Tag 3 Hilfsdamen, insbesondere bei der Abgabe der Speisen an die Gäste gegen Empfang der Marken tätig. Den Markenverkauf besorgt für jede Küche eine Kassiererin.

Die Küchen im Luisen- und Hildahaus geben Mittagessen, Abendessen und den ganzen Tag Kaffee, die im Luisenhaus gibt auch Tee; die Küche in der Ritterstraße verabfolgt nur Mittagessen.

In allen drei Küchen werden gleiche Portionen gegeben. Das volle Mittagessen besteht der Regel nach aus $\frac{1}{2}$ Liter Suppe, $\frac{1}{2}$ Liter Gemüse und Fleisch. (6—7 Stück vom Kilogramm Fleisch, 130—160 Gramm roh, 90—100 Gramm gekocht.) Zu Mittag werden gegeben: Suppe, Gemüse und Fleisch zu 30 Pf., Fleisch und Gemüse oder Fleisch und Suppe zu 25 Pf., Suppe zu 10 Pf. Das Abendessen von verschiedener Zusammensetzung kostet 25 Pf., eine große Tasse Kaffee oder Tee mit Milch und Zucker 7 Pf.

Der Verkehr in den Küchen ist im Jahre 1908 nicht befriedigend gewesen. Den Höchststand hat der Verkehr 1898 und den Tiefstand 1904 gehabt. Zum Vergleich fügen wir im folgenden die Zahlen der beiden Jahre 1898 und 1904 noch bei.

Die 3 Volksküchen verkauften Portionen:

| Jahr | Mittag- und Abendessen | | Kaffee und Tee an Selbstzahler | Portionen zusammen | Erlös: M. |
|---------|------------------------|---------|--------------------------------|--------------------|--------------|
| | an Selbstzahler | an Arme | | | |
| 1898 | 275 556 | 12 802 | 130 070 | 418 428 | 92 100.33 |
| 1904 | 156 561 | 10 868 | 103 557 | 270 986 | 56 265.97 |
| 1907 | 214 316 | 14 391 | 121 706 | 350 413 | 74 826.55 |
| 1908 | 199 879 | 12 300 | 108 961 | 321 140 | 69 821.32 |
| Abnahme | 14 437 | 2 091 | 12 745 | 29 273 | 5 005.23 |

Es hat somit wiederum eine erhebliche Abnahme der Portionen stattgefunden. Wenn man lediglich den Verkauf der 30 Pfennig-Portionen (Suppe, Gemüse und Fleisch) in Betracht zieht, so ergibt sich folgendes:

| | Luisenhaus | Ritterstraße | Hilbahauss | Zusammen |
|----------|------------|--------------|------------|----------|
| 1898 | 79 326 | 64 244 | 47 560 | 191 130 |
| 1904 | 37 871 | 31 143 | 27 092 | 96 106 |
| 1907 | 49 366 | 47 535 | 42 395 | 139 296 |
| 1908 | 46 773 | 46 040 | 39 638 | 132 451 |
| Abnahme: | 2 593 | 1 495 | 2 757 | 6 845 |

Die Abnahme trifft somit alle drei Küchen. Die Hoffnung, daß das Jahr 1908 eine Steigerung bringen wird, hat sich somit nicht erfüllt. Die Ursache liegt offenbar in dem Darniederliegen des Baugewerbes, aber auch in der Einschränkung größerer industrieller Betriebe, z. B. der weiblichen Arbeiter der Waffenfabrik, vielleicht auch in der Konkurrenz privater Küchen u. dgl.

Die täglich im Haus an Kostgänger verkauften Portionen berechnen sich wie folgt:

| | Luisenhaus | Ritterstraße | Hilbahauss | in den 3 Küchen | |
|--------------------------|------------|--------------|------------|-----------------|------|
| | | | | 1908 | 1907 |
| mittags | 150 | 163 | 137 | 450 | 487 |
| abends | 67 | — | 31 | 98 | 98 |
| Kaffee und Tee | 212 | — | 86 | 298 | 333 |
| zusammen 1908 | 429 | 163 | 254 | 846 | 918 |
| 1907 | 457 | 174 | 287 | 918 | |
| 1908 Abnahme | 28 | 11 | 33 | 72 | |

Die Gesamtrechnung der 3 Küchen ergab:

| | 1907 | 1908 |
|-------------------------|-----------|-----------|
| | M. | M. |
| Einnahmen | 80 735.17 | 75 329.90 |
| Ausgaben | 78 019.42 | 74 490.75 |
| Mehreinnahmen | 2 715.75 | 839.15 |

Auf 100 M. Einnahmen kommen 98 M. Ausgaben (1907 = 96 M., 1906 = 93 M.).

Wenn man die verkauften Portionen (321 140) in den Aufwand dividiert, so kostet eine Portion 23,2 Pf. (1907 = 22,2 und 1906 = 21,2 Pf.). Es macht sich hierbei die Teuerung der Lebensmittel bemerkbar.

Der Gebäudewert des Saalbaues der Volksküche Ritterstraße betrug 700 M. und für alle drei Volksküchen zusammen der Wert der Naturalvorräte 2091 M. und der Fahrnisse 4550 M.

Der Fonds zur Versorgung der Köchinnen beträgt Ende 1908 = 4203 M. 06 Pf. (1907 = 4 193 M. 82 Pf.). Pensionen wurden an zwei ehemalige Köchinnen zusammen 377 M. bezahlt. Das Vermögen besteht in Wertpapieren 4048 M. und einer Einlage bei der gemeinsamen Vermögensverwaltung des Vereins von 185 M. 06 Pf.

Ueber den Betrieb im Jahre 1908 gibt folgende Tabelle Auskunft:

| Verkauft an | Betrieb im Jahre 1908 | | | | | | | | | | 1907 | | |
|------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------|-----------------|---------------------------------|-----------------|------------------------------|-----------------|----------------------------------|-----------------|----------------|----------------|-----------------|-----------------|
| | Preis der Por- tionen P. | Volkstüchle A (Luisenhaus) | | Volkstüchle B (Ritterstraße) | | Volkstüchle C (Hilbshaus) | | Die drei Volkstüchle zusammen | | | Portio- nen | Betrag M. P. | |
| | | Portio- nen | Betrag M. P. | Portio- nen | Betrag M. P. | Portio- nen | Betrag M. P. | Portio- nen | Betrag M. P. | Portio- nen | | | Betrag M. P. |
| Kostgänger | 30 | 44853 | 13455 | 9045790 | 13737 | — | 39536 | 11860 | 80 | — | — | — | — |
| mittags | 25 | 4845 | 1211 | 257548 | 1887 | — | 6162 | 1540 | 50 | 164108 | 45229 | 85 | 178315 |
| | 10 | 5169 | 51690 | 6003 | 60030 | 4202 | 42020 | — | — | — | — | — | — |
| abends | 25 | 28647 | 5911 | 75— | — | — | 11306 | 2826 | 50 | 35771 | 8820 | 05 | 36001 |
| | 10 | 688 | 6880 | — | — | — | 130 | 13 | — | — | — | — | — |
| Kaffee | 7 | 75572 | 5290 | 04— | — | — | 31445 | 2201 | 15 | 107017 | 7491 | 19 | 119161 |
| Tea m. Brot | 10 | 1944 | 19440 | — | — | — | — | — | — | 1944 | 19440 | — | 2545 |
| Brot | 3 | — | 3382 | 95— | — | 542 | 67— | — | — | — | 5626 | 08 | — |
| | 30 | 245 | 7350 | 82 | 960 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Armenrat | 25 | 18 | 450 | 1 | 25 | — | — | — | — | 296 | 87 | 85 | 576 |
| | 10 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 164 |
| | 30 | 23 | 990 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Elisa- bethen- verein | 25 | 1831 | 457 | 75185 | 46 | 25546 | 136 | 50 | 5909 | 981 | 80 | 8624 | 1705 |
| | 10 | 2128 | 21280 | 465 | 4650 | 721 | 7210 | — | — | — | — | — | — |
| Sofien- frauen- verein | 30 | 54 | 1620 | 160 | 48 | 8 | 240 | — | — | — | — | — | — |
| | 25 | 732 | 183 | 820 | 205 | 30 | 750 | 3300 | 611 | 70 | 1713 | 284 | — |
| | 10 | 1136 | 11360 | 270 | 27 | 90 | 9 | — | — | — | — | — | — |
| Mädchen- fürsorge | 30 | 1269 | 380 | 70— | — | — | — | — | — | 2093 | 586 | 70 | 2430 |
| | 25 | 824 | 206 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 679 |
| Sonstige Vereine | 30 | 319 | 95 | 7058 | 17 | 4094 | 28 | 20 | 702 | 191 | 70 | 1048 | 232 |
| | 25 | 160 | 40 | — | — | — | 22 | 550 | — | — | — | — | — |
| | 10 | 49 | 490 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| im ganzen | — | 165516 | 31830 | 5461332 | 17166 | 9794292 | 20823 | 81321140 | 69821 | 32350413 | 74826 | 55 | |
| Verwendet im Betrieb | 30 | 3500 | 1050 | — | 1830 | 549 | — | 1785 | 535 | 50 | — | — | — |
| | 25 | 2344 | 586 | — | — | — | — | 1785 | 446 | 25 | 23210 | 4630 | 35 |
| | 7 | 4826 | 337 | 82 | — | — | 7140 | 499 | 80 | — | 23461 | 4672 | 65 |
| | 3 | — | 249 | 78 | — | 54 | 90 | — | — | — | — | — | — |
| 1908 | — | 176186 | 34054 | 1463162 | 17770 | 87105002 | 22626 | 66344350 | 74451 | 67373874 | 79499 | 20 | |
| 1907 | — | 186427 | 35699 | 9667415 | 18659 | 08120032 | 25140 | 16373874 | 79499 | 20 | — | — | |
| 1904 | — | 166057 | 30803 | 6846681 | 12760 | 6177377 | 17074 | 24270115 | 60568 | 72 | — | — | |
| 1898 | — | 244993 | 48216 | 0483494 | 23908 | 77107135 | 24542 | 54435622 | 56667 | 35 | — | — | |

Eine Zusammenstellung nach dem Preis der an Kostgänger und Armenanstalten verkauften Portionen ergibt:

| Volkstüchle in | 30 Pf.-Portionen (Suppe, Fleisch und Gemüse) | | 25 Pf.-Portionen (Suppe u. Fleisch oder Fleisch u. Gemüse) | | 10 Pf.-Portionen (Suppen) | | 7 Pf.-Portionen (Kaffee) | | 10 Pf.-Portionen (Tea mit Brot) | | Brot | |
|-------------------|--|----------------|---|----------------|------------------------------|----------------|-----------------------------|----------------|---------------------------------------|----------------|----------------|----------------|
| | Portio- nen | Erlös M. P. | Portio- nen | Erlös M. P. | Portio- nen | Erlös M. P. | Portio- nen | Erlös M. P. | Portio- nen | Erlös M. P. | Portio- nen | Erlös M. P. |
| Luisenhaus | 46773 | 14031 | 9032067 | 8014 | 259170 | 917 | — | 75372 | 5290 | 041944 | 194 | 40112765 |
| Ritterstraße | 46040 | 13812 | — | 8554 | 2138 | 506738 | 673 | 80 | — | — | — | — |
| Hilbshaus | 39638 | 11891 | 4018066 | 4516 | 505143 | 514 | 3031445 | 2201 | 15 | — | — | 56632 |
| 1908 | 132451 | 39735 | 3058677 | 14669 | 2521051 | 2105 | 10107017 | 7491 | 191944 | 194 | 40187536 | 5626 |
| 1907 | 139296 | 41788 | 8064892 | 16223 | — | 24519 | 2451 | 90119161 | 8341 | 272545 | 254 | 50192236 |
| 1904 | 96106 | 28831 | 9551981 | 12995 | 2517342 | 1734 | 20100989 | 7069 | 232668 | 266 | 80175186 | 5255 |
| 1898 | 189772 | 56931 | 6057845 | 14461 | 2534232 | 3425 | 20130070 | 9104 | 90 | — | — | 225216 |

Abteilung V.

Bekämpfung der Tuberkulose.

Der Vorstand der Abteilung setzt sich zusammen aus: der Präsidentin Frau Minister Schenkel, Erzellenz, deren Stellvertreterin Frau Dr. Sautier, Frau Oberbürgermeister Lauter, Frau Minister Becker, Erzellenz, Frau Stadtrat Boeckh, Frau Geh. Rat von Gulat, Freifrau von Seldeneck, Erzellenz, und dem Geschäftsführer Herrn Professor Dr. Hugo Stark.

Daran gliedert sich der erweiterte Ausschuß, dem außer den Vorstandsmitgliedern angehören: Fräulein von Beck, Frau Generalarzt Gerstcker, Frau Geheimrat Haas, Frau Dr. Lackmeier, Frau General Limberger, Frau Bankdirektor Roth; ferner die Herren: Bezirksassistenzarzt Dr. Battlehner, Medizinalrat Dr. Eberle, Obermedizinalrat Dr. Hauser, Direktor Dr. Roth.

Der Abteilungsvorstand bildet den Landestuberkuloseauschuß. Derselbe leitet vor allem die Organisation zur Bekämpfung der Tuberkulose im Großherzogtum; er trägt zur Gründung von Ortsausschüssen und Bezirksausschüssen bei, unterstützt die letzteren mit Rat und Tat, sorgt für geeignete Verwendung der Geldbeiträge (vom Staat und der Landes-Versicherungsanstalt), verteilt die Merkblätter, Wäschejacke, Spucknapfe zc. im Lande, veranstaltet die alljährliche Landestuberkuloseversammlung und leitet die Walderholungsstätte bei Etlingen zc.

Der erweiterte Ausschuß bildet gewissermaßen den Bezirks- resp. Ortsauschuß von Karlsruhe.

Die Sitzungen vom Landestuberkuloseauschuß und Bezirks- resp. Ortsauschuß Karlsruhe wurden stets gemeinsam abgehalten; sie fanden durchschnittlich alle 14 Tage statt.

In den 22 Sitzungen des Berichtsjahres kamen insgesamt 748 Punkte zur Behandlung; davon betrafen 663 Tuberkulosekranke, 85 Verwaltungs- und Organisationsfragen, Bewilligung von Beihilfen an die Ausschüsse, Verleihung des Lichtbilderapparates, Vorträge, Versammlungen zc.

Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise hatte die Gnade, 8 Sitzungen anzuwohnen und sich bei 2 weiteren durch Frein von Racknitz vertreten zu lassen. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin geruhete 3 und Ihre königliche Hoheit Prinzessin Max 2 Sitzungen anzuwohnen.

Die Organisation der Tuberkulosebekämpfung innerhalb des Landes hat in den letzten Jahren große Fortschritte zu verzeichnen. Unter den 58 Amtsbezirken fehlt nur noch in einem (Tauberbischofsheim) die Bildung eines Bezirksauschusses, alle übrigen sind in der Weise organisiert, daß sich in der betreffenden Amtsstadt ein Ausschuß gebildet hat, der die Geschäfte des Bezirkes wahrnimmt.

Unser Bestreben ging nun dahin, möglichst in allen größeren Orten eines Bezirks noch besondere Fürsorgestellen für Lungentranke einzurichten. Während Ende 1905 80 solcher Fürsorgestellen oder Ortsauschüsse bestanden, waren es Ende 1906 bereits 396, und Ende 1907 schon 536. Im Berichtsjahr stieg diese Zahl noch auf 543. Damit besitzen also je 2—3 Gemeinden des Großherzogtums ihren Ortsauschuß, bestehend aus einer kleineren Anzahl von Frauen und Männern, welche Lungentranke und deren Familien in Fürsorge nehmen. Bei einer so großen Anzahl von Ausschüssen ist es natürlich, daß deren Tätigkeit nicht überall gleich rege ist. Aus den eingelaufenen Berichten

| |
|----------|
| 007 |
| Betrag |
| M. % |
| 48563 70 |
| 8834 50 |
| 8341 27 |
| 254 50 |
| 5767 08 |
| 164 75 |
| 1705 35 |
| 284 — |
| 679 — |
| 232 40 |
| 74826 55 |
| 4672 65 |
| 9499 20 |
| — — |
| — — |
| — — |
| nstalten |
| Brot |
| Erlös |
| M. % |
| 3382 95 |
| 542 67 |
| 1700 46 |
| 5626 08 |
| 5767 08 |
| 3255 58 |
| 6756 48 |

ist zu entnehmen, daß eine Anzahl von Ausschüssen überhaupt nicht in Tätigkeit kam aus Mangel an Kranken, bei anderen scheint nach der Gründung das Interesse an der guten Sache erlahmt zu sein, immerhin zeigt aber das Gesamtergebnis, daß die Fürsorge für die Lungentranken durch die Ausschüsse immer größere Ausdehnung annimmt. Am besten wird dies durch die Zahl derjenigen Kranken illustriert, welche die Hilfe der Ausschüsse in Anspruch nahmen. Während im Jahr 1906 sich 1500 Kranke in Fürsorge der Ausschüsse begaben, waren es 1907 gegen 1900 und im Berichtsjahr stieg diese Zahl auf 2253; gewiß ein Zeichen dafür, daß die Ausschusstätigkeit immer populärer wird. Bei über 1500 Fällen wurde Lungentuberkulose festgestellt, bei den übrigen handelte es sich um Tuberkulosegefährdete.

Wiederum waren es drei Aufgaben, welche die Tuberkuloseausschüsse sich zum Ziele setzten: Die Aufklärung des Volkes über Wesen und Heilbarkeit der Tuberkulose, die Verhütung derselben und die Fürsorge für bereits Erkrankte.

Zur Volksaufklärung trugen vor allem wieder die Merkblätter, Flugschriften zc. bei, nach denen die Nachfrage im Lande außerordentlich rege war, so daß wieder mehrere Tausend zur Verteilung kamen. In manchen Orten, z. B. Mietheim, wurden Merkblätter an ältere Schüler und Fortbildungsschüler verteilt; viele kamen in den zahlreichen Tuberkuloseversammlungen unter das Volk. Vor allem aber trugen die Vorträge über Tuberkulosefragen zur Aufklärung bei. Wir müssen hier vor allem den Herren Bezirksärzten und Ärzten unsern Dank abstatten, da sie fast ausschließlich in den 86 im Jahre 1908 abgehaltenen Tuberkuloseversammlungen die Vorträge übernommen hatten. Im Berichtsjahre bewährten sich besonders die Lichtbildervorträge, die großes Interesse hervorriefen und stets von neuem begehrt wurden.

Auch das Tuberkulosemuseum hat gewiß nicht wenig zur Aufklärung beigetragen. Dasselbe wurde von der Stadt Mannheim beherbergt und im Jahre 1908 von 10 491 Personen besucht. Die Kosten der Unterhaltung hatte bereitwilligst der Stifter, Herr Fabrikant Benfinger in Neckarau, übernommen, wofür auch an dieser Stelle der Dank ausgesprochen werden soll.

Die Landestuberkuloseversammlung wurde am 7. Mai 1908 in Anwesenheit Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin in Wertheim abgehalten; dieselbe erfreute sich eines außerordentlich zahlreichen Besuches; sie trug vor allem auch zur Weckung des Interesses für die Tuberkulosebekämpfung in dem jung organisierten, von der Krankheit schwer heimgesuchten Bezirk Wertheim bei. An die Vorträge des Vorsitzenden, der Herren Oberregierungsrat Lange und Prof. Vulpinus schloß sich eine rege Diskussion an.

Die prophylaktische Tätigkeit der Ausschüsse nimmt immer größeren Umfang an. Vor allem wendet man die Fürsorge gefährdeten Kindern, besonders solchen von tuberkulösen Eltern zu. Nach dem Vorgange von Karlsruhe werden von einer Reihe von Ausschüssen an gefährdete Kinder Solbadekuren verabreicht, so gab der Ausschuß Baden 3345 Solbäder; ebenso wurden in Gengenbach, Freiburg, Konstanz, Wertheim und anderen Orten Solbäder abgegeben, in Offenburg hat die Stadt auf Anregung des Tuberkuloseausschusses im Schulbad Einrichtungen für Solbäder getroffen. In Karlsruhe hat die Abteilung IV des Bad. Frauenvereins diese Art von Prophylaxe ausgeübt; 1908 schickte sie 86 Kinder in das neue Solbad Dürr-

heim und verabreichte in der Stadt Karlsruhe an 200 Kinder Solbäder; nach dem Bad wurden die Kinder mit Milch und Brot gestärkt.

Eine ganz hervorragende Tätigkeit hinsichtlich der Fürsorge für gefährdete Kinder entfaltet der Ausschuss Mannheim-Land. Dort besitzt Neckarau einen Erholungsplatz, auf welchem die vorher ärztlich untersuchten Kinder (1908 = 164 Kinder mit 5308 Pflegetagen) den ganzen Sommer zubringen. Der Erfolg war fast durchweg ein ganz vorzüglicher. Nach dem Vorgang von Neckarau hat nun auch Waldhof und Ilvesheim einen solchen Erholungsplatz.

Ein guter prophylaktischer Erfolg ist von der Tätigkeit der Schulärzte zu erwarten. Im Bezirk Triberg werden alle Schulkinder von dem amtlichen Mitgliede des Tuberkuloseausschusses untersucht. Von weiteren prophylaktischen Neuerungen seien noch folgende Maßnahmen erwähnt: In Triberg wird durch den Tuberkuloseausschuss die Kontrolle von 2 Ställen zur Gewinnung tuberkulosefreier Milch befritten. In Königfeld erreichte der Ausschuss, daß die Bäder ihre Waren unter Glasverschluß aufbewahren. Sehr nachahmenswert ist die Anlegung von Häuserregistern (d. h. Registrierung aller derjenigen Häuser und Wohnungen, in welchen Tuberkulöse leben), wie es in Eberbach geschieht.

Zur Kräftigung und besseren Ernährung Gefährdeter wurden von fast allen Ausschüssen Nahrungsmittel, vor allem Milch und Fleisch, verteilt; in Karlsruhe wurden allein an 91 Personen (Gefährdete und bereits Erkrankte) 7602 Liter Milch, 1072 Pfund Fleisch, 289 Volkstücheneissen, 172 Suppen, 20 Pfund Haferkakaos abgegeben. Zum Ersatz der teuren Kuhmilch dient die fast stets bazillensfreie Ziegenmilch. Eine Hebung der Ziegenzucht, wie sie besonders im Bezirk Schwesingen durch den dortigen Vorsitzenden, Herrn Oberamtmann Dr. Baur, gefördert wird, liegt deshalb sehr im Interesse der Tuberkulosebekämpfung. Ein großes Verdienst um die Versorgung der armen Bevölkerung mit tadelloser Milch hat sich im Bezirk Mannheim-Land und Schwesingen Herr Fabrikant Bensinger-Neckarau erworben, der täglich ganze Eisenbahnwaggons mit pasteurisierter Milch zum Selbstkostenpreis an die benachbarten Gemeinden befördern läßt.

Der Prophylaxe dient auch das Erholungsheim Marzell im Albthal sowie das neue Kinder Solbad in Dürnheim. Ersteres, im Besitze der Abteilung IV des Bad. Frauenvereins, beherbergt im Sommer eine größere Anzahl blutarmen und gefährdeter junger Mädchen, welche dort in herrlicher Waldesluft Kuren von 4—6 Wochen durchmachen. Der Landestuberkuloseausschuss unterstützt das Heim durch einen jährlichen Zuschuß von 300 M.

Im Solbad Dürnheim im badischen Schwarzwald werden Sommer und Winter gefährdete Kinder in den Genuß mehrwöchentlicher Badekuren gesetzt (siehe Abteilung III).

Zu prophylaktischen Zwecken wurden auch ärmeren Familien Bettstellen und Bettzeug unentgeltlich verabreicht; nicht selten begegnet man ja in Wohnungen von Tuberkulösen Zuständen, welche selbst den geringsten hygienischen Anforderungen spotten; so teilen nicht selten tuberkulöse Eltern mit dem noch gesunden Kinde dasselbe Bett; wir bemühten uns stets in solchen Fällen, Wandel zu schaffen und nicht nur den Kranken ein eigenes Bett zu verschaffen, sondern sie möglichst in einem eigenen Raum unterzubringen. In einzelnen Fällen wurde zur Erreichung dieses Zieles Miete beigegeben, an 25 kranke Familien wurden Bettstellen abgegeben und 104 Familien wurden mit Bettzeug unterstützt. Wir

müssen hier besonders Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise unsern Dank aussprechen, welche gerade für diese Fälle stets ihre mildtätige Hand öffnete.

Um mit der Wäsche Tuberkulöser eine Ansteckung von gesunden Familienmitgliedern zu verhüten, wurden auch in diesem Jahre eine große Anzahl von Wäschefäcken, welche zur Aufnahme und gesonderten Desinfektion der Krankewäsche dienen, abgegeben (in Karlsruhe 32 Stück). Es wäre sehr zu begrüßen, wenn die Wäsche armer Kranker von den Ausschüssen oder Gemeinden übernommen würde, wie es seit Jahren in Konstanz der Fall ist.

Zur Verhütung einer Ansteckung wurden auch in diesem Jahre weit über 1000 Spucknapfe abgegeben.

Die Wohnungsdesinfektion im Todesfalle ist im ganzen Lande obligatorisch, die Kosten trägt gewöhnlich die betreffende Familie, auf besonderen Antrag werden dieselben aber von den Gemeinden übernommen; in manchen Bezirken übernehmen die Ausschüsse in einzelnen Fällen die Desinfektion. In vielen Bezirken, z. B. Schwellingen, besitzt bereits jede Gemeinde ihren eigenen Desinfektionsapparat. Die Anschaffungskosten werden vielfach von den Ausschüssen getragen. Sehr nachahmenswert ist das Vorgehen der Amtsstadt Triberg, welche auf Antrag des dortigen Tuberkuloseausschusses alle Desinfektionen auf Gemeindefosten übernimmt. Bei Wohnungswechsel besteht kein Desinfektionszwang; die Desinfektion kann aber auf Antrag des Arztes oder der Tuberkuloseausschüsse angeordnet werden. Die Tuberkuloseausschüsse betrachten es als ihre Aufgabe, bei Wohnungswechsel, oder wenn ein Familienmitglied in eine Anstalt übersiedelt, durch den Arzt feststellen zu lassen, ob Desinfektion notwendig erscheint resp. ob Bazillen ausgeworfen wurden; in solchen Fällen wurde auf Ausschusstrag vom zuständigen Bezirksamt die Desinfektion angeordnet. In geeigneten Fällen tragen die Ausschüsse die Kosten. Ausschussmitglieder sorgen für möglichst frühzeitige Desinfektion und überzeugen sich von dem Vollzug derselben. Im Jahre 1908 wurden 245 Desinfektionen bei Wohnungswechsel ausgeführt.

Dem Zwecke der Verhütung der Tuberkulose dient auch ein neuer Zweig der Tätigkeit der Ausschüsse, nämlich die Unterstützung von Familien, deren Ernährer in eine Heilstätte oder in ein Krankenhaus aufgenommen ist. Die Angehörigen von Tuberkulösen sind bekanntlich am meisten gefährdet. Ist der Ernährer arbeitsunfähig resp. in einer Heilstätte, dann gerät die zurückgebliebene Familie nicht selten in Nahrungssorgen. In solchen Fällen unterstützt ja die Landesversicherungsanstalt die Familie. Wo diese Unterstützung nicht ausreicht, greifen die Ausschüsse ein und geben Milch, Haferkakao, Fleisch zc.

Endlich sei noch erwähnt, daß die Ausschüsse arme Gefährdete in geeigneten Krankenhäusern des Landes (Gernsbach, Kuppenheim, Oberkirch) mehrwöchentliche Kuren durchmachen lassen, die meist von sehr gutem Erfolg gekrönt sind.

Was nun die dritte Aufgabe anlangt, die Fürsorge für Erkrankte, so suchen die Ausschüsse derselben vor allem dadurch gerecht zu werden, daß sie die Kranken mit ausreichender Nahrung versorgen. 1777 Kranke wurden im Berichtsjahr mit Nahrungsmitteln versorgt, 143 erhielten Geldspenden.

Wo Kuren in einem Krankenhaus, einer Heilstätte zc. ärztlicherseits für wünschenswert erachtet wurden, da sorgten die Ausschüsse und besonders der Landestuberkuloseausschuß für geeignete Unterbringung. Teils waren nur Beiträge von einer Behörde, Gemeinde, Groß-Verwaltungshof, Krankenkasse,

Kreis zc. zu erwirken, in vielen Fällen trug aber der betreffende Ausschuß selbst die Kosten. Zur Unterbringung der Kranken dienten, abgesehen von den Anstalten der Versicherungsanstalt, kleinere Krankenhäuser am Fuße des Schwarzwaldes, wie Gernsbach, Oberkirch, Eppingen, Kuppenheim, ferner auch die Mannheimer Frauenheilstätte in Stammberg bei Schriesheim, Arlen, Langenbruck zc. Mit verschiedenen dieser Krankenhäuser hat der Landes-tuberkuloseauschuß über die Verpflegungskosten Vereinbarungen getroffen. Dieselben betragen für Erwachsene durchschnittlich 2,50 M., für Kinder 1,50 M. In Stammberg ist der Preis 4—5 M., in Arlen 3 M., in der Hasenburg bei Oberweiler 3 M.; es ist wünschenswert, daß eventuell in geeigneten Fällen die Vermittlung des Landes-tuberkuloseauschusses angerufen wird. Im Jahre 1908 gelangten 849 Kranke durch Mithilfe resp. auf Kosten der Ausschüsse in solche Anstalten.

Nach der Rückkehr solcher Kranker wurde zunächst in Karlsruhe häufig eine Unterstützung an Nahrungsmitteln gegeben, bis der Betreffende Arbeit gefunden hatte, damit nicht infolge der Arbeitslosigkeit und Nahrungsorgen der Krurerfolg in Frage gestellt wurde. Zum Arbeitsnachweis für solche Kranke nahmen wir mehrfach mit Erfolg das städtische Arbeitsamt in Anspruch, auch gelang es in einigen Fällen, einen passenderen Beruf zu verschaffen.

Die Isolierung Schwerverkranker begegnet immer noch großen Schwierigkeiten; zu ihrer Unterbringung eignet sich am besten das betreffende Bezirks- oder Gemeindepital.

Die Mittel, welche den Ausschüssen zur Verfügung stehen, entspringen den verschiedenartigsten Quellen. Manche Gemeinden haben freiwillig eine Kopfsteuer auf sich genommen (z. B. im Bezirk Nastatt pro Kopf der Bevölkerung 2 Pf.), in andern gibt die Gemeinde sonst einen Zuschuß, vieles wird durch private Wohlthätigkeit aufgebracht, manche Ausschüsse erhalten durch die Kreise Beiträge. Im Jahre 1908 wurden von den Ausschüssen 62 600 M. eingenommen und 51 000 M. zu Zwecken der Bekämpfung der Tuberkulose verausgabt; diese Summe dürfte aber weit hinter der Wirklichkeit zurückstehen, da die Ausschüsse keine eigene Kasse oder nichts gebucht haben und die Kosten von den Zweigvereinen des Frauenvereins getragen wurden.

Der Gesamtaufwand aus allgemeinen Mitteln der Abteilung belief sich auf 11 272 M. 17 Pf. Davon erhielten die Bezirks- und Ortsausschüsse: Beihilfen bar 3416 M., für Krankenhausbehandlungen 864 M. 44 Pf., für Wäschefäcke, Bekleidungsstücke zc. 90 M. 54 Pf. und für Flugschriften und Drucksachen 984 M. 07 Pf.; der Ausschuß in Karlsruhe: für Krankenhausbehandlungen 2663 M. 45 Pf., für Unterstützungen mit Lebensmitteln zc. 3102 M. 99 Pf. und für Verwaltungskosten und sonstiges 150 M. 40 Pf.

Der Aufwand wurde gedeckt durch Beiträge des Staats 5000 M., der Landesversicherungsanstalt Baden 2000 M., der Mitglieder der Abteilung 1305 M., durch Geschenke 367 M., Zuschüsse zu den Kosten der Krankenhausbehandlung 2315 M. 81 Pf., Zinsen und sonstige Einnahmen 834 M. 16 Pf.

Der Abteilung V gehört auch die Walderholungsstätte für Männer im Hellbergswald bei Ettlingen an, die im Frühjahr 1904 ins Leben gerufen wurde und sich in der Folge als eine recht wertvolle Einrichtung erwiesen hat.

Im Jahre 1908 besuchten 54 Personen in der Zeit vom 12. Mai bis 21. September die Walderholungsstätte, und zwar 46 mit 1614 vollen Ver-

266
310
15
591

pflegungstagen und 8 mit 180 Tagespflegen. Es litten an nachbezeichneten Krankheiten oder deren Folgen: 14 an Blutarmut und Schwächezuständen, 23 an Erkrankungen der Atmungsorgane, 3 an Herzleiden, 2 an Verdauungsstörungen, 4 an Rheumatismen der Gelenke und Muskeln, 9 an Nervosität (Kopfschmerz, Neuralgie, Neurasthenie). Die Dauer des Aufenthaltes betrug bei 10 Personen unter 4 Wochen, bei 36 zwischen 4 und 8 Wochen, bei 8 über 8 bis 13 Wochen. Der Betrieb hat sich, wie in den vorangegangenen 4 Jahren, ohne jegliche Störung abgewickelt. Bauliche Veränderungen wurden nicht nötig.

Die durchschnittliche Gewichtszunahme betrug in den ersten 4—5 Wochen 1 Kilo pro Woche. Bei längerem Verweilen war die Zunahme geringer. Der Kurserfolg war bei allen Pflegenden ein sehr guter.

Herrn Medizinalrat Dr. Fröhlich sei auch an dieser Stelle der Dank für die große Mühe und Sorgfalt, welche er auf die ärztliche Aufsicht der Insassen verwendet hat, ausgesprochen.

Der Aufwand für die Balberholungsstätte betrug im ganzen 3567 M. 60 Pf., wovon 3455 M. 40 Pf. durch Verpflegungskostenbeiträge gedeckt wurden; der Rest wurde aus Zuwendungen des Staats, der Landesversicherungsanstalt Baden, der Eisenbahnarbeiter-Pensionskasse und privater Wohltäter bestritten; besonders erfreulich ist, daß die alten Freunde der Anstalt derselben ihr Wohlwollen durch Geschenke verschiedener Art wieder kundgaben. Das Vermögen betrug Ende 1908 einschließlich der Gebäude und Einrichtungsgegenstände zusammen 26 882 M.

Abteilung VI.

Säuglingsfürsorge.

Der Vorstand besteht aus den Damen: Frau Minister S. Honzell, Erzellenz, Präsidentin; Freifrau von Bodelschwingh, Stellvertreterin; Freifrau von Babo, Erzellenz, Fräulein von Beck, Frau Kommerzienrat Höpfner, Frau Oberbaurat Credell, Fräulein Schaaff, Freifrau von Schönau, Erzellenz, Freifrau von Teuffel und Frau Tobias. Den Herren: Obermedizinalrat Dr. Hauser, Geschäftsführer; Dr. Schiller, Dr. Behrens, Geh. Finanzrat Ergleben und Herrn A. Ergleben als Vertreter des städtischen Armenrates.

Die Ueberwachung der Schutzkinder besorgen jeweils ca. 30 Schutzdamen.

Am 1. April 1908 wurde der Betrieb in der im vorigen Jahresbericht schon erwähnten Milchküche aufgenommen. 3 Räume wurden zur ärztlichen Beratungsstelle mit Bureau, Arztzimmer und Wartezimmer, 4 weitere für Zwecke der Milchküche verwendet.

Zur Beratungsstelle, die, wie im Vorjahre, unter Leitung der Herren Dr. Schiller und Dr. Behrens stand, kamen im Jahre 1908 622 Kinder. Davon waren

| | |
|--|------|
| 1. Brustkinder | 347 |
| 2. Solche mit gemischter Ernährung | 41 |
| 3. Flaschenkinder | 234. |

Im Laufe des Jahres wurden viele Brustkinder abgestillt und gingen zur künstlichen Ernährung über, so daß im ganzen für 379 Kinder die Nahrung aus der Milchküche bezogen wurde.

Unser Hauptaugenmerk war stets darauf gerichtet, die Säuglinge der natürlichen Ernährung zuzuführen und sie ihnen zu erhalten. Die Ausgaben hierfür waren jedoch sehr groß, denn die meisten Mütter, die ihre Kinder zur Beratungsstelle brachten, glaubten nur dann stillen zu können, wenn etwas zu ihrer eigenen besseren Ernährung geschehe. Anfänglich gaben wir nun diesen Frauen, vorausgesetzt, daß sie so lange stillten, 6 Monate lang täglich 1 Liter Milch und monatlich 6—10 Pfd. Vorratswaren. Da jedoch die zur Verfügung stehenden Mittel infolge der hohen Betriebskosten der Milchküche wesentlich in Anspruch genommen wurden, sahen wir uns genötigt, nach der heißen Jahreszeit die Unterstützung auf 3 Monate zu beschränken.

Bis zum 1. April wurde nur Rohmilch zur jeweiligen Verarbeitung im Hause an die Mütter abgegeben; nach Eröffnung der Milchküche waren nur noch die trinkfertigen Nahrungsgemische in Einzelportionen erhältlich.

Anfangs fand die Abgabe der Kindernahrung nur in der Milchküche selbst statt; bald darauf wurden für die ferner Wohnenden Milchlieferungen in den beiden Volksküchen des Hilba- und Luisehauses eingerichtet. Vom Herbst ab zeigte sich immer mehr das Bedürfnis, die Milch auf besonderes Verlangen auch ins Haus zu liefern, was gegen eine Zuschlagsgebühr von 5 Pf. pro Tag geschah.

Die Kindernahrung wird in der Milchküche in 5 Normalmischungen bereitet; teils Milch mit Milchzuckerlösung, teils Milch mit leichtem Schleimzusatz. Außerdem wurden Malzsuppe und holländische Säuglingsnahrung abgegeben. Bei Krankheitszuständen der Kinder wurden auch nach ärztlicher, dem einzelnen Falle angepasster Verordnung Sondermischungen hergestellt. Ferner wurden in mehreren Fällen an Kinder von Privatleuten Nahrungsgemische nach Verordnung ihrer Hausärzte abgegeben.

Die Gesamtmenge der in der Milchküche verabreichten Milch betrug für Flaschenkinder 16 840 Liter, für stillende Mütter 21 590 Liter.

Die Säuglingssterblichkeit betrug im Jahre 1908 in der ganzen Stadt 16 % der Lebendgeborenen; diejenige der Fürsorgekinder 9,66 %. Wenn man bedenkt, daß bei dieser letzteren Zahl auch alle die Kinder mitgerechnet sind, welche erst, nachdem sie Wochen und Monate lang aus der Obhut der Beratungsstelle entlassen waren, starben, und wenn man ferner in Erwägung zieht, daß sehr viele Kinder, die zur Beratungsstelle gebracht werden, kränklich und körperlich zurückgeblieben sind, darf die genannte Sterblichkeitsziffer als ein sehr günstiges Ergebnis unserer Bestrebungen angesehen werden.

Der Gesamtaufwand der Abteilung belief sich auf 18 521 M. 19 Pf.; hiervon entfallen auf die Kosten des Betriebs der Milchküche und der Beratungsstation 6434 M. 46 Pf., für Beschaffung der Säuglingsnahrung 5328 M. 48 Pf., für Unterstützung stillender Mütter 6008 M. 25 Pf. und für Zuschüsse an Zweigvereine 750 M.

Die Gesamteinnahmen betrugen 21 996 M. 26 Pf. Darunter sind enthalten: 4000 M. von „Ungeannt“ zum Betrieb der Milchküche, 9244 M. 63 Pf. Ertrag des Kinderhilfsstags, 4087 M. 61 Pf. Erlös für abgegebene Kindernahrung,

3011 M. 40 Pf. Geschenke und Zuschüsse, 566 M. 30 Pf. für verkaufte Bücher „Der zweite Storch“ und 1086 M. 32 Pf. Zinsen und sonstige Einnahmen. Der Ueberschuß betrug somit 3475 M. 07 Pf., das Barvermögen 16 422 M. 82 Pf.

Vom Staate wurde der Abteilung 2500 M. zugewendet für Ausbreitung ihrer Bestrebungen über das Land, von diesen sind im Jahre 1908 750 M. verwendet worden.

Von der Stadt wurde der Säuglingsfürsorge außer mietsfreier Ueberlassung der zweckentsprechend hergerichteten Räumlichkeiten für Beratungsstelle und Milchküche ein Beitrag aus dem Wohltätigkeitsfond von 400 M. gewährt. Außerdem hat die Stadt auch die Bezahlung der Gebühren für die Ärzte der Beratungsstelle in dankenswerter Weise übernommen.

Tätigkeit der Zweigvereine.

Wenn auch Ihre Königliche Hoheit Großherzogin Luise in Folge der tiefen Trauer um den hohen Gemahl in diesem Jahr mit den Zweigvereinen weniger in persönliche Beziehung getreten ist, so hat es diesen doch nicht an vielfacher Anregung und Förderung seitens der hohen Protektorin gefehlt, und mit gleichem Interesse wie früher hat Allerhöchstdieselbe die vielseitige erspriechliche Tätigkeit auch der Zweigvereine verfolgt. Wie oben schon angedeutet kam das herzliche Verhältnis zwischen der hohen Protektorin und den einzelnen Vereinen besonders beim Allerhöchsten 70. Geburtstag, aber auch bei sonstigen Festlichkeiten, Generalversammlungen u. dgl. m. zum Ausdruck, wofür die vielen im Vereinsblatt veröffentlichten Berichte Zeugnis geben. Da die große Mehrzahl der Zweigvereine den 70. Geburtstag festlich beging, so ist in den nachfolgenden Einzelberichten von besonderer Erwähnung dieser Feier Umgang genommen worden.

Im allgemeinen sind wie der Hauptverein, so auch die Zweigvereine in erfreulicher Entwicklung begriffen. Namentlich macht sich vielfach das Bestreben geltend, eigene Vereinslokalitäten zu gewinnen, nicht nur für Kinderschulen, Schwesternwohnungen, sondern auch für Vereinsversammlungen, für Kochunterricht, für Badeeinrichtungen u. dgl. m. Erfreulicherweise ist der Hauptverein in der Lage, in solchen Fällen Beihilfe aus der „Großherzogin Luise-Jubiläumstiftung“ zu gewähren, die als Wohlthat empfunden werden, wenn es sich dabei auch nur um Beträge handeln kann, die in dreistelligen Zahlen Ausdruck finden. Auch sonst hat eine Reihe von Vereinen neue Aufgaben übernommen, Näh- und Flickurse, Mädchenfürsorge, Kinder- und Säuglingspflege, Gewährung von Solbaduren, wie sich des Näheren aus den Einzelberichten ergibt. Besonders muß rühmend hervorgehoben werden, daß anlässlich des Brandunglücks in Donaueschingen viele Zweigvereine eine eifrige und erspriechliche Hilfsstätigkeit entfalteten.

Neue Vereine haben sich gebildet und sind ihrem Ansuchen entsprechend als Zweigvereine aufgenommen worden: in Dettingen, Dingelsdorf, Essenz, Nonnenweier, Rosenberg, Schonach, Schwerzen und Waldwimmersbach, zusammen 8. Nach Abrechnung der beiden Zweigvereine Freistett-Neufreistett und Mahlberg, die sich im Laufe des Jahres aufgelöst haben, ist die Zahl unserer Zweigvereine erfreulicherweise auf 391 gestiegen.

Die Zahl der Mitglieder, die im Abschluß des Vorjahres mit 74 001 angegeben ist, hat sich auf 74 605 gehoben. Wird der Mitgliederzahl der Zweigvereine noch jene des Hauptvereins mit 1311 hinzugerechnet, so ergibt sich als Gesamtzahl aller Mitglieder des Vereins 75 916. Berücksichtigt man, daß die Mitgliederzahl des Zweigvereins Mannheim im vorigen Jahre versehentlich um 365 zu hoch angegeben ist, so beträgt der tatsächliche Zugang an Mitgliedern 976.

Der Verein Hüfingen beging in feierlicher Weise das Fest seines 50 jährigen Bestehens.

Die Zusammenstellung am Schlusse der Uebersichtstabelle (Beilage 3) zeigt, daß auch das abgelaufene Jahr wiederum reich war an Tätigkeit zur Pflege der von den Vereinen unter ihre Fürsorge genommenen Arbeitsgebiete.

Im einzelnen sei erläuternd bemerkt:

Frauen-
arbeitschulen.

Der Förderung des Handarbeitsunterrichts widmen sich fortgesetzt eine große Zahl der Zweigvereine. Eigene Handarbeitschulen haben 43 Vereine. Neu zugegangen ist jene in Schliengen, eingegangen dagegen ist diejenige in Hockenheim wegen zu geringer Beteiligung. Es besteht berechnete Aussicht, daß diese Schule im nächsten Jahre von neuem ins Leben gerufen wird.

Lehrkurse.

Einzelnkurse für schulentlassene Mädchen sind wieder in außerordentlich verschiedenen Zusammenstellungen und in großer Anzahl abgehalten worden, und zwar: Kurse im Nähen, Zuschneiden, Kleidermachen 31, Bügelkurse 14, Flickkurse 101 und Stückerkurse 2. Verschiedene Vereine lassen der schulpflichtigen Jugend neben dem gesetzlichen Unterricht in der Schule noch besonderen Handarbeitsunterricht erteilen oder aber den nur für den Winter eingeführten Unterricht auf ihre Kosten in den Sommermonaten fortsetzen. In Feuerbach versammelt die Vorsteherin des Zweigvereins die jungen Mädchen wöchentlich einmal bei sich, um sie in allerlei nötigen Handarbeiten — auch im Maschinennähen — zu unterrichten.

Industrie-
schulen.

Die Ueberwachung des Handarbeitsunterrichts in der Volksschule wurde von 288 Vereinen (gegen 269 im Vorjahre) ausgeübt, wodurch dieser Unterricht ebenfalls gefördert wurde.

Gerne unterziehen sich die Vereine der feierlichen Ueberreichung der von der hohen Protektorin gespendeten Preisbüchlein „Mit Gott“; eine große Anzahl Vereine hat auch von sich aus Preise an Handarbeitschülerinnen gegeben, bestehend in Diplomen, Erbauungsschriften, sonstigen Büchern, Scheren u. dgl. Vielfach gewähren die Vereine unentgeltlich das Lehrmaterial, teils an alle, teils an die bedürftigeren Schülerinnen. Als nachahmenswert möchten wir auch diesmal wieder hervorheben, daß mehrere Zweigvereine zur Unterstützung der Industrielehrerin die erwachsenen Töchter von Vereinsmitgliedern zur Verfügung stellen.

Spinnen.

Die 24 abgehaltenen Spinnkurse schlossen fast alle mit Spinnfesten ab, bei denen die besten Spinnerinnen mit den oben erwähnten Preisen bedacht wurden. In Steinbach wurde das Spinnen als Unterrichtsfach in der Industrieschule eingeführt; Linz bildet jeweils die Konfirmandinnen im Spinnen aus; Vinzenz-Rümmingen steht in Verbindung mit dem landwirtschaftlichen Bezugs- und Absatzverein wegen Bezugs guten und billigen badischen Hanfes und vermittelt den Verkauf von handgewebter Leinwand. Viel gesponnen wurde wieder in Ortenberg, Hülzingen, Menzenschwand u. a. D. Zur Förderung des Hausspinnens besuchen die Vorstandsfrauen des letztgenannten Vereins zur Spinnzeit die jugendlichen Spinnerinnen in ihren Wohnungen.

Haushal-
tungsunter-
richt.

Der Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule, dessen Einführung vielfach den Anregungen seitens der Vereine zu danken ist, widmen sich 56 Vereine mit fortgesetzt gutem Erfolg. Eigene Kochschulen haben die Vereine Lahr und Lörrach, eigene Haushaltungsschulen die Zweigvereine Baden, Luisefrauenverein Freiburg und Gernsbach.

Kochkurse, teils von Wanderkochlehrerinnen, teils durch Haushaltungslehrerinnen der betr. Gemeinden geleitet, haben 21 Vereine abgehalten. Ein

Obst- und Gemüseverwertungskurs wurde von dem Zweigverein Bad. Rheinfelden mit bedeutendem Erfolg veranstaltet. Eigens zu diesem Zwecke ließ der Gemeinderat auf Anregung des Vereins die Haushaltungslehrerin in einem Kurse in der Landwirtschaftsschule Hochburg ausbilden. Um der schmackhaften und billigen Fischkost im Haushalt der weniger Bemittelten und der Arbeiter mehr und mehr Eingang zu verschaffen, veranstaltete der Zweigverein Triberg wiederum einen Seefischkochkurs, der von Arbeiterfrauen sehr gut besucht war. Diese Einrichtung kann nur wärmstens zur Nachahmung empfohlen werden.

Auch mit der Einführung und Verbreitung der Kochliste hat sich eine größere Anzahl Vereine befaßt.

Kochliste.

Keine Aenderungen weisen die Zahlen hinsichtlich der eigenen von den Vereinen unterhaltenen Kleinkinderschulen auf. Die Schülerzahl dagegen hat um 300 zugenommen. Eine Reihe von Vereinen mußte auch in diesem Jahre namhafte Aufwendungen für bauliche Verbesserungen und Erweiterungen, sowie für innere Einrichtungen dieser Schulen oder der Wohnungen der Lehrerinnen machen; andere Vereine sammeln Mittel zur Errichtung von Kleinkinderschulen oder Erneuerung der vorhandenen Bauten. Zur Erreichung dieses Ziels erhielten mehrere Vereine Beihilfen.

Kinderspiele.

Die Zahl der Vereine, die sich an der Leitung oder finanziellen Unterstützung von Anstalten, die von anderer Seite unterhalten werden, beteiligt, ist von 110 auf 113 gestiegen.

An einigen Landorten ist eine Ueberwachung kleiner Kinder in den Sommermonaten eingerichtet; an anderen Orten bestehen Sommerkrippen. Die vom Frauenverein Bözingen seit einer Reihe von Jahren unterhaltene Sommerkrippe hat sich wieder trefflich bewährt. Das Unternehmen sei auch hier nochmals der Nachahmung bestens empfohlen.

Besondere Aufwendungen werden von verschiedenen Vereinen gemacht für tägliche Abgabe von Milch, Brot und Suppen an arme Kinder der Kinder- bezw. Volksschulen während der Wintermonate, andere geben Bäder, insbesondere Salz- und Solbäder, wieder andere bestreiten die Mittel oder gewähren Beihilfen zur Unterbringung von Kindern in einem Solbad oder in Luftkurorten. Vorbildlich bleibt die vom Luise-Frauenverein Freiburg unterhaltene Erholungsstation mit Badeeinrichtung, in der im Berichtjahr 95 Kindern teilweise unentgeltlich, während des Sommers ein mehrwöchentlicher Aufenthalt gewährt wurde.

Die Fürsorge für Säuglinge ließen sich im laufenden Jahre 51 Vereine, insbesondere die Zweigvereine in den größeren Städten, angelegen sein. Ihre Tätigkeit bestand vorzugsweise in der Verbreitung von Belehrungen über die Pflege und das Stillen der jungen Geschöpfe, in der Darreichung von Nahrungsmitteln an stillende Mütter, Verteilung von Stillprämien an solche und in der Beschaffung einwandfreier Säuglingsmilch. Die Entwicklung der im Vorjahre vom Frauenverein Mannheim eröffneten Milchküche war eine gute. Die im Berichtjahre erfolgte Einrichtung von 5 Abholstellen hat sich vorzüglich bewährt. Medizinische Beratungsstellen wurden eingerichtet in Freiburg und Mühlburg.

Säuglingsfürsorge.

Zur Ermöglichung einer wirksameren Säuglingspflege werden in Heidelberg die Kinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahre durch eine von der Stadt angestellte, eigens dafür ausgebildete Pflegerin überwacht.

Pflege- und
Haltelinder.

Mit der Ueberwachung der Pflege- und Haltelinder befaßten sich 104 Vereine. Diese Aufgabe war vorzugsweise da von recht ansehnlichem Umfang, wo sich die Beaufsichtigung der Kinder auch auf Orte der Umgebung erstreckte. In Heidelberg wurden 4 Vorstandsfrauen zu Vormünderinnen von 4 Pflegekindern ernannt.

Kranken-
pflege.

Sehr erfreuliche Fortschritte sind wieder zu verzeichnen in der Ausbreitung einer geordneten Krankenpflege. Die Zahl der Stationen hat um 13 zugenommen, hat sich also von 170 auf 183 gehoben. Weitere Gründungen stehen unmittelbar bevor oder sind wenigstens in Aussicht genommen.

Am Schlusse des Jahres wirkten als Pflegekräfte: 127 Ordensschwestern, 73 Diakonissinnen, 40 Vereinschwestern und 91 Landkrankenpflegerinnen. In Leopoldshafen üben die Präsidentin selbst, in Weiler die Tochter des Ortspfarrers die Krankenpflege als freiwillige Helferinnen zur dankbaren Freude der Bewohner aus.

Wie aus der Tabelle hervorgeht, ist die Zahl der verpflegten Kranken um 2901 gestiegen. Der scheinbare Rückgang in der Zahl der Verpflegungstage bzw. -Nächte rührt daher, weil bisher viele Vereine, wie durch Rückfragen festgestellt wurde, Einzelbesuche als Verpflegungstage oder -Nächte eingetragen hatten; die Zunahme der Einzelbesuche um 36 042 gleicht diesen Ausfall aus. Die Unterhaltung der Pflegestationen hat den Vereinen einen Mehraufwand von 5623 M. gegenüber dem Vorjahre verursacht.

Kranken-
geräte.

Die Ausrüstung der Vereine mit Krankengeräten hat nicht nur insofern erfreuliche Fortschritte gemacht, als sich die Zahl dieser Vereine um 11 vermehrt hat und nunmehr 222 beträgt, sondern daß auch viele die vorhandenen Vorräte ergänzt und vermehrt haben.

Kranken-
pflegekurse.

Krankenpflege- bzw. Samariterkurse für freiwillige Teilnehmerinnen wurden veranstaltet von Bretten, Freiburg (Luisenfrauenverein), Heidelberg, Herbolzheim, Konstanz, Lörrach, Mannheim, Müllheim, Pforzheim, Sulzburg, Walldürn und Wehr.

Bekämpfung
von Volks-
krankheiten.

Die vorbeugende Tätigkeit der Vereine zur Verhütung von Erkrankungen erstreckte sich in der Hauptsache auf die Veranstaltung von belehrenden Vorträgen, insbesondere über die Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit, auf die Entsendung von erholungsbedürftigen und blutarmen Mädchen aufs Land, Gewährung eines Erholungsaufenthaltes an Kranke und Rekonvaleszenten in Luftkurorten des Oberrwaldes oder Schwarzwaldes.

Bezüglich der Bekämpfung der Lungentuberkulose, an der sich jetzt 188 Vereine beteiligen, sei auf den von der Abteilung V erstatteten Bericht hingewiesen.

Badanstalten.

Im ständigen Wachstum begriffen ist die Zahl der Vereine, die sich die Einrichtung und Unterhaltung von Badeanstalten, häufig mit Hilfe der Gemeindeverwaltungen, angelegen sein lassen. Zu den 22 bereits bestehenden Einrichtungen sind neu hinzugetreten jene der Vereine Chrstätt, Lahr, Nastatt und Waldkirch.

Wöchnerinnen-
pflege.

Auch der Pflege der Wöchnerinnen wird die Aufmerksamkeit der Vereine in reichem Maße zugewendet. Eigene Wöchnerinnenasyle unterhalten Baden, Konstanz und Mannheim; die Anstalten erfüllen ihre segensreiche Aufgabe mit stets wachsendem Erfolg. Die Einrichtung einer Hebammenschule für Frauen gebildeter Stände im Asyl Mannheim hat sich vorzüglich bewährt. Donaueschingen und Wolfach haben eine Organisation, durch die sämtliche Gemeinden der Amtsbezirke an der Wochenpflege gegen Zahlung eines Abersums teilnehmen. Eigener

Wochenpflegerinnen bedienen sich die Vereine Achern, Bad. Rheinfelden, Donaueschingen, Emmendingen, Hornberg, Kollnau, Lörrach, Müllheim, Neuenheim, Neustadt, Oberkirch, Offenburg (2), Renchen, Schopfheim, Sulzburg, Triberg, Waldkirch, Waldshut, Waldwimmersbach, Wertheim, Wolfach und Wuhlen.

Neben der Wöchnerinnenpflege geht die Hauspflege, die außer von den Genannten, von den Vereinen Bannholz, Bödingen, Brombach, Denzlingen, Döggingen, Durlach, Efenbach, Feudenheim, Görwihl, Grünsfeld, Heidelberg, Herbolzheim, Hilzingen, Konstanz, Leidenstadt, Mosbach, Oberuhlbingen, Deschelbrunn, Detschingen, Pforzheim (Frauenverein), Reichen (Krankenverein), Segau, Tengen, Wöhrenbach, Wörstetten, Weinheim (20 Pflegerinnen) geübt wird.

Der Frauenverein Schopfheim erteilt bei Wochen- und Hauspflege an die Pflagenehmer gedruckte Instruktionen, eine Einrichtung, die sich sehr bewährt hat.

In der Armenpflege, die von fast allen Zweigvereinen ausgeübt wird, ist bei der infolge des Stillstandes der Industrie fortbauend ungünstigen Zeitlage wiederum eine weitere Zunahme sowohl der Zahl der Unterstützten, als auch des Aufwandes zu verzeichnen. Während im Jahr 1907 11743 Bedürftige mit 61601 M. unterstützt wurden, stieg die Zahl der unterstützten Armen im Jahre 1908 auf 12017 und die Größe des Aufwandes auf 66686 M. Selbstredend ist hierbei die große Zahl der Gaben nicht gerechnet, die teils in Geld, teils in Naturalien aller Art von den Vereinen bei Christbescherungen und anderen Anlässen oder in noch umfassender Weise von den Vereinsmitgliedern aus eigenen Mitteln gegeben wurden und die oft noch höher anzuschlagen sind, als die im einzelnen verzeichneten Geschenke. Zu bemerken ist noch, daß sich im Berichtsjahr 92 Vereine mehr als im Vorjahre bei Ausübung der Armenpflege in Fühlung mit den öffentlichen Armenbehörden bezw. mit andern Vereinen befunden haben. Die Vereine Oberbach, Freiburg (Luise-Frauenverein und Frauenbund), Konstanz, Müllheim, Offenburg, Singen und Schopfheim haben Sitz und Stimme im Armenrat; außerdem ist eine Dame des letzteren Vereins Armenpflegerin für einen städtischen Armenbezirk. In Breisach, Donaueschingen und Wolfach wohnt jeweils eine Dame den Sitzungen des Armenrats an. In der Schulkommission sind jeweils vertreten die Zweigvereine Luise-Frauenverein Freiburg, Müllheim und Schopfheim; von letzterem Verein wurde außerdem eine Dame in die Gewerbeschulkommission berufen.

Trotzdem die Leitungen sämtlicher Volkstüchen stets darauf bedacht waren, den Besuchern das Beste stets zu bieten, hat der Besuch dieser Anstalten doch wiederum ganz bedeutend abgenommen, ohne daß die Gründe sicher erkennbar wären. In der Volkstüche II Mannheim ging der Besuch der Abendmahlzeit so stark zurück, daß letztere bedauerlicherweise im Laufe des Jahres ganz eingestellt werden mußte. Die Anstalten in Baden und Lörrach waren auch im abgelaufenen Jahre gut besucht.

Das gewaltige Brandunglück, von dem Donaueschingen am 5. August heimgesucht wurde, gab 20 Vereinen Veranlassung zur Veranstaltung besonderer Geldsammlungen. 20 weitere Vereine spendeten Geldgaben aus den Vereinskassen oder schickten Kleider, Bett- und Leibwäsche, Schuhe, Kopfbedeckungen und Haushaltsgegenstände. Außerdem haben sich natürlich viele Vereine an den allgemeinen Sammlungen beteiligt. Für das abgebrannte Waisenhaus in Ding-

Hauspflege.

Armenpflege.

Volkstüchen.

Sammlungen für Notfälle.

lingen gaben 3 Vereine 145 M.; für die Brandgeschädigten in Sunthausen schickte 1 Verein eine Kiste Kleider und Schuhe.

Noten Kreuz.

Hinsichtlich der Leistungen der Zweigvereine für die Zwecke des Notenkreuzes ist in erster Linie auf die obenerwähnten Krankenpflege- und Samariterkurse zu verweisen. Durch die Zusicherung einer Anzahl von Teilnehmerinnen, im Kriegsfall als Pflegerinnen sich zur Verfügung zu stellen, wird der vorhandene Bestand der Helferinnen wesentlich erhöht.

In den von einzelnen Zweigvereinen mit den Militärbehörden abgeschlossenen Verträgen wegen Stellung bezw. Uebernahme von Lazaretten zc. sind Aenderungen nicht eingetreten.

Das für Kriegszwecke von verschiedenen Zweigvereinen bereitgestellte Kapital ist erfreulicherweise um 6399 M. gestiegen und beträgt nun 58 636 M. Einzelne Vereine haben auch im Berichtsjahre wieder Beiträge zur Ausbildung von Sanitätsmännern gewährt.

Weihnachtsfeiern zc.

Zu den anderweitigen Veranstaltungen gehört in erster Reihe die von jeher von den meisten Zweigvereinen mit besonderer Vorliebe gepflegte Veranstaltung von Christ- und Osterfeiern mit Bescherungen für Kinder, Schulkinder, Arme, Insassen von Anstalten, sowie für Kinder- und Krankenschwestern u. dgl. Vielerorts werden daraufhin von Frauen und Mädchen in gemeinsamer Arbeit Kleider und Wäschestücke hergestellt. Zur Anfertigung von Arbeiten für Arme und Kranke sind bei vielen Vereinen gemeinsame Arbeitsnachmittage oder Abende eingeführt.

Kleidung von Konfirmanden und Kommunikanten.

Die Beisteuer von Vereinen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten fand wiederum im weiten Umfang statt.

Belohnung treuer Dienstboten.

Die Zahl der Zweigvereine, die sich mit der eigenen Belohnung treuer Dienstboten befaßten, betrug 49.

Mädchenfürsorge.

Der Fürsorge für heranwachsende Mädchen und für Arbeiterinnen widmeten sich die Vereine je nach Bedarf auf mancherlei Weise und es sind hierin im abgelaufenen Jahre erfreuliche Fortschritte gemacht worden.

Der Verein Pforzheim Mädchenheim hat die bisher von ihm geübte Stellenvermittlung auf Ersuchen der Stadtverwaltung an das städtische Arbeitsamt abgetreten.

Dienstbotenschulen.

Die Dienstbotenschulen in Freiburg und Heidelberg sowie die vom Verein in Mannheim in eigener Weise veranstaltete Ausbildung weiblicher Dienstboten bestanden erfolgreich weiter.

Vereinsvolksbibliothek.

Von der fleißigen Benützung der Volksbibliothek des Vereins sowie des Lichtbilderapparats berichten viele Vereine mit großer Befriedigung.

Eigene Bibliotheken haben die Vereine Adelsheim, Allmannsdorf, Brisingen, Nußbaum, Sexau und Wertheim; die Zahl dieser Vereine ist demnach um 2 gestiegen.

Pfennigspartassen.

Zur Weckung und Förderung des Sinns für Sparsamkeit unter der Jugend hat der Zweigverein Nonnenweier eine Pfennigspartasse errichtet. Nach dem vorliegenden Berichte fand diese Einrichtung allenthalben großen Anklang.

Rechnungswesen.

Die Mittel zur Bestreitung ihrer stets wachsenden Bedürfnisse haben die Vereine außer ihren Mitgliederbeiträgen und Geschenken oder dem Betrieb ihrer Anstalten wieder in sehr verschiedener Weise aufzubringen gesucht. Darunter

erscheinen wieder die Veranstaltung von Vorträgen mit Lichtbildern, Wohltätigkeitskonzerten, Theateraufführungen, Abendunterhaltungen, Lotterien, Bazaren, Sammlungen, endlich Enthebungskarten auf Neujahr, Trauer- oder Beileidskarten.

Die Einnahmen, Ausgaben sowie das Kapitalvermögen haben die erfreuliche Zunahme von über 200 000 M. erfahren. Es ist dies in der Hauptsache auf das dem Zweigverein Mannheim zugewiesene Geschenk von 200 000 M. zur Errichtung einer Milchküche zurückzuführen. Die Abnahme der Mitgliederbeiträge um 3800 M. trotz der Zunahme der Mitgliederzahl ist dadurch bedingt, daß im vorigen Jahre bei dem Zweigverein Mannheim ein einmaliger Beitrag von 5000 M. hier irrtümlich aufgenommen war und daß ferner die Mitgliederbeiträge des Zweigvereins Blankenloch versehentlich um 2300 M. zu hoch angegeben waren. Nach dieser Nichtigstellung ist also in Wirklichkeit doch eine tatsächliche Vermehrung um 3500 M. zu verzeichnen. Infolge Erwerbungen und Errichtung eigener Anstaltsgebäude durch einige Vereine hat sich das Vereinsvermögen um 75 540 M. gehoben.

Das Gesamtvermögen der Zweigvereine hat sich aus den angeführten Gründen insgesamt um 282 084 M. vermehrt, während sich die Schulden erfreulicherweise um 8705 M. vermindert haben.

Auf Schluß des Berichtsjahres belief sich demnach das Reinvermögen sämtlicher Zweigvereine auf 2 984 180 M., aus dem sich unter Hinzurechnung des Reinvermögens des Hauptvereins mit 1 808 501 M. ein Gesamtvermögen des Badischen Frauenvereins von 4 792 681 M. gegen 4 422 280 M. im Jahre 1907 berechnet.

Im übrigen verweisen wir hinsichtlich der Tätigkeit der einzelnen Zweigvereine auf die nachfolgenden Auszüge aus den Einzelberichten in Verbindung mit der Tabelle. Zur Abkürzung wurde für die Uebersichtung des Handarbeitsunterrichts an den Volksschulen das übliche Zeichen * wieder benutzt.

1. **Achern.** Frau Berta Schneider; 10 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dillmann an Stelle des nach Rastatt versetzten Herrn Oberamtmanns Hoerst, der sich um den Verein sehr verdient gemacht hatte. Die Mitgliederzahl ist von 165 auf 181 gestiegen. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Fleckkurs mit 23 Teilnehmerinnen im Gang. Kleinkinderschule, Oster- und Christbescherung, wozu reichlich Gaben flossen, Weihnachtsaufführungen, Ausflug, bei dem die Kinder mit Milch und Brekeln bewirtet wurden. Armenpflege siehe Tabelle. Verabreichung von Milch (3600 Liter), Fleisch, Brot und Wein; auch Essen. Private Wohltätigkeit durch Mitglieder. Wochenpflege, Verwendung einer ausgebildeten Wochenpflegerin, Leistungen siehe Tabelle. Hauspflege. Beihilfe des Kreises hierzu 70 M. Verbandmittelmuster. Einrichtung einer Genesungsstation im Kriegsfall in Verbindung mit Männerhilfsverein. Tuberkulose-Ausschuß. Unterstützung von 7 Kranken mit Geld, Naturalien und Abgabe von Bädern. Der Verein vermittelte die Unterbringung skrofulöser Kinder in Dürheim; Kosten übernahmen Stadt und Kreis. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Gewinnung einwandsfreier Säuglingsmilch, vertragsmäßig gesichert. Beihilfe des Hauptvereins hierzu 100 M. Fremdbliche Beziehungen zu den Nachbarvereinen. Erlös aus einem Vortragsszyklus 380 M. Auszeichnung von 15 Dienstboten für 5 und 10 jährige

Dienstzeit. Aufwand 101 M. Beihilfe zur Kleidung von 4 Konfirmanden und 8 Kommunitanten. Aufwand 84 M.

2. **Achfarrn** (Amt Breisach). Frau Fichter; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Sprich und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Beitrag der Gemeinde 150 M.

3. **Abelsheim**. Frau Bezirksarzt Dörner; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrverwalter Huß und 3 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist von 230 auf 248 gestiegen. * Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle, Darreichung von Medikamenten, Verbandzeug, ferner von 84 Essenportionen durch 15 Vereinsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Verbandmittelmuster. Eigene Volksbibliothek. Ehrung der Frau Spitalverwalter Herold anlässlich der Ueberreichung des ihr von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise verliehenen silber-vergoldeten Kreuzes.

4. **Aglasterhausen** (Amt Mosbach). Frau Sofie Stephan; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Degen und 1 weiterer Herr. * Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege, Christgeschenke für Arme, Aufwand 15 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 10 M.

5. **Abbrud-Alb** (Amt Waldshut). Frau Ida Meißner; 7 weitere Frauen. Herr Direktor Meißner. Kleinkinderschule, zu deren Unterhalt die Papierfabrik regelmäßig 500 M. beisteuert. St. Nikolaus- und Osterfeier. Etwas Armenpflege siehe Tabelle. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose, Zuschuß an den Bezirkstuberkuloseauschuß in Waldshut 80 M. Jahresbeitrag an den Verein zur Haltung von Sanitätshunden 3 M.

6. **Allmannsdorf** (Amt Konstanz). Frau Staatsminister von Scholz, Erzellenz; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Mosz und 2 weitere Herren. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kleinkinderschule. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Lesebibliothek. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunitanten. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise geruhte dem Verein in gewohnter Guld 250 M. als Beihilfe zu seinen Unternehmungen zu überweisen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose in Verbindung mit dem Bezirkstuberkuloseauschuß Konstanz. Zuwendung von Herrn Privatier Hörle von 1000 M., deren Zinsen zur Bekämpfung der Tuberkulose verwendet werden.

7. **Altenheim** (Amt Offenburg). Frau J. J. Wurth II Wwe.; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mulsow. * Unterricht im Zuschneiden und Kleidermachen für Mädchen und Frauen (in den Wintermonaten), Aufwand 78 M. Christbescherung für die unter eigenem Vorstande stehende Kleinkinderschule. Krankenpflege durch 2 von der Gemeinde bestellte und vom Frauenverein unterstützte Landkrankenpflegerinnen. Ehrung einer Landkrankenpflegerin anlässlich der Ueberreichung des ihr von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise verliehenen Ehrenzeichens für 15 jährige Dienstzeit. Armenpflege siehe Tabelle. Mitwirkung bei Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit durch Gewährung von Prämien für stillende Mütter. — Beteiligung an der Sammlung für Donau-essingen.

8. **Altsulzheim** (Amt Schwetzingen). Frau Bürgermeister Stefan; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kaspar und 1 weiterer Herr. 2 Flickurse mit je

15 Teilnehmerinnen. Krankenpflegestation; das Freiburger Diakonissenhaus zog auf 1. Juli die Diakonisse zurück. Bis zur Wiederbesetzung der Station durch eine Diakonisse aus Mannheim wird eine Landkrankenpflegerin verwendet. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Christbescherung. Tuberkulose-Ausschuß.

9. **Appenweier** (Amt Offenburg). Frau Emma Gromer, Wwe.; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Albrecht und 1 weiterer Herr. Durch Wegzug verlor der Verein seine verdiente Präsidentin, Frau Dr. Krämer, die 20 Jahre lang dieses Amt begleitet hatte. Das langjährige Vorstandsmitglied, Frau Adlerwirt Kiefer, wurde dem Verein durch den Tod entzogen. * Aufmunterungsgaben an tüchtige Handarbeitschülerinnen. Kleinkinderschule, Christbescherung, Aufwand 50 M. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle, Aufwand aus Stiftungsmitteln bestritten. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel. Kriegsreferendonds 100 M. Generalversammlung mit Abendunterhaltung. Erlös aus Neujahrsthebenkarten 37 M.

10. **Ahenbach** (Amt Schönau). Frau Klara Schieß; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Motsch. Die Mitgliederzahl ist von 68 auf 109 gestiegen. * Flickkurs mit 18 Teilnehmerinnen, Aufwand 60 M., Beitrag der Gemeinde 30 M. Armenpflege, Hauptaufgabe, siehe Tabelle. Darreichung von Nahrungsmitteln und Kleidern. Kriegsreserve 25 M. Tuberkulose-Ausschuß. Vereinsversammlung mit Theateraufführung. Ehrung von 12 Fabrikarbeiterinnen anlässlich der Ueberreichung der diesen von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin verliehenen silbernen Kreuze für mindestens 30 jährige Dienstzeit. Unterstützung des Nekrovalenzentenheims Schönau mit 25 M.

11. **Auenheim** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Eckert; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Eckert und 1 weiterer Herr. * Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Gemeindegeldzuschuß 400 M.

12. **Anggen** (Amt Müllheim). Frau Adolf Krafft; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Pfunder und 1 weiterer Herr. * Flickkurs; Aufwand 34 M. Volkshaus, unentgeltliche Benützung für Volksschüler, auch sonst gut besucht. Kleinkinderschule, Christbescherung und Osterfeier. Sammlung hierfür 103 M. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittelmuster.

13. **Baden**. Frau Sofie Diß; eine weitere Dame als Stellvertreterin. Herr Oberbürgermeister Dr. Gönner und 3 weitere Herren, ferner die Vorsteherinnen und Geschäftsführer der 7 Abteilungen. Der Verein hat den Verlust von 2 bewährten Mitarbeiterinnen zu beklagen. Mancherlei Aenderungen durch Tod, Wegzug oder Rücktritt im Vorstandspersonal der Abteilungen IV, V, VI. **Gesamtverein:** Tuberkuloseausschuß. Belehrung, Vorträge. 182 Kinder erhielten 3345 Solbäder, Milch und Brot; der Aufwand, 4583 M., wurde von der Stadtverwaltung aus Stiftungsmitteln bestritten. Säuglingsfürsorge; an 14 Kinder wurden 528 l Kindermilch und an stillende Mütter 20 Pfund Haferflocken und Haferkafao verabreicht. Abteilung I. Ludwig Wilhelm-Pflegehaus unter einem besonderen Kuratorium stehend. Beirat Herr Bankier Müller. Die Zahl der Pensionsdamen betrug wieder 10, die der vorübergehenden Gäste 74. Die mit dem Heim verbundene Haushaltungsschule war mit 12 Mädchen besetzt;

6 Fräulein aus der Stadt erlernten das Kochen. Einnahmen 31 454 M., Ausgaben 30 209 M. Abteilung II. Frauenarbeitschule. Handarbeitschule für unbemittelte Mädchen. Unterricht in weiblichen Handarbeiten. Verkaufsstelle. Frau Major Stiehl; 9 weitere Frauen. Herr Stadtrat Kaufsch. Die Handarbeitschule erfreut sich stets großer Beliebtheit. Christbescherung, wozu reiche Gaben flossen. Frauenvereinschule für unbemittelte Mädchen mit 47 Schülerinnen; verarbeitet wurden 884 m Stoff. Zuschuß der Stadtverwaltung 400 M., Staatszuschuß 500 M. Verkaufsstelle: Einnahme aus gelieferten Waren 1909 M., Ausgabe 100 M. Kleidermachkurs für Unbemittelte. Frauenflickkurs mit 27 Teilnehmerinnen; verarbeitet wurden 127 m Stoff zum Verkaufswert von 62 M. Frauenarbeitschule mit den gewöhnlichen Aufgaben dieser Anstalten; große Schülerinnenzahl (69). Einnahme 1373 M., Ausgabe 1894 M. Einstellung einer Hilfslehrerin für die erkrankte Anstaltslehrerin. Gesamteinnahme der Abteilung 5200 M., Ausgabe 6010 M. Abteilung III. Aufsicht über die städtischen Kleinkinderschulen. Geschäftsführung in den städtischen Suppenanstalten. (In Badenscheuern auch Flickschule und Mädchenfürsorge, gemeinschaftlich mit Abteilung IV.) Für Baden: Frau Major Wimmer; 12 weitere Frauen. Herr Stadtrat H. Jung und 1 weiterer Herr. Für Badenscheuern: Frau Käthe Fischer, 9 weitere Frauen. Herr Stadtverordneter Schneider und 1 weiterer Herr. Ueberwachung der Kleinkinderschulen in Baden und Badenscheuern, die Kinder erhalten Mittagessen und in den wärmeren Monaten Bäder. Verabreichung von Lebertran an skrofulöse Kinder. Christbescherung, wozu Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise reiche Gaben stiftete. In der städtischen Suppenanstalt in Baden wurden 19 706 Essenportionen verabreicht und an Arme 5684 Portionen und 1637 Laib Brot abgegeben. Die Teilnehmerinnen der Frauenvereinschule und bedürftige Schulkinder erhielten das ganze Jahr hindurch Mittagessen, ebenso die Kinder im Kinderhort. In der städtischen Suppenanstalt Badenscheuern wurden 11 618 Portionen verabreicht, wovon an Stadtarme 6255 Portionen und 1517 Laib Brot. Warmes Frühstück für Schulkinder. Flickschule von 40 Kindern besucht. Einnahme 695 M., Ausgabe 472 M. Abteilung IV. Mädchenfürsorge. Freifrau von Lüttwiz; 9 weitere Frauen. Herr Generalmajor a. D. von Parseval und 1 weiterer Herr. Näherschule für schulentlassene Mädchen. Christbescherung. Unterbringung von 4 Mädchen in der Erziehungsanstalt in Singheim. Unterstützung eines Mädchens beim Eintritt in die Handelsschule. Einnahme 470 M., Ausgabe 342 M. Abteilung V. Marthahaus, Damenhospiiz und Mädchenheim. Frau General von Klüber; 8 weitere Frauen. Herr Hauptmann a. D. Freiherr von Lüttwiz und 1 weiterer Herr. Die Anstalt leistete 6014 Pensionstage. Am Mittagstisch der 3. Klasse nahmen eine größere Anzahl Ladnerinnen, Näherinnen zc. regelmäßig teil. Betriebseinnahme 5398 M., Ausgabe 5667 M. Stellenvermittlung; geht seit Errichtung des städtischen Arbeitsamtes mehr zurück. Beschäftigungsverein: 30 Frauen fertigten einfache Näharbeit gegen Entlohnung. Größere Aufträge für Anstalten. Aufwand 824 M., Einnahme 1237 M. Abteilung VI. Wöchnerinnen-Asyl. Freifrau von Benningen, 10 weitere Frauen. Herr Franz Wiegler und 1 weiterer Herr. Verpflegt an 1675 Tagen wurden 157 Frauen, darunter 122 Selbstzahlende. Herr Dr. H. Baumgärtner leitet in gewohnter selbstloser

Weise die Anstalt. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise überwies huldvollst viele Kinderausstattungen, und zahlreiche sonstige Gönner unterstützten mit reichen Gaben die Einrichtung. Frau R. Mahler stiftete 1000 M., das Komitee des Blütenfestes 1500 M. Einnahme 9338 M., Ausgabe 8891 M. Der Baufonds für das Wöchnerinnenheim verfügt jetzt über 48694 M. Ab-
 teilung VII. Vereinigung zur Aufbringung der Mittel für die Unterhaltung des Wöchnerinnenasyls und für sonstige wohl-
 tätige Zwecke. Ihre Durchlaucht Prinzessin Amélie zu Fürstenberg; 8 weitere Damen. Herr Bankdirektor H. Köster. Anfertigung von Kinder-
 ausstattungen für das Asyl in regelmäßigen Arbeitsstunden unter dem Vorsitz Ihrer Durchlaucht. Die Zahl der unterstützten Wöchnerinnen betrug 152 und die der verabreichten Kinderausstattungen 153 mit einem Kostenaufwand von 692 M. Einnahme der Abteilung 3094 M., Ausgabe 3452 M. Die Anstalten aller Abteilungen durften sich wieder der persönlichen Unterstützung und Förderung Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise und Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Amélie zu Fürstenberg erfreuen.

14. **Badenweiler** (Amt Müllheim). Frau Private Hertel; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Bertschin und 1 weiterer Herr. Es bestehen 3 Vereins-
 abteilungen. * Kleinkinderschule, siehe Tabelle. Christbescherung. Osterfeier. Krankenpflegestation, Verwendung einer Vereinschwester, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Armenpflege siehe Tabelle. Armenbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmandinnen. Verabreichung von Milch an 5 stillende Mütter. Anfertigung von Bekleidungsstücken für die Idiotenanstalt Mosbach und die Arbeiterkolonie in Ankenbuck. Unterstützung des Krüppelheims „Luisenhof“ in Griesgen mit 18 M. Familienabend mit Vortrag des Herrn Bitar Brück.

15. **Badisch-Rheinfelden** (Amt Säckingen). Frau Helene Schröder; 10 weitere Frauen. Herr Dr. Wagner und 1 weiterer Herr. Mitgliederzahl ist von 133 auf 153 gestiegen. Neueinteilung der Bezirke für die Vorstandsfrauen. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Fliktkurs mit 22 Teilnehmerinnen, Frauen und Mädchen; Material stellte der Verein. Aufwand 88 M. Bügelkurs mit 17 Frauen und Mädchen, Aufwand 67 M. Kochkurs in 2 Abteilungen mit je 16 Teilnehmerinnen. Schlußfeier mit Theateraufführungen. Aufwand 209 M. Fünftägiger Obst- und Gemüseverwertungskurs in 2 Abteilungen. 54 Frauen und Mädchen, auch aus den benachbarten Orten nahmen teil. Anschaffung von Obst, Gemüse und Gerätschaften hierzu erfolgte auf Vereinskosten. Aufwand 135 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Wochenpflege bei 22 Wöchnerinnen durch 4 erfahrene Frauen, Hauspflege durch 2 besondere Hauspflegerinnen. Aufwand 181 bezw. 27 M. Anschaffung eines Fahrstuhls. Armenpflege siehe Tabelle. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Ortstuberkuloseauschuß. Christbescherung für 137 arme Kinder und Erwachsene, 263 M. Zuwendungen seitens verschiedener Fabriken im Gesamtbetrag von 1120 M.

16. **Bahlingen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Böckh; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Böckh. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. * Bügelkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Uebernahme des Schulgeldes für Arme. Krankenpflegestation; an Stelle der seitherigen Landkrankenpflegerin seit 15. Oktober eine Diakonistin. Pflegeleistung von diesem Zeitpunkt an, siehe Tabelle. Krankengeräte, Neuanschaffungen 63 M. Armenpflege. Darreichung

von Essen durch Vorstandsmitglieder in bestimmter Reihenfolge. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Ortstuberkuloseausschuß. Vereinskränzchen.

17. **Bannental-Neilsheim** (Amt Heidelberg). Frau Postsekretär Föst; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fuhr und 1 weiterer Herr. * Aufmunterungspreise an die besten Schülerinnen der Industrieschule. Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die die neugestiftete Allerhöchste Auszeichnung für mehr als 15 jährige treue Dienstleistung erhielt; Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege durch Darreichung von Essen durch die Vorstandsfrauen. Die in letzter Zeit von privater Seite für die Armen gespendete jährliche Summe von 100 M. ist leider weggefallen.

18. **Bannholz** (Amt Waldshut). Der Verein erstreckt sich auf Bannholz und die nächste Umgebung. Frau Emilie Schmidt; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Keller. * Vereinspreise für die besten Handarbeitschülerinnen. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die auch nötigenfalls Hauspflege übernimmt, und die vom Kreis, der Gemeinde und dem Verein besoldet wird; Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege durch private Wohltätigkeit der Mitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Beitrag an den Tuberkuloseausschuß Waldshut. Ehrung der Hebamme bei Ueberreichung der ihr von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise verliehenen Auszeichnung.

19. **Bauschlott** (Amt Pforzheim). Frau Bürgermeister Arny; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weißer und 2 weitere Herren. * Unterstützung der Kleinkinderschule, Aufwand 35 M. Krankenpflege durch eine von Gemeinde und Kreis angestellte Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin geruhete dem Verein 100 M. zu spenden. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Familienabend.

20. **Bernau** (Amt St. Blasien). Frau B. Köpfer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Zoos und 2 weitere Herren. * Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Verbandmittelmuster.

21. **Berwangen** (Amt Eppingen). Frau Marie Seiz; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bechdolt. Flickabende während des Winters; Gemeinde stellt Lokal und Heizung. Unterstützung der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin; Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder.

22. **Bietingen** (Amt Konstanz). Carrie Freiin von Hornstein-Bietingen; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hermler und 1 weiterer Herr. * Flick- und Spinnkurs. Handarbeitsausstellung, Verteilung von Preisen an die Industrie- und Flickschülerinnen. Beaufsichtigung von 6 Pflegekindern. Beihilfe zur Kranken- und Wöchnerinnenpflege, Anstellung einer Hauspflegerin in Aussicht. Krankengeräte, Verbandkiste. Armenpflege. Verabreichung von Suppen, Wein und Verbandzeug an Kranke und von Haserkatzen an Schulkinder. Sammlung für die Brandbeschädigten in Donaueschingen. Kriegsreservekapital. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Tuberkulose-Ausschuß, die Gemeinden Gottnadingen, Mandegg, Murbach, Bietingen umfassend. Entsendung eines Kindes mit Beihilfe Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise und des Kreises Konstanz in das Kinderasylbad Dürheim. Belehrende Vorträge über Nahrungsmittel, Körperpflege etc. 5 Mädchen erhielten

praktische Anleitung in Krankenbehandlung. Theateraufführung. Kinderfest. Festfeier mit Vorträgen und Gesang.

23. **Binzen = Rümmlingen** (Amt Lörrach). Frau Luise Grether; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Becker und ein weiterer Herr. * Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Reinertrag eines Konzerts für Neuanschaffungen bei Umzug der Diakonisse in die ihr von der Gemeinde gewährte Wohnung im Neubau des Rathauses = 72 M. Krankengeräte. Sammlung für Neuanschaffungen, Ertrag 124 M. Etwas Armenpflege. Verbindung mit dem Landwirtschaftlichen Bezugs- und Absatzverein wegen Bezug guten, billigen badischen Hanfes zur Förderung des Handspinnens. Vermittlung handgewebter Leinwand durch den Verein. Tuberkulose-Ausschuß, die Gemeinden Haltungen, Simelbingen, Binzen und Rümmlingen umfassend. Auf Antrag des Vereins wurde mit Hilfe des Kreisausschusses zwei Lungenkranken ein Kur-aufenthalt in der Heilstätte Langenbruck-Basel Land vermittelt.

24. **Birkendorf** (Amt Bonndorf). Frau Altbürgermeister Albrecht; 6 weitere Frauen. Herr Bezirksrat Kessler und 2 weitere Herren. Krankengeräte. Etwas Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung für die Schuljugend; Aufwand größtenteils gedeckt durch den Ertrag einer Sammlung. Beisteuer zur Kleidung dreier Erstkommunikanten.

25. **Blankenloch** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Hofmann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofmann und 5 weitere Herren. Vereinshaus mit Kleinkinderschule, Krippe, Schwesternwohnung und Volksbädern. * Kleinkinderschule und Kindergrappe. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Vorstandsmitglieder. Darreichung von 93 Essenportionen. Kriegesreservekapital 100 M. Christbescherung. Jungfrauenverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Beiträge von je 200 M. zum Baufonds des Vereinshauses, Luisehaus, seitens der Gemeinde und des Stifters des Hauses, Herrn C. Benfinger in Mannheim.

26. **Bodersweier** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Stengel; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Stengel. * Auszeichnung tüchtiger Handarbeitschülerinnen, eine Vorstandsfrau stiftete besondere Geschenke als Aufmunterungspreise. Kleinkinderschule, Feier des 50jährigen Jubiläums am 22. März. Christbescherung, Abtragung an der Bauschuld 800 M. Beaufsichtigung von 3 Pflegekindern. Krankenpflegestation. Gemeindezuschuß 500 M. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte, Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Frau Fritzsche in Offenburg schenkte dem Verein 500 M. Unterstützung der Brandbeschädigten in Donaueschingen mit 40 M. aus der Vereinskasse.

27. **Bödigheim** (Amt Buchen). Frau Dekan Wilkens; 6 weitere Frauen. Herr Dekan Wilkens. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Ehrung zweier Dienstboten anlässlich der Ueberreichung der ihnen von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise gnädigst verliehenen silbervergoldeten Kreuze für mehr als 40jährige treue Dienste.

28. **Böhringen** (Amt Konstanz). Frau Bürgermeister Fritsch, bis zu ihrem Tode (6. Dezember); 4 weitere Frauen. Herr Gutbesitzer A. de Wulle

und 2 weitere Herren. * Krankenpflege Hauptaufgabe, Krankenpflegestation, wohlwollende Unterstützung der Gemeindeverwaltung, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte.

29. **Bödingen-Oberschaffhausen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Dr. Krone; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dr. Krone. Mitgliederzahl ist zurückgegangen. * Flickkurs Handarbeitsabende (Jungfrauenverein). Anleitung im Schneidern, Flickern, Weißzeugnähen, Kleidermachen, in Strick-, Stick-, Häkel- und Knüpfarbeiten, Belehrung, Unterhaltung, Lektüre, Geselligkeit; vortreffliche Erfahrungen. Kleinkinderschule und Sommertrippe, erstere mit 90, letztere mit einem Tagesbesuch von 10 bis 14 Kindern. Die Anstalt hat sich trefflich bewährt, Aufwand 737 M. Osterfeier und Christbescherung, Aufwand 128 M. Zeitweilige Erkrankung der Kinder Schwester und Krippenwärterin, Berufung von Aushilfe. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Wochen- und Hauspflege wurde im Juni vorerst eingestellt. Krankengeräte. Belohnung von 7 Diensthöten für 5jährige treue Dienste. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit, Tuberkulose-Vortrag. 2 Mädchen wurden in Lungenheilstätten untergebracht.

30. **Bonndorf**. Frau Oberamtman Dr. Popp; 8 weitere Frauen. Herr Oberamtman Dr. Popp und 1 weiterer Herr. * Näh- und Flickkurs, Aufwand 15 M.; Kochkurs mit 12 Teilnehmerinnen, darunter 6 Auswärtige; Aufwand 4 M. Beaufsichtigung des Haushaltsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Kriegsreserverkapital 2000 M., Verbindung mit der Sanitätskolonne des Militärvereins, dem zur Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen 80 M. zugesprochen wurde. Tuberkulose-Ausschuß. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit; Gewährung von Stillprämien. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Belohnung treuer Diensthöten. Einnahme durch Enthebung von Neujahrsgratulationen 96 M. Beihilfe für die Brandbeschädigten in Donaueschingen 20 M. aus der Vereinskasse.

31. **Borberg-Bödingen** (Amt Borberg). Frau Kaufmann Thoma; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Walther und 2 weitere Herren. * Beaufsichtigung des Haushaltsunterrichts in der Fortbildungsschule. Anleitung im Spinnen. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, rühmende Anerkennung, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 200 Portionen Essen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittel. Christbescherung für Arme. Beitrag zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Tuberkulose-Ausschuß. Benützung der Vereinsvolksbibliothek.

32. **Breisach**. Frau Direktor Schindler; 10 weitere Frauen. Herr Oberamtman Jacobi und 2 weitere Herren. Durch den Tod verlor der Verein sein langjähriges und treues Vorstandsmitglied Frau Forstmeister Alser. Die Präsidentin erhielt Sitz im Armenrat. Am 28. Oktober fand die feierliche Einweihung und Uebergabe der in dankenswerter Weise durch die Stadtverwaltung neu erstellten Räume zur Unterbringung der Frauenarbeitschule und der Badeanstalt des Vereins statt. An den Baukosten mit ca. 12 000 M. konnte sich der Verein dank einer hochherzigen Zuwendung einer Gönnerin mit 4465 M. beteiligen.

* Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Ueberwachung des Haus-
haltungsunterrichts in der Fortbildungsschule, Auszeichnung der 6 besten Schüle-
rinnen. Eigene Handarbeitschule, die bis 1. April in einem von der Stadt zur
Verfügung gestellten Raum untergebracht war, Freiplatz für eine Schülerin auf
3 Monate. Wiedereröffnung der Schule im neuen Heim am 1. November mit
großer Schülerinnenzahl. Aufwand für die Einrichtung 500 M. Anschaffung
einer weiteren Nähmaschine. Kleinkinderschule mit großer Kinderzahl, Christ-
bescherung, wozu der Nähfranz warme Wäsche- und Kleidungsstücke anfertigte,
reiche sonstige Zuwendungen von Freunden und Gönnern. Weihnachtsfestspiel.
Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Krankenfürsorge. Verabfolgung von
Krankewäsche aus vorhandenem Vorrat, Darreichung von Essen, Milch, Medizinal-
wein. Wöchnerinnenunterstützung durch Kost und Erstlingswäsche. Für die
Brandgeschädigten in Donaueschingen sandte der Verein 50 M. in bar, 1 1/2 Ztr.
Weißzeug, 1 Kiste Kleider und 1 Kiste Stiefel und Kopfbedeckungen; für die
Brandbeschädigten in Sunthausen ging eine Kiste Kleider und Schuhwerk ab.
Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Beitrag
von 50 M. an den Bezirkstuberkulose-Ausschuß; vorbeugende Fürsorge, regel-
mäßige Krankenbesuche, Wäschebehandlung, Darreichung von Milch und Mittag-
essen. Verabreichung warmer Bäder und Salzbäder, an Unbemittelte unentgelt-
lich, großer Zuspruch von Kranken. Erlös aus 4 Theaterabenden 312 M.
Vortrag des Herrn Bezirksarztes Dr. Rittstieg über „Wundbehandlung“.

33. **Bretten.** Frau Dr. G. Gerber; 12 weitere Frauen. Herr Stadt-
pfarrer Renz. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fort-
bildungsschule. Flickkurs im Gang. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule,
Ostergaben, ferner Christbescherung für diese und die Spitaliten. Armenpflege,
Darreichung von 600 Suppenportionen, 170 l Milch und sonstigen Lebens-
mitteln. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beisteuer für
Solbalkuren. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Ge-
neralversammlung mit Vortrag. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden.

34. **Brüdingen** (Amt Müllheim). Frau Bürgermeister Scheilin; 7
weitere Frauen. Herr Pfarrer Manz und 1 weiterer Herr. Nähkurs mit
12 Schülerinnen seit Mitte Dezember im Gang. Kleinkinderschule siehe Tabelle.
Unterhaltung einer eigenen Vereinsbibliothek, die jetzt 180 Bände zählt.

35. **Brüdingen** (Stadtteil von Pforzheim). Frau Postverwalter Schweizer
Wwe.; 6 weitere Frauen. Herr Sekretär Weingärtner und 1 weiterer Herr.
* Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der Klein-
inderschule, Christbescherung für 104 Kinderschüler. 35 bedürftige Personen
erhielten an Weihnachten Geld und sonstige von Wohlthätern gespendete Geschenke.
Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 204 Essenportionen durch Vereins-
mitglieder. Beisteuer zur Kleidung von 4 Konfirmanden.

36. **Broggingen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Ritzhaupt; 5
weitere Frauen. Herr Pfarrer Ritzhaupt und 1 weiterer Herr. * Flickkurs
mit 22 Teilnehmerinnen. Kleinkinderschule siehe Tabelle. Christbescherung,
Sammlung hierfür 61 M. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

37. **Brombach** (Amt Börrach). Frau Bröddlin an Stelle der leider
verstorbenen Frau Bürgermeister Marx; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister
Marx und 1 weiterer Herr. * Aufsicht über den neu eingeführten Haus-
haltungsunterricht in der Fortbildungsschule. Flickabende, Aufwand 32 M.

Die Gemeinde überläßt in dankenswerter Weise hierzu den Rathausaal. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Tätigkeit sehr gerühmt wird, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Anstellung einer Hauspflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Unterhaltung einer Badeanstalt, Einnahme 600 M., Ausgabe 869 M., darunter größere Ausgaben für innere Vergrößerungen, Reparaturen und Anschaffung von 2 neuen Badewannen. Verbandmittel. Kriegsereservekapital 132 M. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Beteiligung an der Feier der Ueberreichung der der Hebamme und der Landkrankenpflegerin von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise verliehenen Auszeichnungen.

38. **Bruchsal.** Frau Ferdinand Keller Witwe; 10 weitere Frauen. Herr Oberbürgermeister Dr. Stritt. Durch Wegzug verlor der Verein das Vorstandsmittglied Frau Geh. Reg.-Rat Bedt. Innerhalb des Vorstandes bestehen für die einzelnen Vereinsaufgaben besondere Kommissionen, die Mitgliederzahl ist gestiegen. Frauenarbeitschule, sehr befriedigende Leistungen; siehe Tabelle. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung für diese und das Waisenhaus, 984 M. Ueberwachung von 93 Pflegekindern, keine wesentlichen Beanstandungen. Beschaffung von Kleidung und Schuhwerk, wo nötig. Verteilung von Prämien an gute Pflegeeltern. Armenpflege siehe Tabelle. Die vom Verein gebildeten Armenstricke sind jenen der Armenverwaltung angepaßt. Darreichung von 565 Pfund Fleisch, 1875 l Milch, 393 Pfund Brotmehl, 105 Pfund Kaffee, 55 Pfund Suppeneinlagen, 1890 Eier, 40 Flaschen Wein, 55 Laib Brot, 198 Portionen Kaffee, 2011 Frühstücksbrote, 11 Zentner Kartoffeln und 55 Flaschen Bier, 35 Flaschen Limonade, 15 Salz- und 15 Schwefelbäder und 50 Pfund Badefalz an 154 Arme und 52 Wöchnerinnen. Tuberkulose-Ausbruch, eifrige Tätigkeit, die städtische Armenverwaltung übernahm vom Aufwand für Naturalunterstützungen an 37 Personen 641 M. Entsendung eines Mädchens in das Solbad Dürheim; Gewährung einer Beihilfe von 30 M. zur Ermöglichung eines Kuraufenthaltes für einen jungen Mann. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Mädchenfürsorge. Unterbringung eines sittlich gefährdeten Mädchens in der Erziehungsanstalt Scheibhardt. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männer-Hilfsverein. Beisteuer zur Kleidung von 20 Erstkommunikanten und Konfirmanden 139 M. Dienstbotenbelohnung.

39. **Büchen.** Frau Medizinalrat Brenzinger; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Bopp und ein weiterer Herr. Frauenarbeitschule. * Aufmunterungsgaben, bestehend in dem Büchlein „Der Weg zum häuslichen Glück“ für fleißige Handarbeitschülerinnen. Kleinkinderschule, Nikolaus-, Christ- und Osterbescherung. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle, den Aufwand bestreitet der Spitalsfonds. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder geübt. Verbandmittelmuster.

40. **Büchig** (Amt Karlsruhe). Frau Hauptlehrer Obländer; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofmann in Blankenloch und 2 weitere Herren. * Krankenpflege durch Pflegerin des Nachbarvereins Blankenloch, siehe Blankenloch. Armenpflege. Darreichung von Mittagessen durch Vereinsmitglieder. Kleines Kriegsereservekapital. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit.

41. **Buggingen** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Jundt; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Jundt und 2 weitere Herren. * Armenpflege siehe Tabelle.

42. **Bühl**. Frau Clothilde Schütt stellvertretende Vorsteherin; 8 weitere Frauen. Die Herren Geisl. Rat Dr. Berberich und Bürgermeister Antmann Stehle. Der Verein hat den Tod seiner langjährigen, verdienten Präsidentin, Frau Sofie Häfelin, sowie den eines eifrigen Vorstandsmitgliedes, Frau Postmeister Balbach, zu beklagen. Letztere vermachte dem Verein ein Legat von 1000 M. Eigene Arbeitsschule mit 4 dreimonatlichen Kursen; auch auswärtige Schülerinnen; getrennte Rechnung. Die Handarbeitsausstellungen nach Schluß der Kurse fanden beifällige Aufnahme. * Spinnkurs mit 16 Teilnehmerinnen, Spinnfest mit Aufführungen. Preise Ihrer königlichen Hoheiten der Großherzogin und der Großherzogin Luise, die im Allerhöchsten Auftrag von 2 starlsruher Damen überreicht wurden. Wiederholter Besuch von Vorstandsmitgliedern in der Haushaltungsschule. Vermittelung eines Stipendiums für ein Mädchen zum Besuch der Kreis-Haushaltungsschule. Flickkurs für Dienstmädchen mit 26 Teilnehmerinnen. Armen- und Krankenunterstützung, Darreichung von Fleisch, Milch, Brot, Kohlen und Kost. Aufwand siehe Tabelle. An Weihnachtsgaben für Hausarme wurden von Mitgliedern angefertigte Kleider und Wäsche sowie Geldspenden verabreicht. Erlös einer Sammlung hierfür 236 M. Tuberkulose-Ausschuß; Entsendung eines Kindes ins Solbad Dürheim. Ehrung zweier Dienftboten anlässlich der Ueberreichung der ihnen von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise verliehenen Ehrenkreuze. Erlös aus Neujahrsehrungskarten 87 M.

43. **Denzlingen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Münch; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Münch und 1 weiterer Herr. Mitgliederzahl von 207 auf 231 gestiegen. * Beaufsichtigung eines Pflegekindest, für das die Präsidentin vom Amtsgericht zur Vormünderin ernannt ist. Eröffnung der Krankenpflegestation. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Auch Hauspflege. Durch Privatwohltätigkeit erhielten 21 Arme 723 Portionen Essen.

44. **Dettingen** (Amt Konstanz). Frau Hauptlehrer Brehm; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Heckler und 2 weitere Herren. Der im August gegründete Verein hat sich die Armenpflege zur Hauptaufgabe gemacht. Krankenpflege wird durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin ausgeübt. Pflegeleistung siehe Tabelle.

45. **Diedelsheim** (Amt Bretten). Frau Gemeinderat Nish; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Sauter. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Spinnkurs, geleitet von den Vorstandsfrauen, für die fleißigsten Handarbeitschülerinnen; 2 betagten Spinnerinnen wurden die von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise gnädigst verliehenen Spinnbrotschen feierlich überreicht. Für die Landkrankenpflegerin, die im vorigen Jahre ihren Vertrag gelöst hatte, konnte ein sofortiger Ersatz nicht beschafft werden. Ausbildung einer Nachfolgerin ist im Gang. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Essen, Wein, Kleidungsstücken und Bettzeug an Arme und Kranke durch Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder. Christbescherung für Arme und Beisteuer für die Bescherung der Kinderschule. Fleißige Benützung der Vereinsvolksbibliothek. Ehrung der Hebamme Dittes anlässlich der Ueberreichung der ihr von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise verliehenen silbervergoldeten Medaille für über 40jährige treue Dienste.

46. **Dietlingen** (Amt Pforzheim). Frau Stephanie Volle; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gebhard und 3 weitere Herren. * Kochkurs mit 18 Teilnehmerinnen. Einnahme 235 M., Ausgabe 201 M. Beihilfe vom Hauptverein hierzu 80 M. Krankenpflege unter Verwendung einer vom Kreis und der Gemeinde angestellten Landkrankenpflegerin, Zuschuß des Vereins zu deren Gehalt 25 M., Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Kost. Weihnachtsgaben für 20 Personen: 137 M.

47. **Dill-Weissenstein** (Amt Pforzheim). Frau Fabrikant Trauz; 8 weitere Frauen. Herr A. Walter an Stelle des erkrankten Herrn Pfarrer Köhler und 2 weitere Herren. * Beaufsichtigung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule; Abendkochkurse des Vereins für schulentlassene Mädchen der Mitglieder bei Beteiligung von ca. 100 jungen Mädchen. Aufwand 773 M. Krankenpflege Hauptaufgabe, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Christgeschenke für die Krankenschwestern. Krankengeräte, deren Vorrat durch Neuanschaffungen vermehrt wurde. Armenpflege; Darreichung von Nahrungsmitteln, Geldspenden und Feuerungsmaterial an 8 arme Mitglieder an Weihnachten. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose; Tuberkulose-Ausschuß. Fortgesetzt freundliche Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung.

48. **Dingelsdorf** (Amt Konstanz). Frau Hauptlehrer Marin, 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kögelle und 2 weitere Herren. Der am 6. Januar 1908 gegründete Verein bezweckt die Förderung des Handarbeits- und Haushaltungsunterrichts in der Volks- und Fortbildungsschule, Einrichtung einer Krankenpflegestation. Armenpflege. * Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Belohnung treuer Dienstboten.

49. **Dinglingen** (Amt Lahr). Frau B. Reiter Wwe.; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ludwig. Die Mitgliederzahl ist von 53 auf 77 gestiegen. * Unterstützung der Industriellehrerinnen beim Unterricht durch sachkundige Töchter von Vereinsmitgliedern. Mitwirkung bei den Kleinkinderschulen und dem Waisenhaus, Beihilfe zur Christbescherung. Unterstützung des Evangelischen Krankenvereins. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege, Fürsorge für Kranke und Wöchnerinnen, Hauptaufgabe, siehe Tabelle. Tuberkulose-Ausschuß. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 12 M. Beihilfe von 50 M. für den Neubau des abgebrannten Waisenhauses.

50. **Döggingen** (Amt Donaueschingen). Frau Bürgermeister Hasenfratz; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hasenfratz. * Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Hauspflege in 2 Fällen. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung für die Schulkinder.

51. **Donaueschingen**. Ihre Durchlaucht Fürstin Irma zu Fürstenberg; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Fischer. Das große Brandunglück, von dem die Stadt am 5. August betroffen wurde, dem auch die sämtlichen Akten des Vereins zum Opfer fielen, gab dem Verein Veranlassung zur Entfaltung einer besonders regen Tätigkeit. * Kochkurs mit 12 Teilnehmerinnen, Aufwand 622 M. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Ueberwachung von (34) Pflegekindern, deren Unterbringung im allgemeinen eine geeignete ist. Die Fürstinpräsidentin geruhte selbst die Beaufsichtigung von Pflegekindern zu übernehmen. Entsendung von 9 Kindern ins Solbad Dürheim mit Beihilfen des Kreis Ausschusses und Ihrer Durchlaucht

der Fürstin. Wochenpflege für bedürftige Wöchnerinnen der Stadt und der Gemeinden des Amtsbezirks. Verpflegt wurden 19 Wöchnerinnen an 250 Tagen. Ansehnliche Zuschüsse der Gemeinden, der Stadt und des Kreises. Tuberkulose-Ausschuß. Das Amt der Vertrauensdame für Landkrankenpflege bekleidet Frau Medizinalrat Steffan. Armenpflege siehe Tabelle. Durch die reichen Spenden an Geld und Lebensmitteln, welche den Brandbeschädigten, unter denen viele Arme sind, zuströmen, war der Verein, der die Verteilung übernommen hatte, selbst nicht übermäßig in Anspruch genommen. Die Stellvertreterin der Präsidentin, Frau Provence, nimmt an den Beratungen des Armenrates teil. Darreichung von Krankenkost, Milch, Fleisch an 30 Personen. Verbandmittel. Von dem Leinenvorrat wurde das notwendige Weißzeug für die nach dem Brande errichtete Notkrankenbaracke leihweise abgegeben. Kriegsreservekapital 4000 M. Verbindung mit Männer-Hilfsverein. Errichtung eines Vereinslazarets mit selbständigem Betrieb im Kriegsfall. Mitgliedschaft beim deutschen Verein für Sanitätshunde. Für die Kleidung bedürftiger Erstkommunikanten und für die Weihnachtsbescherung armer Kinder wird durch die Fürstlichen Herrschaften und durch den Kinderunterstützungsverein in weitgehendster Weise gesorgt. Auszeichnung von 8 Dienstmädchen für 5 bis 20jährige treue Dienste. An der Fürsorge für die Brandgeschädigten beteiligten sich in hervorragender Weise Ihre Durchlaucht Prinzessin Amelie zu Fürstenberg und die Verwandten und Gäste des Fürstlichen Hauses durch eigene reiche Spenden und durch sehr ergiebige Sammlungen, die zum Teil durch den Verein nach den Bestimmungen der hochherzigen Geber verwendet wurden. Wohltätigkeitskonzert der Herren Professor Zajik und Klaviervirtuosen Mayer-Mahr; Ertrag 257 M. Ergebnis des Glückshafens, zu dem Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise selbstverfertigte Handarbeiten gnädigst gestiftet hatte, 182 M.

52. **Dürrenbüchig** (Amt Bretten). Frau Ratschreiber Großmüller; 2 weitere Frauen. Herr Ratschreiber Großmüller und 1 weiterer Herr. * Aufmunterungsgaben für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Krankengeräte. Etwas Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung.

53. **Dürnheim** (Amt Billingen). Frau Saltinenarzt Huber; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mezler und 1 weiterer Herr. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung, Aufwand 40 M. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 90 Portionen Mittagessen und 120 l Milch. Beihilfe zur Kleidung von 4 Erstkommunikanten. Mitwirkung beim Kinderasylbad. Tuberkulose-Ausschuß.

54. **Durlach**. Frau Stadtpfarrer Specht; 13 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Specht und 3 weitere Herren. Aus Gesundheitsrücksichten legte das langjährige Vorstandsmitglied, Frau Dekan Meyer, ihr Amt nieder. Arbeitsteilung unter einem Gesamtvorstand und 4 Abteilungen. Tuberkulose-Ausschuß. Säuglingsfürsorge. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 934 M. Auszeichnung von 3 Dienstmädchen für 5jährige treue Dienste. Abteilung I. Armenkinderpflege und Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts in der Volksschule. Vorsteherin Frau Geheimre Regierungsrat Dr. Turban; 3 weitere Frauen. Ueberwachung von 49 Pflegekindern. Bei einem Kinde mußte Antrag auf anderweitige Unterbringung gestellt werden. Aufmunterungsprämien für Pflegeeltern, Aufwand 46 M. * 7 Vereinspreise für die besten Industrieschülerinnen. Abteilung II. Fürsorge für Arme und Kranke. Frau Stadtpfarrer

Specht; 3 weitere Frauen. Familienunterstützung für Heilstättepflinglinge, reichliche Milchabgabe für stillende Wöchnerinnen und bedrohte Kinder, Krankenkost für Tuberkulöse, Wäschebesorgung, ein Wohltäter stellte in freigebiger Weise 1300 l Milch zur Verfügung. Darreichung von Geld und Stärkungsmitteln an Arme und von 994 Portionen Krankenkost, davon 927 durch Vereinsmitglieder, ferner Leib- und Bettwäsche, welche von Mitgliedern im sogen. Armennähen angefertigt wurde; Hauspflege für 11 Wöchnerinnen. Unterbringung eines Mädchens zu einer 4 wöchentlichen Kur im Solbad Dürnheim mit Hilfe des Armenrats. Aufwand 46 M. Abteilung III. Kleinkinderschule. Frau Fabrikant Voit; 2 weitere Frauen. Die Aufgabe der Erstellung einer zweiten Kinderschule im Arbeiterviertel hat die Gemeinde ins Auge gefaßt, da der Aufwand für den Verein kaum erschwinglich wäre; der Verein übernimmt die Einrichtung. Fonds hierfür 3960 M. Tilgung an der Kapitalschuld 400 M. Christbescherung für 300 Kinder. Einnahme 4310 M., Ausgabe 4031 M. Abteilung IV. Frauenarbeitschule und Armennähen. Beaufsichtigung des Haushaltsunterrichts in der Fortbildungsschule. Frau Bürgermeister Dr. Reichardt; 3 weitere Frauen. Frauenarbeitschule mit je 3 Kurfen für Nähen und Sticken; erstere waren von 101, die letzteren von 7 Schülerinnen besucht. 2 Freiplätze, 11 zahlten ein ermäßigtes Schulgeld, siehe Tabelle. Staatszuschuß 400 M., städtischer Beitrag 100 M. Einnahme 2322 M., Ausgabe 1681 M. Dem Verein sind von bewährten Wohltätern wieder reiche Zuwendungen im Gesamtbetrag von 1626 M. gemacht worden, darunter Gaben der Maschinenfabriken Grizner 350 M. und Sebold & Neff 150 M., des Herrn J. Grizner-München 100 M., von Herrn Direktor Kommel 300 M. und einem ungenannt sein wollenden Wohltäter von 200 M. Durch das Hinscheiden des Herrn Rudolf Grizner hat der Verein einen bewährten Wohltäter und Gönner verloren.

55. **Eberbach.** Frau M. Knecht-Frey Witwe; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schüß und 3 weitere Herren. Ein Vorstandsmitglied wurde zum Mitglied des Armenrats ernannt. In der Mitgliederzahl sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen. Eigenes Vereinshaus für Frauenarbeitschule und Schwesternwohnung. Frauenarbeitschule mit 450 M. Staatszuschuß und 100 M. Gemeindebeitrag. * Beaufsichtigung des Haushaltsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der städtischen Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung, Aufwand durch Sammlung, die 440 M. eintrug, bestritten. Die Ueberwachung von 36 Pflegekindern hat keine Beanstandung ergeben. Der vom Frauenverein gegründete und geleitete Krankenverein zählt 812 Mitglieder. Krankenpfleystation. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Geldspenden, 570 l Milch, 266 Krankensuppen von Vereinsmitgliedern. Reinertrag eines Wohltätigkeitskonzertes 60 M. Tuberkulose-Ausschuß. Säuglingsfürsorge. Verbandmittel. Zur Aufnahme von Rekonvaleszenten stehen im Kriegsfall 78 Betten zur Verfügung. Auszeichnung von 2 Diensthöten für 5 jährige treue Dienste. Ehrung eines weiteren Diensthöten anlässlich der Ueberreichung des diesem von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise gnädigst verliehenen silbernen Kreuzes für 25 jährige Dienste.

56. **Eckartsweier** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Bod; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bod. * Kleinkinderschule siehe Tabelle. Christ- und Osterbescherung. Verbandmittelmuster.

57. **Gdingen** (Amt Schwesingen). Frau Pfarrer Eckhardt; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Eckhardt und 1 weiterer Herr. Mitgliederzahl ist von 108 auf 129 gestiegen. * Handarbeitschule mit 67 Schülerinnen, Neußerungen großer Zufriedenheit. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Mittagessen durch Vereinsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Familienabend mit Vorträgen und Gabenverlosung. Abtragung an der Bauschuld 1000 M.

58. **Gfiringen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Lörz; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer a. D. Lörz. Mitgliederzahl ist von 77 auf 90 gestiegen. * Eröffnung einer Krankenpflegestation am 1. Februar; Verwendung einer Landkrankenpflegerin; Pflegeleistung siehe Tabelle. Krankengeräte. Christbescherung für sämtliche Schulkinder. Aufwand durch freiwillige Gaben gedeckt. Generalversammlung mit Aufführungen und Vorträgen unter Beteiligung sämtlicher Mitglieder.

59. **Eggenstein** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Obländer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Obländer. Die Mitgliederzahl ist abermals gestiegen und beträgt jetzt 406. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung. Ueberwachung von 20 Pflegekindern, Neußerungen großer Befriedigung über Unterbringung und Verhalten derselben. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte, Neuanschaffungen. Armenpflege, Darreichung von kleinen Geldgaben und 250 Portionen Suppen an Kranke und Wöchnerinnen. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Tuberkulose-Ausschuß: Vortrag von Herrn Medizinalrat Dr. Eberle in Karlsruhe, Vermittelung eines Freiplazes im Luisenheim für eine Frau, Familienunterstützungen. Generalversammlung mit Lichtbildervortrag des Beirats. Ueber 300 Personen nahmen teil. Unterstützung der Brandgeschädigten in Donaueschingen mit 25 M. aus der Vereinskasse.

60. **Gfiringen** (Amt Lörrach). Frau Bürgermeister Maria Schöpferer; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Martini und 1 weiterer Herr. * Die Krankenpflegestation wurde im Mai mit einer Landkrankenpflegerin feierlich eröffnet. Pflegeleistung siehe Tabelle. Krankengeräte. Etwas Armenpflege. Mitwirkung bei der Christbescherung der Schulkinder.

61. **Ghrenstetten** (Amt Staufen). Frau Hauptlehrer Graf; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Scherle. * Aufmunterungsgaben für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Spinnkurs mit 9 Teilnehmerinnen, Vereinspreise, erfreulicher Eifer in der Pflege des Spinnens überall wahrnehmbar. Mitaufsicht über 5 Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle. Beistener zur Christbescherung der Kleinkinderschule 15 M. Festkaffee anlässlich der feierlichen Ueberreichung der von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise dem Frä. K. Hog verliehenen silbernen Spinnbrotsche.

62. **Chrstädt** (Amt Sinsheim). Freifrau von Degenfeld; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wehn und 1 weiterer Herr. * Aufmunterungsgaben für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Vorläufige Inbetriebnahme der Kleinkinderschule in dem von dem hochherzigen Gönner des Vereins, Herrn Kommerzienrat Peter Klöckner von Duisburg, mit einem Aufwand von 13 243 M. errichteten Schulhausbau. Den Platz schenkte Herr Landwirt Friedrich Frank. Feierliche Eröffnung Frühjahr 1909. Im Neubau befinden sich Schwesterwohnungen, ein

Vorstandszimmer, sowie ein Badezimmer zur Abgabe von Bädern an die Einwohner des Orts; die Badeeinrichtung ist eine Stiftung der Präsidentin. Aufgabe der Krankenpflegestation, da die Landkrankenpflegerin ihren Dienstvertrag gekündigt hat. Krankenpflege wird, wenn nötig, durch eine hierher verzogene Pflegerin besorgt. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Krankentofi und Wein, Aufwand von Vereinsmitgliedern bestritten. Christbescherung in der Kinderschule, zu der Herr Kommerzienrat Klöckner 85 M. und die Präsidentin Baum mit Schmuck gestiftet hatte. Weihnachtsgeschenke für die Ortsarmen. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Kleidung von Konfirmanden. An weiteren Zuwendungen erhielt der Verein: von Herrn Kommerzienrat Florian Klöckner 100 M., von Herrn Kommerzienrat Peter Klöckner 100 M. sowie eine Stiftung von 500 M.

63. **Gächstetten** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Ludwig; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ludwig. * Der Verein übernahm als neue Aufgabe die Einrichtung einer Kinderschule in einem von der Gemeinde erstellten und ihm mietweise überlassenen Neubau. Feierliche Gröffnung fand am 3. Mai statt. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Arme Kranke erhielten von Vorstandsfrauen in bestimmter Reihenfolge Essen. Krankengeräte. Christbescherung für Kinder mit einem Aufwand von 221 M., durch freiwillige Gaben gedeckt. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

64. **Emmendingen** (Amt Lörrach). Frau Marie Wentz-Kupp; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrverwalter Kaiser. Durch Wegzug des Herrn Pfarrer Kaufmann verlor der Verein Präsidentin und Beirat. Abschiedsfeier. Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Tätigkeit sehr gerühmt wird. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte, Neuanschaffungen. Armenpflege siehe Tabelle; meist durch private Wohltätigkeit.

65. **Gisingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Steinmann; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Steinmann. * Vereinsprämien für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Vermehrung der Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Speisen an Arme und Kranke durch Vereinsmitglieder. Verbandmittel. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose; Uebernahme der Desinfektionskosten von Bettzeug zc. Zuschuß von 10 M. zur Gemeindebibliothek.

66. **Emmendingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Maurer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Maurer. * Zuschuß zum Bau einer Kinderschule, in der die Wohnung der Krankenschwester eingerichtet wurde: 900 M. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte.

67. **Elsenz** (Amt Eppingen). Frau Pfarrer Herbold; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herbold. Der vor 3 Jahren gegründete Verein wurde im März als Zweigverein aufgenommen. Hauptaufgabe: Errichtung einer Krankenpflegestation. Ausbildung einer Landkrankenpflegerin im Gang. Beihilfe von 50 M. aus der Handkaffe Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise.

68. **Emmendingen**. Frau Medizinalrat von Langsdorff; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Körber und 2 weitere Herren. Einen schweren Verlust erlitt der Verein durch Wegzug seines Vorstandsmitgliedes Frau Geh. Oberregierungsrat Salzer, die sich besonders als Vertrauensdame der Land-

krankenpflege sehr verdient gemacht hat. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule und der Frauenarbeitschule. Abhaltung eines zwoöchentlichen Vorkurses, an dem sich 16 Frauen und Mädchen beteiligten. Mädchenfürsorge. Christbescherung für die Kinder der Kleinkinderschule, wozu reiche Spenden der Einwohnerschaft beigeuert wurden. Ueberwachung von 20 Pflegekindern. Wöchnerinnenpflege mit einer ausgebildeten Wochenpflegerin; verpflegt wurden 13 Wöchnerinnen, siehe Tabelle. Durch Vermittelung des Vereins erhielten 2 Landkrankenpflegerinnen des Bezirks aus Stiftungsmitteln je 50 M. Zuschuß zum Wartegeld. Armenpflege siehe Tabelle. Einteilung der Stadt in Armenbezirke mit je einer Vorstandsdame an der Spitze, hat sich bewährt. Ertrag eines Konzertes von Fräulein von Langsdorff, 229 M. Erlös aus Neujahrskarten 119 M. Zuschuß der Stadt 100 M. Die Namieffabrik schenkte dem Verein 100 M. Tuberkulose-Ausschuß. Verbandmittel. Beisteuer für Konfirmanden.

69. **Endenburg** mit den Filialorten Kirchhausen und Lehnader (Amt Schopfheim). Frau Hauptlehrer Reith; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofert und 2 weitere Herren. Krankenpflegestation; Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Anschaffung von Krankengeräten. Etwas Armenpflege.

70. **Endingen** (Amt Emmendingen). Frau Emma Hug; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Meyer und 1 weiterer Herr. * Zuschneide-, Fild-, Bügel- und Kochkurse. Aufwand für diese Kurse 227 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenbesuche durch Vorstandsfrauen, Darreichung von 360 Mittagessen von Vorstandsmitgliedern. Armenpflege siehe Tabelle. Kriegreservekapital: 189 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 35 M.

71. **Eugen**. Frau Bezirksarzt Dr. Frey; 7 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Kiefer und 2 weitere Herren. Mitgliederzahl von 203 auf 233 gestiegen. * Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Armenpflege, Darreichung von 68 Essenportionen, 324 l Milch und 9 Patete Hafertafel an Arme, Kranke und Wöchnerinnen. Außerdem Privatwohltätigkeit seitens der Vorstandsmitglieder. Christgeschenke für 112 Kinder und arme kranke Personen. Beisteuer zur Kleidung von 6 Erstkommunikanten, Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose und Säuglingssterblichkeit. 8 Frauen erhielten Stillprämien von je 10 M. Bezirkstuberkulose-Ausschuß, Zuschuß 30 M., Verbindung mit Männerhilfsverein, Zuschuß an die Sanitätskolonne, der auch die Verbandsmittelmuster sowie die Krankengeräte des Vereins überwiesen wurden. Unterstützung der Brandgeschädigten in Donaueschingen mit Bett- und Leibwäsche.

72. **Epfenbach** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Schöber; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schöber und 1 weiterer Herr. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. * Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Pflegeleistung siehe Tabelle. Krankengeräte; Armenpflege durch Vereinsmitglieder. Gemeindebeitrag 200 M.

73. **Eppingen**. Fräulein Emma Schühle; 13 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Wirth an Stelle des verstorbenen Herrn Altbürgermeisters Viel-

hauer, der sich sehr um den Verein verdient gemacht hatte. * Flickkurs, Aufwand 16 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Ueberwachung der Pflegekinder. Beisteuer von 30 M. für den örtlichen Krankenverein und von 25 M. für die Sanitätskolonne. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 88 Essenportionen an Arme und Wöchnerinnen. Verbandmittel. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose, Tuberkulose-Ausschuß. Beitrag an den Bezirkstuberkulose-Ausschuß 20 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 48 M. Auszeichnung von 4 Dienstmädchen für treue Dienste. Dem Hilfsausschuß für Donaueschingen wurden 70 M. aus der Vereinskasse überwiesen.

74. **Gföhlbad** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Luger; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Luger. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Etwas Armenpflege.

75. **Ettenheim**. Frau Ratsschreiber Frank, 8 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Pfaff und 2 weitere Herren. Der Verein hat den Tod seines langjährigen Beirats, Herrn Stadtpfarrer Baumann, zu beklagen. Die Mitgliederzahl ist von 84 auf 126 gestiegen. Frauenarbeitschule siehe Tabelle. * Abendkurse im Flicken und Nähen für Fabrikarbeiterinnen und Dienstmädchen bei guter Beteiligung. Kleinkinderschule. Bewahrung und Wartung der Kinder von Fabrikarbeitern in der Winterzeit den Tag über in der Anstalt. Christbescherung, Sammlung hierfür 96 M. Krippenspiel, Erlös 36 M. Durch Enthebung von Neujahrsgratulationen 25 M. Armenpflege siehe Tabelle, Darreichung von 300 Mittagessen meist von Vorstandsfrauen an Arme und Wöchnerinnen. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Generalversammlung mit Kaffeekränzchen. Belohnung eines Diensthilfsboten für 10jährige Dienstzeit. Veranstaltung von zwei Wohltätigkeitskonzerten: Ertrag 330 M.

76. **Ettlingen**, Frauenverein. Frau Marie Kraft; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer und Dekan Albert. Die Mitgliederzahl ist von 886 auf 900 gestiegen. Eigenes Vereinshaus (Vincentiushaus). * Flickkurs, mit reger Beteiligung, Aufwand 42 M., Kleinkinderschule; allen Kindern und den Armen der Gemeinde konnten zu Weihnachten reiche Gaben beschert werden. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel. Verbindung mit Männerhilfsverein. Durch die große Opferwilligkeit der Bewohner war der Verein in der Lage, den erhöhten Anforderungen der Armen- und Krankenpflege zu entsprechen.

77. **Ettlingen**, Frauenhilfsverein. Frau Major von Landwüst; 11 weitere Frauen. Herr Geh. Regierungsrat Dr. Asal. Abhaltung eines Kochkurses. Abrechnung erfolgt im nächsten Jahre. Krankenpflege, zu deren Ausübung von der polit. Gemeinde eine Ordensschwester und seitens der evang. Kirchengemeinde eine Diakonistin zur Verfügung gestellt sind, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Wöchnerinnenpflege. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 286 Essenportionen, 145 Pfund Fleisch, 29 Flaschen Wein, 473 l Milch, Saferkakao und sonstigen Nahrungsmitteln, auch Leib- und Bettwäsche. Weihnachtsgaben für 48 Familien, Aufwand aus dem Erlös einer Sammlung bestritten. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

78. **Gubigheim** (Amt Bogberg). Frau Pfarrer Scharnberger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Scharnberger. * Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Suppen durch Vereinsmitglieder.

79. **Gutingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Müller; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Müller und 3 weitere Herren. Der Verein hat den Verlust seiner Mitbegründerin, Frau Hölle, zu beklagen. * Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte, Vermehrung durch Neuanschaffung. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit der Mitglieder. Tuberkuloseauschuß. Benutzung der Vereinsvolksbibliothek. Der Gesangsverein „Eintracht“ veranstaltete ein Konzert zugunsten des Vereins. Reinertrag 105 M.

80. **Fahrnau** (Amt Schopfheim). Frau Dr. Wähler; 9 weitere Frauen. Herr Fabrikant Horn und 1 weiterer Herr. * Flickkurs, Aufwand 36 M. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Zusammenwirken mit örtl. Krankenpflegeverein. Armenpflege siehe Tabelle. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 18 M.

81. **Feldberg** (Amt Müllheim). Frau Bürgermeister Sütterlin an Stelle der zurückgetretenen Frau Altbürgermeister Hollenweger; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mölbert. Kleinkinderschule. Siehe Tabelle.

82. **Fendenheim** (Amt Mannheim). Frau Bürgermeister Ruf; 14 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mutschler und 1 weiterer Herr. * Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts. Flickkurs für 40 schulentlassene Mädchen, Verteilung von Erinnerungsgaben, bestehend in Scheren, Aufwand 30 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Hauspflege, Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 202 Essenportionen, 182 Eier, 962 l Milch, 109 Laib Brot, 66 Pfund Fleisch, 31 Flaschen Wein u. Weihnachtsgaben (1 Flasche Wein und 2 M.) an 54 ältere Leute. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Tuberkuloseauschuß. Für 10 in das Solbad Rappenaun entsandte Kinder stiftete der Verein die Badetücher; einzelne erhielten auch Kleidungsstücke. Generalversammlung mit Kaffeefränkchen und Gabenverlosung.

83. **Fenerbach** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Koch; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Koch. * Die Vorsteherin gab wöchentlich einmal den jungen Mädchen Unterricht in allerlei nötigen Handarbeiten sowie im Maschinennähen in ihrer Wohnung. Einrichtung fand großen Anklang. Krankengeräte, Christbescherung, wobei die Kleinen Konfekt, die Schulkinder Stoff zu Hemden bekamen. Die Konfirmandinnen erhielten weißen Schirting, den sie in der Industrieschule verarbeiteten; außerdem Büchlein. Veranstaltung einer Lotterie, zu der Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise gnädigst Gaben gestiftet hatte. Reinertrag 84 M.

84. **Flechingen** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Bauer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bauer und 1 weiterer Herr. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Krankengeräte, Neuanschaffungen. Armenpflege siehe Tabelle.

85. **Freiburg**. Frauenbund. Frau Geh. Hofrat Thomas und 16 weitere Frauen. Herr Privat Keller ist leider zurückgetreten, an seine Stelle wurde Herr Sr. Amtmann Büchel zum Beirat ernannt. Der Verein hat Sitz und Stimme im Armenrat. Nähsschule Frau Dr. Hindenlang mit mehreren Aufsichtsdamen, 28 Schülerinnen. Handarbeitsausstellung. Aufwand 318 M. Zwei Flickabende mit zahlreicher Beteiligung unter Aufsicht von 9 Damen, den Flickstoff stellte der Verein unentgeltlich, Aufwand 409 M.

Mädchenhort, Frauen Straub und Steuß sowie 35 Hilfsdamen. Aufnahme fanden 158 Kinder, Ueberwachung der Schulaufgaben, Handarbeiten; Verabreichung von Milch an die Kinder, Kaiserfeier, Ausflug im Sommer mit Bewirtung. Im März wurde der Mädchenhort geschlossen und am 4. November mit 150 Kindern wieder eröffnet; Aufwand 318 M.; Christbescherung mit Weihnachtsspiel. Die Stadtgemeinde hatte in dankbarer Weise 3 Schulräume mit Gasbeleuchtung zur Verfügung gestellt. Erholungsheim in Falkau. Frau Straub und einige Hilfsdamen. Abkommen mit dem Armenrat, wonach gegen Entschädigung arme Kinder in Sommerpflege genommen werden können; diesmal konnten in 2 Serien die Mädchen diese Wohlthat genießen; für 5 Mädchen hatte der Verein die Kosten übernommen. Einführung von Liegekuren für schwächliche Kinder. Die Führung eines eigenen Haushaltes hat sich bewährt; der Erfolg für die Kinder war ein sehr guter, Aufwand 1048 M. Mädchenfürsorge: in Fürsorge standen 60 Mädchen, die von 24 Damen überwacht und beraten wurden. Weihnachtsbescherung gemeinsam mit den Mädchen der Flickabende. Magdalenenstube, Frä. Kömmeler; von 28 Schülern wurden 8 in Rettungshäusern und 8 in Dienststellen untergebracht, 11 kehrten in das Elternhaus zurück; eine verharrte in ihrer traurigen Lebensweise. Kriegsreservekapital 800 M. Als Vertreterin des Vereins wohnt Frau Geh. Hofrat Schmalz den Sitzungen des Tuberkuloseausschusses bei. 7 angemeldete Fälle fanden Berücksichtigung.

86. **Freiburg.** Luise Frauenverein. Frau Geh. Rat Föhrenbach; 14 weitere Frauen. Herr Professor Dr. Gruber und 2 weitere Herren. Zur Behandlung der einzelnen Geschäftszweige bestehen selbständige Abteilungen, gebildet aus den Vorstandsfrauen. * Abteilung I: Armenfürsorge. Frau Held. Die Stadt ist in Unterstützungsbezirke in Uebereinstimmung mit den städtischen Armenbezirken eingeteilt; Zusammenwirken mit den Organen der städtischen Armenverwaltung, den Armenpflegern und Armenkontrollleurinnen. Die Distriktdamen wohnen den Sitzungen der Bezirksvorsteher regelmäßig bei. Eine der Damen ist ständiges Mitglied des Armenrates. Nach Beschluß des Vorstandes werden an Personen, die von der Stadt unterstützt werden, in der Regel keine Unterstützungen gegeben, um mehr Mittel für sog. verschämte Arme verwenden zu können. Unterstützung mit Naturalien, besonders Milch, Feuerungsmaterial, Beihilfe zum Hauszins, Aufwand 670 M. Für Unterstützung verschämter Armen wurden 40 M. aufgewendet. Entsendung von 9 Kindern ins Solbad Dürreheim. Gesamtaufwand 672 M. Hiervon übernahm der Verein 312 M. Erholungsstation mit Badeeinrichtungen für schwächliche Kinder, deren Verschiebung nach Dürreheim nicht absolut notwendig erscheint, in einem städtischen Anwesen in unmittelbarer Nähe des Baldes. Herr Privat Wickert. Die Anstalt verfügt über 30 Pflegestellen. Die Sole für die Bäder wird von Dürreheim bezogen. Im ganzen wurden 95 Kinder gepflegt, darunter 30 auf Kosten des Vereins. Die Erfolge waren sehr gut. Aufwand 866 M. Flickabende für Frauen in städtischen Räumen; Frauen Buison und Fritsch; es beteiligten sich 534 Frauen, die 3011 Meter Stoff verarbeiteten. Aufwand 1530 M. — Tuberkulose-Ausschuß. Vermittlung von Kuraufenthalt und Beistener zu den Kosten. Abteilung II: Kinder- und Säuglingsfürsorge. Beaufsichtigung von 410 Pflegekindern, worunter 237 Säuglinge. Zur Kontrollierung der letzteren ist die Stadt in 3 große Bezirke mit je einer Aufsichts- und Erstaube eingeteilt.

Einrichtung einer ärztlichen Beratungsstation. Erfolge sind erfreulich. Prämienverteilung an 51 tüchtige Pflegemütter 241 M. — Abteilung III: Krankenpflege. Krankenpflegekurs mit 26 Teilnehmerinnen, von denen sich 6 an einem praktischen und theoretischen Kurse in der inneren Klinik beteiligten und sich damit der durch Satzung vorgeschriebenen Ausbildung als „Helferin vom roten Kreuz“ unterzogen. Vertrauensdame der Landkrankenpflege des Amtsbezirks ist Frau General Selbner. — Abteilung IV: Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts an den städtischen Schulen, Erteilung von Büchereipreisen an tüchtige Handarbeitschülerinnen. — Abteilung V: Auszeichnung von 18 Dienstmädchen für längere treue Dienstleistung. Ehrung der von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin deforierten Diensthofboten, Aufwand 193 M. Verbandmittelnmuster. Kriegsreservekapital 1000 M. Zusammenwirken mit Männerhilfsverein. — Die Großherzogin Silda-Haushaltungsschule nimmt einen recht erfreulichen Fortgang, der Stadtkurs war von 8 und die beiden viermonatigen Haushaltungskurse von 27 Pensionärinnen besucht. Die Verwaltung besorgt ein engerer Ausschuß.

87. **Friedingen** (Amt Ueberlingen). Frau Walburga Doller; 7 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Baier. * Verteilung von Wolle zu Strümpfen. Flickkurs. Aufwand 22 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Wöchnerinnen des Vereins erhalten eine Woche lang das Essen. Aufwand für 4 Wöchnerinnen 23 M. Armenpflege siehe Tabelle. Tuberkulose-Ausschuß.

88. **Friedrichsfeld** (Amt Schwegingen). Frau Friederike Sponagel; 4 weitere Frauen. Herr Matthäus Dehust III und 5 weitere Herren. * Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflegestation, Verwendung einer Vereinschwester, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Schuldenabtragung 600 M. Zuwendung von 50 M. seitens der Eisenbahndirektion Mainz und 50 M. von Herrn Direktor D. Hoffmann.

89. **Friedrichstal** (Amt Karlsruhe). Frau Dekan Roth; 6 weitere Frauen. Herr Dekan Roth. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung; die Erstellung eines Neubaus für die Kinderschule mit Diakonissenwohnung und Räumen für die Abhaltung von Kochkursen wird angestrebt. Beaufsichtigung von 10 Pflegekindern. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege.

90. **Gaißberg** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Herrigel; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herrigel und 1 weiterer Herr. Die Vereinsstätigkeit ruhte leider auch in diesem Jahre. Die Ausbildung einer Landkrankenpflegerin ist in Aussicht genommen. Krankengeräte.

91. **Gailingen** (Amt Konstanz). Frau Schneble; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Auer und 3 weitere Herren. — Armenpflege siehe Tabelle. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 23 M.

92. **Geislingen** (Amt Donaueschingen). Frau Sofie Hall; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hall. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Ueberwachung der Pflegekinder. Armenpflege, Darreichung von Mittagessen durch Vereinsmitglieder. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten 20 M.

93. **Gemmingen** (Amt Eppingen). Frau Hauptlehrer Zwickel Bwe.; 5 weitere Frauen. * Spinnkurs in der obersten Klasse der Industrieschule mit 10 Teilnehmerinnen. Spinnpreise von Ihrer Königlichen Hoheit der Groß-

herzogin Luise und vom Verein. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder; deren Unterbringung gab zu Beanstandungen keinen Anlaß. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Tätigkeit gelobt wird; Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Arme Kranke und Wöchnerinnen wurden mit Speisen und Wein unterstützt. Armenpflege siehe Tabelle. Die Ehrenpräsidentin, Freifrau von Marschall, Erzelenz, in Konstantinopel, beschenkte wie alljährlich die Armen mit reichen Weihnachtsgaben und betätigte in gewohnter Weise ihr Interesse am Vereinsleben, auch Herr Major von Gemmingen in Potsdam unterstützt fortgesetzt den Verein mit namhaften Geldspenden. Kriegsreservekapital 345 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Ertrag einer Sammlung für die Brandgeschädigten in Donaueschingen 87 M. Der Verein erhöhte diesen auf 100 M.

94. **Gengenbach.** Frau Apotheker Langrod; 8 weitere Frauen. Herr Geistlicher Rat Burger und 1 weiterer Herr. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeiterschülerinnen (eingerahmtes Bild der hohen Protetktorin). Flikturs, zu dem die Gemeinde in dankenswerter Weise Lokal, Beleuchtung und Heizung stellt, mit 34 Teilnehmerinnen, darunter viele Frauen, die seit Jahren regelmäßig wiederkommen; unterhaltende und belehrende Lektüre, Aufwand 34 M. Unterstützung der Kleinkinderschule 30 M. Krankengeräte, die erstmals unentgeltlich ausgeliehen wurden. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Suppen, Naturalien, auch Wein an Kranke und Wöchnerinnen, Entsendung eines skrofulösen Kindes mit teilweiser Unterstützung des Kreises und der Gemeinde nach Dürrhein, Aufwand 21 M. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose in Verbindung mit dem Tuberkulose-Ausschuß; Wäscheversorgung Tuberkulöser, Lichtbildervortrag, der hauptsächlich von Arbeiterkreisen sehr gut besucht war, Darreichung von Milch und Eiern. Unterstützung von Familien, deren Ernährer in einer Heilanstalt sich befindet. In dem von der Gemeinde erstellten und dem Verein an je 3 Nachmittagen der Woche in dankenswerter Weise überlassenen Volksbad verabreichte der Verein an 178 skrofulöse Kinder Solbäder. Die Kinder erhielten während der Badezeit Milch und Brot. Säuglingsfürsorge, Zunahme des Selbststillens, Unterstützung der stillenden Mütter. Christbescherung in der Industrieschule, Aufwand 125 M., durch Sammlung bestritten; Veranstaltung einer Gabenverlosung, zu der Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise Geschenke zu stiften gnädigst geruht hatten. Ein Teil des Ertrags von 203 M. wurde verwendet zu einer Weihnachtbescherung für 54 arme Kinder. Auszeichnung von Dienstmädchen für 10 jährige treue Dienste.

95. **Gerlachsheim** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Geometer Förster; 6 weitere Frauen. Herr Vorstand Weißhaar und 1 weiterer Herr. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Beisteuer zur Christbescherung. Armenpflege siehe Tabelle. Unterstützung der Brandgeschädigten in Donaueschingen mit 10 M.

96. **Gernsbach.** Frau Minna Nag; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Kastner. Den Höhepunkt im Vereinsleben bildete der Besuch Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin anläßlich der Handarbeitsausstellung der Schulorte des Bezirks. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeiterschülerinnen. Flikturs. Aufwand 94 M. Spinnkurs für die Schülerinnen der oberen Klasse der Volksschule. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungs-

schule. Beschaffung von Arbeitsgelegenheit für arme und beschränkt arbeitsfähige Frauen durch Nähen und Stricken, gezahlte Löhne 1562 M. Verkauf der Arbeiten durch den Vereinsladen, Aufwand 5540 M., Einnahme 5543 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 112 Stück Wäsche im Werte von 205 M., 1500 Liter Milch, ferner Suppe und Hafertafel. Konfirmanden und Erstkommunikanten erhielten Leibwäsche. Tuberkulose-Ausschuß unter Leitung des Herrn Bezirksassistentenarztes Dr. Ernst und Frau Gemahlin. Vorbeugende Fürsorge durch bessere Ernährung, Verabreichung von Milch und Hafertafel. Hinwirkung auf Reinlichkeit, Verabfolgung von Leib- und Bettwäsche und Wäschefäden zur Desinfizierung gebrauchter Wäsche. Verabreichung von Salzbadern und von Butterbrot und Milch an 45 Kinder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Erlös aus Trauerarten 27 M., aus Neujahrseuthelungsarten 67 M.

97. **Gersbach** (Amt Schoppsheim). Frau Pfarrer Buß; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Buß. * Unterstützung der Kleinkinderschule, wenn nötig. Einführung geordneter Krankenpflege wird angestrebt. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit der Vorstandsfrauen.

98. **Gochsheim** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Weiser; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weiser. * Unterstützung der Gemeindefinderschule 43 M., Christbescherung. Krankenpflege geschieht durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Essen durch die Mitglieder.

99. **Gölshausen** (Amt Bretten). Frau Dekan Herrmann; 9 weitere Frauen. Herr Dekan Herrmann und 1 weiterer Herr. * Kleinkinderschule siehe Tabelle. Christ- und Osterbescherung von Gaben der Vereinsmitglieder. Krankengeräte, Neuanschaffungen. Die Geräte werden fleißig ausgeliehen und benützt. Beihilfe von 100 M. aus der Großherzogs Jubiläumstiftung.

100. **Görwihl** (Amt Walbshut). Frau Emilie Kaiser; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Heimgartner und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Hauspflege.

101. **Gondelsheim** (Amt Bretten). Frau Gräfin Douglas; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Zipse. * Flickkurs mit 16 Frauen und Mädchen, das nötige Material wird den Teilnehmerinnen kostenlos überlassen. Aufwand 75 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle; verabreicht wurden 349 Essenportionen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Dienstbotenprämierung.

102. **Gottmadingen** (Amt Konstanz). Frau Marie Bilger; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Zunkeller und 2 weitere Herren. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Aufsicht über Verpflegung armer Kinder. Armenpflege siehe Tabelle.

103. **Grafenhäuser** (Amt Bonndorf). Frau Bürgermeister Frik; 3 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Frik. * Beaufsichtigung von 5 Pflegekindern. Krankenpflege, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

104. **Grafenhäusen** (Amt Ettenheim). Frau Sofie Häfele; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schleicher und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule siehe Tabelle. Abtragung an der Kapitalschuld 400 M.

105. **Grenzach** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Gisinger; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gisinger. Die Mitgliederzahl ist weiter gestiegen. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Flickkurs mit 30 Teilnehmerinnen. Mitwirkung bei der Kinderschule. Krankenpflegestation, Anstellung einer Diakonistin, die am 20. September den Dienst angetreten hat. Einrichtung einer Wohnung für diese. Aufwand 486 M. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Fleisch und Wein an Kranke und Wöchnerinnen. Verbandmittel. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose durch Belehrung. Benützung der Vereinsbibliothek. Beistener zur Kleidung von Konfirmanden.

106. **Grödingen** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Geiger; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Geiger. Die Mitgliederzahl ist auf 400 gestiegen. * Arme Handarbeitschülerinnen erhielten Garn zu Strümpfen. Flickkurs mit 30 Teilnehmerinnen, Aufwand 13 M. Spinnkurs mit 10 Teilnehmerinnen im Gang. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Beistener zur Christbescherung 15 M. Krankenpflegestation, Verwendung einer Diakonistin und einer Landkrankenpflegerin, insbesondere im Interesse der Wöchnerinnenpflege, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Pflege für Mitglieder unentgeltlich, nachdem Beitrag auf 3 M. erhöht. Krankengeräte. Armenpflege. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit. Ehrung der von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise mit der silbernen Verdienstmedaille ausgezeichneten Hebamme.

107. **Großsachsen** (Amt Weinheim). Frau Pfarrer Schäfer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schäfer und 3 weitere Herren. Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung, Aufwand 163 M., durch freiwillige Beiträge der Vereinsmitglieder und der Gemeinde gedeckt. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte.

108. **Grünsfeld** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Bertha Härtig; 5 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Mülhaupt und 1 weiterer Herr. Eigenes Vereinshaus (Marienhaus). Handarbeitschule für schulentlassene Mädchen. Kleinkinderschule. Christbescherung, Aufwand 100 M. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte, Hauspflege. Armenpflege, ständige Unterstützung von zwei Ortsarmen und zahlreicher Durchreisenden.

109. **Grünwettersbach** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Gilg; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gilg und 3 weitere Herren. Mitgliederzahl von 189 auf 201 gestiegen. * Vereinspreise für fleißige Handarbeitschülerinnen. Abendlochkurs mit 14 Teilnehmerinnen. Festkaffee. Aufwand 331 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege durch private Wohltätigkeit. Tuberkulose-Ausschuß. Entsendung von 2 Mädchen nach Dürheim, wofür Ihre königliche Hoheit die Großherzogin geruhete die Kosten zu übernehmen. Vermittlung der Unterbringung von 2 weiteren Kindern in den Solbädern Rappenaun und Dürheim. Zwei Vereinsfamilienabende. Fleißige Benützung der Vereinsvolksbibliothek.

110. **Grunern** (Amt Staufeu). Frau Bürgermeister Hefesrieder; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ersche und 2 weitere Herren. Der Verein verlor durch den Tod seinen Beirat und Mitbegründer Herrn Bürgermeister

Helfesrieder. Ein Spinnkurs konnte im Berichtsjahre nicht abgehalten werden. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung. Aufwand 40 M.

111. **Gundelfingen** (Amt Freiburg). Frau Pfarrer Leutwein; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Leutwein und 3 weitere Herren. Mitgliederzahl ist von 105 auf 128 gestiegen. Kleinkinderschule, feierliche Einweihung des Neubaus am 1. Juli. Vauschuld 20 000 M., zu deren Verzinsung der Kirchengemeinderat jährlich 200 M. aus dem Kirchenfond bewilligt hat. Christ- und Osterbescherung. Armenpflege durch Unterstützung eines Lungenkranken mit Essen. Tuberkulose-Ausschuß.

112. **Gutach** (Amt Wolfach). Frau Kaufmann Reichardt; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ruzinger und 1 weiterer Herr. Flick- und Spinnabende, Beteiligung durchschnittlich 40 Mädchen. Aufwand 32 M. Feierliche Einweihung des neuerbauten Vereinshauses mit Kleinkinderschule. Baurechnung noch nicht abgeschlossen. Kinderschule wird Ostern 1909 eröffnet. Armenpflege siehe Tabelle.

113. **Gaagen** (Amt Lörrach). Frau Hauptlehrer Währer; 6 weitere Frauen. Herr Dekan Holdermann in Rötteln und 1 weiterer Herr. Umfassende Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Kriegsvorbehaltskapital 100 M. Unterhaltung einer Badeanstalt, die fleißig benutzt wird. Christbescherung, Aufwand 164 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 60 M. Der Verein hat sich fortgesetzt der Unterstützung der Firmen Sarasin, Stähelin & Cie. und Fehr in Brombach zu erfreuen.

114. **Gagsfeld** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Weymann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weymann. Fast alle Familien sind Mitglied des Vereins. Junge Eheleute treten meist im ersten Jahr nach ihrer Verheiratung bei. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Flickkurs mit 12 Teilnehmerinnen (Frauen und Mädchen) im Gang. Kleinkinderschule, für die gesonderte Rechnung geführt wird. Anstellung einer Gehilfin wegen großer Schülerzahl. Krankenpflegestation, Wechsel der Diakonissin, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Vorrat an Krankengeräten und von den gebräuchlichsten Arznei- und Verbandmitteln, Abgabe an Mitglieder mientgeltlich. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Essen, Wein u. dgl. durch Privatvohltätigkeit der Vorstandsfrauen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Generalversammlung mit Kaffee. Sammlung für die Brandgeschädigten in Donaueschingen. Geschenke für Konfirmanden.

115. **Galtigen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Glock; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Glock. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung für die Kinder- und Volksschule. Sammlungsergebnis hierfür 221 M. Ostergabe für die Kinderschüler. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Pflegeleistung siehe Tabelle. Krankengeräte; Armenpflege siehe Tabelle. Unterstützung von Kranken mit Geld und Nahrungsmitteln. Freiwillige Liebestätigkeit. Tuberkulose-Ausschuß. Vermittlung der Kreishilfe für die Unterbringung eines Lungenkranken in einem Höhenkurort.

116. **Gafel** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Schneider; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schneider. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Neueingerichtet: Flickabende. Unterstützung der Kleinkinderschule, Aufwand 30 M. Christbescherung. Krankenpflege durch eine vom Kreis und der Gemeinde besoldete Landkrankenpflegerin, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Kranken-

geräte. Belehrungen über Bekämpfung der Tuberkulose und der Säuglingssterblichkeit. Armenpflege.

117. **Hafmersheim** (Amt Mosbach). Frau Rätchen Zimmermann; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Spies. Leitung und Unterstützung der Kleinkinderschule, für die getrennte Rechnung geführt wird. Christbescherung. Krankenpflege durch den dem Verein unterstellten Krankenverein mit Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose; Tuberkulose-Ausschuß.

118. **Haningen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Mennicke; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mennicke und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule siehe Tabelle. Christ- und Osterbescherung. Krankengeräte. Tilgung an der Kapitalschuld 200 M.

119. **Hausen i. W.** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Beurle; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Beurle. * Beschickung der Ausstellung von Industriearbeiten in Schopfheim. Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Flickkurs, Rechnung noch nicht abgeschlossen. Unterstützung der Kleinkinderschule. Christbescherung 96 M. Armenpflege siehe Tabelle. Verabreicht wurden 210 Mittagessen. Verbandmittel. Kleines Kriegsreservekapital. Verteilung von Belehrungen über Säuglingspflege durch die Hebammen. Benutzung der Volksbibliothek. Vereinsausflug.

120. **Heidelberg**. Der Gesamtvorstand besteht aus der Präsidentin Ihrer Hoheit der Prinzessin Gerta von Sachsen-Weimar, Herzogin zu Sachsen, ihrer Stellvertreterin, Frau Oberbürgermeister Dr. Wildens, dem vorsitzenden Beirat, Herrn Generalleutnant von Wining, Erzelenz, dem Schatzmeister, Herrn Major z. D. Huffs Schmidt, sowie den vorsitzenden Damen und Beiräten der 6 Abteilungen. Seine königliche Hoheit der Großherzog hatte die Gnade, 2 Vorstandsdamen mit der Friedrich-Luisen-Medaille auszuzeichnen. Die Mitgliederzahl ist von 555 auf 590 gestiegen. Dem Verein wurden Zuwendungen gemacht: von † Frau Hofrat Simon 1500 M. und von Fräulein von Maczewski 500 M. Erlös aus Beileidskarten 46 M. Abteilung I. Tuberkulose-Ausschuß, Kriegsrankenpflege, Samariterkurse, Auszeichnung von Diensthöten: Frau Dr. Blum und 1 weitere Frau. Herr Generalleutnant von Wining, Erzelenz, und 4 weitere Herren. Die Hauptkasse des Vereins gewährt dem Tuberkulose-Ausschuß 330 M., die für die Fürsorge der in Heilanstalten befindlichen Personen und deren Familien Verwendung finden. Die in der Stadt an Tuberkulose Erkrankten werden von dem selbständigen Tuberkulose-Ausschuß unterstützt. Ausbildungskurs für Helferinnen vom Roten Kreuz. 21 Teilnehmerinnen. Leiter: Herr Dr. Colmers. Auszeichnung von 84 Dienstmädchen für 5 bis 24 jährige treue Dienste. Abteilung II. Nähverein, Flickschule: Frau Geheimerat Georg Meyer, 2 weitere Frauen. Herr Stadtrat Elmer. An 33 Arbeitstagen wurden von 18 Damen der Abteilung gefertigt: 210 Stück Bettwäsche, 134 Leibwäsche, 386 Kinderwäsche; an Arme wurden 875 Wäschestücke abgegeben. Für die Brandgeschädigten wurden nach Donaueschingen geschickt: 24 Bettüberzüge, 24 Bettlischer, 24 Kissenbezüge, je 12 Hemden für Männer, Frauen, Knaben, Mädchen und Kinder sowie 12 Nachtjaken. Sämtliche Stücke wurden innerhalb 5 Tagen in einem von der Stadt zur Verfügung gestellten Saale angefertigt.

Fließschule unter Oberleitung von Frau Dr. A. Blum und 13 weiteren Frauen. Aufgenommen wurden 83 Mädchen aus der VI. und VII. Klasse der Volksschule. Die Fließstoffe wurden geschenkt. Ausgebessert wurden 524 Stück Leib- und Bettwäsche. Fürsorge für Unterhaltung und Erholung bei der Arbeit durch Lektüre und Gesang. Weihnachtsbescherung. — Schullokal wird mit Heizung und Beleuchtung in dankenswerter Weise von der Stadt gestellt.

Abteilung III. Krankenpflege und Frauenheim. Frau Generalleutnant von Wining, Erzellenz, 4 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schwarz und 1 weiterer Herr. 7 Vereinschwester besorgen die Pflege bei Kranken und Wöchnerinnen, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankenkost erhielten 71 Personen an 804 Tagen; ferner wurden 13291 Milch und 15 Flaschen Wein verabreicht. Frauenheim, Einnahme 17106 M., Ausgabe 16578 M.

Abteilung IV. Armenpflege (Böhlertätigkeitsverein, Suppenanstalt, Volksküche): Frau Professor Seng an Stelle der leider aus Gesundheitsrücksichten zurückgetretenen Frau Dr. Mittermaier; 3 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schulz und 1 weiterer Herr. Unterstützung von 1500 Personen mit Geld, Fleisch, Milch, Brot und 3500 Suppenportionen. Aufwand 3291 M. Erwerbsgelegenheit durch Strickarbeit. In der Volksküche ist der Besuch infolge verminderter Bautätigkeit in der Altstadt etwas zurückgegangen, es wurden 70000 Essen, 30000 Tassen Kaffee mit Milch abgegeben, außerdem 3500 Essenportionen unentgeltlich.

Abteilung V. Herberge, Dienstvermittlung und Schule für weibliche Dienstboten. Geschäftsgehilfsinnenheim: Frau von Schulze-Gavernis; 5 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Dr. Frommel und Herr Medizinalrat Dr. Mittermaier. Im Dienstbotenheim wurden 740 Personen an 5020 Tagen und 5950 Nächten beherbergt. Die Zahl der Zöglinge in der Dienstbotenschule betrug bis Mai 7, neu eingetreten sind 6. Von 909 Dienstherrschaften konnten 650 mit Personal versorgt werden und von 730 Stellengesuchen von Dienstboten 675 vermittelt werden. Das Geschäftsgehilfsinnenheim zählte 26 Pensionärinnen, 43 Passanten, 106 Kostgängerinnen.

Abteilung VI. Beaufsichtigung der Pflegekinder: Frau Kirchenrat Holsten; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Wielandt und Herr Bezirksarzt Dr. Holl. 10 Kinder durften sich einer Solbadkur erfreuen. Darreichung von Stärkungsmitteln und Weihnachtsgaben, meist Kleidungsstücken. Zahl der von 32 Damen beaufsichtigten Pflegekinder zu Anfang des Jahres 336; zur Ausgestaltung einer wirksamen Säuglingspflege werden die Kinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahre durch eine amlich angestellte, besonders ausgebildete Pflegerin überwacht. Abgang aus diesem Grunde 72 Kinder, Zugang 19, Stand am Schluß des Jahres 281.

Unterabteilung A. Mädchenfürsorge: Fräulein Eisenmenger; 2 weitere Damen. Für 4 Zöglinge wurde im Laufe des Jahres das Kostgeld in der Dienstbotenschule bezahlt.

Unterabteilung B. Fürsorge für Fabrikarbeiterinnen: Frau Kupfer; 4 weitere Damen. Regelmäßige Zusammenkünfte, die Mädchen beschäftigen sich mit Handarbeiten, durch Singen und Vorlesen werden die Stunden verschönert. Weihnachtsfeier mit Weihnachtsfestspiel. Pflege des Sparfusses durch Anlage von Sparbüchern.

Unterabteilung C. Hauspflegeverein: Frau Kirchenrat Holsten; 1 weitere Dame. Herr Bürgermeister Professor Dr. Walz. Der Verein erfreut sich der Gunst des Publikums; verpflegt wurden, unter Verwendung von 4 Hauspflegerinnen und 1 Hilfspfegerin 138 Familien, darunter in 136 Fällen Wochen-

bett, an 760 ganzen und 161 halben Tagen; von 83 Familien wurde eine Entschädigung von 347 M. gezahlt.

121. **Heidelsheim** (Amt Bruchsal). Frau Pfarrer Kenner; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kenner und 1 weiterer Herr. Durch Wegzug von Herrn Pfarrer Müller verlor der Verein Präsidentin und Beirat. * Flickkurs mit 25 Teilnehmerinnen, Aufwand 12 M. Krankenpflege durch eine vom Kreis und der Gemeinde (bezw. Spitalsfonds) angestellte Landkrankenpflegerin. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Armenpflege siehe Tabelle. 10 Personen erhielten Essen. Verbandmittelmuster.

122. **Heiligenberg** (Amt Pfullendorf). Ihre Durchlaucht Frau Irma Fürstin zu Fürstenberg; 4 weitere Frauen. Herr J. Rübbsamen, F. J. Hofkaplan. * Flickkurs und Bügeltkurs, Aufwand 55 M. Christbescherung für die Kinderschule durch die Gnade der Fürstin-Präsidentin. Krankenpflegestation, unterhalten aus einem vom † Herrn Beirat Mgr. Martin gestifteten Fonds, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Armenpflege, Darreichung von 136 Essenportionen und 20 Flaschen Wein an Arme und Wöchnerinnen.

123. **Heiligkreuzsteinach** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Bujard; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bujard. * Flickkurs. Beauffichtigung der Pflegekinder. Krankenpflege ruht, da ein Ersatz für die am 1. Juli v. J. zurückgetretene Landkrankenpflegerin noch nicht gefunden wurde. Beitragserhebung deshalb einstweilen eingestellt. Verbandmittel. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Dienstbotenbelohnung.

124. **Heimbach** (Amt Emmendingen). Freifrau von Elm; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dr. Keller und 3 weitere Herren. * Näh- und Flickkurs für schulentlassene Mädchen; Abschluß des Kurses durch eine Ausstellung der Arbeiten im Vereinsaal. Preisverteilung und Festkaffee. Unterhaltungsabende und gesellige Zusammenkünfte mit Vorträgen an Sonntagen. Einüben von Volksliedern mit Hilfe eines Harmoniums. Kleinkinderschule, Christbescherung mit Weihnachtsfestspiel. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beiträge für die Wohlfahrtseinrichtungen im Dorf.

125. **Heinsheim** (Amt Mosbach). Anni Freifrau von Racknitz, 1 weitere Frau. Freiherr von Racknitz. * Zusammenwirken mit dem Diakonissenverein. Unterstützung der Kleinkinderschule. Regelmäßige Arbeitsstunden in den Wintermonaten zugunsten der Idiotenanstalt in Mosbach. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

126. **Heitersheim** (Amt Staufen). Frau Bertha Zirlwagen; 6 weitere Frauen. Herr Friedrich Fünfgehd. Kleinkinderschule siehe Tabelle. Christbescherung mit Weihnachtsaufführung.

127. **Helmlingen** (Amt Kehl). Die seitherige verdiente Präsidentin, Frau Bürgermeister Kauz, ist am 1. März gestorben. An ihre Stelle trat Frau Amalie Zimpfer; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Goos in Lichtenau und 1 weiterer Herr. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beauffichtigung der Pflegekinder. Etwas Armenpflege siehe Tabelle. Ausbildung einer Landkrankenpflegerin im Gang.

128. **Hemsbach** (Amt Weinheim). Frau Pfarrer Ledderhose; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ledderhose. * Unterstützung der Kleinkinderschule, Vereinszuschuß 50 M., Sammlung für diese 98 M. Christbescherung. Kranken-

pflege durch den vom Verein gegründeten und geleiteten Krankenverein. Arme Kranke und Wöchnerinnen erhielten Essen von Vorstandsmitgliedern. Zuwendung von Strickarbeiten an die Seemannsmission in Hamburg. Verbandmittelmuster. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden, 12 M. Sammlung zugunsten der durch Verbrennung verunglückten Diakonistin: 199 M.

129. **Herbolzheim** (Amt Emmendingen). Frau Marie Behrle; 10 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Simon und 2 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist weiter gestiegen. Frauenarbeitschule mit fortgesetzt starkem Besuch, reichhaltige Handarbeitsausstellung, gut besucht. Theateraufführungen der Schülerinnen zugunsten der Kleinkinderschule. Näh- und Flickkurs. Kleinkinderschule, Christbescherung. Entsendung eines Kindes in das Solbad Dürnheim. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Hauspflege. Abhaltung eines freiwilligen Krankenkurses unter Leitung von Herrn Dr. Zimmermann mit 21 Teilnehmerinnen. Tuberkulose-Ausschuß. Armenpflege. Kriegsreservekapital.

130. **Herrisried** (Amt Säckingen). Frau Bürgermeister Matt; 3 weitere Frauen. Herren Bürgermeister Matt und Pfarrverweser Grieshaber. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte.

131. **Hertingen** (Amt Lörrach). Frau Alt-Bürgermeister Kahl; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schweikart. * Flickkurs. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin, Beisteuer zu deren Gehalt 40 M. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung für die Schulkinder. Aufwand hierfür 54 M.

132. **Hilzingen** (Amt Engen). Frau Rentamtman Melling; 6 weitere Frauen. Herr Rentamtman Melling und 1 weiterer Herr. Mitgliederzahl ist von 72 auf 100 gestiegen. * Geschenke für sämtliche Handarbeitschülerinnen. Spinnkurs mit 14 Spinnerinnen. Spinnfest mit Preisverteilung. Ihre königlichen Hoheiten die Großherzogin Luise und Prinzessin Max geruheten Preise zu stiften. Weiterer Spinnkurs im Gang. Flickkurs mit 13 Teilnehmerinnen, Aufwand 121 M. Ausflug der Flick- und Spinnchülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Beschaffung von Spielzeug. Christbescherung mit Auf führungen. Hauspflege durch eine Privatpflegerin. Aufwand 54 M. Vorrat von Betten, Kinder- und Bettwäsche. Wochenkorb. Armenpflege siehe Tabelle. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beitrag für den Tuberkulose-Ausschuß Engen 10 M. Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Max hatte die Gnade, dem Verein 150 M. zu spenden.

133. **Hochstetten** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Bühler; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bühler und 1 weiterer Herr. * Krankenpflege ruhte wegen Erkrankung der Landkrankenpflegerin. Wegen vermehrter Arbeit in der eigenen Gemeinde konnte die von der Nachbargemeinde zur Hilfe herangezogene Landkrankenpflegerin den Dienst nicht weiter versehen. Der Verein sah aus diesem Grunde von der Erhebung von Mitgliederbeiträgen ab. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

134. **Hockenheim** (Amt Schwetzingen). Frau Notar Ahtstätter; 11 weitere Frauen. Herr Ratsschreiber Haber. Die Mitgliederzahl ist weiter zurückgegangen. Abendkurse für Weißnähen, Maschinennähen und Kleidermachen. Aufwand 209 M. Die Handarbeitschule ist wegen zu geringer Beteiligung eingegangen. Strickschule für schulpflichtige Kinder, Näh- und Flickkurs, Aufwand 510 M. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Mittagessen. Mitwirkung

zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Christgeschenke für arme Frauen. Beihilfe zur Kleidung von 4 armen Konfirmanden. Ehrung eines von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise dekorierten Dienstmädchens.

135. **Höchenschwand** (Amt St. Blasien). Frau Luise Wasmer; 2 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Vogelbacher und 1 weiterer Herr. Fortsetzung des Handarbeitsunterrichts in der Volksschule auch während des Sommers mit 28 Schülerinnen auf Vereinskosten, Aufwand 42 M. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin; Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Christbescherung, Aufwand 90 M. Beitrag für Kriegssanitätshunde 8 M. Vereinsausflug nach Freiburg.

136. **Höllstein** (Amt Lörrach). Frau Merian; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schlier. * Flickkurs mit 19 Teilnehmerinnen. Die Gemeinde stellte das Lokal. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Wechsel der Diakonistin. Krankengeräte. Armenpflege. Tuberkulose-Ausschuß. Ehrung einer Arbeiterin anlässlich der Ueberreichung der ihr von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin verliehenen Auszeichnung für 30 jährige Dienste.

137. **Hoffenheim** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Gräbener; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gräbener. * Beaufsichtigung des Kochunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Etwas Armenpflege. Tuberkulose-Ausschuß.

138. **Hohenjachsen** (Amt Weinheim). Frau Dekan Däublin; 5 weitere Frauen. Herr Dekan Däublin und 1 weiterer Herr. * Kleinkinderschule. Tilgung an der Bauerschuld 260 M. Christbescherung. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte.

139. **Holzen** (Amt Lörrach). Frau Katharina Meier; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Sutter. Krankenpflege, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege.

140. **Hornberg**. Frau Bürgermeister Vogel; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Dr. Lehmann. Wiedereröffnung der Frauenarbeitschule am 1. November nach mehrmonatlicher Pause. Anstellung einer in Karlsruhe ausgebildeten Lehrerin. Zuschuß der Stadtgemeinde wurde von 100 auf 300 M. erhöht. Staatsbeitrag 300 M. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Flickkurs. Kleinkinderschule mit großer Kinderzahl. Ueberwachung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, große Inanspruchnahme, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Wochenpflege, verpflegt wurden 11 Wöchnerinnen an 151 Tagen. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 504 Essenportionen. Verbandmittel. Kriegsrückverkapital 500 M. Der Verein ist mit 2 Mitglieder im Vorstand des Tuberkuloseausschusses vertreten, dem auch die Säuglingsfürsorge obliegt. Christbescherungen für die Kinderschule und die Armen, Aufwand größtenteils durch freiwillige Gaben gedeckt. Beisteuer zur Kleidung von 12 Konfirmanden 70 M. Belohnung treuer Diensthöten. 2 Vereinsversammlungen als Teeabende bei großer Beteiligung. Bei der letzten Vortrag des Beirats und Ausstellung von Handarbeiten der neuen Lehrerin der Frauenarbeitschule.

141. **Hubertshofen** (Amt Donaueschingen). Frau Adelheid Kösch Witwe; 3 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Maier und 1 weiterer Herr. * Krankenpflege durch eine von der Gemeinde besoldete Landkrankenpflegerin.

Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte, die Eigentum der Gemeinde, aber dem Verein zur Benützung überlassen sind. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandsmittelmuster.

142. **Güthenfeld** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Traub; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Traub. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Der Verein hat für Erstellung eines Kleinkinderschulgebäudes einen Beitrag von 800 M. aus der Großherzogin Luise-Jubiläumstiftung erhalten (vereinnahmt in besonderer Baurechnung). Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Verwendung einer Vereinskrankenschwester, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Verbandsmittel. Tuberkulose-Ausschuß.

143. **Hüfingen** (Amt Donaueschingen). Frau Johanna Mayer; 5 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Rauber und 1 weiterer Herr. Die seitherige verdiente Präsidentin, Frau Dr. Büche, hatte nach dem Tode ihres Herrn Gemahls ihr Amt niedergelegt und ist nach Freiburg verzogen. Festliche Begehung des 50 jährigen Bestehens des Vereins mit Dankgottesdienst und Festfeier, am Abend mit Musik, Gesang und Theateraufführungen. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung. Armenpflege siehe Tabelle. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten 54 M. Beihilfe von 30 M. aus der Vereinskasse für die Brandbeschädigten in Donaueschingen. Der Verein erhielt auf Ableben des Herrn Bürgermeisters Faller ein Vermächtnis von 5000 M., bis Jahreschluß wurden hiervon 2313 M. ausbezahlt.

144. **Hügelheim** (Amt Müllheim). Frau Kirchenrat Ahles; 7 weitere Frauen. Herr Kirchenrat Ahles und 2 weitere Herren. * Beschaffung gleichmäßigen Arbeitsmaterials. Bücherpreise vom Verein für die besten Handarbeitschülerinnen. Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflege durch eine vom Kreis und der Gemeinde besoldete Landkrankenpflegerin, die gesundheitshalber zurücktreten mußte. Ausbildung eines Erfases ist im Gang. Armenpflege siehe Tabelle. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose, Unterstützung eines tuberkulösen Kindes.

145. **Hugsweier** (Amt Vahr). Frau Pfarrer Schmitthener, 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmitthener. * Vereinspreis für eine fleißige Industrieschülerin. Anschaffung gleichmäßigen Arbeitsmaterials für Unbemittelte auf Vereinskosten, Aufwand 11 M. Näh- und Flickabende in der Wohnung eines Mitgliedes. Gnädige Beihilfe der durchlauchtigsten Protektorin. Aufwand 54 M. Von Frauen und Mädchen fleißig besucht. Teilnehmerinnen zahlen 5 Pf. für den Abend. Anschaffung von 3 Tischen. Armenpflege siehe Tabelle. Weihnachtsgaben für 5 Frauen und 6 Kinder.

146. **Ibach** (Amt St. Blasien). Frau Maria Kaiser; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Baier und 5 weitere Herren. * Krankenpflegestation gemeinsam mit dem Nachbarverein in Witten schwand. Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Tätigkeit gelobt wird. Vermehrung des Vorrats an Krankengeräten. Armenpflege siehe Tabelle. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Vereinsbeitrag zur Volksbibliothek. Fleißige Uebung des Handspinnens. Beihilfe von 30 M. aus der Handkasse Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise.

147. **Jestetten** (Amt Waldshut). Frau Bürgermeister Hartmann; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hartmann und 2 weitere Herren. Herr und Frau Medizinalrat Dr. Schumacher haben ihre Ämter niedergelegt. *

Krankenpflegestation. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Sammlung von Mitteln zur Einrichtung einer Kleinkinderschule.

148. **Ivesheim** (Amt Mannheim). Frau Rektor Hofheinz; 11 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Bühler und 2 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist etwas zurückgegangen. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Handarbeitschule mit 50 Schülerinnen, Räume, Heizung und Licht stellte die Gemeinde unentgeltlich. Einnahme 102 M., Ausgabe 181 M. Fickkurs mit Lektüre und mit der gleichen Vergünstigung der Gemeinde, 25 Teilnehmerinnen, Aufwand 10 M. Für die Teilnehmerinnen veranstaltete der Verein einen Ausflug nach Speyer. Kochkurs mit 18 Schülerinnen, die fast alle die Fabrik besuchen. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Fortgesetzte Werbung für die Einbürgerung der Kochkiste. Christgeschenke für die von besonderen Vereinen bestellten Kinder- und Krankenschwestern. Ueberwachung von 8 Pflegekindern. Ortsausschuß zur Bekämpfung der Tuberkulose, Darreichung von Milch und Malzkaffee an Kranke. Armenpflege durch freiwillige Liebestätigkeit der Vereinsmitglieder. Kriegsreservecapital. Sammlung eines Fonds für Einrichtung eines Bades, der bis jetzt 608 M. beträgt.

149. **Zmendingen** (Amt Engen). Frau Direktor Stengele; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Leible. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kinderschule war im Berichtsjahr geschlossen, da keine Schwestern verfügbar waren. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Milch, Kost und Kleidungsstücke an Lungen- und sonstige Kranke. Ortsausschuß zur Bekämpfung der Tuberkulose. Jahresbeitrag an den Bezirks-Tuberkulose-Ausschuß Engen 30 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Arme Wöchnerinnen erhalten Milch und Kinderwäsche. Beisteuer zur Kleidung von 6 Erstkommunikanten.

150. **Springen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Drollinger, 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Drollinger und 2 weitere Herren. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation, Privatpflegerin mit 400 M. Gehalt. Pflegeleistung siehe Tabelle. — Der Verein ist im Herbst in Tätigkeit getreten.

151. **Ztlingen** (Amt Eppingen). Frau Altbürgermeister Gröble, stellvertretende Präsidentin. Die Stelle der Präsidentin ist nach Wegzug der Frau Hauptlehrer Scheidlen noch unbesetzt; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Engelhardt. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Pflege des Handspinnens in der Industrieschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Unterstützung Kranker mit Kost und Naturalgaben meist von Vereinsmitgliedern. Verbandmittel. Kleines Kriegsreservecapital. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

152. **Käfertal** (Stadtteil von Mannheim). Frau M. Sinner in Mannheim; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Möhlinger. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation, Verwendung einer Vereinschwester. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel. Tuberkulose-Ausschuß.

153. **Kandern** (Amt Börrach). Frau Marie Duvernoy an Stelle der leider verstorbenen seitherigen verdienten Präsidentin Frau Kramer-Kam-

müller; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kaufmann. Frauenarbeitschule mit ansehnlicher Schülerinnenzahl. Kreisbeitrag 200 M., Gemeindebeitrag 150 M., Staatszuschuß 250 M. * Anschaffung von Arbeitsmaterial für un- mittelste Industrieschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beauf- sichtigung der Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 100 M. Christbescherung im Spital und in der Kinder- schule sowie für arme Kinder. Aufwand 130 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 6 M.

154. **Karjan** (Amt Säckingen). Frau Elise Friedrich; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Busam und 3 weitere Herren. Näh- und Flickkurs, mit 2 Ab- teilungen, mittags und abends. Aufwand 90 M. Krankenpflegestation, Pflege- leistungen siehe Tabelle.

155. **Kehl** (Stadt und Dorf). Frau Private Fockers; 14 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Holderer. * Kochkurs mit 15 Schülerinnen. Aus- gaben 506 M., Einnahmen 375 M. Beihilfe des Hauptvereins 60 M. Klein- kinderschule, Christbescherung für diese und die Armen, Aufwand 218 M. Beauf- sichtigung von 78 Pflegekindern. Die Aufsicht über die äußere Verwaltung im städtischen Spital ist 2 Vorstandsdamen übertragen. Im übrigen besteht für die Krankenpflege ein besonderer Verein. Armenpflege siehe Tabelle. Verab- reichung von 228 Portionen Fleisch, 228 l Milch, Eiern, Wein, Brot. Kohlen 184 M. Entsendung von Kindern mit Hilfe von Kreis und Dorf Kehl ins Solbad Dürenheim 218 M. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 607 M. Ver- bindung mit der Sanitätskolonne. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 100 M. Erlös aus Enthebung von Neujahrswünschen 96 M. Der Verein veranstaltete einen Vortrags-Cyklus: Erlös 610 M. Tuberkulose-Ausschuß.

156. **Kenzingen**. Frau Medizinalrat Schwörer; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Beck. * Mitaufsicht in der Kreis Haushaltungsschule. Klein- kinderschule; wegen Ausbruch von Scharlach und Diphtheritis war die Anstalt zeitweilig geschlossen. Christbescherung, Aufwand durch eine Sammlung bestritten. Beaufsichtigung von 20 Pflegekindern, die gut untergebracht sind. Armenpflege siehe Tabelle, bedürftige alte Leute erhielten Weihnachtsgaben, Aufwand 42 M. Unterstützung von Konfirmanden und Erstkommunikanten 135 M. Verbandmittel.

157. **Rippenheim** (Amt Ottenheim). Frau Pfarrer Kupper; 7 weitere Frauen. Herren Pfarrer Kupper und Lorenz und 1 weiterer Herr. Die Mitgliederzahl hat sich von 236 auf 270 gehoben. * Flickkurs mit 14 Teil- nehmerinnen. Kleinkinderschule, Bauaufwand von 100 M. für dieselbe. Christ- bescherung. Erlös einer Sammlung 113 M.; Gemeindezuschuß 150 M. Kranken- pflegestation, Gemeindezuschuß 150 M., Pflegeleistungen siehe Tabelle. Kranken- geräte. Verbandmittel. Abtragung von 200 M. an der Bauerschuld. Sammlung für das evang. Schwesternheim Gernsbach. Ertrag 38 M.

158. **Rippenheimweiler** (Amt Ottenheim). Frau Karolina Zipf; 5 weitere Frauen. Herr Georg Stulz. Kleinkinderschule. Wechsel der Schwester. Der Eigentümer des Schulgebäudes, Herr Georg Stulz, hat dasselbe dem Verein unentgeltlich zur Benützung überlassen. Christbescherung.

159. **Kirchardt** (Amt Sinsheim). Frau Dr. Schlick an Stelle von Frau Pfarrer Zipse; 9 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Braun und 2 weitere Herren. Die Mitgliederzahl hat auch in diesem Jahre wieder zugenommen. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Tätigkeit sehr

gerühmt wird. Pflegeleistungen siehe Tabelle, freundliche Unterstützung des Unternehmens durch Kreis- und Gemeindeverwaltung. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 200 Essenportionen durch Vereinsmitglieder.

160. **Kirchen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Schmidt; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt und 1 weiterer Herr. Dem Verein ist im Jahre 1904 ein Vermächtnis des Herrn Ed. Sauvain in Efringen von 10 000 M. zugefallen, dessen Zinserträgnis stiftungsgemäß zur Förderung der Vereinsaufgaben verwendet werden soll. Die Verwaltung der Stiftung untersteht der Gemeindebehörde, weshalb das Stiftungskapital nicht in der Vereinsrechnung aufgenommen ist. Krankengeräte. Ergänzung des Vorrates. Armenpflege siehe Tabelle.

161. **Kirchheim** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Schmidt; 13 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt. Handarbeitschule mit großer Schülerinnenzahl. * Nähkurs, Aufwand 81 M. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kleinkinderschule. Aushilfe zur Unterstützung der Kinderschwester, große Kinderzahl. Christbescherung. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Anschaffung von Möbel und Bettzeug, bedingt durch die Erkrankung der Vereinskrankenschwester. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Außerdem private Wohltätigkeit der Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Ehrung der Kinderschwester anlässlich der Ueberreichung des ihr von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise gnädigst verliehenen allgemeinen silbernen Kreuzes.

162. **Kleinlaufenburg** (Amt Säckingen). Frau Bertha Rink; 2 weitere Frauen. Herr Dr. Luz und 1 weiterer Herr. * Vorläufige Einrichtung einer Kleinkinderschule in dem von Madame Freund-Godmann der Stadtgemeinde geschenkten Kindergarten und unter deren Mitwirkung. Zu Weihnachten wurden viele Kinder und Kranke mit Gaben erfreut. Aufsicht im Gemeindefranken- und Pfriindnerhaus, Zuschuß 50 M. Armenpflege siehe Tabelle. Namhafte Zuwendungen von Gönnern und Gönnerinnen des Vereins. Beisteuer zur Kleidung von 3 Erstkommunikanten. Sendung von 4 Kisten Kleider für die Brandgeschädigten nach Donaueschingen.

163. **Knielingen** (Amt Karlsruhe). Frä. Salome Heußler an Stelle der zurückgetretenen Mitbegründerin Frau Pfarrer Wenz; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wenz und 3 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist von 226 auf 390 gestiegen. * Schlußprüfung des Kochkurses vom letzten Jahr mit Festkaffee. Flickkurs mit 30 Teilnehmerinnen. Mitwirkung bei der evangelischen Kleinkinderschule. Armenpflege. Darreichung von Suppen, Fleisch und Essenportionen. Aufwand 167 M. Verbindung mit der Sanitätskolonne des Mämerhilfevereins. Tuberkuloseauschuß. Vortrag des Herrn Medizinalrats Dr. Gerle-Karlsruhe. Verteilung von Flugschriften. 2 Kinder wurden zu 8 wöchentlich Kur mit Hilfe einer milden Stiftung in Dürheim untergebracht. Beitrag für den Verein für entlassene Geisteskranke 10 M. Liebesgabe von 10 M. für das abgebrannte Dinglinger Waisenhaus.

164. **Königsbach** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Böhringer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Böhringer und 1 weiterer Herr. * Unterstützung der Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflege durch eine vom Kreis und der Gemeinde bestellte Landkrankenpflegerin. Ehrung derselben anlässlich der

Ueberreichung des ihr von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise verliehenen Ehrenzeichens für 15 jährige Dienste. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle.

165. **Kollnau** (Amt Waldbirch). Frau Direktor Jeanmaire; 7 weitere Frauen. Herr Buchhalter Poppen. Hauptaufgabe: Wöchnerinnenpflege und Armenunterstützung. Verpflegt wurden 26 Wöchnerinnen durch eine Wochenpflegerin. Infolge reichlicher Zuwendungen konnte den Wöchnerinnen Verköstigung (Suppe mit Ei und Fleisch) während je 3 Wochen verabreicht werden. Aufwand für Pflege 450 M. und für Verköstigung 266 M. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 1663 Suppen mit Fleisch an arme, gebrechliche Leute aus der Küche der Luisentrippe. Unterstützung der Brandgeschädigten in Donaufschingen mit Bettzeug und Wäschestücken.

166. **Konstanz**. Frau Altbürgermeister Rothenhäusler, 18 weitere Frauen. Herr I. Staatsanwalt Schwoerer an Stelle des nach Heidelberg veretzten Herrn Staatsanwalt Schlimm und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitschule, Zuschuß aus Stiftungsmitteln 350 M., städtischer Zuschuß 500 M., Staatszuschuß 700 M. Fliedabende von 110 Frauen und Mädchen besucht. Frau Kommerzienrat Ten Brink in Arlen stiftete 2 Ballen Baumwolltuch. In den Wintermonaten erhielten 890 Kinder der Volksschule und des Lehrinstituts Boffingen Frühstück, Aufwand 1925 M., aus städtischen Zuschüssen, Stiftungsmitteln und Geschenken bestritten. Ein theoretischer Kurs in der Krankenpflege von Herrn Dr. Dold war von 18 Damen besucht; von diesen nahmen 14 an dem praktischen Kurse unter Leitung des Herrn Medizinalrats Dr. Kappler teil. Das Wöchnerinnenheim unter ärztlicher Leitung des Herrn Dr. Leube konnte im Juni auf ein 10 jähriges Bestehen zurückblicken; Aufnahme fanden 169 Frauen. Aufwand des Vereins 600 M., für die Hauswartung bei Wöchnerinnen 98 M. Armenpflege siehe Tabelle. Eine Vorstandsdame ist Mitglied des städt. Armenrats. Entsendung von 2 Kindern ins Solbad und teilweise Bestreitung der Kosten für solche Kuren, Aufwand 146 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose durch gesonderten Orts-Tuberkulose-Ausschuß unter Vorsitz der Frau Oberbürgermeister Weber. Vereinszuschuß 533 M., darunter 283 M. Konzernertrag. Verbandmittelmuster. Kriegesreservekapital 300 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mädchenfürsorge; in Fürsorge standen 10 Mädchen. Mitaufsicht im Mädchenheim des Arbeitsamtes; es übernachteten 405 Mädchen im Heim, 492 stellenfuchende Mädchen fanden Stelle. Ehrung einer Ladnerin anlässlich der Ueberreichung des ihr von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise gnädigst verliehenen allgemeinen silbernen Ehrenkreuzes. Belohnung von 32 Diensthöten für mehrjährige treue Dienstzeit mit Kreuzen und Diplomen. Gnädige Zuwendungen Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise an den Verein 150 M. Allerhöchstdieselbe hatte die Gnade, die Teilnehmerinnen der Fliedabende durch einen sog. Kakaobabend zu erfreuen. Wohlwollende Unterstützung durch die staatlichen und städtischen Behörden, reiche Zuwendungen bewährter Wohltäter. Zuwendung aus einem Wohltätigkeitskonzert der Regimentskapelle gemeinschaftlich mit dem Verein Bodan 283 M. und aus einem solchen von Herrn Professor Zajic und Herrn Klaviervirtuosen Mayer-Mahr 653 M.

167. **Kork** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Wolfhard; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wolfhard. * Fleischprämien vom Verein für tüchtige Hand-

arbeitschülerinnen. Unterstützung der Kleinkinderschule, Aufwand 150 M. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflege durch einen besonderen Krankenverein. Armenpflege siehe Tabelle. Verköstigung armer Kranker aus der Anstalt für Epileptische, Aufwand 20 M. Vereins-Familienabend. Benützung der Vereinsvolksbibliothek. Auszeichnung von 4 Dienstmädchen für langjährige treue Dienste mit Broschen und Diplom. Vereinsausflug nach Karlsruhe, Besuch mehrerer Vereinsanstalten. Besichtigung des Großh. Schlosses: Empfang durch Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise. Stiftung mehrerer Gegenstände im Wert von 130 M. in die restaurierte evang. Kirche.

168. **Krautheim** (Amt Borberg). Frau Rittmeister Schmidt auf Schloß Krautheim; 4 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Steffan. * Spinnkurs. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung. Verbandmittel. Beisteuer zur Kleidung von 2 Erstkommunikanten.

169. **Krozigen** (Amt Staufen). Frau Marie Hauser; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schappacher und 1 weiterer Herr. * Flickkurs mit 15 Teilnehmerinnen, Aufwand 34 M. Zusammenwirken mit dem örtlichen St. Vincentiusverein. Unterstützung des Vereins bei der Krankenpflege. Armenpflege; Darreichung von Essen, Milch und Wein auch an Wöchnerinnen durch Vereinsmitglieder, 30 alte bedürftige Personen erhielten Weihnachtsgeschenke aus der Vereinskasse. Ehrung der Hebamme Steiert anlässlich der ihr von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise verliehenen Medaille für 25 jährige treue Dienste.

170. **Ladenburg** (Amt Mannheim). Frau Marie Firnhaber; 10 weitere Frauen. Herr Professor Metzger und 1 weiterer Herr. * Fortführung des Industrieunterrichts während der Sommermonate für die beiden obersten Volksschulklassen auf Vereinskosten. Aufwand 228 M. Anschaffung von Arbeitsmaterial für Unbemittelte. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule, an dem auch Fortbildungsschülerinnen von 3 Nachbargemeinden teilnahmen, und der Kleinkinderschule. Christbescherung. Wechsel des Lehrpersonals in der Kinder- und Haushaltungsschule. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Lebensmitteln und Kleidungsstücken. Verbandmittelmuster. Kriegsrücklagekapital 320 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Der Ausschuß ließ an bedürftige Kinder 5 Wochen lang abgekochte Milch verteilen. Aufwand 200 M. Veranstaltung einer Sammlung für Donaueschingen; zum Ertrag derselben mit 16 M. schloß der Verein 50 M. zu.

171. **Lahr**. Frau Geheime Kommerzienrat A. Stoeffler; Herr Stadtpfarrer Zandt, bis zu seinem Wegzuge nach Konstanz, und 2 weitere Herren. Der Verein gliedert sich in 4 Abteilungen. Abteilung I. Armenpflege, welche von 10 Frauen in stetem Einvernehmen mit der städtischen Armenbehörde besorgt wird. Weihnachtsgeschenke für 115 Familien. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Abteilung II. Schulen; 5 Frauen. * Mitwirkung bei der städtischen Frauenarbeitschule. Kochschule, die in städtischen Räumen untergebracht ist und zum Teil aus städtischen Mitteln unterhalten wird; Aufwand 1079 M. ohne den Staatszuschuß und Kreisbeitrag. Die Anstalt bietet allen Mädchen die Möglichkeit, kochen zu lernen, zumal mehrere Freistellen geschaffen sind. Abendkurse für Fabrikarbeiterinnen. Einrichtung eines Mittagstisches für auswärtige Schüler. Abteilung III für Krankenpflege; 5 Frauen. Krankenverein. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Kreisbeitrag. Entsendung von 31

Kindern und 2 Frauen in die Sommerfrische nach Ottoschwanden bezw. ins Solbad Dürheim. Eine weitere Anzahl Kinder wurden in einer Badeanstalt am Plage durch Krankenschwestern turnmäßig behandelt. Christgeschenke für arme Kranke. Tuberkulose-Ausschuß. Abteilung IV. Wöchnerinnenunterstützungsverein; 10 Frauen. Versorgung von Wöchnerinnen mit Essen, Milch, Leib- und Bettwäsche. Säuglingsfürsorge wird angestrebt. Vom Gesamtverein noch zu erwähnen: Auszeichnung von Dienstboten für treue Dienste. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 5000 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Freundliche Unterstützung des Vereins durch Kreis, Stadtverwaltung und Sparkasse.

172. **Langensteinbach** (Amt Durlach). Frau Direktor Johanna Baul; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Zimmer und 1 weiterer Herr. * Auszeichnung tüchtiger Handarbeitschülerinnen mit Vereinspreisen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung, wozu die Sttlinger Spinnerei wieder reiche Gaben an Stoffen spendete. Krankenpflegestation, Hauptaufgabe, fortgesetzt große Inanspruchnahme, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Die seitherige Diakonissin, die mehrere Jahre zur vollsten Zufriedenheit ihres Berufes gewaltet hatte, mußte infolge leidender Gesundheit durch eine jüngere Kraft ersetzt werden. Darreichung von 300 Portionen Krankentrost, Wein und sonstigen Erquickungen durch Vorstandsmitglieder. Krankengeräte. Jungfrauenverein.

173. **Langenwinkel** (Amt Lahr). Frau Hauptlehrer Fath; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer A. Ludwig in Dinglingen und Herr Bürgermeister Densch. * Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Aufwand 20 M. Für das abgebrannte Waisenhaus in Dinglingen ergab eine Sammlung den Betrag von 85 M. Fleißige Benutzung der Vereinsvolksbibliothek. Festkaffee.

174. **Lauda** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Bürgermeister Bierneisel; 10 weitere Frauen. Herr Stefan Kerber. Frauenarbeitschule. Kleinkinderschule. Christbescherung. Aufwand 50 M. Krankenpflegestation, die Kosten trägt zum Teil die Gemeinde. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 100 M. Verbindung mit Männerhilfsverein.

175. **Laufen** (Amt Müllheim). Frau Gräfin Alice von Zeppelin-Adelshausen, Ehrenmitglied; Frau Pfarrer Maas, Präsidentin; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Maas und 1 weiterer Herr. * Ueberwachung von 3 Pflegekindern. Eröffnung einer Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Armenpflege, Darreichung von Essen, Kleidern durch Vorstandsmitglieder. Generalversammlung mit Festkaffee und Gesang. Belohnung von 5 treuen Dienstboten. Frau Wilhelm Engler Wwe. stiftete dem Verein 1000 M. zum Bau einer Kleinkinderschule mit der Bestimmung, daß diese innerhalb der nächsten 10 Jahre errichtet werden muß.

176. **Legelshurst** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Gebhard; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gebhard. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen, Mithilfe bei der Kleinkinderschule, Uebernahme des Schulgeldes für Unbemittelte 42 M., für die Schwesternhaushaltung 12 M. Für die Krankenpflege besteht ein besonderer Verein. Krankengeräte. Armenpflege. Verabreicht wurden Fleisch, Wein, Bettzeug, Aufwand siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Beisteuer von 20 M. zur Christbescherung der Volksschule. Unterstützung der Brandgeschädigten in Donaueschingen mit 30 M. aus der Vereinskasse.

177. **Leibstadt** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Lauer; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lauer. * Eine geordnete Krankenpflege wird als ein dringendes Bedürfnis empfunden und deren Einführung angestrebt. Vorrat von Krankengeräten und Hausmedikamenten. Etwas Armenpflege und Hauspflege für die Wöchnerinnen. Christbescherung. Familienabend.

178. **Leimen** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Buch; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Buch. Mitgliederzahl hat sich von 513 auf 546 gehoben. * Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Verwendung einer Vereinschwester, deren Tätigkeit überaus lobend erwähnt wird. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Unter den Einzelbesuchen sind 4300 Verbindungen enthalten. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Arzneimitteln und Verbandstoffen, Aufwand 78 M.

179. **Leuzkirch-Unterleuzkirch** (Amt Neustadt). Frau Dr. Honegger Witwe; 7 weitere Frauen. Herr Emil Faller. Der Verein hat den Verlust von 3 bewährten Mitbegründerinnen, die aus diesem Leben schieden, zu beklagen. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen, sowie Verteilung von Arbeitsmaterial aus den hierfür vorhandenen Stiftungen. Kleinkinderschule mußte wegen Scharlach im Herbst geschlossen bleiben. Christbescherung, Theateraufführung für diese. Für die Krankenpflege besteht ein selbständiger Krankenverein. Armenpflege siehe Tabelle. Tuberkulose-Ausschuß. Darreichung von Unterstützungen an 3 Tuberkulöse, Aufwand 74 M., Belehrung. Verbandmittelmuster. Beisteuer zur Kleidung armer Kommunikanten 20 M. Ehrung des Ehepaars Heidegger in Unterleuzkirch anlässlich dessen goldener Hochzeit und eines Dienstmädchens gelegentlich der Ueberreichung des ihr von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise verliehenen Kreuzes für 25jährige treue Dienste. Vermächtnis des † Josef Mezler 500 M. Schenkung der Familie Soffe Mezler 200 M.

180. **Leopoldshafen** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Schmidt; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt und 1 weiterer Herr. * Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflege besorgt die Präsidentin. Krankengeräte mit Hausapotheke, beides wird häufig benutzt. Private Armenpflege. Darreichung von Krankenkost durch einzelne Vereinsmitglieder. Beisteuer zur Christbescherung der Kleinkinderschule. Lektüre aus der Vereinsvolksbibliothek viel begehrt.

181. **Leutesheim** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Dietrich; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dietrich. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung, Aufwand 60 M. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Familienabend.

182. **Lichtenau** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Goos; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Goos und 2 weitere Herren. Frau Apotheker Geyer ist infolge Wegzugs aus dem Vorstand ausgeschieden; sie schenkte dem Verein eine Badewanne. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung von 3 Pflegekindern. Krankenpflegestation, unterhalten vom Krankenpflegeverein, dem auch die Mitglieder des Frauenvereins angehören. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 150 Essenportionen durch freiwillige Liebestätigkeit. Sammlung für die Brandgeschädigten in Donaueschingen. Ertrag 30 M. Verbandmittel. Kriegsreservetkapital 100 M.

183. **Liedolsheim** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Euler; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lic. Euler und 3 weitere Herren. * Tuberkulose- und Wöchnerinnen-Ausschuß mit je 7 Frauen. Jedes Ausschlußmitglied übernimmt

die Verpflichtung, wenn nötig, einmal in jeder Woche für Unbemittelte zu kochen. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte, deren Vorrat vermehrt wurde. Armenpflege, Darreichung von 150 Essenportionen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit.

184. **Linz mit Hobbühn** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Steinhäuser; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Steinhäuser. * Erinnerungsgaben an die ausscheidenden Schülerinnen. Spinnunterricht für Konfirmandinnen. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise hatte die Gnade, Wandsprüche für diese zu stiften. Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle.

185. **Lipburg-Schringen** (Amt Müllheim). Frau Harrer (Haus-Baden); 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt-Clever und 2 weitere Herren. Krankengeräte. Ansammlung eines Kapitals zur Erstellung eines Kleinkinderschulhauses. Osterbescherung für die Kleinen. Etwas Armenpflege, außerdem Privatwohlthätigkeit der Vereinsmitglieder.

186. **Litzelstetten** (Amt Konstanz). Frau Oekonomierat Ries; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Genzle und 2 weitere Herren. * Bügelnkurs, Aufwand 25 M. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte.

187. **Löffingen** (Amt Neustadt). Frau Johanna Nägele Wwe.; 5 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Müller und 1 weiterer Herr. * Die Eröffnung der Kinderschule in dem von der Gemeinde erstellten Neubau fand am 27. Oktober statt. Darreichung von Mittagessen an arme Kranke. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Christbescherung mit Aufführungen.

188. **Lörrach-Neustetten**. Frau Kreisschulrat Fehrle; eine Schriftführerin. Herr Bürgermeister Dr. Gugelmeier und 1 weiterer Herr. Gesamtverein: Erlös aus einem Bazar mit Lotterie, zu der Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise verschiedene Gaben zu stiften die Gnade hatten, 5500 M. Tuberkulose-Ausschuß. Abteilung I: Kleinkinderschule, Frauenarbeitschule, Flickschule für Mädchen und Frauen, Industrieschule. Frau Schulz, 5 weitere Frauen. Herr Kreisschulrat Fehrle, 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule; Christbescherung, reiche Zuwendungen. Darreichung von Milch an schwächliche Kinder durch 2 Wohltäterinnen. Einnahme 949 M. Ausgabe 1195 M. Frauenarbeitschule, 110 Schülerinnen aus der Stadt und den Nachbarorten. Bügelnkurs mit 10 Schülerinnen. Abendkurs im Weisnähen. Einnahmen 2761 M., Ausgaben 2626 M. 10 Schülerinnen hatten Freiplätze. Flickschule. * Stiftung von Vereinspreisen für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Pflege des Handspinnens, Spinnkurs in der Industrieschule, Gewährung von Spinnpreisen durch Ihre königlichen Hoheiten die Großherzogin und die Großherzogin Luise. Abteilung II: Volksküche, Koch- und Bügelnkurse. Frau Geheime Regierungsrat Dr. Belzer, 4 weitere Frauen. Herr Geheime Regierungsrat Dr. Belzer, 4 weitere Herren. Für die Verwaltungsgeschäfte der Volksküche besteht ein besonderer Verwaltungsrat. Aus der Volksküche wurden 31 675 Portionen Essen verabreicht. Einnahmen 12 616 M., darunter festbestimmte Zuschüsse einiger Fabrikfirmen, der Stadt und sonstige milde Beiträge. Ausgaben 12 556 M. Abhaltung von 2 Koch- und Bügelnkursen mit 25 Teilnehmerinnen, Fabrikarbeiterinnen. Ausgaben 400 M., durch Staatszuschuß gedeckt, für Verköstigung leisteten die Schülerinnen einen

kleinen Beitrag. Abteilung III: Fürsorge für Arbeiterinnen und Dienstboten. Frau Jahn, 4 weitere Frauen; Herr Notar Jakob. Zu den Arbeitsabenden im Mädchenheim fanden 105 Mädchen Aufnahme. Mithilfe mehrerer Damen an den Abenden und Sonntagnachmittagen, Unterricht im Kleidermachen, Maschinennähen, Zuschneiden. Anfertigung einer Menge von Wäsche und einfacher Kleidungsstücke, auch Tuschshuben, reger Besuch bei meist erfreulichem Benehmen der Mädchen. Das Lokal nebst Heizung und Licht stellte in dankenswerter Weise die Firma Köchlin-Baumgartner & Co. Weihnachtsbescherung im Vereinshause. Vielfache Unterstützung durch Gönner und seitens der Stadt. Auszeichnung von 4 Dienstboten für 5jährige Dienste. Feierliche Ueberreichung von 2 von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin und 3 von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise gnädigst verliehenen Auszeichnungen für Arbeiterinnen bezw. Dienstboten. Einnahmen 436 M., Ausgaben 403 M. Abteilung IV: Armen- und Krankenpflege, Wochenpflege, Suppenverein, Flickabende für arme Frauen, Verabreichung von Bädern an arme Frauen und Kinder. Frau Schulz, 10 weitere Frauen. Herr Oberlehrer Tritschler und 1 weiterer Herr. Verabreicht wurden Volksküchenmarken 563, Wein 169 Liter, Milch 1412 Liter, ferner: Brot, Fleisch, Essen, Kaffee, Kohlen, Kleider und Schuhe; Hauspflege. Aufwand 800 M. in den fünf Armendistrikten. Der Suppenverein verabfolgte an Wöchnerinnen und Kranke 966 Essenportionen, Aufwand 579 M. Flickabende im Winter mit 63 Teilnehmerinnen. Verteilung von 510 Meter Stoff und 23 Pfund Wolle. Aufwand 229 M. Die Wochenpflege wird sehr geschätzt, es fanden solche 34 Frauen an 340 Pflagetagen. Aufwand 973 M. In der Badeeinrichtung im Vereinshause wurden 249 Bäder, davon 209 Salzäder abgegeben. Nach dem Bad wurden strophulösen Kindern Milch und Brot verabreicht. Abteilung V: Fürsorge und Hilfsbereitschaft im Kriegsjahr. Frau Dr. Hieber, 3 weitere Frauen; Herr Kaufmann W. Meyer. Verbandmittelmuster. Kriegsereservekapital 1000 M. Verbindung mit Männerhilfsverein.

189. **Zohrbach** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer von Langsdorff; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer von Langsdorff und 2 weitere Herren. Eröffnung einer Krankenpflagestation am 1. November. Pflageleistung siehe Tabelle. Gründung eines besonderen Krankenvereins. Krankengeräte. Zur Beschaffung der ersten Einrichtung der Station wurde eine Sammlung veranstaltet.

190. **Ludwigshafen** (Amt Stockach). Frau Anna Callenberg; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Neuthebuch und 2 weitere Herren. Handarbeitsunterricht für schulentlassene Mädchen während der Wintermonate. Flickkurs. Kleinkinderschule. Krankenpflagestation, Pflageleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Christbescherung mit Theater. Ehrung der Gemeindehebamme anlässlich der Verleihung der Auszeichnung für 40jährige Dienstzeit. Der Vermögenszuwachs rührt aus dem im Berichtsjahre zur Auszahlung gelangten Legat von 1000 M. der verstorbenen Präsidentin Frau Specht her.

191. **Lüßelsachsen** (Amt Weinheim). Frau Hauptlehrer Streng; 5 weitere Frauen. Herr Detan Däublin und 1 weiterer Herr. Krankenpflagestation, Pflageleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Kriegsereservekapital 50 M.

192. **Waltherdingen** (Amt Emmendingen). Frau Hauptlehrer Reinhard; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Zimper. * Vereinspreise für tüchtige

Handarbeitschülerinnen, Aufwand 12 M. Flickkurs 17 M. Unterstützung der Kleinkinderschule 20 M. Für Ausbesserung der Wohnung der Kinderchweifer 25 M. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose durch Belehrung.

193. Mannheim. Frauenverein: I. Gesamtverein. Vorsitzende: Frau Geheime Kommerzienrat Ida Ladenburg; Stellvertreterinnen: Fräulein Anna Mohr und Frau Kommerzienrat Helene Köhling. Beirat: Herr Oberamtmann a. D. Eckhard. Anlässlich Ihrer mehrtägigen Anwesenheit in der Stadt Mannheim beehrte Ihre königliche Hoheit Großherzogin Silda die Milchküche und Volksküche III des Frauenvereins mit Allerhöchstihrem Besuche. Eine überaus reiche Spende von 200 000 M. verdankt die Abteilung VIII, Säuglingsfürsorge, einer Stiftung von Frau Geheime Kommerzienrat Julia Lanz zum Andenken an ihren verstorbenen Herrn Gemahl. Nachdem sich der Frauenverein Mannheim bereit erklärt hat, dem zu erbauenden Damenheim eine Haushaltungsschule anzugliedern, wird die Stadtgemeinde Mannheim voraussichtlich einen Zuschuß zu diesem Unternehmen leisten, das im Laufe des Jahres 1909 in Angriff genommen werden soll. Nach längeren Verhandlungen wird mit Beginn des Jahres 1909 der bisherige „Auschuß zur Bekämpfung der Tuberkulose Mannheim“ als Abteilung IX dem Frauenverein Mannheim angegliedert. Eine allgemeine Propaganda zur Mitgliedergewinnung hat allen Abteilungen, auch solchen, die bisher keine besaßen, neue Mitglieder für 1909 zugeführt. Der Frauenverein Mannheim wird am 13. Dezember 1909 auf eine 60jährige Wirksamkeit zurückblicken können und beabsichtigt, diesen Tag festlich zu begehen. — Abteilung Ia: Arbeitsaal. Vorsitzende: Frau Kommerzienrat Anna Hohenemser; Stellvertreterinnen: Frau Geheime Kommerzienrat Emma Diffené und Fräulein Marie Claasen sowie 8 weitere Damen. Nach langjähriger erfolgreicher Mitarbeit trat aus Gesundheitsrücksichten Frau Landgerichtsrat Erter aus dem Vorstand; neu aufgenommen wurden Frau Hübner und Fräulein Schreiber. Beirat: Herr Oberamtmann a. D. Eckhard. Die Zahl der arbeitssuchenden Frauen wuchs immer mehr, aber Mangel an Mitteln machte Zurückweisungen notwendig. Mit Heimarbeit wurden 60—70 Personen beschäftigt. Im ganzen wurden 6405 Stück gearbeitet (Stoffwert 2227 M.), wovon ein großer Teil im Werte von 2848 M. an Abteilung IV zur Verteilung an Bedürftige abgegeben wurde. Das Vermögen beträgt 27 498 M. — Abteilung Ib: Kriegshilfe. Vorsitzende: Frau Geheime Kommerzienrat Emma Diffené; Stellvertreterin: Fräulein Ida Scipio. Beirat: Herr Oberamtmann a. D. Eckhard. Die Mobilmachungsvorbereitungen wurden nach den vom Vorstande des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz übermittelten Vordrucken bis in alle Einzelheiten getroffen, in Verbindung mit dem Männerhilfsverein und dem Ortsauschuß vom Roten Kreuz Mannheim. Am 25. März erfolgte die feierliche Ueberreichung der Ateste an 14 neuausgebildete Helferinnen vom Roten Kreuz des 7. Kurfes. Es stehen nunmehr über 50 Helferinnen zur Verfügung. Ein neuer Kurs ist für Herbst 1909 geplant. Vermögen 11 000 M. — Abteilung II: Frauenarbeitschule. Vorsitzende: Frau Oberst Anna von Kenz; Stellvertreterin: Frau Geheime Kommerzienrat Julia Lanz und 8 weitere Damen. Beirat: Herr Major z. D. von Seubert. Die Zahl der

Schülerinnen betrug 307 gegen 220 im Jahre 1907. Die Besucherinnen der Schule stammen vorwiegend aus Mannheim und der näheren Umgebung, einschließlich Ludwigshafen. Unter obiger Zahl sind 12 Mädchen unbegriffen, welche hiesige Knabenschulen besuchen und durch die dritte Lehrerin, Fräulein Coblich, jeweils an einem Nachmittag in der Woche Unterricht in den Handarbeiten erhalten. Wegen der großen Zahl der Schülerinnen mußte ein vierter Schulraum eingerichtet und eine Hilfslehrerin mit monatlicher Entlohnung von 50 M. angenommen werden. Die Unterrichtsfächer waren die gleichen wie bisher. Das Jahr 1908 war für die Frauenarbeitschule ein besonders bedeutungsvolles, sind doch seit der Eröffnung der Schule, 1. Mai 1883, 25 Jahre in ununterbrochener Arbeit und mit segensreichem Erfolge dahingeflossen. Gleichzeitig durfte die erste Lehrerin, Fräulein May, welche seit dem Eröffnungstage an der Anstalt tätig ist, ihr 25jähriges Dienstjubiläum begehen. Am 30. April fand in den Räumen der Schule eine erhebende Festlichkeit aus beiden Anlässen statt. Der Gesamtvorstand des Frauenvereins Mannheim wohnte der Feier bei, der Vorstand des Badischen Frauenvereins hatte eine Vertretung abgesandt, auch die Stadtbehörde war vertreten. Chorgesang der Schülerinnen trug zur Erhöhung der freudigen Stimmung bei. Die höchste Ehrung aber widerfuhr der Frauenarbeitschule durch die Beschützerin des Frauenvereins Mannheim, Ihrer Königl. Hoheit die Großherzogin Luise. Die Glückwünsche und ein Handschreiben der Fürstin, welche Herr Geheimrat Erzellenz von Chelius überbrachte, waren begleitet von einem Bilde des verewigten Großherzogs. Für die Schule bestimmt, schmückt es den Hauptsaal. Fünf kleinere Photographien des unvergeßlichen Fürsten waren für die seit der Eröffnung der Schule in der Abteilung II noch mitarbeitenden Vorstandsmitglieder bestimmt. Fräulein May, als die Leiterin der Schule, erhielt das von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise für solchen Anlaß gestiftete Ehrenzeichen, ein an schwarzem Band zu tragendes silbernes Medaillon mit aufliegendem goldenen Kreuz, verliehen. Eine weitere hochbedeutende Festgabe verkündete im Namen des Stadtrats Mannheim der Bürgermeister von Hollander, nämlich den Beschluß jener Behörde, den jährlichen Zuschuß der Stadt von 1500 M. auf 2500 M. zu erhöhen unter Wegfall der seit 3 Jahren an diese Beihilfe geknüpften Bedingung einer Sicherungshypothek auf das Schulhaus M 3, 1. Der Pensionsfonds der Abteilung II hat eine Höhe von 14 000 M. erreicht. Einnahmen 16 878 M., Ausgaben 16 831 M. — Abteilung III: Krankenpflege (Privatpflegestation). Vorsitzende: Fräulein Anna Mohr; Stellvertreterin: Frau Bürgermeister Else von Hollander. Beiräte (Rechner): Herr Friedrich Rippert und Herr Stadtpfarrer Franz Bürk. An Stelle des wegen Krankheit ausgeschiedenen langjährigen und verdienstvollen Schriftführers Herrn Stadtpfarrer Ahles hat Herr Stadtpfarrer von Schöpfer dieses Amt übernommen. Tätig waren im Jahre 1908 in der Pflegestation 12 Schwestern, von welchen eine nach langer Krankheit austrat, eine weitere verest wurde. Beide Schwestern wurden durch andere ersetzt. Die Schwestern pflegten in 2923 Pflagetagen, unbegriffen die Nachtwachen, in 93 Familien, Besuche wurden 29 in 11 Fällen gemacht. Wegen Raummangel im Allgemeinen Krankenhaus wurden den Schwestern sehr gute Zimmer in der alten Dragonerkaserne eingeräumt und von diesen am 1. September bezogen. Wir sind der Stadtverwaltung und der Direktion des Krankenhauses für diese Unterbringung zu großem Danke verpflichtet. Einnahmen 16 438 M., Ausgaben

16157 M. — Abteilung IV: Armenpflege. Vorsitzende: Frau Geheimere Kommerzienrat Ida Ladenburg; Stellvertreterin: Frau Stadtpfarrer Simon, letztere an Stelle der wegen Alters nach langjähriger treuer Tätigkeit zurückgetretenen Fräulein Anna Mohr. Beiräte: Herr Stadtdekan Bauer und Herr Stadtpfarrer Simon, letzterer für den leider auch in dieser Abteilung nach langjähriger Wirksamkeit krankheits halber ausgetretenen Herrn Stadtpfarrer Ahles. Die Abteilung hat ein arbeitsreiches und schweres Jahr hinter sich, da naturgemäß, bedingt durch das Anwachsen der Stadt, die Ansprüche an die Abteilung immer größer werden und die verfügbaren Mittel sich eher verringern als vermehren. Aus diesen Gründen wurde die Abteilung IV leider gezwungen, ihren Reservefonds anzugreifen. Es wurden im Jahre 1908 von den Vorstandsdamen über 3000 Besuche gemacht und 8289 M. für arme Kranke ausgegeben. In Solbäder wurden 40 Kinder geschickt, mit einem Aufwand von 2158 M. Für die Nähsschule wurden 594 M. ausgegeben, wofür 16 Mädchen unterrichtet wurden. Vier Erholungsbedürftige erhielten zusammen 115 M. Der Gesamtaufwand der Abteilung IV mit allen Nebenausgaben betrug 11463 M. — Abteilung V: Unterrichtswesen. Vorsitzende: Frau Stadtschulrat Bertha Sickinger; Stellvertreterin Frau Oberingenieur Marie Jamberi und 12 weitere Damen. Beiräte: Herr Stadtpfarrer Hitzig und Herr Hauptlehrer Weißert. Herr Stadtpfarrer Hitzig, dem wir als treuem Mitarbeiter herzlichen Dank schulden, mußte leider infolge Krankheit sein Amt niederlegen und starb kurz darauf. Die Vorstands- und Besuchsdamen (22 für die Altstadt, 23 für Neckarau) teilten sich in den Besuch von 519 Handarbeitsklassen und 66 Haushaltungsklassen der obligatorischen Mädchen-Fortbildungsschule. (12 Küchen, 1294 Fortbildungsschülerinnen.) Flickkurse für Fortbildungsschülerinnen und Mädchen aus den Abschluß- und Hilfsklassen (in der Altstadt 3, in Neckarau 1), zusammen 1562 Flickgegenstände. Für Erwachsene bestanden sehr stark besuchte Abend-Flickkurse in 3 Schulhäusern (1120 Arbeiten). Die allgemeine Fürsorge umfaßt die Beschaffung von Kleidungsstücken für unbemittelte Volksschulkinder, für Ferienkolonisten und Konfirmanden. Ferner Besuche und Unterstützung kranker Kinder und Zuweisung von Freitischen in der Volksküche. Die Fürsorge und Aufsicht für schwachsinige Kinder in den Hilfsklassen wurde aus dem Tätigkeitsgebiet der Abteilung ausgeschieden, da sich hierfür ein besonderer Verein gebildet hat. — Abteilung VI: Volksküchen. Vorsitzende: Frau Wife (Alfred) Venele; Stellvertreterinnen: Frau Milek und Frau Böhringer-Neuther und 19 weitere Damen sowie eine große Anzahl Hilfsdamen. Beiräte: Herren Rippert, Bender, Diez, Kesselheim, Leo und Sperling. Das Betriebsjahr 1908 hat sich im wesentlichen noch ungünstiger gestaltet als das Jahr 1907. Der regelmäßige Besuch hat noch weiter abgenommen, ohne daß die Gründe hierfür sicher erkennbar wären. Für einen Teil mögen selbst die niedrigen Preise der Volksküchen noch zu hoch sein, für den anderen Teil ist vielleicht bei dem höheren Verdienst das, was die Küchen leisten können, nicht mehr gut genug. In Volksküche II ging der Besuch der Abendmahlzeit so stark zurück, daß sie bedauerlicherweise bereits seit etwa einem halben Jahre eingestellt werden mußte, weil die Betriebskosten nicht mehr gedeckt wurden. Die Leitung aller 3 Volksküchen ist stets darauf bedacht, den Besuchern das denkbar Beste zu bieten, und die Qualität der Speisen ist immer eine gleich gute. Die tägliche Besucherzahl betrug durchschnittlich in Volksküche I 400—450, in Volksküche II 350—400, in Volks-

küche III 220—300; in den ersten Wintermonaten in allen 3 Küchen mehr als im Sommer und Herbst. Gegen das Frühjahr 1907 hat der tägliche Besuch in allen 3 Küchen zusammen um 200—300 Personen abgenommen. Dem entsprechend wurde das Personal in allen Küchen verringert; trotzdem ist das finanzielle Ergebnis ein wenig günstiges. Die Extrazimmer wurden von 2120 Personen weniger besucht, und von warmen Getränken wurden im ganzen 39 867 Tassen weniger verkauft. Erfreulicherweise zeigt sich in der letzten Zeit wieder eine Zunahme des Besuches der Volksküchen. Einige größere geschäftliche Unternehmungen haben sich dazu entschlossen, jeweils eine Anzahl Portionen Essen in ihre Räumlichkeiten kommen zu lassen. Die Stadtverwaltung Mannheim hat in richtiger sozialer Erkenntnis vor kurzem einen größeren Betrag zur Speisung armer Schulkinder bewilligt und die Volksküchen mit der Abgabe der Nahrung betraut. So dürfen wir nach dem neuesten Stande eine Besserung der Verhältnisse in den Volksküchen mit Zuversicht erhoffen. — Abteilung VII: Heranbildung weiblicher Dienstboten. Vorsitzende: Frau Lise (Alfred) Venel; Stellvertreterinnen: Frau C. Darmstädter und Frau Anna Scipio und 9 weitere Damen. Beirat: Herr Oberlehrer W. Schmidt. Das Jahr 1908 kann als recht erfolgreich bezeichnet werden. Die Zahl der Anmeldungen von Lehrfrauen und Lehrmädchen war im abgelaufenen Vereinsjahr eine bedeutend größere. Es wurden im ganzen 107 Lehrfrauen und 77 Lehrmädchen neu angemeldet; von letzteren konnten 26 nicht untergebracht werden, da sie den Bedingungen des Vereins nicht entsprachen, und 21 mußten wieder entlassen werden, weil sie sich entweder für den häuslichen Dienst nicht eigneten oder ihre Familienverhältnisse die Entlassung notwendig machten. Im ganzen unterstehen der Obhut der Abteilung auf Schluß des Jahres 1908 58 Lehrmädchen. Zur Erledigung der Vereinsgeschäfte wurden von den Vorstandsmitgliedern im Laufe des Jahres 82 Sprechstunden abgehalten. Zur Ausstattung bedürftiger Lehrmädchen wurden aus Mitteln der Abteilung abgegeben: 16 Arbeitskleider, 19 Hemden, 9 Paar Hosen, 23 Paar Strümpfe, 8 Unterröcke, 16 Taschentücher, 12 Nachtsachen, 2 Schürzen, 2 Paar Stiefel, 19 Paar Hausschuhe. Durch den erfolgten engeren Anschluß an den „Verein zur Verbesserung des Dienstbotenwesens“ wird die Erfüllung der Vereinsaufgaben erleichtert werden. Einnahmen 2371 M., Ausgaben 2232 M. — Abteilung VIII: Säuglingsfürsorge. Vorsitzende: Frau Kommerzienrat Helene Böckling; Stellvertreterin: Frau Elise Ladenburg und 5 weitere Damen. Beirat: Herr Oberamtmann a. D. Eckhard. Die Entwicklung unserer Milchküche ist eine gute. Die Zahl der versorgten Kinder betrug im Jahre 1908: 700, die Gesamtzahl der abgegebenen Portionen 67 868 mit zusammen etwa 400 000 Fläschchen. Am niedersten war die Anzahl der Portionen im Monat Februar (3018), am höchsten im Monat August (7993). Die Einrichtung von 5 Abholstellen, 4 in der Altstadt, 1 auf dem Waldhof, hat sich sehr bewährt. Um einen rascheren, pünktlicheren Transport der Milchnahrung zu ermöglichen, wird im Frühjahr 1909 ein eigenes Automobil verwendet werden statt der bisherigen Versorgung durch einen hiesigen Milchhändler. Durch diese Maßregel dürfte auch eine Hebung der Hauskundschaft eintreten. Die Vergrößerung des Betriebs hat eine erhebliche Anzahl von Neubeschaffungen, wie Spülmaschinen und dergleichen, zur Folge gehabt.

194. **Mannheim.** Wöchnerinnenasyl=Luisenheim. Frau S. Nötter, stellvertretende Vorsitzende und 3 weitere Frauen. Herr Dr. Preller,

dirigierender Arzt, und 3 weitere Herren. Einen schweren Verlust hat der Verein durch das Ableben seines Gründers und langjährigen Leiters, Herrn Medizinalrat Dr. Meermann, erlitten. Sein Werk sichert ihm ein ehrendes Gedächtnis. Der Verstorbene hat dem Asyl seine wertvolle medizinische Bibliothek überlassen. Frau Oberbürgermeister Beck, die seit 1894 dem Vorstande und seit 1899 als seine Präsidentin dem Wöchnerinnenasyl angehörte, legte leider ihr Amt im Anschluß an den Tod ihres Herrn Gemahls nieder. Aus Gesundheitsrücksichten schied Frau Geh. Kommerzienrat Scipio aus dem Vorstand. Beiden Damen bleibt der Verein wegen ihrer langjährigen Dienste zu dauerndem Danke verpflichtet. Aufnahme fanden im Heim 1301 Frauen, davon 1222 auf der geburts-hilfslichen und 79 auf der Abteilung für Frauenkrankheiten, 422 benutzten die zahlenden Abteilungen, alle anderen wurden unentgeltlich aufgenommen und versorgt. 1102 Frauen kamen in einfacher Geburt, 17 mit Zwillingen nieder; 62 Frauen machten Fehlgeburten durch. Von den Kindern wurden 70 totgeboren oder starben in der Anstalt. Die Zahl der Verpflegungstage auf beiden Abteilungen einschließlich des Personals, aber ohne Neugeborene, betrug 27 458 oder durchschnittlich über 75 Erwachsene für den Tag. An Verpflegungsgeldern wurden erhoben von Selbstzahlenden 21 284 M. Die Schwestern der Anstalt haben in 70 Familien an 2138 Tagen Wochenpflege ausgeübt. Einnahme hieraus 8581 M. gegen 1907 = weniger: 2470 M. Wegen der Zunahme der Patienten (auch der zahlenden) im Heim mußte ein Teil der bisherigen Schwesternräume geräumt werden. Deshalb konnten nicht mehr so viele Schwestern eingestellt werden als austraten. Hebammenschule für Frauen gebildeter Stände. Der 2. Ausbildungskurs begann am 1. September und dauert 10 Monate; am Kurs nahmen 6 Schülerinnen teil. Zahlreiche Schenkungen sind zu verzeichnen, darunter von Herrn Albert und Frau Johanna Bensheimer für ein Freibett 700 M., von Herrn Geheim Kommerzienrat Karl Reiß für ein Freibett der Reiß-Stiftung 700 M. Zuschuß der Stadtgemeinde 5000 M. Vermögensstand siehe Tabelle. Die Einnahmen haben die Ausgaben leider nicht gedeckt, so daß zum Verkauf von Effekten (nominal 18 500 M.) geschritten werden mußte.

195. **Markdorf** (Amt Ueberlingen). Frau Dr. Blum; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Beck. * Fliedkurs, Aufwand 40 M. Bügelkurs 36 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christ- und Ostergeschenke für 75 Kinder. Armenpflege siehe Tabelle. Arme, Kranke und Wöchnerinnen erhielten 238 Essenportionen und Wein. Ehrung eines Diensthoten anlässlich der Ueberreichung des ihm von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise verliehenen silbernen Ehrenkreuzes.

196. **Marzell** (Amt Müllheim). Frau Ernst Schneider; 3 weitere Frauen. Herr Ernst Schneider. Krankengeräte. Beisteuer zur Christbescherung 20 M.

197. **Mauer** (Amt Heidelberg). Gertrud Freifräulein Göler von Ravensburg; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Varner. Strickabende, Aufwand 25 M. Kleinkinderschule, siehe Tabelle. Christbescherung. Krankengeräte. Verbandsmittelmuster.

198. **Mansburg** (Amt Schopfheim). Frau B. Grether; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmith. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Der Aufwand mit 188 M. ist durch freiwillige Gaben gedeckt. Krankenpflege Hauptaufgabe. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Die beiden

Diakonissen haben seit 1. Oktober von der Gemeinde freie Wohnung in der neu erbauten Kleinkinderschule. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittelmuster.

199. **Neckesheim** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Markstahler; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Markstahler. * Flickkurs mit 55 Teilnehmerinnen. Aufwand 35 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbeseherung, Weihnachtsgaben für Industrielehrerin, Kinder- und Krankenschwester. Beaufsichtigung der Pflegekinder, die alle gut untergebracht sind. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, Gewährung unentgeltlicher Pflege, Darreichung von Speisen und Getränken durch Vereinsmitglieder in bestimmter Reihenfolge und mit besonderer Rücksicht auf Kranke und Wöchnerinnen, auch Verbandzeug nach Bedarf. Tuberkulose-Ausschuß. Verbandmittelmuster.

200. **Meersburg**. Frau Rektor Zamponi; 8 weitere Frauen. Herr Reallehrer Böhringer. * Flick- und Zuschneidkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Aufwand 95 M. Christ- und Osterbeseherung, Weihnachtseinführung. Unterstützung Armer, Kranker und Wöchnerinnen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose, Darreichung von Milch und Lebensmitteln. Kriegesreservekapital 500 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 46 M. Auszeichnung von 3 Dienstmädchen für 5 jährige treue Dienste. Beihilfe für die Brandbeschädigten in Donaueschingen 30 M. —

201. **Menzenschwand** (Amt St. Blasien). Frau Therese Mayer; 4 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Schäfer. * Anschaffung einheitlichen Arbeitsmaterials: zur Förderung der Hausspinnerei beschaffte der Verein den nötigen Spinnhaus für die Jugend; Besuch der jugendlichen Spinnerinnen durch Vorstandsmitglieder zur Spinnzeit in ihren Wohnungen. Aufwand 15 M. Armenpflege siehe Tabelle. Verabreichung von Wein, Fleisch und Brot. Beihilfen zur Kleidung von 2 Erstkommunikanten 17 M.

202. **Menzingen** (Amt Bretten). Frau Dr. Becher; 5 weitere Frauen. Herr Dr. Becher. * Spinnkurs mit 15 Teilnehmerinnen, Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege.

203. **Merchingen** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Werner; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Werner und 3 weitere Herren. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Bügelmuster, Aufwand 60 M., 50 M. zur Anschaffung eines Ofens mit 14 Eisen. Spinnkurs der obersten Jahrgänge. Aufwand 38 M. Spinnpreise Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise. Ansammlung eines Kapitals zu einer Kinderschule. — Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin, Pflegeleistungen siehe Tabelle.

204. **Meßkirch**. Frau Veterinärarzt Heilmann; 6 weitere Frauen. Herr Kaufmann Schmutz. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Flickkurs, Aufwand 36 M. Beaufsichtigung der Kleinkinderschule, Christbeseherung, Aufwand 87 M. Krankenpflege, Zusammenwirken mit dem Krankenverein. Förderung der Landkrankenpflege im Bezirk. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 90 Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 15 M. Dienstbotenauszeichnung. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

205. **Michelbach** (Amt Eberbach). Frau Ratsschreiber Schifferdecker; 2 weitere Frauen. Herr Kolporteur Lenz. * Das zum Bau einer Kleinkinderschule gesammelte Kapital hat sich um 286 M. vermehrt und beträgt jetzt 3200 M. Beihilfe hierzu von 100 M. aus der Handkasse Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise. Christbescherung und Gabenverlosung zur Neubelebung der Vereinstätigkeit.

206. **Michelfeld** (Amt Sinsheim). Frau Dekan Becker Witwe; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lic. Wilh. Braun. Einen schweren Verlust erlitt der Verein durch den Wegzug der Familie des seitherigen Beirats Herrn Pfarrers Meyer. Frau und Herr Pfarrer Meyer gehörten dem Vorstande seit Gründung des Vereins an. * Kleinkinderschule siehe Tabelle. Christbescherung. Krankenpflege durch gesonderten Krankenverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Verbindung mit Männerhilfsverein. Tilgung der Restschuld mit 200 M. durch ein Geschenk des langjährigen Wohltäters des Vereins, Freiherrn August von Gemmingen-Hornberg zu Michelfeld.

207. **Mingolsheim** (Amt Bruchsal). Frau Gebhard; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Münch und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitschule für schulpflichtige und schulentlassene Mädchen, große Schülerinnenzahl. * Kleinkinderschule mit großer Kinderzahl, Christbescherung mit Aufführung, Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 150 M.

208. **Mittelschaffenz** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Wilkens; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wilkens und 2 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist von 32 auf 80 gestiegen. * Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen. Unterstützung der Kleinkinderschule. Christgeschenke. Die Einführung geordneter Krankenpflege durch Anstellung einer Landkrankenpflegerin wird angestrebt. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

209. **Mosbach**. Fräulein Rosalie Luz; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Meerwein und 1 weiterer Herr. * Frauenarbeitschule. mit lebhaftem Besuch, 49 Schülerinnen kamen von Mosbach und 54 von auswärts, Staatszuschuß 500 M., Gemeindebeitrag 200 M. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Kranke und Wöchnerinnen, Darreichung von 102 l Wein, 253 l Milch und 52 Portionen Essen. Hauspflege durch eine besonders bestellte Wartefrau in 10 Fällen begehrt, für arme Wöchnerinnen unentgeltlich; die Einrichtung hat sich gut bewährt. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose, Tuberkulose-Ausschuß. Auszeichnung von 3 Dienstmädchen für treue Dienste am Geburtstag der durchlauchtigsten Protektorin. Konzert zugunsten des Vereins.

210. **Mudau** (Amt Buchen). Frau Oberpostdirektionssekretär Schäfer; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schell und 1 weiterer Herr. * Kochkurs mit 12 Teilnehmerinnen, darunter 8 von den umliegenden Orten. Ueberschuß 32 M. Kleinkinderschule, Schulausflug, Nikolaus- und Christbescherung, Aufwand durch den Ertrag einer Sammlung gedeckt. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Speisen und Stärkungsmitteln an Kranke durch Vereinsmitglieder. Tuberkulose-Ausschuß.

211. **Mühlbach** (Amt Eppingen). Frau Pfarrer Koelle; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Koelle und 1 weiterer Herr. * Krankenpflegestation,

Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Neuanschaffungen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose, Beitrag für den Bezirkstuberkulose-Ausschuß Eppingen 10 M.

212. **Mühlburg** (Stadtteil von Karlsruhe). Frau von Selbeneck, Grzellenz; 10 weitere Frauen. Herr Defau Ebert. Handarbeitschule, Einnahme 687 M., Ausgabe 666 M. * Flickkurs, von 70 Frauen und Mädchen besucht. Mitwirkung von freiwilligen Helferinnen, Weihnachtsfeier für beide Unternehmungen, Unterstützung der Kleinkinderschule und Diakonissenstation durch private Leistungen an Geld und Naturalgaben. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Entsendung eines Kindes ins Solbad Dürrhein, Aufwand 79 M. Armenpflege siehe Tabelle. Mädchenfürsorge. Tuberkulose-Ausschuß. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit durch Einrichtung einer ärztlichen Beratungsstelle, die sich eines regen Zuspruchs erfreut sowie einer Milchstation. Ertrag eines Kinderhilfstags 80 M.

213. **Mühlhofen** (Amt Ueberlingen). Frau Fabrikant Spek; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Ringwald. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Flickkurs. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die im Hause der Präsidentin freie Wohnung und von der Gemeinde ein Aversum von 60 M. erhält. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Die Präsidentin schenkte dem Verein Kaffeetassen und Löffel zur Abhaltung von Festlichkeiten.

214. **Mülben** (Amt Eberbach). Frau Sophie Edelmann; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herrigel in Strümpfelbrunn und 1 weiterer Herr. * Krankenpflegestation gemeinsam mit der Kirchspielgemeinde von Strümpfelbrunn (siehe Strümpfelbrunn), Aufwand hierfür 48 M. Krankengeräte.

215. **Müllheim**. Fräulein Elise Blankenhorn (seit 5. April 1907). 11 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Hebtig und 3 weitere Herren. * Frauenarbeitschule mit 3 dreimonatlichen Kursen; gesteigerter Besuch, 74 Schülerinnen, davon zahlreiche von Nachbargemeinden; Anstellung einer zweiten Lehrerin. Ausgabe 2066 M., Kreisbeitrag 200 M., Gemeindebeitrag 100 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Wöchnerinnenpflege, Pflegeleistungen der beiden Pflegerinnen siehe Tabelle. Armenpflege. Darreichung von 100 Essenportionen, abwechselnd durch Mitglieder. Je zwei Vorstandsdamen sind Mitglieder des Armenrats und der Schulkommission. Verbandmittelmuster. Kriegesreservekapital 1355 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Veranstaltung eines dreimonatlichen Krankenpflegekurses mit 12 Teilnehmerinnen aus der Stadt und verschiedenen Gemeinden des Bezirks. Kursleiter Herr Medizinalrat Dr. Barth. Tuberkulose-Ausschuß. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Vortrag des Herrn Medizinalrats Dr. Barth. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Auszeichnungen von 2 Dienstboten für 10jährige Dienste.

216. **Murg** (Amt Säckingen). Frau Widmann; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Brutsche. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster.

217. **Neckarbischofsheim** (Amt Sinsheim). Frau Gräfin von Helmstatt-Strachwitz; 5 weitere Frauen. Herr Graf Victor von Helmstatt und ein weiterer Herr. * Aufmunterungspreise an tüchtige Handarbeitschülerinnen. Aufwand 15 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule; Christbescherung in dieser Anstalt und in der Industrieschule. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle.

Darreichung von 68 Essenportionen an Kranke und Gebrechliche. Regelmäßige Nähnachmittage bei der Präsidentin zur Anfertigung von warmen Kleidungsstücken und Kleinkinderausstattungen, die bei der Generalversammlung an Bedürftige zur Verteilung kommen. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit. Tuberkulose-Ausschuß. Kinderbad „Luise-Kinderbad“.

218. **Neckargemünd.** Frau Anna Leonhard Witwe; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer a. D. Janzer. Der Verein erlitt durch den Tod seines langjährigen verdienten Beirats, Dekan Kub, einen schweren Verlust. * Flickkurs. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenbesuche durch Vorstandsfrauen. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Milch, Brot, Fleisch, Kohlen. Kriegsreservekapital. Tuberkulose-Ausschuß. Beisteuer zur Kleidung von 9 Konfirmanden 51 M.

219. **Neckarzimmern** (Amt Mosbach). Freifrau von Gemmingen-Hornberg; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Uhlig. * Kleinkinderschule siehe Tabelle. Christ- und Osterfeier. Krankenpflege durch einen selbständigen Krankenverein. Tuberkulose-Ausschuß. Säuglingsfürsorge aus Privatmitteln. Armenpflege. Unterstützung mit Suppen, Hafertafel, Strümpfen und ferner Wäsche, die in regelmäßigen Nähabenden von Vereinsmitgliedern hergestellt wird, dabei Lektüre aus der Vereinsvolksbibliothek. Abgabe der nicht verwendeten Wäsche an die Sbiotenanstalt in Mosbach.

220. **Neidenstein** (Amt Sinsheim). Frau Karoline Baumeister; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Ziegler und die Herren Geistlichen von Eschelbromm und Waibstadt. — Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte.

221. **Neuenheim** (Stadtteil von Heidelberg). Frau Major Brand; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schneider. Erwerbsgelegenheit durch Stricken, Aufwand 40 M. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. 16 Damen verabreichten an 130 Tagen an Kranke und Wöchnerinnen Mittagskost. Hauspflege durch 2 Hauspflegerinnen bei 30 Wöchnerinnen und sonstigen Armen, Aufwand 656 M. Zuschuß der Stadtgemeinde für Kranken- und Hauspflege 200 M. Krankengeräte. Armenpflege, verabreicht wurden an Kranke 2173 Liter Milch, 316 Eier, Brot, Fleisch, 71 Zentner Kohlen, Kleider und Wäsche; Wöchnerinnen erhielten Pflege und Beihilfen. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 1000 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Christbescherung für arme Familien durch freiwillige Spenden. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

222. **Neulussheim** (Amt Schwesingen). Frau Pfarrer Schäfer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schäfer. * Kleinkinderschule siehe Tabelle. Tilgung an der Bauschuld 400 M. Christbescherung. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit von Vereinsmitgliedern. Ortstuberkulose-Ausschuß.

223. **Neumühl** (Amt Kehl). Frau Bürgermeister Geyer Witwe; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wolfhard in Korf. Der Verein verlor durch Tod seinen zweiten Beirat, Herrn Bürgermeister Geyer. * Belohnung fleißiger Handarbeitschülerinnen. Spinnkurs mit 11 Teilnehmerinnen im Gang, Zuschuß des Hauptvereins 50 M. Kleinkinderschule, vom Frauenverein und der Gemeinde gemeinsam unterhalten. Christ- und Osterbescherung. Beaufsichtigung der Pflege-

finder. Für die Krankenpflege wird eine Krankenschwester des Krankenvereins in Stork verwendet, für die Verpflegung Armer zahlt der Verein ein Jahresaversum von 20 M. Vereinsfamilienabend mit Lichtbildern, Vereinsausflug. Anlässlich der Restauration der Kirche in Stork stiftete der Verein verschiedene Gegenstände im Wert von 50 M.

224. **Neunkirchen-Oberschwarzach-Neckarsachsenbach** (Amt Eberbach). Frau Pfarrer Sprickmann; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Sprickmann. * Die Industriellehrerin übt mit den ältern Mädchen das Spinnen, das Material stellt die Gemeinde. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Christbescherung für die Kleinkinderschule, Kasse für dieselbe. Abhaltung eines Familienabends.

225. **Neustetten** (Amt Boxberg). Frau Christine Fessler; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Marquardt. * Ansammlung eines Fonds zur Gründung einer Kleinkinderschule. Krankenpflege, Verwendung einer von Kreis, Gemeinde und Verein besoldeten Landkrankenpflegerin, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Christbescherung. Familienabend.

226. **Neustadt** (im Schwarzwald). Frau Fabrikant Winterhalder; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Rinckenburger und 1 weiterer Herr. Durch Wegzug verlor der Verein 2 verdiente Vorstandsmitglieder: Frau Oberamtmanu Zerenner und Frau Medizinalrat Dr. Schöniß. * Bücherpreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Die Schülerinnen wurden in dem Gebrauch der Kochkiste unterwiesen. Flekturs mit 36 Teilnehmerinnen, die am Schluß Erinnerungsgaben erhielten. Abendkochkurs mit 12 Teilnehmerinnen. Lokal stellte die Stadtgemeinde unentgeltlich zur Verfügung. Aufwand 30 M. Kleinkinderschule, Darreichung der Mittagskost an täglich etwa 100 Kinder. Neubau in Aussicht genommen; Herr Jakob Frenzley in Dublin stiftete zu diesem Zwecke anlässlich seiner goldenen Hochzeit die Summe von 5000 M. Osterfeier und Christbescherung mit Krippenspiel, das dreimal wiederholt wurde und eine Einnahme von 337 M. abwarf. Ueberwachung der Pflegekinder. Wochenpflege mit Hilfe der Stadtverwaltung, Verwendung einer eigenen Wochenpflegerin, Darreichung von 458 l Milch, 92 Portionen Suppen, Eier, Wein, Mehl. Leihweise Abgabe von Wäsche. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose in Verbindung mit dem Tuberkulose-Ausschuß, Verteilung von Wäscheböden, Spucknapfen, Darreichung von 1170 l Milch, 290 Eiern, Lebertran, Haserfatao, Fleisch und Wein an schwächliche Personen, außerdem Privatwohltätigkeit. Sendung von 11 Kisten Kleider, Wäsche und Bettzeug für die Brandgeschädigten nach Donaueschingen. Verbandmittelmuster. Errichtung eines Reservelazarettes im Kriegsfall. Auszeichnung von 3 Dienstmädchen für 10 jährigen treuen Dienst. Ehrung von 2 Hebammen, eines Dienstboten und einer Fabrikarbeiterin anlässlich der Ueberreichung der ihnen von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise bzw. Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin gnädigst verliehenen Auszeichnungen. Vertrauensdame der Landkrankenpflege ist die Prääsidentin.

227. **Niedereggenen** (Amt Müllheim). Frau Bürgermeister Zanger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Maler. Krankenpflege durch eine Landkrankenpflegerin, Gehaltsbeitrag 20 M., Pflegeleistungen siehe Tabelle. Kranken-

geräte. Armenpflege, Darreichung von Essen. Christbescherung, bei der auch die Konfirmanden Kleidungsstücke erhielten.

228. **Niederweiler** (Amt Müllheim). Frau Maria Sehringer-Nieggerdt; 5 weitere Frauen. Herr N. Fr. Fischer. * Beschaffung von Arbeitsmaterial für unbemittelte Handarbeitschülerinnen. Nähen, Flickern, Stricken. Spinnfest, Spinnpreise Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise und von 2 Vorstandsfrauen. Kleinkinderschule siehe Tabelle. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Christ- und Osterbescherung. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin. Armenpflege, siehe Tabelle. Unterstützung von Kranken und Wöchnerinnen durch Privatwohltätigkeit der Vorstandsfrauen. Vereinsfeier anlässlich des 25 jährigen Dienstjubiläums der Industrielehrerin.

229. **Niederwinden** (Amt Walbkirch). Frau Bürgermeister Kopper; 8 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Vogt. * Krankenpflegestation, gemeinsam mit Oberwinden. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte.

230. **Nollingen** (Amt Säckingen). Frau Bürgermeister Senger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fechner und 2 weitere Herren. * Krankenpflegestation. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Tuberkulose-Ausschuß gemeinsam mit dem Zweigverein Rheinfelden, Belehrung durch Flugblätter und Darreichung von Unterstützungen in Einzelfällen; Vermittlung der Aufnahme eines Kindes in das Sanatorium Langenbruck auf Kosten des Ausschusses. Großes Entgegenkommen der Gemeindeverwaltung und verschiedener Fabrikleitungen.

231. **Nonnenweier** (Amt Bahr). Frau Bürgermeister Furrer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ziegler. Der am 27. September 1908 ins Leben gerufene Verein bezweckt die Förderung des Handarbeits- und Haushaltungsunterrichts, die Einrichtung einer Pfennigparkasse, bei der bereits 194 Kinder 1083 M. eingelegt haben sowie die Unterstützung der Kleinkinderschule.

232. **Rußbach**, Kirchspiel (Amt Oberkirch). Fräulein K. Armbruster; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Binkler. Kleinkinderschule. Eigene Pfründneranstalt, St. Josefs haus, zugleich Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Armenpflege.

233. **Rußbaum** (Amt Bretten). Fräulein Johanna Knausenberger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Knausenberger. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Bügelturs mit 8 Teilnehmerinnen. Aufwand 6 M. — Unterstützung der Kleinkinderschule. Uebernahme des Schulgeldes für 3 arme Kinder. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle. Krankengeräte. Beisteuer für Konfirmanden 5 M. Lichtbildervorträge. Einrichtung einer Vereinsbibliothek.

234. **Rußloch** (Amt Heidelberg). Freifrau von Bettendorf; 2 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Kramm und 1 weiterer Herr. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen, Aufwand 14 M. Flickkurs mit 30 Teilnehmerinnen, meist Fabrikmädchen. Aufwand 42 M. Armenpflege siehe Tabelle.

235. **Oberahern** (Amt Achern). Frau Lehrer Emma Zimmermann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dechsler und 1 weiterer Herr. — Flickkurs mit 15 Teilnehmerinnen. Aufwand 36 M. Der Baufonds für eine Kleinkinderschule ist auf 916 M. angewachsen. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

236. **Oberdielbach mit Unterdielbach** (Amt Eberbach). Frau Lisette Bäckfisch; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herrigel in Strümpfelbrunn und 1 weiterer Herr. * Krankenpflegestation gemeinsam mit den Kirchspielsgemeinden von Strümpfelbrunn (siehe Strümpfelbrunn), Aufwand 142 M. Kleines Kriegsreservkapital.

237. **Oberstockenbach** (Amt Weinheim). Frau Margarethe Fath; 7 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Zimmermann. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle.

238. **Obergimpern** (Amt Sinzheim). Frau Wilhelmine Siebert, 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Siebert. * Krankengeräte. Fürsorge für gebrechliche, verdienstlose Arme und Wöchnerinnen siehe Tabelle. Kaffeekränzchen mit Vortrag. Beihilfe von 10 M. aus der Vereinskasse für die Brandbeschädigten in Donaueschingen.

239. **Oberkirch**. Fräulein Marie Hof, die im Mai ihr 25 jähriges Jubiläum als Präsidentin feierte, hat auf Schluß des Jahres wegen Bezuges ihr Amt niedergelegt. An ihre Stelle trat Fräulein Emma Kühndentisch; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Seelinger und 2 weitere Herren. Herr Revisor Märker, der 26 Jahre das Amt des Rechners begleitet hatte, trat wegen hohen Alters zurück. Die Mitgliederzahl ist abermals gestiegen und beträgt jetzt 576. Neuaufstellung der Vereinsstatuten. * Aufmunterungsgaben für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Handarbeitsausstellung. Kleinkinderschule. Darreichung von Suppen in den Wintermonaten an arme Kinder dieser Schule unentgeltlich. Christ- und Osterbescherung, Weihnachtsspiel. Beaufsichtigung von 9 Pflegekindern. Krankenpflegestation, große Inanspruchnahme, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Tuberkulose-Ausschuß. Wöchnerinnen- und Hauspflege durch eine besondere Pflegerin. Beihilfe des Kreises hierzu 70 M. Verpflegt wurden 15 Wöchnerinnen an 141 Tagen. Krankengeräte. Armenpflege durch Darreichung von Lebensmitteln und Kleidern sowie von 3052 Suppenportionen. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung im Kriegsfall bei Errichtung eines Hilfs-lazarets. Stellung von 24 Betten; Beteiligung an der Erfrischungsanstalt in Appenweiler.

240. **Oberschefflenz** (Amt Mosbach). Frau Marie Wohlhähle; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Leuchtwies und 1 weiterer Herr. * Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Kriegsreservkapital 60 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose durch Belehrung. Benützung der Vereinsvolksbibliothek. Die Errichtung einer Kleinkinderschule wird als ein dringendes Bedürfnis empfunden und die Durchführung angestrebt.

241. **Oberuhldingen** (Amt Ueberlingen). Frau Auguste Heilig; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schneider. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Fließkurs, Bügelkurs, Aufwand 30 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Gehalt von Kreis und Gemeinde bestritten wird, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Hauspflege in 10 Familien. Armenpflege. Verbandsmittel. Veranstaltung einer Sammlung für die Brandgeschädigten in Donaueschingen. Ertrag 20 M. Belohnung eines Diensthoten. Aufwand 6 M.

242. **Oberweiler** (Amt Müllheim). Frau Bürgermeister Fischer; 6 weitere Frauen. Herr Dr. Fränkel in Badenweiler. Der Verein hat den aus Gesundheitsrückichten erfolgten Rücktritt der Frau Forstmeister Keller als Präsidentin zu beklagen. Ehrung derselben. * Kleinkinderschule siehe Tabelle. Christbescherung mit Hilfe von bewährten Gönnerinnen. Bewirtung der Kinder durch Sturgäste. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 105 Essenportionen durch Vereinsmitglieder.

243. **Oberwinden** (Amt Waldfirch). Frau Bürgermeister Faller; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Faller; der weitere Beirat Herr Pfarrer Merkert ist gestorben. * Krankenpflegestation gemeinschaftlich mit der Gemeinde Niederwinden, die Pflegeleistungen sind für jeden Ort gesondert in die Tabelle aufgenommen. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit.

244. **Obelshofen** (Amt Kehl). Frau Elisabeth Geyer; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wolfhard in Korf. * Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege und Krankenfürsorge durch den Verein (siehe Tabelle) sowie durch Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder; letztere teilweise noch durch den Krankenpflegeverein Korf. Vereinsfamilienabend. Veranstaltung einer Verlosung.

245. **Oefingen** (Amt Donaueschingen). Frau Pfarrer Elsa Teutsch; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Teutsch. * Ansammlung von Mitteln für die Errichtung einer Kleinkinderschule und Krankenpflegestation.

246. **Oefingen** (Amt Säckingen). Frau Georg van Eyck; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Klär und 3 weitere Herren. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts. * Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte, deren Vorrat durch Neuananschaffung vermehrt wurde. Armenpflege und Wöchnerinnenunterstützung durch Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder. Tuberkulose-Ausschuß. Sammlung für die Brandgeschädigten in Donaueschingen. Ertrag 200 M. Vereinsfeier anlässlich der Ueberreichung der von Ihrer Königlich hohen Hoheit der Großherzogin verliehenen Arbeiterinnenkreuze an 3 Arbeiterinnen für 30 jährige treue Dienste in der Mechanischen Duntweberei.

247. **Oehningen** (Amt Konstanz). Frau Berta Dien er; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Waibel und 1 weiterer Herr. * Flick- und Zuschneidekurs, an dem sich 30 Frauen und 40 Mädchen beteiligten. Kosten wurden privat gedeckt. Bei dem Bestehen besonderer Kleinkinderschule und Krankenpflegestation beschränkt sich die Tätigkeit des Vereins auf Armenpflege, siehe Tabelle. Beisteuer für die Christbescherung der Kleinkinderschule 10 M. und zur Kleidung von Erstkommunikanten 10 M. Mitwirkung bei Bekämpfung der Tuberkulose: Vortrag eines Arztes.

248. **Oeschelbrunn** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Schumacher; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schumacher. * Kleinkinderschule; Christbescherung. Fertigstellung des Kleinkinderschulbaues „Luisenheim“; Erwerbung eines Grundstücks: Kaufpreis 1000 M. Banabrechnung: Ausgaben 13 084 M., hiervon gedeckt durch freiwillige Gaben, Ueberlassung des Erlöses aus Grabstätten teils der Gemeinde, aus Geländeverkauf und eigenen Mitteln 7623 M., Restschulb 5461 M. Ueberwachung von 5 Pflegekindern, die gut untergebracht sind. Krankenpflege, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die vom Kreis und der Gemeinde besoldet wird, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Hauspflege.

Krankengeräte. Tuberkulose-Ausschuß. Säuglingspflege. Verbandmittelmuster. Kleines Kriegsreservkapital. Verbindung mit freiwilliger Sanitätskolonne.

249. **Defringen** (Amt Bruchsal). Frau Hedwig Kothermel; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hettler und 2 weitere Herren. Die Mitgliederzahl hat sich von 520 auf 580 gehoben. Handarbeitschule, 20 Schülerinnen. Nähen, Flickerei. Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Hauspflege. Armenpflege. Tuberkulose-Ausschuß.

250. **Detlingen** (Amt Börrach). Frau Pfarrer Beyer; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Beyer. Der Verein verlor durch Wegzug des Herrn Pfarrer Schumann Präsidentin und Beirat. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Kriegsreservkapital 50 M.

251. **Offenburg**. Frau Oberst von Wedelstädt; 10 weitere Frauen. Herr Oberbürgermeister Hermann. Durch Wegzug verlor der Verein 2 Vorstandsmitglieder, Frau Geh. Regierungsrat Ruzbaum und Frau Baurat Hof. Frauenarbeitschule. Sommerkurs 17, Winterkurs 31 Schülerinnen, teilweise von auswärts; eine größere Anzahl bedürftiger Schülerinnen besuchen die Schule unentgeltlich. * 2 Spinnkurse, Spinnfest mit Aufführung. Ehrung der Leiterin der Kurse, Frau Waisenrat Link, der von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise die Spinnbrosche gnädigst verliehen wurde; ferner Flickkurse, Aufwand aus Privatmitteln bestritten. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der städtischen Kleinkinderschule, Uebernahme des Schulgeldes für 8 unbemittelte Kinder mit 96 M. Beaufsichtigung von 4 Pflegekindern in der Stadt und den benachbarten Landgemeinden durch 4 Vorstandsdamen, welche zugleich im Armenrat Sitz und Stimme haben. Krankenunterstützung in 23 Fällen. Wochenpflege in 150 Fällen mit Hilfe von 2 Wochenpflegerinnen, Leistungen siehe Tabelle. Hauspflege. Zusammenwirken mit den selbständigen Wohltätigkeitsvereinen. Armenpflege, der Aufwand für Krankenunterstützung und Wöchnerinnenpflege ist hier inbegriffen, siehe Tabelle. Verbindung mit Tuberkulose-Ausschuß. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Für den Kriegsfall: Verbandmittelsvorrat; der Verein übernimmt die Stellung eines Reservelazarets in Offenburg in Verbindung mit dem örtlichen Männerhilfsverein. Kriegsreservkapital: Hälfte des Vereinsvermögens. Christbescherung an 630 Schulkinder, Aufwand 1680 M., durch Sammlung gedeckt. Kleidung von 9 Erstkommunikanten und 4 Konfirmanden. Ehrung von 3 Dienstboten anlässlich der Ueberreichung der ihnen von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise verliehenen Ehrenkreuze für 40- und 25jährige Dienste. 4 Dienstbotenbelohnungen für 10jährige Dienste vom Verein. Das Amt der Vertrauensdame für die Landkrankenpflege versehen die Vereinspräsidentin und Frau Bezirksarzt Becker. Für einzelne Vereinsunternehmungen werden getrennte Rechnungen geführt.

252. **Orschweier** (Amt Ottenheim). Fräulein Rosa Weber; 6 weitere Frauen. Freiherr von Böcklin und 2 weitere Herren. * Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflegestation, zu deren sowie der Kinderschule Unterhaltung die Gemeinde 200 M. beisteuert, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, Naturalverpflegung armer Kranker, Darreichung von 800 Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit.

253. **Ortenberg** (Amt Offenburg). Fräulein Helene Bader; 11 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Braun, Pfarrer Schweiger und 1 weiterer Herr. * Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule, an dem sich 52 Schülerinnen von 4 Gemeinden beteiligten. Flickkurs mit 42 Teilnehmerinnen. Spinnkurs für Erwachsene und Kinder im Hause der Spinnmutter mit lebhafter Beteiligung; allerwärts wird dem Spinnen großes Interesse entgegengebracht und fast in jedem Hause wird wieder gesponnen. Preisspinnen, Spinnpreise Ihrer königlichen Hoheiten der Großherzogin und der Großherzogin Luise. Beihilfe des Hauptvereins 20 M. Krankengeräte, Armenpflege siehe Tabelle, besondere Rücksicht auf Kranke und Wöchnerinnen, Vorbeugung gegen Tuberkulose durch Darreichung von Krankenkost, Hafertakao, Verabreichung von Dürreheimer Badefalz zu häuslichen Badekuren für Kinder. Christbescherung für Arme und Weihnachtsfeier für sämtliche Vereinskinder.

254. **Ottenheim** (Amt Vahr). Frau Bürgermeister Häß; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kaufmann an Stelle des weggezogenen Herrn Pfarrers Kraus und 1 weiterer Herr. * Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kleinkinderschule; infolge Erkrankung der beiden Schwestern mußte jeweils Aushilfe beigezogen werden. Osterpenden und Christbescherung, wozu von den Bewohnern Geld und Naturalgaben beigezogen wurden. Arme Kranke erhielten Essen durch die Vorstandsfrauen. Ausbildung einer Landkrankenpflegerin im Gang. Tuberkulose-Ausschuß.

255. **Ottersweier** (Amt Bühl). Frau Rosa Hoerth; 6 weitere Frauen. Herr Bezirksrat Hoerth und 4 weitere Herren. Unterhaltung einer Nähsschule unter Mitwirkung der Gemeindeverwaltung, Aufwand 250 M. * Handarbeitsausstellung fand großen Anklang in der Bevölkerung. Spinnkurs mit 12 Spinnerinnen, Spinnfest mit Aufführungen, Spinnpreise Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin. Beihilfe des Hauptvereins 25 M. Kleinkinderschule. Christbescherung mit Krippenspiel. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Kriegsvorsparkapital 200 M. Tuberkulose-Ausschuß, belehrende Vorträge, Verabreichung von nahrhafter Kost, sowie von Hustenfläschchen zc. Sämtliche Mitglieder erhielten das Schriftchen: „Den Frauen vom Lande, ein Merkbüchlein zur Pflege ihrer Lungenkranke.“

256. **Palmbach** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Anna Meerwein; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gustav Meerwein und 1 weiterer Herr. Der Verein strebt die Gründung einer Kleinkinderschule und die Einführung geordneter Krankenpflege an. Vorerst beschränkt er sich auf die Sammlung der erforderlichen Mittel. Gnädige Beihilfe der durchlauchtigsten Protektorin. Belohnung eines Dienstmädchens für fünfjährige treue Dienste.

257. **Peterstal** (Amt Oberkirch). Frau Bärentwirt Dieß; 7 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Bieger und 1 weiterer Herr. * Näh- und Flickkurs, Aufwand 36 M. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Christbescherung für arme Kinder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten.

258. **Pfaffenweiler und Herzogenweiler** (Amt Billingen). Frau Emma Mahler; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Roggenbach und 5 weitere Herren. * Armenpflege siehe Tabelle.

259. **Pforzheim.** Armenverein. Frau Kommerzienrat Göllich; 11 weitere Frauen. Herr Dekan Kappler. Leitung der Kleinkinderschule in Verbindung mit dem Frauenverein, Zuschuß 250 M. Umfassende Armenpflege siehe Tabelle. Beisteuer von 100 M. für die Hauspflege durch die Armenverwaltung. Christbescherung für 414 Familien und alleinstehende Personen, Aufwand 1200 M.

260. **Pforzheim.** Frauenverein. Frau Berta Waag; 14 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer van der Floe. Ehrung des langjährigen und verdienten Beirats anlässlich seines silbernen Hochzeitsfestes. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Nähnachmittage zur Anfertigung von Gaben für die Armenbescherung durch Vereinsmitglieder ist zu einer ständigen Einrichtung geworden und bietet Anlaß nicht nur zu dieser nützlichen Tätigkeit, sondern vor allem auch zum Gedankenaustausch der Vereinsmitglieder über Angelegenheiten des Frauenvereins. Kleinkinderschule mit dem Armenverein gemeinsam geleitet. Mitaufsicht in der städtischen Luisentrippe, Zuschuß 250 M. Krankenpflegestation, Verwendung von 2 Vereinschwestern; Pflegeleistungen, meist Wochenpflege, siehe Tabelle. Mitgliedschaft beim Hauspflegeverein mit einem Beitrag von 200 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose, Mitglied des Tuberkulose-Ausschusses. Armenpflege, außer Barunterstützungen wurden Lebensmittel und Kleidungsstücke verabfolgt und Krankenpflege unentgeltlich oder unter teilweisem Nachlaß der Kosten gewährt. Unterstützung verschämter Armen aus den Zinsen der Emma Jäger-Stiftung. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 2000 M. Christbescherung, Aufwand 779 M., zum größten Teil aus Geschenken bestritten. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten 453 M. Auszeichnung von 14 Dienstmädchen für treue Dienste, Aufwand 135 M. Der alle 2 Jahre vom Verein abzuhaltende Sanitätskurs, geleitet von Herrn Medizinalrat Dr. Marold, war von 25 Teilnehmerinnen besucht. In dankenswerter Weise hatte die Gemeinde einen Schulsaal zur Verfügung gestellt.

261. **Pforzheim.** Frauenverein „Mädchenheim“. Frau Dekan Sachs; 13 weitere Frauen. Herr Dekan Kappler. Unterhaltung eines Heims für Fabrikarbeiterinnen, Ladnerinnen und stellesuchende Dienstboten. Mädchen in sonstigen Berufsklassen finden gleichfalls Aufnahme, Zuschuß der Stadtverwaltung 2200 M., darunter 1000 M. als Ersatz für die an das städt. Arbeitsamt abgetretene Stellenvermittlung. Christbescherung.

262. **Pfullendorf.** Frau Apotheker Huber; 11 weitere Frauen. Herr Bezirksarzt Dr. Merk und 2 weitere Herren. * Anschaffung des Arbeitsmaterials für 75 Schülerinnen. Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Fliedkurs, Aufwand 45 M. Christbescherung. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule, Mitwirkung bei der städtischen Kleinkinderschule. Armenpflege, Darreichung von Lebensmitteln. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit, Verteilung von Merkblättern. Gewährung von Stillprämien. Belohnung von 4 Dienstboten für treue Dienste. Unterstützung der Brandgeschädigten in Donauschlingen mit Kleidern und Wäsche.

263. **Philippensburg** (Amt Bruchsal). Frau Emma Breitner; 6 weitere Frauen. Herr Anton Steiner. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung.

Ueberwachung der Pflegefinder. Krankenpflegestation, Krankenvereine, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Kriegsrückkapital 500 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

264. **Predtal** (Amt Baldkirch). Frau Emilie Burger; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Burger und 3 weitere Herren. Zuschuß zum Gehalt der Industrielehrerin 20 M. jährlich und zu dem der 2 Landkrankenpflegerinnen die vom Kreis und der Gemeinde besoldet werden, 40 M.

265. **Radolfzell**. Fräulein Emilie Pfaff; 9 weitere Frauen. Herr Geißel. Rat Werber. Eigenes Vereinshaus. Erweiterung des Platzes vor demselben mit Beihilfe der Gemeinde. * Kleinkinderschule. Christbescherung, Aufwand 300 M., durch Spenden bewährter Wohltäter gedeckt. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Kriegsrückkapital 100 M. Jungfrauenverein. Verbindung mit Männerhilfsverein.

266. **Randegg-Murbach** (Amt Konstanz). Frau Fleischmann; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Brüttsch und 4 weitere Herren. * Kinderbewahranstalt, die über die Sommermonate geöffnet ist. Beaufsichtigung der Pflegefinder. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege: Verbringung eines schwach sinnigen Kindes in die St. Josephs-Anstalt Heren mit Hilfe von Kreis und Gemeinde. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit durch Beratung und Belehrung. Christbescherung mit Weihnachtsfestspiel.

267. **Rapp nau** (Amt Sinsheim). Frau Apotheker Schild; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Noll und 1 weiterer Herr. * Kleinkinderschule, siehe Tabelle. Einnahmen 1020 M., Ausgaben 852 M. Christbescherung. Schuldentilgung 280 M. Beaufsichtigung der Pflegefinder. Armenpflege, Darreichung von 70 Effenportionen. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein in Sinsheim. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Bedürftige Konfirmanden erhielten Gesangbücher.

268. **Rastatt**. Frau Geheime Regierungsrat Frech; 16 weitere Frauen. Herr Geheime Regierungsrat Frech und 1 weiterer Herr. Mitgliederzahl hat sich gehoben. Im Gesamtvorstand besteht ein Komitee von 5 Offiziersdamen der Garnison, die sogen. Militärabteilung. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen, der Stadtrat stiftete außerdem zur Auszeichnung solcher 6 Haushaltungsbücher. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Flikturs mit großer Beteiligung, Aufwand 46 M. Lokal, Heizung und Beleuchtung stellte in dankenswerter Weise die Stadtverwaltung. Beaufsichtigung von 27 Pflegefindern mit gutem Erfolg, Christbescherung für diese, für 80 Schulkinder und die Insassen der städtischen Armenhäuser. Krankenpflegestation, für die gesonderte Verrechnung geführt wird, Zuschuß der Stadt zu deren Unterhaltung 1000 M.; Pflegeleistungen siehe Tabelle. Herr Zahnarzt Hermsdorf stellte dem Verein an Weihnachten unentgeltlich Zahnoperationen für Arme bis zum Betrag von 100 M. zur Verfügung. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Entsendung von 16 Kindern ins Solbad Dürheim mit Hilfe des Tuberkulose-Ausschusses, der Stadt, der Eisenbahnbetriebskrankenkasse, der Unterstützungskasse der Waggonfabrik, dem Ministerium und dem Bezirkskommando, Aufwand 1143 M. Zur Verabreichung von Salzbadern an arme Kinder wurde in den von der Stadt bereitwilligt überlassenen

Räumen eine Badeanstalt eingerichtet. Die Einrichtung stiftete Frau Brauereibesitzer Franz. Vom 9. September bis zum Eintritt der kalten Jahreszeit wurden an 16 Kinder 160 Salzbäder verabreicht. Nach dem Bad erhielten die Kinder Milch oder Haferkafao und Brot. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Kriegsreservekapital 3000 M. Verbindung mit Mänerhilfsverein. Belohnung von 5 Dienstmädchen für 5 jährige treue Dienste. Erlös aus einem Wohltätigkeitskonzert, veranstaltet von den Herren Professor Zajic und Mayer-Mahr, 336 M.

269. **Reichenau** (Amt Konstanz). Frau Hauptlehrer Boser; 7 weitere Frauen. Herr Münsterpfarrer Neßler und 1 weiterer Herr. * Flickkurs mit 10 Teilnehmerinnen, Kosten trägt die Gemeinde. Ueberwachung des Koch- und Hausunterrichts. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle.

270. **Reichenbach** (Amt Ettlingen). Frau Cäcilie Becker Witwe; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Böffler. Kleinkinderschule. Beaufsichtigung von 70 Pflegekindern. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle.

271. **Reichental** (Amt Rastatt). Fräulein Marie Popp; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrkurat Popp und 1 weiterer Herr. Spinnkurs mit 13 Teilnehmerinnen im Gang. Die Kosten trägt die Gemeinde. Die Gemeinde unterhält eine Schwesternstation, die die Krankenpflege besorgt und die Kleinkinderschule leitet. Armenpflege siehe Tabelle. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose und Säuglingssterblichkeit durch Belehrung in Wort und Schrift. 3 Erstkommunikanten wurden mit 22 M. unterstützt.

272. **Reihen** (Amt Sinsheim). Frauenverein. Frau Philippine Brenneisen; 5 weitere Frauen. Herr Jakob Hege. Kleinkinderschule siehe Tabelle. Christ- und Osterbescherung. Armenpflege durch freiwillige Liebestätigkeit. Krankengeräte. Kriegsreservekapital 100 M.

273. **Reihen** (Amt Sinsheim). Krankenverein. Frau J. Wengenroth an Stelle der weggezogenen Frau Christine Bühler; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrverwalter Fichtl. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Hauspflege. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 107 Essenportionen, freiwillige Liebesgaben.

274. **Reilingen** (Amt Schwetzingen). Frau Dekan Elise Henning; 11 weitere Frauen. Herr Dekan Henning und 2 weitere Herren. * Flickkurs, Aufwand 21 M., 2 Bügelkurse 23 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung für ältere Leute und arme Kinder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

275. **Reichen** (Amt Achern). Fräulein Anna Goegg; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Eis und 1 weiterer Herr. Der Verein hat den Tod seiner Ehrenpräsidentin, Frau Sofie Schreymp, zu beklagen. Durch Wegzug verlor der Verein sein Vorstandsmitglied Frau Apotheker Götz. * Flickkurs, Spinnkurs mit 22 Spinnerinnen, Aufwand 29 M.; Beisteuer des Gesamtvereins 20 M. Spinnfest, wozu Ihre königlichen Hoheiten die Großherzogin und Großherzogin Luise Spinnpreise zu stiften geruhten. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation durch besonderen Krankenpflegeverein, der einen Bestandteil des Gesamtvereins bildet, mit 427 Mitgliedern. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Hauspflege. Tuberkulose-Ausschuß. Krankengeräte. Armenpflege, große Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder. Christbescherung. Herstellung von

Kleidungsstücken durch Vorstandsfrauen und sonstige Vereinsmitglieder. Aufwand 87 M. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten 20 M. Verbandmittel. Ertrag einer Theateraufführung 127 M.

276. **Rheinbischofsheim** (Amt Kehl). Fräulein Marie Wagner an Stelle der verstorbenen Mitbegründerin und langjährigen Präsidentin Frau Koffler-Wagner; 16 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hauf und 1 weiterer Herr. * Die austretenden Handarbeitschülerinnen erhielten das Neue Testament. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung für diese und die erste Volksschulklasse. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 229 Essenportionen durch Vereinsmitglieder.

277. **Richen** (Amt Eppingen). Frau Pfarrer Volk, 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Volk. Die Mitgliederzahl ist weiter gestiegen und beträgt nun 97. * Krankenpflege Hauptaufgabe. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, welche ein festes Gehalt von 200 M. erhält, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Belohnung treuer Dienstboten.

278. **Riedlingen** (Amt Lörrach). Frau Marie Schneider; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Duffing und 1 weiterer Herr. * Kleinkinderschule mit Gemeindebeihilfe siehe Tabelle. Christ- und Osterbescherung für diese und die Volksschule.

279. **Riegel** (Amt Emmendingen). Frau Luise Meyer; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Zimmerer und 1 weiterer Herr. * Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, Verabreichung von Lebensmitteln, Kleidern, Wäsche, Geldspenden und an Wöchnerinnen und Kranke Essen, Milch und Wein. Tuberkulose-Ausschuß. 6 Konfirmanden und Kommunikanten erhielten Schuhe. Für die Brandgeschädigten in Donaueschingen wurden 20 M. aus der Vereinskasse bewilligt.

280. **Rintheim** (Stadtteil Karlsruhe). Frau Hauptlehrer Schieß; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weymann in Hagsfeld und 1 weiterer Herr. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der der Gemeinde gehörenden Kleinkinderschule, Beitrag zur Christbescherung 10 M. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte, Neuananschaffungen. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Vorstandsfrauen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose durch Belehrung. Verteilung von Tierschutzkalendern an die Konfirmanden. Generalversammlung mit Kaffee und Vortrag.

281. **Rippenweier** (Amt Weinheim). Der Verein umfaßt die Orte Rippenweier, Mittenweier und Heiligkreuz. Frau Margarete Müller in Heiligkreuz; 5 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Herold in Mittenweier. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle.

282. **Rohrbach** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Trautwein; 13 weitere Frauen. Herr Pfarrer Trautwein. Eigene Handarbeitschule mit 118 Schülerinnen. Aufwand 916 M. Der Aufwand für die Oster- und Weihnachtsbescherung der Arbeitsschülerinnen konnte teilweise aus dem Eintrittsgeld zu den Weihnachtsaufführungen der Schülerinnen, die großen Beifall gefunden hatten, gedeckt werden. * Kleinkinderschule in dem von der evangelischen Gemeinde für gemeinnützige Zwecke in dankenswerter Weise erstellten Gemeindehaus. Gaben-

sammlung zur Christ- und Osterbescherung. Vom Gesamtaufwand mit 966 M. sind 790 M. durch Schulgeld gedeckt. Krankenpflegestation, Verwendung einer Vereinschwester sowie einer Privatpflegerin, Pflegeleistungen siehe Tabelle; unter den dort erwähnten 10037 Einzelbesuchen sind 2000 Verbände inbegriffen. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder. Darreichung von Krankenkost durch 28 Frauen. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Freundliche Unterstützung bewährter Wohltäter.

283. **Rosenberg** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Scheel und 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Scheel. * Hauptaufgabe des neugegründeten Vereins ist die Unterstützung armer Kranken. Krankenpflege wird durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin ausgeübt. Verabreichung von Suppen und Essen durch Vorstandsmitglieder. Christbescherung für Arme.

284. **Rüppurr** (Stadtteil Karlsruhe). Frau Pfarrer Mayer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mayer. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Krankenpflegestation. Anstellung einer zweiten Diakonissin. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Umfassende Armenpflege. Mitglied des Landesvereins gegen Mißbrauch geistiger Getränke. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose; ein lungenkrankes Mädchen kam ins Samariterhaus nach Gernsbach mit sehr gutem Erfolg. Beihilfe zur Kleidung armer Konfirmanden.

285. **Rußheim** (Amt Karlsruhe). Frau Bürgermeister Geig; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hindenlang und 2 weitere Herren. * Nähkurs mit 18 Teilnehmerinnen. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Vorstandsmitglieder, Darreichung von Krankenkost in zahlreichen Fällen.

286. **Säckingen**. Frau Fabrikant Berberich-Hörnle; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Trunzer und 1 weiterer Herr. * Koch- und Flickkurs mit je 18 Teilnehmerinnen. Vom 1. April ab regelmäßige Flidabende. Anschaffung einer Nähmaschine. Aufwand 60 M. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts der Fortbildungsschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Geldspenden, Kost, Wein, Kleidungsstücken und Milch unter besonderer Berücksichtigung Tuberkulosekranker. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Gründung eines Tuberkulosefonds durch Veranstaltung eines Wohltätigkeitsfestes. Reinertrag 2721 M. Verteilung von Merkblättern und Spuckgläsern. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Ehrung von 4 Arbeiterinnen und einem Diensthofen anlässlich der Ueberreichung der diesen Allerhöchst verliehenen Auszeichnungen. Beihilfe von 30 M. aus der Vereinskasse für die Brandbeschädigten in Donaueschingen.

287. **Salem-Stephansfeld** (Amt Ueberlingen). Frau Revierförster Breun-
eisen; 4 weitere Frauen. Herr Rentamtskassier Hauser. * Flickkurs, Aufwand von der Gemeindeverwaltung bestritten. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Ihre kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm geruhte in gewohnter Weise zu Weihnachten reiche Gaben zu spenden zur Christbescherung der Schulkinder, außerdem hatte Höchstdieselbe die Gnade, dem Verein 100 M. zuzuwenden. Unterstützung der Brandgeschädigten in Donaueschingen mit 40 M. aus der Vereinskasse.

288. **St. Blasien.** Frau M. Krafft; 7 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Heß. * Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Anleitung zur Benützung der Kochkiste. Krankengeräte. Ergänzung des Vorrats. Armenpflege, Krankenunterstützung siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Bereitstellung von Privatpflegestätten (194 Betten) für den Kriegsfall. Ueberwachung der Kleinkinderschule und Christbescherung in derselben, zugleich auch für die Kinder der 3 untersten Volksschulklassen. Aufwand 466 M., durch Sammlung gedeckt. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten und Konfirmanden. Aufwand 67 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Tuberkulose-Ausschuß.

289. **St. Georgen** (Amt Billingen). Frau Luise Maier; 9 weitere Frauen. Herr Postmeister Bohrmann und 2 weitere Herren. * Fliedkurs. Unterstützung der Kleinkinderschule 100 M. Krankenabteilung mit Pflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Umfassende Armenpflege. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Kleines Kriegsrückkapital. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Belohnung treuer Diensthöten.

290. **Sand** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Willareth; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lic. Dr. Willareth. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Verbandmittelmuster. Christbescherung.

291. **Sandhausen** (Amt Heibelberg). Frau Katharine Kletti; 7 weitere Frauen. Herr Dr. Strubel und 2 weitere Herren. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflege, Verwendung einer Vereinschwester, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Verabreichung von Verbandstoffen und Arzneimitteln. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit. Wöchnerinnenfürsorge durch Vorstandsfrauen. Verbandmittel. Vereinsverlosung, Kaffeekranz.

292. **Sasbach** (Amt Achern). Frau Bürgermeister Kühner; 4 weitere Frauen. Herr Prälat Dr. Lender. * Fliedkurs mit 18 Teilnehmerinnen. — Armenpflege siehe Tabelle.

293. **Schatthausen** (Amt Wiesloch). Freifrau von Göler; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofheinz. * Anschaffung gleichmäßigen Arbeitsmaterials. Unterstützung der Kleinkinderschule. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

294. **Schillingstadt** (Amt Bopberg). Frau Pfarrer Erbacher; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Erbacher und 1 weiterer Herr. * Spinnkurs mit 9 Teilnehmerinnen. Spinnfest mit Preisspinnen. Spinnpreise Ihrer Königlich Hoheit der Großherzogin Luise und des Vereins. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin mit Beihilfe der Gemeinde, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

295. **Schiltach** (Amt Wolfach). Frau Stadtpfarrer Ziller an Stelle der verdienten seitherigen Präsidentin und Mitbegründerin, Frau Stadtpfarrer Böckh; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Ziller. Wechsel im Vorstand, da 2 Mitbegründerinnen, infolge hohen Alters, ihre Ämter niederlegten. * Christbescherung in der Kleinkinderschule aus freiwilligen Spenden. Ueberwachung der Pflegekinder, Darreichung von Milch. Krankenpflege durch den vom Frauenverein geleiteten Krankenverein, der 364 Mitglieder zählt und dem sämtliche Mitglieder des Frauenvereins angehören. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, Abgabe von Essen durch Vereinsmitglieder in bestimmtem

Turnus. Arme Kinder und Gebrechliche erhalten an Weihnachten von den Schwestern gefertigte Kleidungsstücke. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose.

296. **Schlächtenhaus-Hofen** (Amt Schoppsheim). Frau Pfarrer Bacher; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bacher und 1 weiterer Herr. * Krankenpflegestation. Verwendung einer eigenen Landkrankenpflegerin. Die Pflegegebühren für Vereinsmitglieder übernimmt die Vereinskasse, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Der Verein erhielt 250 M. gerichtliche „Buße.“

297. **Schliengen** (Amt Müllheim). Frau Medizinalrat Noßwoog; 11 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schmidlin und 2 weitere Herren. Eigenes Vereinshaus. Frauenarbeitschule während 3 Wintermonaten. Als Lehrerin wirkt die Kinderschwester. Weihnachtsfeier mit Theateraufführungen. Zum Abschluß des Kurzes Festkaffee, gegeben vom Komitee. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Kleinkinderschule, die während der Dauer der Frauenarbeitschule geschlossen ist. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Ertrag einer Sammlung für die Brandgeschädigten in Donaueschingen 319 M. bar und Gaben. Kleines Kriegsvorbehaltskapital. Wohlwollende Unterstützung seitens der Gemeinde.

298. **Schluchsee** (Amt St. Blasien). Frau Ganter-Sibler; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bohnert und 3 weitere Herren. * Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Der Verein erhielt für Unterhaltung der Krankenstation ein Geschenk von 1000 M. von Frau Haselwander.

299. **Schmieheim** (Amt Ettenheim). Frau Pfarrer Neu; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Neu. * Während der Wintermonate gemeinsame Arbeitsabende für Jungfrauen bei 30 bis 40 Teilnehmerinnen. — Stellenvermittlung für in Dienst gehende Mädchen. Unterstützung der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Sammlungen für die Brandgeschädigten in Donaueschingen und für das abgebrannte Dinglinger Waisenhaus. Veranstaltung eines Familienabends und Ehrung der Krankenschwester anlässlich ihres 25 jährigen Dienstjubiläums. — Belohnung zweier Dienstmädchen für 10- bzw. 17 jährige Dienste.

300. **Schönau** (Amt Heidelberg). Frau Käthen Reichwein an Stelle der zurückgetretenen Frau Pfarrer Schmitthener; letztere wurde wegen ihrer Verdienste zum Ehren-Vorstandsmitglied ernannt. 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Roth und 2 weitere Herren. Größerer Wechsel im Vorstand. Die Mitgliederzahl ist etwas zurückgegangen. * Zur Besorgung der Krankenpflege besteht seit 1889 unter Leitung des Herrn Fabrikanten Hermann Freudenberg von Weinheim ein Diakonissenverein, der mit dem Frauenverein in freundlichen Beziehungen steht. Tuberkulose-Anschuß. Umfassende Armenpflege, Darreichung von Milch, Brot und Geldspenden. Vereinskaffee. Veranstaltung einer Lotterie, zu der Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise wertvolle Gaben zu stiften die Gnade hatten. Ertrag 160 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

301. **Schönau im Wiesental**. Frau Kaufmann Faller; 6 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Tritscheler und 3 weitere Herren. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung, Aufwand 67 M. Armenpflege siehe

Tabelle. Tuberkulose-Ausschuß, Verabreichung guter Kost. Kriegsreservekapital 300 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten 9 M.

302. **Schönfeld** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Barbara Reinhardt; 2 weitere Frauen. Herr Scheuermann. Die Tätigkeit des Vereins beschränkt sich vorerst noch auf die Gewinnung von Mitteln zur Errichtung einer Kinderschule und einer Krankenpflegestation.

303. **Schollbrunn** (Amt Oberbach). Frau Bürgermeister Haas; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bez. * Unterhaltung einer Kleinkinderschule Hauptaufgabe, siehe Tabelle. Christbescherung. Verbandmittelmuster.

304. **Schonach**. Frau F. V. Schneider; 5 weitere Frauen. Herr Fabrikant Schyle. Der im Juli neugegründete Verein bezweckt die Einrichtung einer Kleinkinderschule, Förderung des Handarbeits- und Haushaltungsunterrichts in der Volks- und Fortbildungsschule, sowie Armenpflege.

305. **Schoppsheim**. Frau A. Kym-Krafft; 10 weitere Frauen. Herren Stadtpfarrer Faist und Oberamtmann Dr. Guth-Vender. Mannigfacher Wechsel im Vorstand. Durch Tod verlor der Verein sein langjähriges Vorstandsmitglied Frau Bally, deren Gemahl zu ihrem Gedächtnis 1000 M. der Klasse überwies. Nach 12 jähriger Tätigkeit schied Frau Apotheker Eisenlohr infolge Bezugs aus dem Vorstand aus. Zurückgetreten sind die langjährige Kassiererin Frau Wwe. Brüdlerin und Frau Wwe. Käßling, die über 40 Jahre dem Vorstand angehörte. Neben dem Hauptkomitee bestehen 2 selbständige Abteilungen mit je einer Vorsitzenden, einigen weiteren Frauen und einem Beirat. Besuch Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin anlässlich der Ausstellung der Handarbeiten der Industriefschulen des Bezirks. Belohnung treuer Dienstboten bei 5- bis 15 jähriger Dienstzeit. Ehrung eines Dienstboten anlässlich der Ueberreichung des ihm von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise verliehenen silber-vergoldeten Kreuzes. Ueberwachung von 18 Pflegekindern. 8 Konfirmanden und Erstkommunikanten erhielten Sätze. Beaufsichtigung von 5 in Zwangserziehung stehenden Mädchen. Aufsichtsdame der Landkrankenpflegerinnen ist Frau Medizinalrat Dr. Mayer. Der Gesamtverein besitzt Verbandmittelmuster, ein Kriegsreservekapital von 500 M. Verbindung mit dem Männerhilfsverein. Abteilung I. Frä. Frjesenegger. Wochenpflege; versorgt wurden 32 Frauen an 318 Tagen; außerdem war die Pflegerin noch ausbühlsweise in der Hauspflege tätig; die Verteilung gedruckter Belehrungen an die Wöchnerinnen hat sich als zweckmäßig erwiesen. Die Durchführung der unentbehrlich gewordenen Einrichtung war nur durch die Spenden der Vereinspräsidentin, der Stadtgemeinde, der scheidenden Vorsteherin, Frau Apotheker Eisenlohr, die 200 M. stiftete, und einiger Großindustrieller möglich; an 18 Frauen wurde während des Wochenbetts von Vereinsmitgliedern Essen verabreicht. Die beiden Stabhebammen erhielten je 20 M. Sparkasseneinlage. Einnahme 738 M., Ausgabe 688 M. Hauspflege: Die Pflege geschieht unentgeltlich nach Maßgabe einer gedruckten Pflegeordnung, die an die Pflegernehmer verabreicht wird. Der Anspruch auf die Pflege dauert 14 Tage. In 37 Familien wurde an 258 Tagen der Haushalt besorgt. Einnahme 1624 M., darunter Spenden der Industrie, der Präsidentin, der Stadt und die von Herrn Bally gestifteten 1000 M., Ausgabe 1619 M. Bekämpfung der Tuberkulose; Bezirksausschuß, in dem die Ärzte des Bezirks, Krankenkassen und

Frauenvereine vertreten sind, daneben in Schopfheim ein Ortsausschuß. Unterstützt wurden 5 Erwachsene und 8 Kinder. 4 dieser Kinder wurden in das Solbad Dürrhein geschickt. Die Kosten trugen der Verein und die Eltern, außerdem leistete die Präsidentin einen Beitrag hierzu. Einem tuberkulösen Kinde wurde ein künstlicher Fuß angeschafft, Aufwand 85 M. An 30 Schulkinder wurde im Winter warmes Frühstück verabreicht; Aufwand 233 M. Erwachsene wurden mit Milch und Essen unterstützt. Gesamteinnahme 836 M., Gesamtausgabe 833 M. Säuglingsfürsorge; Darreichung von Säuglingsmilch. Armenpflege in Verbindung mit der städtischen Armenbehörde, der die Vereinspräsidentin als stimmberechtigtes Mitglied angehört; für einen städtischen Armenbezirk ist seitens des Gemeinderats eine Frau als Armenpflegerin ernannt. Nach wie vor hat der Verein eigene Armenpflegerinnen bestellt. Durch besondere Berechnung der Mittel für die Tuberkulosebekämpfung ist der Aufwand scheinbar zurückgegangen. Unterstützung mit Naturalien bezw. Hausmiete; verabreicht wurden 738 Liter Milch, Essen zc. Anschaffung von Arbeitsmaterial für ärmere Schülerinnen der Industrieschule, Aufwand 20 M. Beschaffung von Erwerbsgelegenheit durch Nähen und Stricken, große Privatwohlthätigkeit. Weihnachtsfeier mit Gabenbescherung, wozu junge Damen in gemeinsamen Nähstunden Näharbeiten herstellten. 70 arme Familien konnten Gaben erhalten. Beihilfe für die in Ferienkolonie verbrachten Kinder. Krankenpflege durch einen vom Verein ins Leben gerufenen Krankenverein, in dessen Vorstand die Präsidentin und der Beirat vertreten ist. Die Präsidentin überwacht Haushalt und Pflegeleistungen der Schwestern. Mitgliederzahl 418. Beitrag an diesen Verein 50 M. Krankengeräte. Abteilung II. Frau Bürgermeister Grether Witwe. Eine Dame der Abteilung hat Sitz und Stimme in der städt. Schulkommission, eine andere in der Gewerbeschulkommission. Frauenarbeitschule; Wechsel im Lehrpersonal; an den 3 Kursen nahmen 51 Schülerinnen aus Stadt und Umgegend teil. Aufwand 2033 M. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Abendheim für Fabrikarbeiterinnen. Flickkurs, zu dem die Stadt in dankenswerter Weise das Lokal stellte. Mitwirkung bei der Christbescherung der Kleinkinderschule, wozu reiche Gaben beigezeichnet wurden.

306. **Schriessheim** (Amt Mannheim). Frau Pfarrer Schaab; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Urban. Unter der Mitgliederzahl sind auch die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen. * Näharbeit für junge Mädchen, Aufwand 35 M., und Missionsverein der Frauen unter Leitung der Präsidentin. Veranstaltung eines Bazars, Erlös 271 M. Kleinkinderschule, Neuanschaffungen. Christbescherung. Krankenpflegestation, unterhalten von einer gesonderten (Krankenpflege-) Abteilung mit 458 Mitgliedern, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Tuberkulose-Ausschuß. Armenpflege durch einen sogen. „Suppenverein“ von Frauen, die abwechselnd wöchentlich 2 mal Kranken und Gebrechlichen Essen spenden; verabreicht wurden 682 Portionen. Christbescherung für 12 arme Kinder mit Aufführungen. Verbandmittel. Jungfrauenverein. Ehrung der Industrielhrerin anlässlich des 25jährigen Dienstjubiläums.

307. **Schwabhausen** (Amt Bözberg). Frau Johanna Gerhards; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Weber und 3 weitere Herren. Krankenpflegestation; Verwendung einer neuausgebildeten Landkrankenpflegerin, die am

1. November ihren Dienst angetreten hat. Pflegeleistung von da an siehe Tabelle. Verabreichung von Verbandstoffen. Krankengeräte.

308. **Schwerzen** (Amt Walbshut). Der Verein umfaßt die Orte Schwerzen, Horheim und Wutöschingen. Frau Hauptlehrer Martin in Wutöschingen, 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schultzeiß und 3 weitere Herren. Der am Ende des Jahres 1907 aus dem früheren Krankenverein Schwerzen neugebildete Verein bezweckt die Unterhaltung einer Krankenpflegestation (siehe Tabelle) sowie die Unterstützung von Armen, Kranken und Wöchnerinnen. Krankengeräte. Christbescherung.

309. **Schwellingen**. Frau Clementine Baffermann; 13 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Junker und 4 weitere Herren. Die Mitgliederzahl sowie die Gesamteinnahmen und Ausgaben waren im letzten Bericht unrichtig angegeben. Der Besuch Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin anlässlich der Handarbeitsausstellung der Industrieschulen des Bezirkes bildete den Höhepunkt des Vereinslebens. * Verschaffung von Erwerbsgelegenheit durch Stricken von Kinderstrümpfen, die bei der Christbescherung der Kleinkinderschule verschenkt werden. Mitwirkung bei der städtischen Kleinkinderschule. Christbescherung für 205 Kinder. Armenpflege mit gesonderter Sektion zur Versorgung Tuberkulöser, Aufwand siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 100 M. Vertrag mit der Militärverwaltung wegen Errichtung eines Reservelazarettes in Gemeinschaft mit der örtlichen Sanitätskolonne im Kriegsfall. Auszeichnung von 7 Dienstmädchen für mindestens 5 jährige treue Dienste auf das Allerhöchste Geburtsfest Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise. Tuberkulose-Ausschuß. Vortrag.

310. **Schwörstadt**, Ober- und Nieder- (Amt Säckingen). Frau Berta Wüzig; 3 weitere Frauen. Herr W. Hämmerle. Die Tätigkeit des Vereins beschränkte sich auch in diesem Jahre noch auf die Gewinnung von Mitteln zur Einführung geordneter Krankenpflege.

311. **Seckenheim** (Amt Mannheim). Frau Bürgermeister Volz; 19 weitere Frauen. Herr Pfarrer Pfennig sowie 2 weitere Herren. Besondere Kommissionen für die einzelnen Vereinsaufgaben. Monatliche Vorstandssitzungen. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Flickkurs. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Ueberwachung der Pflegekinder. Armenpflege Hauptaufgabe, Aufwand 448 M., Fürsorge für 40 Kranke, darunter 3 Tuberkulöse, ferner 21 Wöchnerinnen, Darreichung von Fleisch, Milch, außerdem Essenportionen, größtenteils auch durch Vereinsmitglieder. Freundliches Entgegenkommen der Gemeindeverwaltung. Kriegsreservekapital 214 M. Tuberkulose-Ausschuß. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Ausstattung von Säuglingen. Christbescherung. Benutzung der Vereinsvolksbibliothek. Ehrung zweier Hebammen anlässlich der ihnen von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise verliehenen Auszeichnungen für über 40jährige treue Dienste.

312. **Sennfeld** (Amt Abelsheim). Frau Pfarrer Senges; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Senges und 1 weiterer Herr. * Kleinkinderschule; die Erstellung eines Neubaus für die Anstalt und Schwesternwohnung wird angestrebt. Christbescherung. Anstellung einer Privatkrankenpflegerin. Aufwand hierfür bestreitet die Gemeinde. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit der Mitglieder, die in feststehendem Turnus an Arme und Kranke Essen darreichen.

Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose (Tuberkulose-Ausschuß) und der Säuglingssterblichkeit. Letzteres durch Verabfolgung von Lebensmitteln und Säuglingsmilch. Fleißige Benutzung der Vereinsvolksbibliothek.

313. **Segau** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Wanner; 11 weitere Frauen. Herren Bürgermeister Wolfspurger und Pfarrer Wanner. Die Mitgliederzahl ist von 154 auf 174 gestiegen. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Tätigkeit sehr gerühmt wird. Gemeinde gewährt freie Wohnung und Heizung. Krankengeräte. Hauspflege. Armenpflege, Darreichung von Essen durch Vereinsmitglieder. Eigene Vereinsbibliothek. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

314. **Singen** (Amt Konstanz). Frau Apotheker Mayer; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Busch. * Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen. Spinnkurs mit 6 Teilnehmerinnen. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise geruhete Spinnpreise zu stiften und eine Beihilfe zur Anschaffung von Spinnhaus zu gewähren. Den Abschluß des Kurzes bildete ein Vereinsausflug. Unterstützung der Privatfrauenarbeitschule 50 M. Zur Christbescherung der Kleinkinderschule stiftete der Verein 40 Hemdchen, die von Damen des Vereins genäht wurden. Aufwand 30 M. Tuberkulose-Ausschuß. Umfassende Armenpflege siehe Tabelle. Verabreichung von Nahrungs- und Stärkungsmitteln. 13 alte Frauen erhielten an Weihnachten Geldgeschenke. Präsidentin ist Mitglied des Armenrats. Beihilfe an Konfirmanden und Erstkommunikanten 158 M. Beistener zur Christbescherung im Spital 23 M. Belohnung von 3 Diensthoten für 6jährige Dienstzeit, Aufwand 30 M., Festkaffee. Vortrag über Krüppelfürsorge. Freundliche Unterstützung der Vereinsbefreiungen durch die Firmen Fittings und Maggi sowie Frau Kommerzienrat ten Brink.

315. **Sinsheim**. Frau Kaufmann B. Speiser; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Eisen an Stelle des langjährigen und verdienten Herrn Stadtpfarrer Schuhmann und 3 weitere Herren. Frauenarbeitschule, 3 Kurse mit je 14 Schülerinnen (Sommerkurs mußte wegen Mangel an Teilnehmerinnen ausfallen). * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung, Aufwand 235 M., durch freiwillige Beiträge bestritten. Beaufsichtigung von Pflegekindern, die gut untergebracht sind. Weihnachtsbescherung. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Unterstützung von Kranken und Wöchnerinnen. Darreichung von Mittagessen und Wein durch Vorstandsdamen an Kranke. Tuberkulose-Ausschuß. Verbandmittelmuster. Kriegsrefervekapital 159 M. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden.

316. **Sinzheim** (Amt Baden). Frau Rheinboldt Witwe; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kleiser und 2 weitere Herren. Spinnkurs, Flickkurs, Aufwand 75 M. In der Gemeinde selbst sowie in den Nachbarorten wird viel gesponnen. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Essen, Nahrungs- und Stärkungsmitteln, Wein und 136 l Milch. Tuberkulose-Ausschuß; Solbäder für Kinder. Christbescherung 48 M. Beistener zur Kleidung von Erstkommunikanten 20 M.

317. **Söllingen** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Strauß; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Strauß. Mitgliederzahl ist von 243 auf 278 gestiegen. * Krankenpflegestation; die gesteigerte Inanspruchnahme der Diakonissin bedingte die Berufung einer Aushilfe. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankenbesuche

durch Vorstandsfrauen. Unterstützung von armen Kranken mit Wein und Speisen durch Vereinsmitglieder. Die Krankengeräte wurden zum Teil erneuert und ergänzt. 9 Mädchen, die in Dienst gehen, erhielten das Büchlein: „Wie dienst Du?“

318. **Spielberg** (Amt Durlach). Frau Bürgermeister Höfel; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Schüller. * Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Verbandsmittel.

319. **Staufen**. Frau Medizinalrat Lederle; 8 weitere Frauen. Herr Oberamtmann von Wigleben. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Anschaffung von Arbeitsmaterial für unbemittelte Schülerinnen, Aufwand 35 M. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung, wozu Wäsche- und Kleidungsstücke angefertigt wurden; Kinder-Weihnachtsfestspiele. Die Ueberwachung der Pflegekinder erstreckt sich auf 13 Gemeinden mit 34 Kindern, Mißstände wurden im Benehmen mit Großh. Bezirksamt behoben. Mädchenfürsorge durch Aneiferung zur weiteren Ausbildung oder durch Beihilfe zur Aufzucht guter Stellen. Armenpflege, Kranke und Wöchnerinnen wurden teils mit Geld, teils mit kräftigender Kost unterstützt, Aufwand siehe Tabelle. Tuberkulose-Ausschuß, Belehrung des Publikums über Vorbeugung und Bekämpfung der Krankheit. Verabreichung von Badesalz an arme Familien. Verbandmittelmuster. Kriegsrückverkapital 100 M.

320. **Stein** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Walther; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Walther. * Der Verein ließ eine Leiterin von Handarbeitskursen ausbilden und eröffnete einen Näh-, Bügel- und Stickskurs mit 13 bezw. 9 bezw. 10 Teilnehmerinnen. Anschaffung von 14 Bügeleisen. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Suppen. Vereinstaffee.

321. **Steinbach** (Amt Bühl). Frau A. Fleischer; 7 weitere Frauen. Herr Altbürgermeister Dser und 1 weiterer Herr. * Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Flickkurs mit 21 Teilnehmerinnen. Einführung des Spinnens in der Industrieschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung für 20 arme Kinder, Aufwand durch den Ertrag einer Abendunterhaltung gedeckt. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandsmittel. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Auszeichnung von 6 Dienstboten.

322. **Steinen**. (Amt Lörrach). Frau Katharina Schöpflin; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schlier. * 2 Doppel-Kochkurse mit zusammen 48 Teilnehmerinnen, zum Teil aus den benachbarten Gemeinden, unter Leitung der Haushaltungslehrerin des Fortbildungsunterrichts. Einnahmen 1887 M., Ausgaben 1457 M. Unterstützung des Unternehmens durch Gemeinde, Spinn- und Weberei Steinen sowie Vereinsmitglieder. Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

323. **Steinsfurt** (Amt Sinsheim). Frau Berta Gerner; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Biehlauer an Stelle des weggezogenen Herrn Pfarrers Barck. Kleinkinderschule siehe Tabelle. Verbandsmittel.

324. **Stetten a. f. M.** (Amt Meßkirch). Frau Posthalter Pfeiffer; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Sieber. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung, Aufwand 15 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 42 Mittagessen. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten, Aufwand 9 M.

325. **Stodach.** Frau Medizinalrat Dr. König; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Reiningger. * Beschaffung des Arbeitsmaterials für Unbemittelte. Aufwand 61 M. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule und Ueberwachung der Kleinkinderschule. Christbescherung mit Auf- führung für 80 Kinder und 30 Erwachsene, Aufwand 252 M., Sammlung hier- für 236 M. Ueberwachung von 8 Pflegekindern. Krankenpflegestation, Pflege- leistungen siehe Tabelle. Armenpflege, 29 Kranke und Wöchnerinnen erhielten Kost, Wein und auch Geldspenden, 13 alte Frauen monatliche Geldunterstützungen. Tuberkulose-Ausschuß. Unterstützung von 4 Patienten. Mithilfe bei Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit durch Gewährung von Stillprämien an 8 Frauen während 2—6 Wochen. Aufwand 165 M. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 800 M. Beisteuer zur Kleidung von 10 Erstkommunikanten 32 M. Auszeich- nung eines Dienstmädchens für 10 jährige treue Dienste. Ehrung eines Dienst- mädchens anlässlich der Ueberreichung des ihr von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise verliehenen silbernen Ehrenkreuzes.

326. **Strümpfelbrunn** (Amt Eberbach). Der Ort Strümpfelbrunn ist der Hauptort des Kirchspiels; sowohl hier als in den Filialorten Mülsen, Ober- und Unterdielbach, Waldkatenbach und Weisbach bestehen besondere Ortsvereine, die in diesem Berichte und in der Tabelle getrennt behandelt sind. Einzelne Unternehmungen, wie die Krankenpflegestation, sind für alle gemeinsam, die Leitung besorgt das Komitee des Hauptortes.

Strümpfelbrunn: Frau Pfarrer Herrigel; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herrigel und 2 weitere Herren. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege durch die Vereinsmitglieder. Kleines Kriegsreservekapital.

327. **Stühlingen** (Amt Bonndorf). Frau Schöttgen; 5 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Kuhnimbhof. Mitgliederzahl ist von 156 auf 169 gestiegen, Kleinkinderschule, Festspiel, Christbescherung, Sammlung 160 M. Aufwand für bauliche Reparaturen 307 M. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte.

328. **Sulzburg** (Amt Müllheim). Frau Rob. Steinhäusler; 8 weitere Frauen. Herr Gust. Grether und 1 weiterer Herr. * Kochkurs, Aufwand 30 M. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Armenpflege siehe Tabelle. Unterbringung eines kranken Kindes in einem Höhenorte während 4 Wochen. Wochenpflege. Samariterkurs geleitet von Herrn prakt. Arzt Dr. Hegar. Belehrende Vorträge durch den Beirat Herrn Pfarrer Klein. Theateraufführungen.

329. **Sulzfeld** (Amt Gppingen). Frau Pfarrer Siefert an Stelle der zurückgetretenen Frau Oberlehrer Stöhr; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Siefert und 1 weiterer Herr. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, für welche ein besonderer Verein besteht. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Infolge Schwesterwechsel war die Station 2 Monate unbesetzt. Neu- anschaffung von Krankengeräten. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung

der Lungentuberkulose. Christbescherung für Arme und Hilfsbedürftige. Fleißige Benutzung der Volksbibliothek. Familienabend mit Gabenverlosung, zu der Ihre Königlichen Hoheiten die Großherzogin, die Großherzogin Luise und Prinzessin Max Gaben zu stiften gnädigst geruht hatten. Beihilfe von 50 M. von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise sowie 50 M. aus der Jubiläumstiftung zur Unterstützung erholungsbedürftiger Mädchen.

330. **Sunthausen** (Amt Donaueschingen). Frau Franziska Vinz; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Behinger. * Etwas Armenpflege siehe Tabelle.

331. **Tannenkirch** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Kolb; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kolb. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Fleisch und 225 Suppenportionen an arme Kranke. Verbandmittel. Christbescherung.

332. **Tauberbischofsheim**. Frau Geh. Regierungsrat Bizel; 9 weitere Frauen. Herr Geh. Regierungsrat Bizel und 3 weitere Herren. Frauenarbeitschule 2 Kurse zusammen 68 Schülerinnen. * Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation mit Beihilfe aus Fonds- und Gemeindemitteln, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Geldspenden, Krankenkost, Milch und Wein. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 1000 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten, Belohnung treuer Diensthöten.

333. **Tengen** (Amt Engen). Frau Notar Doll; 7 weitere Frauen. Herr Notar Doll und 1 weiterer Herr. * Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Hauspflege bei 2 Wöchnerinnen. Aufwand 10 M. Lokalkommission des Bezirks-Tuberkulose-Ausschusses. Vermittlung der Aufnahme von Kindern in Heilanstalten. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 14 Essenportionen. Veranstaltung einer Sammlung für die Brandgeschädigten in Donaueschingen. Ertrag 168 M. bar sowie verschiedene Kleidungs- und Wäschestücke. Christbescherung. Aufwand 50 M.

334. **Teutschneurent** (Amt Karlsruhe). Frau Hauptlehrer Rupp, stellvertretende Präsidentin; 8 weitere Frauen. Die Stellen der Präsidentin und des Beirats sind infolge Wegzugs des Herrn Pfarrer Gleis erledigt. * Krankenpflegestation, Ankauf eines eigenen Schwesternhauses, Kaufpreis 5600 M., Anzahlung 4600 M. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Fleisch an Kranke und Wöchnerinnen. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose.

335. **Tiengen** (Amt Waldshut). Frau Oberbauinspektor Fels; 5 weitere Frauen. Herr prakt. Arzt Dr. Weiher. * Aufmunterungspreise für Handarbeitschülerinnen, Anschaffung von Arbeitsmaterial für Unbemittelte, Aufwand 27 M. Jahresbeitrag für Arbeitsnachweis 3 M. Armenpflege. Christbescherung, bei der arme Kinder Kleidungsstücke und alte Gebrechliche Geldspenden erhielten, Aufwand 155 M. Jahresbeitrag von 20 M. an Bezirkstuberkuloseausschuß. Ehrung zweier von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin für über 30 jährige treue Dienste ausgezeichneten Fabrikarbeiterinnen.

336. **Todtmoos** (Amt Schönau). Frau Johanna Zimmermann; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lehmann und 2 weitere Herren. * Nähturs mit 29 Teilnehmerinnen, Aufwand im laufenden Jahr 154 M. Ganz vom Verein

bestritten. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

337. **Todtnau** (Amt Schönan). Frau Fabrikant Hablitzel; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Biesel an Stelle des verstorbenen Herrn Wolf Thoma und 4 weitere Herren. * Mitwirkung bei der Frauen-Industrieschule und Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung, Krankenpflege und Wochenpflege durch selbständigen Krankenverein, Vereinszuschuß 474 M. Armenpflege siehe Tabelle. Mit den Frauenvereinen Zell und Schönan besteht für den Kriegsfall wegen der Lieferung von Betten und Verbandmitteln ein Abkommen und sind für diesen Zweck 100 M. bereitgestellt. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten 17 M.

338. **Triberg**. Frau Lina Manz; 6 weitere Frauen. Herr Hoflieferant August Schwer. Mitgliederzahl ist gestiegen. Eigenes Vereinshaus, in dem alle Vereinsanstalten untergebracht sind. Frauenarbeitschule. * Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Veranstaltung eines Fischkochkurses für Arbeiterfrauen zur Einbürgerung der Fischkost. Seefischmarkt der Stadtgemeinde. Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegefinder. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 748 l Milch, 850 Eiern, 50 Flaschen Wein, 4 Flaschen Kognak, 45 Laib Brot, 361 Essen und 651 Suppenportionen. Wöchnerinnenpflege. Volksküche, verabreicht wurden 21 612 Mittagessen, 15 898 Nachtessen, 1189 Suppen und 19 703 Kaffeeportionen. Verbandmittel. Kriegsereservekapital 4490 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Dienstmotenauszeichnung für 5 jährige Dienste. Tuberkulose-Ausschuß.

339. **Tülingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Mampel; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mampel. * Die Fortbildungsschülerinnen beteiligen sich auf Anregung des Vereins am Haushaltungsunterricht in Lörrach. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verabreichung von Essen an eine Wöchnerin und deren Familie durch Vereinsmitglieder. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Vereinsabend mit Vortrag.

340. **Ueberlingen**. Frau Oberamtmann Levinger an Stelle der nach Offenburg verzogenen sehr verdienten Frau Geh. Reg.-Rat von Senger; 5 weitere Frauen. Herr Bezirksarzt Dr. Börner. * Vereinsauszeichnungen für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule, der auch von Mädchen der Nachbargemeinden besucht wird. Bügel- und Flickkurs, ersterer mit 12, letzterer mit 18 Teilnehmerinnen. Handarbeitsausstellung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Strippenspiel, Osters-, St. Nikolaus- und Christbescherung; auch 126 Schulkinder erhielten Weihnachtsgaben, deren Anschaffungskosten die Gemeinde bestirrt. Krankenwäsche-Vorrat. Armenpflege Hauptaufgabe mit besonderer Rücksicht auf Kranke und Wöchnerinnen, siehe Tabelle, Darreichung von 300 Portionen Krankenkost, 384 l Milch, 98 Pfund Fleisch, Haferkaffee, Wein und sonstigen Lebensmitteln. Entsendung eines Strophulösen Knaben ins Solbad Dürheim. Tuberkulose-Ausschuß, besonderer Fonds in Höhe von 322 M. Verbandmittel. Kriegsereservekapital 488 M. Ehrung eines Dienstmädchens anlässlich der Ueberreichung

des ihr von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise verliehenen Ehrenkreuzes für 40 jährige treue Dienste.

341. **Nehlingen** (Amt Bonndorf). Frau Fabrikant Beringer; 7 weitere Frauen. Herr Oberförster Battlehner und 1 weiterer Herr. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Die seitherige Landkrankenpflegerin ist gestorben. Ausbildung eines Ersatzes im Gang. Krankengeräte. Armenpflege. Kleines Kriegsreservekapital. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung armer Kommunitanten.

342. **Niffingen** (Amt Borberg). Frau Pfarrer Bornhäuser; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bornhäuser. Die Einführung geordneter Krankenpflege durch Ausbildung und Anstellung einer Landkrankenpflegerin wird angestrebt. Krankengeräte, die sehr häufig in Anspruch genommen wurden. Den Mitgliedern steht eine Badewanne zur Verfügung.

343. **Unterfessach** (Amt Abelsheim). Frau Lehrer Sauer; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lauer in Leibenstadt. * Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Christbescherung für Kinder. Vereinsfamilienabend.

344. **Unterschesslenz** (Amt Mosbach). Frau Bürgermeister Keller; 3 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Keller und 1 weiterer Herr. Die Mitgliederzahl ist von 147 auf 162 gestiegen. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen; die Schülerinnen der beiden oberen Volksschulklassen werden im Spinnen unterrichtet, 22 Spinnerinnen, Spinnpreise Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise und des Vereins, Zuschuß des Gesamtvorstandes 15 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Beisteuer zur Christbescherung. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Essen und Wein an Kranke und Wöchnerinnen. Kleines Kriegsreservekapital. Benutzung der Vereinsvolksbibliothek. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Tuberkulose-Ausschuß.

345. **Unterschüpf** (Amt Borberg). Frau Dekan Schenk; 7 weitere Frauen. Herr Dekan Schenk und 2 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist von 41 auf 66 gestiegen. * Die Einführung geordneter Krankenpflege wird angestrebt. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung.

346. **Barnhals** (Amt Bühl). Frau F. Wörner; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Keller und 1 weiterer Herr. Flickkurs, Aufwand 15 M. Krankenpflegestation, Wohnungsmiete und Anschaffungskosten für Brennmaterial übernimmt die Gemeinde, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Zur Beschaffung von Krankengeräten erhielt der Verein 100 M. aus der Großherzogin Luise-Jubiläumstiftung sowie eine Beihilfe von 30 M. aus der Handkasse Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise.

347. **Billingen**. Frau Kaufmann Reidinger Witwe; 8 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Bauer an Stelle des verstorbenen Herrn Oberamtmanns Arnold und 1 weiterer Herr. Mitgliederzahl ist auf 1368 gestiegen. Am 24. und 25. September fand hier die Landesversammlung statt, der auch Ihre königliche Hoheit die Großherzogin anzuwohnen die Gnade hatten. * Näh- und Flickkurs, Aufwand 15 M. Den Betrieb der Kleinkinderschule hat die Stadt vom 15. September an übernommen. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Tuberkulose-Ausschuß. Verbandmittel.

Kriegsreservekapital 690 M. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Belohnung treuer Dienstboten.

348. **Böhrenbach** (Amt Billingen). Frau Bürgermeister Ketterer; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Walter und 1 weiterer Herr. * Unbemittelte Handarbeitschülerinnen erhielten Hemdenstoff vom Verein. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Hauspflege durch eine Hauspflegerin mit einem Gehalt von 400 M. Vereinsmitglieder erhalten die Kranken- und Hauspflege unentgeltlich für die Dauer von 8 Wochen. Krankengeräte. Zur Unterstützung Kranker und Bedürftiger besteht eine gesonderte Vereinsabteilung, der Krankenverein, Darreichung von Geldspenden und Naturalgaben. Christbescherung. Tuberkulose-Ausschuß. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten 65 M. Festkaffee mit Vortrag. Sammlung für die Brandgeschädigten in Donaueschingen. Ertrag 500 M.

349. **Birstetten** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Hagen; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hagen. Die Mitgliederzahl hat sich weiter von 116 auf 171 gehoben. * Der Umbau der angekauften Fabrik zu einer Kinderschule wurde vollzogen. Einweihung und Inbetriebnahme erfolgte am 20. April 1908. Der Verein erhielt namhafte Beihilfen, darunter 600 M. vom Almosenfonds und 150 M. aus der Stiftung „Frauentrost“. Beitrag von der Gemeinde in Aussicht. Christbescherung. Krankenpflegestation, Beitrag der Gemeinde hierzu 200 M. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Hauspflege im Bedarfsfall von der Diakonistin. Krankengeräte.

350. **Bogelbach-Malsburg** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Weigele; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weigele. * Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Tätigkeit in der weit ausge dehnten Gemeinde bei dem Mangel eines Arztes als eine besondere Wohltat empfunden wird. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Sammlung für Donaueschingen.

351. **Waibstadt** (Amt Sinzheim). Frau Ratsschreiber Anna Zürn; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Kreuzer und 2 weitere Herren. * Kleinkinderschule. Tilgung des Restes der Bauschuld mit 160 M. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege, Darreichung von 150 Essenportionen von Vereinsmitgliedern. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

352. **Waldaugelloch** (Amt Sinzheim). Frau Dekan Horn; 10 weitere Frauen. Herr Dekan Horn und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Verbindung mit dem Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

353. **Waldhilsbach** (Amt Heidelberg). Frau Elisabetha Beck; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herrigel in Gaiberg. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Tätigkeit gerühmt wird. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte.

354. **Waldhof** (Stadtteil von Mannheim). Frau Fabrikant Martha Reuther; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bauer und 1 weiterer Herr. * Flickkurs mit reger Beteiligung. Material wurde von der Präsidentin gestellt. Krankenpflegestation, Verwendung von 2 Vereinschwestern, große Inanspruchnahme, Pflegeleistungen siehe Tabelle, Neußerungen großer Zufriedenheit. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Wein, Milch und Fleisch durch Vorstandsmitglieder, Kranke werden unentgeltlich durch die Vereinschwestern

verpflegt. Tuberkulose-Ausschuß. Zur Hebung der Finanzlage des Vereins war die Vereinspräsidentin erfolgreich tätig. Eine Gabenverlosung, zu der Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise Geschenke zu stiften geruhte, ergab einen schönen Reingewinn.

355. **Waldfagenbach** (Amt Eberbach). Frau Katharina Haas; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herrigel in Strümpfelbrunn und 1 weiterer Herr. * Krankenpflegestation gemeinsam mit den Kirchspielgemeinden von Strümpfelbrunn (siehe Strümpfelbrunn), Aufwand hiefür 124 M. Kleines Kriegsreservekapital.

356. **Waldfirch**. Frau Forstmeister Kurz; 10 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Franz und 2 weitere Herren. Mitgliederzahl ist zurückgegangen. Frauenarbeitschule. Flickkurs von 28 Dienstmädchen und Fabrikarbeiterinnen besucht. Unterricht wurde durch 8 freiwillige Helferinnen erteilt. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Beaufsichtigung des Haushaltsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kleinkinderschule mit 151 Kindern, von denen 30 das ganze Jahr hindurch gegen Entgelt von 2 Pf. täglich das Mittagessen erhielten; Freiplätze für Unbemittelte, Aufwand aus dem Erlös einer Theateraufführung und freiwilligen Spenden bestritten. Christbescherung, wozu Vereinsmitglieder 89 Hemden, 38 Unterröcke, 20 Schürzen und 96 Paar Strümpfe und 38 Kinderkleider herstellten. Sammlung 369 M. Weihnachtsfestspiel mußte dreimal wiederholt werden. Oster- und St. Nikolausbescherung. Beaufsichtigung von 25 Pflegekindern. Erstellung einer Badeeinrichtung mit Hilfe der Stadt. Vom 29. August bis 31. Dezember wurden 110 Bäder abgegeben. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Darreichung von 902 Essenportionen an Kranke und Wöchnerinnen. Einrichtung der Wochen- bzw. Hauspflege, die sich sehr bewährt; Anstellung einer Wochenpflegerin mit 400 M. Gehalt seit 6. April. Pflege für Arme unentgeltlich. Verpflegt wurden 13 Wöchnerinnen an 140 Tagen. Säuglingsfürsorge. Tuberkulose-Ausschuß, Besuche und Belehrung der Kranken, Verabreichung guter Kost. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Erstellung eines Vereinslazarettes im Kriegsfall. Beihilfe für die Brandgeschädigten in Donaueschingen aus der Vereinskasse.

357. **Waldshut**. Frau U. von Hermann; 6 weitere Frauen. Herr Geh. Regierungsrat Reim. * Kleinkinderschule, Christbescherung für 110 Kinder, Aufwand 240 M., durch Sammlung gedeckt 189 M. Osterfeier und Nikolaustag. Wochenpflege, Verwendung einer Wochenpflegerin, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Armenpflege, Verabreichung von Erstlingswäsche, Milch und Kost an Wöchnerinnen, Unterstützung älterer Frauen. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 115 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Tuberkulose-Ausschuß, Zuschuß 50 M. Beisteuer zur Kleidung von einem Konfirmanden. Unterstützung der Brandgeschädigten in Donaueschingen mit 50 M. aus der Vereinskasse. Veranstaltung eines Wohltätigkeitskonzertes. Vom Ertrag mit 234 M. erhielt der Tuberkulose-Ausschuß 117 M. Aus der Stiftung „Witwentrost“ erhielten 6 Witwen je 100 M. und 3 je 30 M.

358. **Waldufm** (Amt Achern). Frau Hauptlehrer Zähringer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Friß und 2 weitere Herren. * Krankenpflege unter Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die sich auch um das Hauswesen erkrankter

Frauen annimmt und sich bestens bewährt. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Etwas Armenpflege.

359. **Walldwinnersbach** (Amt Heidelberg). Frau Hauptlehrer Feuerstein; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Krieger. Der am 12. April neu gegründete Verein bezweckt die Förderung des Handarbeits- und Haushaltungsunterrichts in der Volks- und Fortbildungsschule, Einrichtung einer Krankenpflegestation unter Verwendung einer Landkrankenpflegerin, sowie die Armenpflege. * Pflegeleistungen der einstweilen verwendeten Wochenpflegerin siehe Tabelle.

360. **Walldorf** (Amt Wiesloch). Frau Pfarrer Hagmaier; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hagmaier und 2 weitere Herren. Mitgliederzahl ist von 204 auf 222 gestiegen. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Frauenarbeitschule. Wechsel in der Leitung. Dreierlei Handarbeitsunterricht: 1. Frauenarbeitschule für Ausbildung schulentlassener Töchter in feineren Handarbeiten; Haupt- und Nebenkurse von je 13 Wochen, Staatszuschuß 400 M. 2. Arbeits- oder Strickschule für schulpflichtige Mädchen. 3. Abendstickerschule für Mädchen aus dem Arbeiterstande, von 25 Mädchen besucht, freundliche Unterstützung der Herren Fabrikanten durch namhafte Zuschüsse. 2 Kleinkinderschulen (2 Anstalten, 2 Lehrerinnen). Aufwand für Renovation der Gebäude 364 M. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflege durch konfessionellen Krankenverein. Krankengeräte. Armenpflege, für die Armen ist durch die Astorstiftung und das Astorhaus gesorgt. Darreichung von Essen an arme Kranke durch Vorstandsmitglieder. Tuberkulose-Ausschuß. Vereinslazarett für den Kriegsfall. Verbindung mit der Sanitätskolonne des Militärvereins. Veranstaltung eines Basars, Reinerlös 1014 M. Abtragung an der Bauschuld, die jetzt noch 15 199 M. beträgt.

361. **Walldürn** (Amt Buchen). Frau Hauptlehrer Bindert; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Bechtold und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitschule. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflege wird durch einen selbständigen Krankenverein besorgt. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Samariterkurs mit 26 Teilnehmerinnen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Tuberkulose-Ausschuß. Familienabend zugunsten der Frauenarbeitschule und des Tuberkulose-Ausschusses. Sammlung von Kleidern für Donauesschingen.

362. **Wehr** (Amt Schoppsheim). Frau Alfred Brugger Witwe; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ruf und 2 weitere Herren. Kinderhaus, Frauenarbeitschule. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Flickabende mit 58 Schülerinnen. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kleinkinderschule, Oster-, St. Nikolaus- und Christbescherung, Krippenspiel. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Wöchnerinnenpflege. Krankengeräte. Hauspflege, Armenpflege siehe Tabelle, Unterstützung von Kranken und Wöchnerinnen, Darreichung von Speisen, Getränken, Kleidungsstücken und Brennmaterial, große Privatwohltätigkeit von Vereinsmitgliedern. Badeeinrichtung für schwächliche Kinder, verabreicht wurden 176 Solbäder, arme Kinder erhalten die Bäder unentgeltlich. Darreichung von warmer Milch täglich an 40 arme Schulkinder während der Wintermonate; Beihilfe des Armenrats hierzu 150 M. Verbandsmittel. Kriegsreservekapital 745 M. Samariterkurs mit 40 Schülerinnen unter Leitung von Herrn Medizinalrat Kerner. Erstellung eines Vereinslazarettes im Kriegsfall für 40 Mann. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und

Erstkommunikanten. Mehrfache Zuwendungen bewährter Wohltäter, darunter 500 M. von der Mech. Buntweberei Brennet-Wehr, der Spar- und Leihkasse 50 M., von Frau Fabrikant Schenz 350 M. und ein Gemeindegelddarlehen 100 M. Sammlung für Donauessingen. Ertrag 196 M.

363. **Weil** (Amt Börsach). Frau Pfarrer Z a c h m a n n; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Z a c h m a n n und 1 weiterer Herr. * Anschaffung von Arbeitsmaterial für unbemittelte Handarbeitschülerinnen. Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Weihnachtsgeschenk für 2 Lehrerinnen je 20 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung, Aufwand durch Sammlung gedeckt, Weihnachtsgabe für die Kinderschwester 20 M. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin, deren Tätigkeit gerühmt wird, zu deren Gehalt der Verein 100 M. beisteuert, außerdem ein Weihnachtsgeschenk von 10 M. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

364. **Weiler** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer S a a g; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer S a a g. * Kleinkinderschule Hauptaufgabe, siehe Tabelle. Christ- und Osterfeier in der Anstalt, zu ersterer stiftete die Spinnerei und Weberei Etlingen Baumwollstoff und Taschentücher. Krankengeräte. Neuanschaffungen. Ausübung der Krankenpflege in der Gemeinde durch die Tochter des Ortspfarrers als freiwillige Pflegerin, vielfache Inanspruchnahme und Beizug zur Hilfeleistung bei Ärzten. Armenpflege, Verabreichung von Essen durch Vereinsmitglieder in bestimmtem Turnus. Tuberkulose-Ausschuß. Tilgung der Bauschuld.

365. **Weingarten** (Amt Durlach). Frau Pfarrer W a l t h e r; 4 weitere Frauen. Durch Wegzug des Herrn Pfarrer H e s s e l b a c h e r verlor der Verein Präsidentin und Beirat. Herr Pfarrer W a l t h e r und 1 weiterer Herr. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung von Pflegekindern aus Karlsruhe, die alle gut untergebracht sind. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

366. **Weinheim**. Frau Fabrikant Johanna F r e u d e n b e r g I, Frau Bürgermeister C h r e t II. Vorsitzende und Frau Gräfin von B e r c h e i m, Erzellenz, Ehrenmitglied; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer S c h e r r und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitschule, 129 Schülerinnen, erfreuliches Aufblühen der Anstalt, 18 eigene Nähmaschinen, zeitweise mußte eine Hilfslehrerin eingestellt werden, Abhaltung von drei Kleidermachkursen, Staatsbeitrag 400 M., Zuschuß der Stadt 200 M. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts. Fließkurs mit Lektüre; rege Beteiligung. Aufwand 103 M. Strickchule für Schulkinder unter 12 Jahren (zirka 100 Mädchen) da nur Halbtagschule in der Volksschule besteht, Aufwand 470 M. Zwei Kleinkinderschulen, siehe Tabelle. Christbescherung, Sammlung hierfür 875 M. Ueberwachung der Pflegekinder, in Erkrankungsfällen kommt nötigenfalls der Verein für Arzt und Apotheke auf. Krankenpflegestation, Verwendung von 4 Diakonissinnen. Hauspflege bei Wöchnerinnen und Tuberkulösen durch 20 Hauspflegerinnen. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Beitrag des Kreises 300 M. und der Frau Gräfin von B e r c h e i m, Erzellenz, 100 M. Krankengeräte. Tuberkulose-Ausschuß mit 3122 M. Kapital. Fürsorge für Tuberkulöse. Gewährung zahlreicher Unterstützungen an Nahrungsmitteln und Betten. Armenpflege, Darreichung von 1836 Liter Milch, 254 Pfund Fleisch, 120 Zentner Kohlen, Brot, vollständige Betten, Bettzeug, daneben haben die Schwestern Kosttage vermittelt und mancherlei Gaben an Nahrungsmitteln, auch Kleidungsstücke, von Haus zu

Haus getragen. Abgabe von Solbädern für kranken Kinder im städtischen Krankenhaus. Die Kinder schlafen nach dem Bad und erhalten nach Bedarf Milch, Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 895 M. Erlös aus Neujahrsablösung 82 M.

367. **Weisbach** (Amt Eberbach). Frau Luise Denz; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herrigel in Strümpfelbrunn und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation gemeinsam mit der Kirchspielgemeinde von Strümpfelbrunn (siehe Strümpfelbrunn), Aufwand hierfür 56 M. Kleines Kriegsreservekapital. Unterstützung von Kranken und Wöchnerinnen durch Privatwohlthätigkeit der Vereinsmitglieder.

368. **Welschnenreut** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Braun; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Braun und 1 weiterer Herr. Der Verein hat den Heimgang seines Mitbegründers und bis zu seinem Tode stets hilfsbereiten Beirats Herrn U n g e l b e r g e r zu beklagen. * Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle, erhöhter Krankenstand, erhöhtes Auftreten der Lungentuberkulose. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 566 Essenportionen. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 100 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit.

369. **Wentheim** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Katharina Thoma; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer G o o s. * Unterstützung der Kleinkinderschule. Aufwand 25 M. Etwas Armenpflege siehe Tabelle. Ehrung der Kinderschwester Kramer, die zugleich Rechnerin des Vereins ist, anlässlich der Ueberreichung des ihr von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise verliehenen silbernen Ehrenkreuzes für 25 jährige Dienste.

370. **Wertheim**. Frau Frieda Langguth; 1 weitere Dame als Stellvertreterin nebst einem Komitee von 20 Damen. Herr Dekan Camerer und 2 weitere Herren. Erwerbung eines Bauplatzes zur Errichtung eines Volksbades mit Schwesterwohnung. Kaufpreis 6000 M. Landestuberkuloseversammlung am 8. Mai, der Ihre königliche Hoheit die Großherzogin beizuwohnen die Gnade hatten. * Beaufsichtigung der Industrieschule. Bügelfkurs, Einnahmen 133 M., Ausgaben 123 M. 2 Flickkurse mit großer Beteiligung, von denen der eine noch im Gang. Kochkurs mit 12 Schülerinnen, Ausgaben 177 M., Einnahmen 157 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Selbständiger Krankenpflegeverein mit 331 Mitgliedern unter dem Präsidium des Frauenvereins hat sich gut bewährt; Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Wochen- und Hauspflege in 12 Fällen; Aufwand 124 M. Krankengeräte. Darreichung von 365 Salzbadern sowie Brot und 358 Liter Milch an 36 schwächliche Kinder mit gutem Erfolg; Aufwand 160 M. Armenpflege siehe Tabelle, 31 Kranke, darunter 11 Wöchnerinnen, erhielten von 55 Vereinsmitgliedern 708 Mittagessen; Verteilung der Zinsen aus der Frischmuthstiftung; ferner von Kleidern und Wäsche, Weihnachtsgaben. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 400 M. Einrichtung einer Bibliothek, die fleißig benutzt wird. Armannsche Stiftung zur Ausbildung von Mädchen, Stiftungsvermögen 8499 M., Verteilung verschiedener Stipendien aus der Stiftung zur Berufsausbildung ortsanfässiger Töchter. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Aufwand zur Unterstützung von 4 Familien 66 M. Auszeichnung von 4 Diensthöten für 5- bis 15 jährige Dienstzeit.

371. **Wiechs** (Amt Schoppsheim). Frau Altbürgermeister Greiner; 3 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Köhler. Krankenpflege durch eine Landkrankenpflegerin, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege.

372. **Wiesbaden-Langenzell** (Amt Heidelberg). Ihre Durchlaucht Prinzessin Pauline zu Löwenstein-Vertheim-Freudenberg, Ehrenpräsidentin; Frau Hauptlehrer Müller und 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fuhr und 1 weiterer Herr. Die Mitgliederzahl ist weiter gestiegen. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Eröffnung einer Sommerfinderschule, die in einem von der Gemeinde gemieteten und zu diesem Zwecke auf Vereinskosten umgebauten Lokale eingerichtet wurde. Beihilfe des Hauptvereins zu den Ausbildungskosten einer Lehrerin. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Aeußerungen großer Zufriedenheit. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle, Darreichung von Geldspenden und Naturalgaben an arme Kranke. An Geschenken erhielt der Verein von seiner Ehrenpräsidentin 150 M., von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise 100 M.

373. **Wieslet** (Amt Schoppsheim). Frau Fabrikant Faller; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Doerr und 2 weitere Herren. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. * Flikturs, Aufwand 23 M. Kleinkinderschule mit besonderer Verrechnung, Zuschuß von 190 M. aus der Vereinskasse. Krankenpflegestation, Verwendung einer auf Kosten der Gemeinden Wieslet und Entenstein ausgebildeten Landkrankenpflegerin, die von der Gemeinde mit Hilfe des Kreises besoldet wird. Pflegeleistungen seit Ostern siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung. Vereinskasse.

374. **Wiesloch**. Frau Elise Steingötter; 6 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Heß. Frauenarbeitschule mit 18 Schülerinnen. Staatszuschuß 500 M. Die Einnahmen mit 959 M. und Ausgaben mit 1030 M. sind in der Tabelle in Spalte 45 und 48 enthalten, Inventarwert 276 M. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Ehrung der beiden Industrielehrerinnen. Flikturs, Aufwand 35 M. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Ueberwachung der 8 Pflegekinder. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Spitalaufsicht. Armenpflege siehe Tabelle. Unterstützungen in Geld und Kleidungsstücken. Krankenfürsorge in ständiger Verbindung mit den Krankenschwestern, Darreichung von Mittagskost an 9 Kranke an 176 Tagen durch Vereinsmitglieder. Tuberkulose-Ausschuß verabsolgte 310 Liter Milch und Haferkafao. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 500 M. Weihnachtsgaben für 81 Arme, Aufwand 160 M. Remuneration an die Kinder- und Krankenschwestern. Mädchenfürsorge. Ehrung von 18 Fabrikarbeiterinnen anlässlich der Ueberreichung des diesen von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin verliehenen Arbeiterinnentrenzes. Erlös aus einem Wohlthätigkeitskonzert 73 M.

375. **Wilferdingen** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Herrmann; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herrmann. * Mitwirkung bei der Weihnachtsbescherung der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Der Aufwand hierfür sowie für Armenpflege wird zum großen Teil aus Stiftungsmitteln bestritten. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 234 Essen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Unterstützung und Belehrung Hilfsbedürftiger.

376. **Willstätt** (Amt Kehl). Frau Mina Keck; 11 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Keiß. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Unterstützung der Kleinkinderschule. Uebernahme des Krankengeldes für die Kinderschweizer auf die Vereinskasse. Beitrag des Vereins zur Christbescherung 10 M. Armenpflege, arme Wöchnerinnen erhielten Essen von Vereinsmitgliedern. Zum Besten der Armen veranstaltete der Verein am Geburtsfest der hohen Protektorin eine Verlosung. Aus dem Ertrag mit 52 M. wurde Hemdenstoff und Wein gekauft und verteilt.

377. **Wittenschwand** (Amt St. Blasien). Frau Luise Schmidt; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Baier und 2 weitere Herren. * Eröffnung einer Krankenpflegestation in Gemeinschaft mit dem Frauenverein in Ibach. Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die in Unteribach wohnt. Pflegeleistungen siehe Ibach. Christbescherung mit Strippenspiel durch Schulkinder. Sammlung hierfür ergab 86 M. Beihilfe aus der Handkasse Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise 30 M.

378. **Wittenweier** (Amt Lahr). Frau Lina Dietrich; 8 weitere Frauen. Herr Landwirt Christian Lähle. * Leitung der der Gemeinde gehörigen Kleinkinderschule, Anschaffung von Inventarstücken. Christbescherung. Beihilfe von 30 M. aus der Handkasse Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise.

379. **Wöffingen** (Amt Bretten). Frau Oberzahlmeister Bölzner an Stelle der zurückgetretenen Frau Sofie Schmidt; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schmidt und 2 weitere Herren. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Flickkurs mit 13 Teilnehmerinnen, Aufwand 50 M. Christgeschenke für die Kleinkinderschule 25 M. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin. Armenpflege siehe Tabelle. Dazureichung von 163 Essenportionen an Kranke und Wöchnerinnen auf Vereinskosten, außerdem Privatwohltätigkeit durch die Vorstandsmitglieder. Beisteuer zur Kleidung von 3 Konfirmanden. Sammlung für die Brandgeschädigten in Donau- eschingen.

380. **Wolfach**. Frau Emma Dieterle; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Eisele. * Beschaffung von Arbeitsmaterial für unbemittelte Handarbeitschülerinnen, Aufwand 12 M., Geschenk an die Industrielehrerin 25 M. Kleinkinderschule, Christbescherung mit Weihnachtsfestspiel, Einnahme aus letzterem 63 M. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, zu den Sitzungen des Armenrats wird jeweils die Präsidentin des Vereins zugezogen, 25 Kranke erhielten 504 Mittagessen. Christgeschenke für arme Frauen 87 M. Geordnete Wochenpflege, an der 17 Gemeinden des Bezirks teilnehmen gegen Zahlung eines Abersums; gepflegt wurden 17 Wöchnerinnen an 195 Tagen.

381. **Wollbach** (Amt Lörrach). Frau Emma Bronner; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Koppert; 1 weiterer Herr. * Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin; die Gemeinde hat ihren Zuschuß von 40 M. auf 250 M. erhöht. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Verbandmittelmuster. Christbescherung, Aufwand 150 M. Der Grundstock zum Bau einer Kleinkinderschule beträgt jetzt 1649 M.

382. **Wollmatingen** (Amt Konstanz). Frau Dr. Sophie Luz; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bauer und 2 weitere Herren. Kleinkinderschule. Kochkurs, Tageskurs mit 10, Abendkurs mit 9 Teilnehmerinnen. Beaufsichtigung der

Pflegekinder. Für Krankenpflege sorgt ein gesonderter Krankenverein. Etwas Armenpflege siehe Tabelle

383. **Wolterdingen** (Amt Donaueschingen). Frau Auguste Kehler; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gissinger und 1 weiterer Herr. * Beaufsichtigung eines Nähkurses unter Leitung einer Lehrschwester. Ueberwachung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Etwas Armenpflege. Gemeindebeitrag 200 M.

384. **Wülm** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Bacher; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bacher und 2 weitere Herren. Infolge Wegzugs des Herrn Pfarrer Hofert verlor der Verein Präsidentin und Beirat. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Uebernahme der Kosten der Haftpflichtversicherung für die Diakonistin auf den Verein. Krankengeräte.

385. **Wyhlen** (Amt Lörrach). Frau Werkmeister Kardin an Stelle der zurückgetretenen Frau Probst; 5 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Meier und Herr Pfarrer Lang. * Lieferung von Arbeitsmaterial für 80 Handarbeitschülerinnen, Aufwand 164 M. Prämien für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Flickkurs mit 16 Teilnehmerinnen, Aufwand 77 M. Die Krankenpflege ruht in den Händen des Vinzentiusvereins; Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle, an Arme und Kranke wurden abgegeben 90 Liter Milch, 53 Pfund Fleisch, 60 Flaschen Wein, 16 Laib Brot und 72 Mittagessen, 15 Wöchnerinnen erhielten Abwartung, auch Kinderzeug. Christbescherung für die Schulkinder, Aufwand 114 M., durch Spenden der Sodafabrik, der Firma Buß & Söhne und der Gemeinde gedeckt. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose: Vortrag.

386. **Zell a. H.** (Amt Offenburg). Frauenverein. Frau Ratschreiber Fischer seit 1. Dezember 1908 an Stelle von Frau Fabrikant Schmider; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Winterhalter und 1 weiterer Herr. Handarbeitschule für schulpflichtige und schulentlassene Mädchen mit 15 Schülerinnen. * Flickurse für Dienstmädchen und Arbeiterinnen, Aufwand 42 M. Armenpflege siehe Tabelle. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten, Aufwand 93 M.

387. **Zell a. H.** (Amt Offenburg). Krankenverein. Die Vereinsleitung liegt in den Händen eines Komitees von 7 Frauen und 3 Herren, den Vorsitz führt Herr Stadtpfarrer Kaiser. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle.

388. **Zell im Wiesental**. Frau Babette Schlecht; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Steinmann. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Flickkurs mit 16 Teilnehmerinnen, Aufwand 423 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung, Aufwand 70 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle, Darreichung von 162 Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 270 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten 84 M. Ehrung einer Hebamme anlässlich der Ueberreichung der ihr von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise verliehenen Medaille für 25jährige Dienste.

389. **Ziegelhausen** (Amt Heidelberg.) Frau Pfarrer Krauß; 12 weitere Frauen. Herr Pfarrer Krauß. Durch Tod und Rücktritt verlor der Vorstand

zwei hochgeschätzte Mitglieder. Der frühere langjährige Beirat Ebler von Thomann vermachte dem Verein 300 M. Eigenes Vereinshaus „Luisenheim“. Frauenarbeitschule mit 40 Schülerinnen. * Kleinkinderschule. Christbescherung, Ertrag einer Sammlung hierfür 380 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Tätigkeit gerühmt wird. Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 50 M. Am Geburtstage Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise wurden die Kinder- und Arbeitsschülerinnen bewirtet.

390. **Zierolshofen** (Amt Kehl). Frau Hauptlehrer Nikola; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Kirchofer und 2 weitere Herren. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Oster- und Christbescherung, die Kinderschwester erhielt Weihnachtsgeschenke. Etwas Armenpflege. Beihilfe von 10 M. aus der Vereinskasse für die Brandgeschädigten in Donaueschingen.

391. **Zuzenhausen** (Amt Sinzheim). Frau Pfarrer Tavernier; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Tavernier. * Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Tätigkeit sich der allgemeinen Anerkennung in der Gemeinde erfreut; hoher Krankenstand, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Etwas Armenpflege. Verbindung mit dem Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Christbescherung für die Schulkinder, Aufwand durch freiwillige Beiträge gedeckt. Gemeindegeldzuschuß für den Verein 50 M. Beihilfe von 100 M. Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise aus Allerhöchstherr Handkasse.

Allen denen, die im Hauptverein und in den Zweigvereinen im verflossenen Jahre an der vielseitigen Arbeit für alle Einrichtungen und Anstalten des Badischen Frauenvereins mitgeholfen oder diese Tätigkeit durch hilfreiche Spenden gefördert haben, sei am Schlusse dieses Berichtes nochmals herzlich Dank für alle Mühe und Hilfe ausgesprochen. Wir schließen den Bericht in dem Augenblick, wo wir bereits die Vorbereitungen für das bevorstehende 50jährige Jubiläumstreffen. In Rücksicht auf die damit verbundene Landesversammlung mußte der Jahresbericht diesmal früher als sonst erscheinen. Möge der Bericht selbst und das Jubelfest unseres Vereins dazu beitragen, das Interesse an der Vereinstätigkeit und den Eifer für dieselbe neu zu beleben, und dadurch der Verein auch in Zukunft nicht nur auf der bisherigen Höhe seiner Leistungen erhalten, sondern zu weiterer schöner Blüte gebracht werden.

Karlsruhe, im Mai 1909.

Der Vorstand des Badischen Frauenvereins.

Zusammenstellung
der
Rechnungsergebnisse
der dem
Badischen Frauenverein
unterstehenden
Fonds und Abteilungen
für das Jahr
1908.

| Abteilung und Unterabteilung | Ei- | | | | | | | | | | | |
|--|---|----|----------------|-----|--|-------|--|-------|--|-------|--|---|
| | Ressort aus sonstiger Rechnung | | Wid- stände | | Wit- glie- der- und Bezirks- beiträge | | Staat- und Gemeinbe- beiträge | | Abzie- rungen der Unter- abteilun- gen | | Saldoför- der aus der Abteil- ungskasse | |
| | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ |
| Zentrallandesfond . . . | 309 | 80 | 50 | 40 | 5 744 | 04 | 16 900 | — | — | — | — | — |
| Ortsfond . . . | — | — | — | — | 2 548 | 45 | — | — | — | — | — | — |
| Großherzogin Luise Jubiläums-Stiftung . . . | 124 | 37 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Stiftung Witwentrost . . . | 198 | 10 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Abteilung I. | | | | | | | | | | | | |
| a. Abteilungskasse . . . | — | — | — | — | 281 | 64 | — | 3 257 | 55 | — | — | — |
| b. Unterabteilungen | | | | | | | | | | | | |
| 1. Leiherschule . . . | — | — | 636 | — | — | — | — | — | — | 337 | 62 | — |
| 2. Arbeitsleherschule . . . | — | — | — | — | — | 5 000 | — | — | — | — | — | — |
| 3. Frauenarbeitschule . . . | — | — | — | — | — | 2 850 | — | — | — | 4 990 | 55 | — |
| 4. Stellenvermittlungsbureau . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 420 | 26 | — |
| 5. Haushaltungs- u. Lehr- rinnen-Seminar . . . | — | — | — | — | — | 3 200 | — | — | — | 2 401 | 70 | — |
| 6. Haushaltungsschule . . . | — | — | 500 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 7. Unterstützungs-fond für Arbeitslehreerinnen . . . | 21 | 71 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 8. Unterstützungs-fond für Haushaltungslehre- rinnen . . . | 80 | 75 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 9. Unterstützungs-fond für Lehrerschulelehrerinnen . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 10. Kronprinzessin Viktoria- Stiftung . . . | 4 | 83 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 11. Deim Friedrichstift . . . | 223 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Abteilung II. | | | | | | | | | | | | |
| a. Abteilungskasse . . . | 42 | 43 | 80 | 537 | 65 | 3 250 | — | 1 748 | 38 | — | — | — |
| b. Unterabteilungen | | | | | | | | | | | | |
| 1. Krippe I (Kuisenhaus) . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 8 038 | 78 | — |
| 2. „ II (Hildahaus) . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 151 | 52 | — |
| 3. Kinderpflegerinnen-In- stitut . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 4. Erzieherinnen-Institut . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 5. Armenkinderpflege . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 530 | 78 | — |
| Abteilung III. | | | | | | | | | | | | |
| a. Abteilungskasse . . . | 4 667 | 96 | 1 774 | 75 | 601 | 60 | 9 000 | — | — | — | — | — |
| b. Unterabteilungen | | | | | | | | | | | | |
| 1. Pensionsfond der Schwestern . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 002 | 66 | — |
| 2. Fond zur Unterstützung der Krankenpflege . . . | 41 | 50 | — | — | — | 3 000 | — | — | — | — | — | — |

| nahmen | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------------|----|---------------------------------------|----|----------------------------|---|---------------------------------|----|-----------|----|--------------------------------|----|---------------------|----|---------|----|
| Geiserte und Brenn- stoffe | | Zinsen aus Konten- kapitalen | | Son- stige Einnahmen | | Betriebs- begn. Einnahmen | | Einnahmen | | Unergen- liche Einnahmen | | Für den Grundhof | | Summe | |
| M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ |
| 7 056 | 59 | 1 880 | 67 | 2 750 | — | 7 898 | 87 | 168 | 51 | 74 296 | 89 | 27 814 | 27 | 149 970 | 04 |
| 125 | — | 305 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 978 | 45 |
| — | — | 5 644 | 23 | — | — | — | — | — | — | 82 | 50 | 8 902 | 87 | 14 703 | 97 |
| — | — | 1 465 | 94 | — | — | — | — | — | — | 300 | — | 17 091 | 70 | 19 115 | 74 |
| 325 | — | 1 538 | 80 | 29 300 | — | — | — | — | — | 15 522 | 23 | 122 114 | 30 | 171 839 | 52 |
| 10 | — | — | — | — | — | 81 482 | 11 | — | — | — | — | — | — | 82 465 | 73 |
| 100 | — | — | — | — | — | 21 180 | 60 | — | — | — | — | — | — | 26 280 | 60 |
| — | — | — | — | — | — | 39 166 | 10 | 113 | 50 | — | — | — | — | 47 120 | 15 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 017 | 40 | — | — | 2 437 | 66 |
| — | — | — | — | — | — | 15 263 | 47 | 30 | 50 | — | — | — | — | 20 895 | 67 |
| 30 | — | — | — | — | — | 52 256 | 49 | 50 | — | — | — | — | — | 52 836 | 49 |
| 162 | 10 | 566 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 749 | 81 |
| 2 172 | 40 | 298 | 32 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 501 | 47 |
| 360 | — | 38 | 27 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 398 | 27 |
| — | — | 80 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 84 | 83 |
| — | — | 70 | — | — | — | 32 457 | 18 | — | — | 224 | 21 | — | — | 32 974 | 39 |
| 2 131 | 30 | 2 736 | 40 | — | — | — | — | — | — | 1 636 | 99 | 12 111 | 04 | 24 214 | 89 |
| 1 178 | 70 | — | — | — | — | 3 839 | 29 | 103 | 08 | — | — | — | — | 13 159 | 85 |
| 882 | 11 | — | — | — | — | 1 548 | 66 | 77 | 41 | — | — | — | — | 7 659 | 70 |
| — | — | — | — | — | — | 996 | — | — | — | — | — | — | — | 996 | — |
| — | — | — | — | — | — | 2 125 | — | — | — | — | — | — | — | 2 125 | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 530 | 78 |
| 10 073 | 64 | 1 085 | 75 | 230 | — | 330 216 | 12 | 3 140 | 87 | 73 016 | 68 | 18 688 | 71 | 452 496 | 08 |
| — | — | 6 919 | 35 | — | — | 9 522 | 82 | — | — | 869 | 75 | 10 485 | 33 | 32 800 | 51 |
| 1 500 | — | 1 752 | 74 | — | — | — | — | — | — | 415 | 50 | 1 700 | — | 8 409 | 74 |

| Abteilung und Unterabteilung | Ein- | | | | | | | | | | | |
|---|--|----|-----------------|----|--|----|---|----|--|----|--|----------|
| | Kassenrest aus voriger Rechnung | | Rück- stände | | Mit- glieder- und Bevölkerungs- beiträge | | Staats- und Gemeinde- beiträge | | Abliefe- rungen der Unter- Abtei- lungen | | Zuschüsse aus der Abtei- lungskasse | |
| | M. | ℥. | M. | ℥. | M. | ℥. | M. | ℥. | M. | ℥. | M. | ℥. |
| Zentrallandesfond . . . | 309 | 80 | 50 | 40 | 5 744 | 04 | 16 000 | — | — | — | — | — |
| Ortsfond . . . | — | — | — | — | 2 548 | 45 | — | — | — | — | — | — |
| Großherzogin Luise Jubi- läums-Stiftung . . . | 124 | 37 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Stiftung Witwentrost . . . | 198 | 10 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Abteilung I. | | | | | | | | | | | | |
| a. Abteilungskasse . . . | — | — | — | — | 281 | 64 | — | — | 3 257 | 55 | — | — |
| b. Unterabteilungen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1. Luiseschule . . . | — | — | 636 | — | — | — | — | — | — | — | — | 337 62 |
| 2. Arbeitslehrturse . . . | — | — | — | — | — | — | 5 000 | — | — | — | — | — |
| 3. Frauenarbeitschule . . . | — | — | — | — | — | — | 2 850 | — | — | — | — | 4 990 55 |
| 4. Stellenvermittlungsbureau . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 420 26 |
| 5. Haushaltungs- u. Lehre- rinnen-Seminar . . . | — | — | — | — | — | — | 3 200 | — | — | — | — | 2 401 70 |
| 6. Haushaltungsschule . . . | — | — | 500 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 7. Unterstützungsfond für Arbeitslehrerinnen . . . | 21 | 71 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 8. Unterstützungsfond für Haushaltungslehre- rinnen . . . | 30 | 75 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 9. Unterstützungsfond für Luiseschulelehrerinnen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 10. Kronprinzessin Viktoria- Stiftung . . . | 4 | 88 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 11. Heim Friedrichstift . . . | 223 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Abteilung II. | | | | | | | | | | | | |
| a. Abteilungskasse . . . | 42 | 43 | — | 80 | 557 | 65 | 3 250 | — | 1 748 | 38 | — | — |
| b. Unterabteilungen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1. Krippe I (Luisehaus) . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 8 038 78 |
| 2. „ II (Hildahaus) . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 151 52 |
| 3. Kinderpflegerinnen-In- stitut . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 4. Erzieherinnen-Institut . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 5. Armenkinderpflege . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 530 78 |
| Abteilung III. | | | | | | | | | | | | |
| a. Abteilungskasse . . . | 4 667 | 96 | 1 774 | 75 | 601 | 60 | 9 000 | — | — | — | — | — |
| b. Unterabteilungen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1. Pensionsfond der Schwestern . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 002 66 |
| 2. Fond zur Unterstützung der Landkrankenpflege . . . | 41 | 50 | — | — | — | — | 3 000 | — | — | — | — | — |

| 8 | | 9 | | 10 | | 11 | | 12 | | 13 | | 14 | | 15 | |
|-----------------------------|----|------------------------------|----|--------------------------|----|--------------------------------|----|-----------|----|--------------------------|----|--------------------|----|---------|----|
| nahmen | | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschenke und Vermächtnisse | | Zinsen aus Aktiva-Kapitalien | | Sonstige Liegen-schaften | | Betriebs-bezw. Zweck-Einnahmen | | Sonstiges | | Uneigent-liche Einnahmen | | Für den Grundstock | | Summe | |
| M. | ℳ. | M. | ℳ. | M. | ℳ. | M. | ℳ. | M. | ℳ. | M. | ℳ. | M. | ℳ. | M. | ℳ. |
| 7 056 | 59 | 1 880 | 67 | 2 750 | — | 7 898 | 87 | 168 | 51 | 74 296 | 89 | 27 814 | 27 | 143 970 | 04 |
| 125 | — | 305 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 978 | 45 |
| — | — | 5 644 | 23 | — | — | — | — | — | — | 32 50 | — | 8 902 | 87 | 14 703 | 97 |
| — | — | 1 465 | 94 | — | — | — | — | — | — | 360 | — | 17 091 | 70 | 19 115 | 74 |
| 325 | — | 1 538 | 80 | 29 300 | — | — | — | — | — | 15 522 | 23 | 122 114 | 30 | 171 839 | 52 |
| 10 | — | — | — | — | — | 81 482 | 11 | — | — | — | — | — | — | 82 465 | 73 |
| 100 | — | — | — | — | — | 21 180 | 60 | — | — | — | — | — | — | 26 280 | 60 |
| — | — | — | — | — | — | 39 166 | 10 | 118 | 50 | — | — | — | — | 47 120 | 15 |
| — | — | — | — | — | — | 2 017 | 40 | — | — | — | — | — | — | 2 437 | 66 |
| — | — | — | — | — | — | 15 263 | 47 | 30 | 50 | — | — | — | — | 20 895 | 67 |
| 30 | — | — | — | — | — | 52 256 | 49 | 50 | — | — | — | — | — | 52 836 | 49 |
| 162 | 10 | 566 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 749 | 81 |
| 2 172 | 40 | 298 | 32 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 501 | 47 |
| 360 | — | 38 | 27 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 398 | 27 |
| — | — | 80 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 84 | 83 |
| — | — | 70 | — | — | — | 32 457 | 18 | — | — | 224 | 21 | — | — | 32 974 | 39 |
| 2 131 | 20 | 2 736 | 40 | — | — | — | — | — | — | 1 636 | 99 | 12 111 | 04 | 24 214 | 89 |
| 1 178 | 70 | — | — | — | — | 3 839 | 29 | 103 | 08 | — | — | — | — | 13 159 | 85 |
| 882 | 11 | — | — | — | — | 1 548 | 66 | 77 | 41 | — | — | — | — | 7 659 | 70 |
| — | — | — | — | — | — | 996 | — | — | — | — | — | — | — | 996 | — |
| — | — | — | — | — | — | 2 125 | — | — | — | — | — | — | — | 2 125 | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 530 | 78 |
| 10 073 | 64 | 1 085 | 75 | 230 | — | 330 216 | 12 | 3 140 | 87 | 73 016 | 68 | 18 688 | 71 | 452 496 | 08 |
| — | — | 6 919 | 35 | — | — | 9 522 | 82 | — | — | 869 | 75 | 10 485 | 93 | 32 800 | 51 |
| 1 500 | — | 1 752 | 74 | — | — | — | — | — | — | 415 | 50 | 1 700 | — | 8 409 | 74 |

| Abteilung und Unterabteilung | Ei- | | | | | | | | | | | |
|--|---------------------|----|--------------|----|------------------------------|----|---|----|--|----|--|----|
| | Kassenein- nahme | | Zu- nahme | | Mit- glieder- beiträge | | Staats- und Gemeinde- beiträge | | Beiträge der Unter- Abtei- lungen | | Zuschüsse aus der Abtei- lungskasse | |
| | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ |
| 3. Fond zur Gewährung von Beihilfen an er- krankte und erholungs- bedürftige Schwestern . | 571 | 20 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 4. Fond für rachitische Kinder | 397 | 72 | — | — | — | — | 400 | — | — | — | — | — |
| 5. Luthenheim für Schwestern | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 149 | 09 |
| 6. Wilhelm-Augusta-Stif- tung | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 7. Kinderkoloniat Dürreheim | — | — | 1 565 | 86 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 8. Dr. Wendt'scher Frei- bettfond | 5 | 60 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Abteilung IV. | | | | | | | | | | | | |
| a. Abteilungsstaffe | — | — | — | — | 1 418 | 45 | — | — | 1 478 | 44 | — | — |
| b. Unterabteilungen | | | | | | | | | | | | |
| 1. Söhnenvereine | — | — | — | — | 600 | — | 3 000 | — | — | — | 5 304 | 22 |
| 2. Elisabethenvereine | 850 | 10 | — | — | 1 456 | 40 | 800 | — | — | — | 1 700 | — |
| 3. Mädchenfürsorge: | | | | | | | | | | | | |
| Allgemeines | — | — | — | — | 300 | — | 250 | — | — | — | 1 304 | 23 |
| Fürsorgeheim Luthen- haus | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 900 | — |
| Fürsorgeheim Scheiden- hardt | — | — | — | — | 1 920 | — | — | — | — | — | — | — |
| Sommerpflege-Station Rarzell | — | — | — | — | 300 | — | 600 | — | — | — | — | — |
| 4. Hof und Erziehungs- haus Scheidenhardt | — | — | 32 | 20 | 1 041 | — | 3 000 | — | — | — | — | — |
| 5. Geschäftsgelöhnen- heim | 45 | 37 | — | — | 1 645 | 30 | 300 | — | — | — | — | — |
| 6. Arbeiterinnenfürsorge | 61 | 23 | — | — | 926 | 70 | — | — | — | — | 280 | — |
| 7. Kochschule | — | — | — | — | — | — | 1 150 | — | — | — | — | — |
| 8. Volksschule A | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 9. " B | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 10. " C | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 417 | 52 |
| Abteilung V. | | | | | | | | | | | | |
| a. Abteilungsstaffe (Tuberkulose-Ausschuß) | 75 | 41 | 42 | — | 1 305 | 30 | 7 000 | — | — | — | — | — |
| b. Balderholungsstätte bei Ettlingen | 21 | 53 | — | — | — | — | 1 500 | — | — | — | — | — |
| Abteilung VI | 122 | 31 | — | — | 439 | 65 | 852 | 50 | — | — | — | — |

| nahmen | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------|----|-------------------------|----|----------------------------|---|--|----|-----------|----|---------------------------------|----|-------------------------|----|---------|-----------|
| Geldwerte und Spenden | | Zinsen aus Konten | | Von Ziegler- häusern | | Betriebs- beizn. Zuschü- ssen | | Sonstiges | | Unregelmä- ßige Einnahmen | | Für den Gemeindefond | | Summe | |
| M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ |
| 740 | — | 77 | 60 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 388 80 |
| 165 | — | 63 | 42 | — | — | 50 | 50 | — | — | — | — | 1 075 | — | — | 2 151 64 |
| 510 | — | — | — | — | — | 300 | — | 14 617 | 66 | — | — | 08 | — | — | 17 576 83 |
| — | — | 254 | 38 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 035 | 64 | — | 1 290 02 |
| 1 804 | 89 | 1 664 | 89 | 54 | — | 60 858 | 66 | — | — | 26 709 | 29 | 143 588 | 50 | 236 246 | 09 |
| 40 | — | 533 | 92 | — | — | — | — | — | — | 3 82 | — | 150 | — | — | 753 34 |
| 1 825 | — | 2 929 | 33 | — | — | — | — | — | — | 3 426 | 59 | 50 994 | 30 | 62 072 | 71 |
| 1 050 | — | 113 | 96 | — | — | 2 941 | 73 | — | — | — | — | — | — | — | 13 090 91 |
| 9 289 | 67 | 129 | 65 | — | — | 1 998 | — | 606 | 46 | — | — | — | — | — | 16 830 28 |
| 749 | 40 | 348 | 75 | — | — | — | — | — | — | 200 | — | 3 200 | — | — | 35 716 34 |
| 510 | — | — | — | — | — | — | — | 822 | 20 | — | — | — | — | — | — |
| 50 | — | — | — | — | — | — | — | 3 476 | 08 | — | — | — | — | — | — |
| 19 489 | 89 | 236 | 79 | — | — | 1 759 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 420 | 42 | 963 | 61 | — | — | 15 917 | 32 | — | — | 3 750 | 45 | 9 100 | — | — | 34 195 |
| 428 | — | 40 | 81 | — | — | 31 083 | 84 | — | — | — | — | 5 490 | — | — | 39 033 02 |
| 1 256 | — | 420 | 24 | — | — | 6 840 | 23 | — | — | — | — | 400 | — | — | 10 184 40 |
| — | — | — | — | — | — | 16 863 | 12 | — | — | — | — | — | — | — | 18 013 12 |
| 36 | 67 | — | — | — | — | 34 465 | 03 | — | — | — | — | — | — | — | 34 501 70 |
| 56 | 66 | — | — | — | — | 17 899 | 84 | — | — | — | — | — | — | — | 17 956 50 |
| 36 | 67 | — | — | — | — | 22 835 | 03 | — | — | — | — | — | — | — | 23 289 22 |
| 367 | — | 707 | 01 | — | — | 2 442 | 66 | — | — | 158 | 25 | 8 200 | — | — | 20 297 63 |
| 100 | — | 538 | 84 | — | — | 3 455 | 40 | — | — | — | — | 1 000 | — | — | 6 615 77 |
| 15 463 | 88 | 913 | 90 | — | — | 4 703 | 12 | — | — | 4 466 | 09 | 11 337 | 73 | — | 37 799 18 |

| Abteilung und Unterabteilung | 1 2 3 4 5 6 7 | | | | | | | | | | |
|--|--|-----------------|-------|---|-------|---|-------|--|-------|--|-----|
| | Sin- | | | | | | | | | | |
| | Kassenrest aus voriger Rechnung | Rück- stände | | Mit- glieder- und Bereins- beiträge | | Staats- und Gemeinde- beiträge | | Abliefe- rungen der Unter- Abtei- lungen | | Zuschüsse aus der Abtei- lungskasse | |
| M | Fl. | M. | Fl. | M. | Fl. | M. | Fl. | M. | Fl. | M. | Fl. |
| 3. Fond zur Gewährung von Beihilfen an er- krankte und erholungs- bedürftige Schwestern . | 571 | 20 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 4. Fond für rachitische Kinder | 397 | 72 | — | — | — | — | 400 | — | — | — | — |
| 5. Luiseheim für Schwestern | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 149 | 09 |
| 6. Wilhelm-Augusta-Stif- tung | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 7. Kinderkolbad Dürheim | — | — | 1 565 | 86 | — | — | — | — | — | — | — |
| 8. Dr. Wendt'scher Frei- bettfond | 5 60 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Abteilung IV. | | | | | | | | | | | |
| a. Abteilungskasse . . . | — | — | — | — | 1 418 | 45 | — | — | 1 478 | 44 | — |
| b. Unterabteilungen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1. Sofienfrauenverein . . | — | — | — | — | 600 | — | 3 000 | — | — | 5 394 | 22 |
| 2. Elisabethenverein . . | 850 | 10 | — | — | 1 456 | 40 | 800 | — | — | 1 700 | — |
| 3. Mädchenfürsorge: | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Allgemeines | — | — | — | — | 300 | — | 250 | — | — | 1 304 | 23 |
| Fürsorgeheim Luise- haus | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 200 | — |
| Fürsorgeheim Scheiben- hardt | — | — | — | — | 1 920 | — | — | — | — | — | — |
| Sommerpflege-Station Marzell | — | — | — | — | 300 | — | 600 | — | — | — | — |
| 4. Asyl und Erziehungs- haus Scheibhardt . . . | — | — | 32 20 | 1 041 | — | 3 000 | — | — | — | — | — |
| 5. Geschäftsgehilfsinnen- heim | 45 | 37 | — | — | 1 645 | 30 | 300 | — | — | — | — |
| 6. Arbeiterinnenfürsorge . | 61 | 23 | — | — | 926 | 70 | — | — | — | 280 | — |
| 7. Kochschule | — | — | — | — | — | — | 1 150 | — | — | — | — |
| 8. Volkstüche A | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 9. " B | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 10. " C | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 417 | 52 |
| Abteilung V. | | | | | | | | | | | |
| a. Abteilungskasse (Tuberkulose-Ausschuß) . | 75 | 41 | 42 | — | 1 305 | 30 | 7 000 | — | — | — | — |
| b. Walderholungsstätte bei Ettlingen | 21 | 53 | — | — | — | — | 1 500 | — | — | — | — |
| Abteilung VI | | | | | | | | | | | |
| | 122 | 31 | — | — | 439 | 65 | 352 | 50 | — | — | — |

| 8 | | 9 | | 10 | | 11 | | 12 | | 13 | | 14 | | 15 | |
|-----------------------------------|-----|---------------------------------------|-----|---------------------------|-----|---|-----|-----------|-----|---------------------------------|-----|-----------------------|-----|---------|-----|
| nahmen | | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschenke und Vermächtnisse | | Zinsen aus Aktiv- Kapitalien | | Son- Lieg- schaften | | Betriebs- bezw. Zweck- Einnahmen | | Sonstiges | | Uneigent- liche Einnahmen | | Für den Grundstock | | Summe | |
| M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. |
| 740 | — | 77 | 60 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 388 | 60 |
| 165 | — | 63 | 42 | — | — | 50 | 50 | — | — | — | — | 1 075 | — | 2 151 | 64 |
| 510 | — | — | — | 300 | — | 14 617 | 66 | — | — | — | 08 | — | — | 17 576 | 83 |
| — | — | 254 | 38 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 035 | 64 | 1 290 | 02 |
| 1 804 | 89 | 1 664 | 89 | 54 | — | 60 858 | 66 | — | — | 26 709 | 29 | 143 588 | 50 | 236 246 | 09 |
| 40 | — | 553 | 92 | — | — | — | — | — | — | 3 82 | — | 150 | — | 753 | 34 |
| 1 825 | — | 2 929 | 93 | — | — | — | — | — | — | 3 426 | 59 | 50 994 | 30 | 62 072 | 71 |
| 1 050 | — | 113 | 96 | — | — | 2 941 | 73 | — | — | — | — | — | — | 13 099 | 91 |
| 9 289 | 67 | 129 | 65 | — | — | 1 998 | — | 606 | 46 | — | — | — | — | 16 830 | 23 |
| 749 | 40 | 348 | 75 | — | — | — | — | — | — | 200 | — | 3 200 | — | 35 716 | 34 |
| 510 | — | — | — | — | — | 822 | 20 | — | — | — | — | — | | | |
| 50 | — | — | — | — | — | 3 476 | 08 | — | — | — | — | — | | | |
| 19 489 | 89 | 236 | 79 | — | — | 1 759 | — | — | — | — | — | — | | | |
| 420 | 42 | 933 | 61 | — | — | 15 917 | 32 | — | — | 3 750 | 45 | 9 100 | — | 34 195 | — |
| 428 | — | 40 | 81 | — | — | 31 083 | 84 | — | — | — | — | 5 490 | — | 39 033 | 32 |
| 1 256 | — | 420 | 24 | — | — | 6 840 | 23 | — | — | — | — | 400 | — | 10 184 | 40 |
| — | — | — | — | — | — | 16 863 | 12 | — | — | — | — | — | — | 18 013 | 12 |
| 36 | 67 | — | — | — | — | 34 465 | 03 | — | — | — | — | — | — | 34 501 | 70 |
| 56 | 66 | — | — | — | — | 17 899 | 84 | — | — | — | — | — | — | 17 956 | 50 |
| 36 | 67 | — | — | — | — | 22 835 | 03 | — | — | — | — | — | — | 23 289 | 22 |
| 367 | — | 707 | 01 | — | — | 2 442 | 66 | — | — | 158 | 25 | 8 200 | — | 20 297 | 63 |
| 100 | — | 538 | 84 | — | — | 3 455 | 40 | — | — | — | — | 1 000 | — | 6 615 | 77 |
| 15 463 | 88 | 913 | 90 | — | — | 4 703 | 12 | — | — | 4 466 | 09 | 11 337 | 73 | 37 799 | 18 |

| Abteilung und Unterabteilung | Aus. | | | | | | | | | | | |
|---|-----------------|----|-----------------------------|----|-----------------------------|----|---------------------|----|--------------------------|----|-------------------|----|
| | Rück- stände | | Ver- waltungs- kosten | | Auf- Wegens- schaften | | Für das Inventar | | Abgaben und Lasten | | Schuld- zinsen | |
| | M. | ℳ. | M. | ℳ. | M. | ℳ. | M. | ℳ. | M. | ℳ. | M. | ℳ. |
| Zentrallandesfond . . . | — | — | 19 280 | 27 | 180 | 07 | 254 | 26 | 94 | 55 | 2 312 | 05 |
| Ortsfond . . . | — | — | 2 978 | 45 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Großherzogin Luise-Jubi- läums-Stiftung . . . | — | — | 171 | 20 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Stiftung Witwentrost . . . | — | — | 66 | 70 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Abteilung I. | | | | | | | | | | | | |
| a. Abteilungskasse . . . | — | — | 4 267 | 16 | 4 286 | 20 | — | — | 1175 | 43 | 11 870 | 15 |
| b. Unterabteilungen | | | | | | | | | | | | |
| 1. Luisehschule . . . | — | — | — | — | — | — | 1 854 | 07 | — | — | — | — |
| 2. Arbeitslehrturje . . . | — | — | — | — | — | — | 675 | 61 | — | — | — | — |
| 3. Frauenarbeitschule . . . | — | — | — | — | — | — | 1 172 | 49 | — | — | — | — |
| 4. Stellenvermittlungsbureau . . . | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — |
| 5. Haushaltungs- u. Lehre- rinnen-Seminar . . . | — | — | — | — | — | — | 2 988 | 71 | — | — | — | — |
| 6. Haushaltungsschule . . . | — | — | — | — | — | — | 1 770 | 67 | — | — | — | — |
| 7. Unterstützungsfond für Arbeitslehrerinnen . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 8. Unterstützungsfond für Haushaltungslehre- rinnen . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 9. Unterstützungsfond für Luisehschulelehrerinnen . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 10. Kronprinzessin Viktoria- Stiftung . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 11. Heim Friedrichstift . . . | — | — | — | — | — | — | 663 | 28 | 185 | 52 | — | — |
| Abteilung II. | | | | | | | | | | | | |
| a. Abteilungskasse . . . | — | — | 567 | 27 | — | — | — | — | — | — | 32 | 29 |
| b. Unterabteilungen | | | | | | | | | | | | |
| 1. Krippe I (Luisehsaus) . . . | — | — | — | — | — | — | 474 | 31 | 38 | 30 | — | — |
| 2. " II (Hilbahaus) . . . | — | — | — | — | — | — | 449 | 66 | — | — | — | — |
| 3. Kinderpflegerinnen-In- stitut . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 4. Erzieherinnen-Institut . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 5. Armenkinderpflege . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Abteilung III. | | | | | | | | | | | | |
| a. Abteilungskasse . . . | 9 574 | 83 | 4 209 | 53 | 7 082 | 56 | 6 664 | 64 | — | — | 9 238 | 60 |
| b. Unterabteilungen | | | | | | | | | | | | |
| 1. Pensionsfond der Schwestern . . . | — | — | 38 | 60 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 2. Fond zur Unterstützung der Landkrankenpflege . . . | — | — | 327 | 58 | — | — | — | — | — | — | — | — |

| 8 | | 9 | | 10 | | 11 | | 12 | | 13 | | 14 | | 15 | | 16 | | |
|--------------------|----|-----------------------------------|----|-------------------------------------|-------|---------------------------------|--------|-----------|----|--------------------------|----|--------------------|----|---------------------------------|----|---------|-------|----|
| gaben | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Abgang und Nachlaß | | Zuschüsse an die Unterabteilungen | | Abteilungen an die Abteilungs-kasse | | Betriebs- bezw. Zweck- Ausgaben | | Sonstiges | | Uneigent- liche Ausgaben | | Für den Grundstock | | Kassenrest an künftige Rechnung | | Summe | | |
| M. | ℥. | M. | ℥. | M. | ℥. | M. | ℥. | M. | ℥. | M. | ℥. | M. | ℥. | M. | ℥. | M. | ℥. | |
| — | — | — | — | — | — | 4 991 | 96 | 88 | — | 40 922 | 33 | 75 345 | 68 | 500 | 87 | 143 970 | 04 | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 978 | 45 |
| — | — | — | — | — | — | 5 600 | — | — | — | 32 | 50 | 8 887 | 39 | 12 | 88 | 14 703 | 97 | |
| — | — | — | — | — | — | 1 200 | — | — | — | 360 | — | 17 448 | 44 | 40 | 60 | 19 115 | 74 | |
| — | — | 8 150 | 13 | — | — | — | — | 484 | 15 | 12 450 | 20 | 129 156 | 10 | — | — | 171 839 | 52 | |
| 1 800 | — | — | — | — | — | 78 811 | 66 | — | — | — | — | — | — | — | — | 82 465 | 73 | |
| 2 542 | 61 | — | — | — | 202 | 94 | 25 402 | 05 | — | — | — | — | — | — | — | 26 280 | 60 | |
| — | — | — | — | — | — | 43 405 | 05 | — | — | — | — | — | — | — | — | 47 120 | 15 | |
| — | — | — | — | — | — | 2 435 | 66 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 437 | 66 | |
| — | — | — | — | — | — | 17 906 | 96 | — | — | — | — | — | — | — | — | 20 895 | 67 | |
| — | — | — | — | 2 554 | 61 | 48 511 | 21 | — | — | — | — | — | — | — | — | 52 836 | 49 | |
| — | — | — | — | — | — | 140 | — | — | — | — | — | 600 | — | 9 | 81 | 749 | 81 | |
| — | — | — | — | — | — | 100 | — | — | — | — | — | 2 398 | 32 | 3 | 15 | 2 501 | 47 | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 398 | 27 | — | — | 398 | 27 | |
| — | — | — | — | — | — | 20 | — | — | — | — | — | — | — | 64 | 83 | 84 | 83 | |
| — | — | — | — | — | — | 31 560 | 59 | — | — | 565 | — | — | — | — | — | 32 974 | 39 | |
| — | — | 13 721 | 08 | — | — | — | — | 225 | 90 | 1 453 | 99 | 7 271 | 78 | 942 | 58 | 24 214 | 89 | |
| — | — | — | — | — | — | 12 647 | 24 | — | — | — | — | — | — | — | — | 13 159 | 85 | |
| — | — | — | — | — | — | 7 210 | 04 | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 659 | 70 | |
| — | — | — | — | — | 486 | 38 | 509 | 62 | — | — | — | — | — | — | — | 996 | — | |
| — | — | — | — | — | 1 262 | — | 863 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 125 | — | |
| — | — | — | — | — | — | 530 | 78 | — | — | — | — | — | — | — | — | 530 | 78 | |
| — | — | 7 151 | 75 | — | — | 338 305 | 69 | 2 414 | 57 | 62 490 | 56 | 1 780 | — | 3 583 | 35 | 452 496 | 08 | |
| — | — | — | — | — | — | 21 362 | 38 | — | — | 829 | 10 | 10 570 | 43 | — | — | 32 800 | 51 | |
| — | — | — | — | — | — | 3 377 | 53 | — | — | 415 | 50 | 4 088 | 74 | 200 | 39 | 8 409 | 74 | |

| Abteilung und Unterabteilung | Aus- | | | | | | | | | | | |
|--|----------------|---|------------------------|----------|---------------|--------|-----------------|---|--------------------------|---|---------------|---|
| | Rück- hände | | Ver- waltungskosten | | Auf- wände | | für das Jahr | | Abgaben und Zinsen | | Schul- den | |
| | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ |
| 3. Fond zur Gewährung von Beihilfen an er- krankte und erholungs- bedürftige Schwestern . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 4. Fond für rachitische Kinder | — | — | — | — | 11 40 | 75 47 | — | — | — | — | — | — |
| 5. Luiseheim für Schwestern | — | — | 35 42 | 209 41 | 656 37 | — | — | — | — | — | — | — |
| 6. Wilhelm-Augusta-Stif- tung | — | — | 1 20 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 7. Kinderkolonien Dürheim | — | — | 589 94 | 6 880 85 | 8 111 12 | 476 65 | 3 172 16 | — | — | — | — | — |
| 8. Dr. Bendlerscher Frei- bettfond | — | — | 1 20 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Abteilung IV. | | | | | | | | | | | | |
| a. Abteilungskasse | — | — | 254 51 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| b. Unterabteilungen | | | | | | | | | | | | |
| 1. Frauenvereine | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 2. Elisabethenverein | — | — | 292 11 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 3. Mädchenfürsorge: Allgemeines | — | — | 25 54 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Fürsorgeheim Luise- haus | — | — | — | — | — | 127 33 | — | — | — | — | — | — |
| Fürsorgeheim Scheiben- hardt | — | — | — | — | — | 191 98 | — | — | — | — | — | — |
| Sommerpflege-Station Warrzell | — | — | — | — | — | 60 01 | — | — | — | — | — | — |
| 4. Hof und Erziehungs- haus Scheibhardt | — | — | 1 018 54 | 1 768 98 | 632 29 | — | — | — | — | — | — | — |
| 5. Geschäftsgehilfen- heim | — | — | 30 | — | 1 171 37 | 677 64 | 3 941 13 | — | — | — | — | — |
| 6. Arbeiterinnenfürsorge | — | — | 30 | — | 428 71 | 3 90 | — | — | — | — | — | — |
| 7. Hochschule | — | — | — | — | 386 95 | — | — | — | — | — | — | — |
| 8. Volkshäuser A | — | — | 30 | — | 328 55 | — | — | — | — | — | — | — |
| 9. " B | — | — | 30 | 184 48 | 314 55 | — | 60 | — | — | — | — | — |
| 10. " C | — | — | 30 | — | 418 66 | — | — | — | — | — | — | — |
| Abteilung V. | | | | | | | | | | | | |
| a. Abteilungskasse (Tuberkulose-Ausdruck) | — | — | 490 41 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| b. Walderholungsstätte bei Ettlingen | — | — | — | 46 20 | 140 85 | 8 60 | — | — | — | — | — | — |
| Abteilung VI | | | | | | | | | | | | |
| | — | — | 793 55 | — | 1 927 93 | — | — | — | — | — | — | — |

| gaben | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------|---|---|---|---|---|---|-----------|--------------------|------------|----------------------------|------------|------------------------------|----------|--|---|-------|-----------|
| Abgang und Rücklauf | | Beihilfen an die Unter- abtei- lungen | | Beihilfen an die Abtei- lungskasse | | Betriebs- kosten Zweck- ausgaben | | Einzugs- gelder | | Konting- ent- nahmen | | Für den Gemein- schaft | | Kontingent an künftige Rechnung | | Summe | |
| M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ |
| — | — | — | — | — | — | 407 20 | — | — | — | — | — | 935 60 | 46 | — | — | — | 1 388 80 |
| — | — | — | — | — | — | 1 975 47 | — | — | — | 20 | — | 63 42 | 5 88 | — | — | — | 2 151 64 |
| — | — | — | — | — | — | 16 636 75 | 38 80 | — | — | 08 | — | — | — | — | — | — | 17 576 83 |
| — | — | — | — | — | — | 248 01 | — | — | — | — | — | 1 035 64 | 5 17 | — | — | — | 1 290 02 |
| 1 263 36 | — | — | — | — | — | 43 690 68 | 179 81 | 33 217 45 | 138 432 88 | 217 19 | 236 246 09 | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | — | — | — | 290 50 | — | — | — | 3 82 | 453 92 | 3 90 | — | — | — | — | 753 34 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 454 59 | 48 104 35 | 73 20 | — | — | — | — | 62 072 71 |
| — | — | — | — | — | — | 13 074 95 | — | — | — | — | — | 24 96 | — | — | — | — | 13 099 91 |
| — | — | — | — | — | — | 10 907 05 | 10 20 | — | — | — | — | — | 5 620 92 | — | — | — | 16 830 28 |
| — | — | — | — | — | — | 599 09 | — | — | — | 300 | — | 3 034 45 | — | — | — | — | — |
| — | — | — | — | — | — | 3 154 59 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | — | — | — | 5 886 40 | 10 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 35 716 34 |
| — | — | — | — | — | — | 1 705 61 | 151 55 | — | — | — | — | 20 466 79 | — | — | — | — | — |
| — | — | — | — | — | — | 18 442 47 | 45 42 | 3 777 97 | 8 296 11 | 243 22 | 34 195 | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | — | — | — | 27 835 30 | 8 | — | — | — | — | 5 289 68 | 80 20 | — | — | — | 39 033 32 |
| — | — | — | — | — | — | 8 513 95 | — | — | — | — | — | 1 140 24 | 67 60 | — | — | — | 10 184 40 |
| — | — | — | — | — | — | 221 77 | 17 404 40 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 18 013 12 |
| — | — | — | — | — | — | 181 34 | 33 961 81 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 34 501 70 |
| — | — | — | — | — | — | 1 075 33 | 16 351 54 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 17 956 50 |
| — | — | — | — | — | — | 22 840 56 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 23 289 22 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | — | — | — | 10 781 76 | — | — | — | 132 26 | 8 882 01 | 11 19 | — | — | — | — | 20 297 63 |
| 26 25 | — | — | — | — | — | 3 345 61 | — | — | — | 400 | 2 588 84 | 59 33 | — | — | — | — | 6 615 77 |
| — | — | — | — | — | — | 15 799 71 | — | — | — | 4 702 68 | 14 575 31 | — | — | — | — | — | 37 799 18 |

| Abteilung und Unterabteilung | Aus- | | | | | | | | | | | |
|--|-----------------|-----|-----------------------------|----------|------------------------------|----------|---------------------|----------|--------------------------|-----|-------------------|-----|
| | Rück- stände | | Ver- waltungsk- osten | | Auf- wiegens- schaften | | Für das Inventar | | Abgaben und Lassen | | Schuld- zinsen | |
| | M. | Fl. | M. | Fl. | M. | Fl. | M. | Fl. | M. | Fl. | M. | Fl. |
| 3. Fond zur Gewährung von Beihilfen an er- krankte und erholungs- bedürftige Schwestern . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 4. Fond für rachitische Kinder | — | — | — | — | 11 40 | — | 75 47 | — | — | — | — | — |
| 5. Luiseheim für Schwestern | — | — | 35 42 | — | 209 41 | — | 656 37 | — | — | — | — | — |
| 6. Wilhelm-Augusta-Stif- tung | — | — | 1 20 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 7. Kinderkolbad Dürheim | — | — | 583 94 | 6 880 85 | 8 111 12 | — | 476 65 | 3 172 16 | — | — | — | — |
| 8. Dr. Bendtsen'scher Frei- bettfond | — | — | 1 20 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Abteilung IV. | | | | | | | | | | | | |
| a. Abteilungskasse . . . | — | — | 254 51 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| b. Unterabteilungen . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1. Soffenfrauenverein . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 2. Elisabethenverein . . | — | — | 292 11 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 3. Mädchenfürsorge: Allgemeines | — | — | 28 54 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Fürsorgeheim Luise- haus | — | — | — | — | — | — | 127 33 | — | — | — | — | — |
| Fürsorgeheim Scheiben- hardt | — | — | — | — | — | — | 191 98 | — | — | — | — | — |
| Sommerpflege-Station Marzell | — | — | — | — | — | — | 60 01 | — | — | — | — | — |
| 4. Muhl und Erziehungs- haus Scheibenhardt . . | — | — | 1 018 54 | 1 768 98 | 632 29 | — | — | — | — | — | — | — |
| 5. Geschäftsgehilfsinnen- heim | — | — | 30 — | — | — | 1 171 37 | 677 64 | 3 941 13 | — | — | — | — |
| 6. Arbeiterinnenfürsorge . | — | — | 30 — | — | — | 428 71 | 3 90 | — | — | — | — | — |
| 7. Kochschule | — | — | — | — | — | 386 95 | — | — | — | — | — | — |
| 8. Volksschule A | — | — | 30 — | — | — | 328 55 | — | — | — | — | — | — |
| 9. " B | — | — | 30 — | — | 184 48 | 314 55 | 60 | — | — | — | — | — |
| 10. " C | — | — | 30 — | — | — | 418 66 | — | — | — | — | — | — |
| Abteilung V. | | | | | | | | | | | | |
| a. Abteilungskasse (Tuberkulose-Ausschuß) . | — | — | 490 41 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| b. Walderholungsstätte bei Ettingen | — | — | — | — | 46 29 | 140 85 | 8 60 | — | — | — | — | — |
| Abteilung VI | — | — | 793 55 | — | — | 1 927 93 | — | — | — | — | — | — |

| 8 | | 9 | | 10 | | 11 | | 12 | | 13 | | 14 | | 15 | | 16 | |
|--------------------|----|-----------------------------------|----|--|----|------------------------------|----|----------|----|------------------------|----|--------------------|----|---------------------------------|----|---------|----|
| gaben | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Abgang und Nachlaß | | Zuschüsse an die Unterabteilungen | | Ablieferungen an die Abteilungsstellen | | Betriebs- bzw. Zweckausgaben | | Sonstige | | Uneigentliche Ausgaben | | Für den Grundstock | | Kassenrest an künftige Rechnung | | Summe | |
| M. | ℥. | M. | ℥. | M. | ℥. | M. | ℥. | M. | ℥. | M. | ℥. | M. | ℥. | M. | ℥. | M. | ℥. |
| — | — | — | — | — | — | 407 | 20 | — | — | — | — | 935 | 60 | 46 | — | 1 388 | 80 |
| — | — | — | — | — | — | 1 975 | 47 | — | — | 20 | — | 63 | 42 | 5 | 88 | 2 151 | 64 |
| — | — | — | — | — | — | 16 636 | 75 | 38 | 80 | — | 08 | — | — | — | — | 17 576 | 88 |
| — | — | — | — | — | — | 248 | 01 | — | — | — | — | 1 035 | 64 | 5 | 17 | 1 290 | 02 |
| 1 263 | 36 | — | — | — | — | 43 690 | 68 | 179 | 81 | 33 217 | 45 | 138 432 | 88 | 217 | 19 | 236 246 | 09 |
| — | — | — | — | — | — | 290 | 50 | — | — | 3 | 82 | 453 | 92 | 3 | 90 | 753 | 34 |
| — | — | 10 185 | 97 | — | — | — | — | — | — | 3 454 | 59 | 48 104 | 35 | 73 | 29 | 62 072 | 71 |
| — | — | — | — | — | — | 13 074 | 95 | — | — | — | — | 24 | 96 | — | — | 13 099 | 91 |
| — | — | — | — | — | — | 10 907 | 05 | 10 | 20 | — | — | — | — | 5 620 | 92 | 16 830 | 28 |
| — | — | — | — | — | — | 599 | 09 | — | — | 300 | — | 3 034 | 45 | — | — | — | — |
| — | — | — | — | — | — | 3 154 | 59 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | — | — | — | 5 886 | 40 | 10 | — | — | — | — | — | — | — | 35 716 | 34 |
| — | — | — | — | — | — | 1 705 | 61 | 151 | 55 | — | — | 20 466 | 79 | — | — | — | — |
| — | — | — | — | — | — | 18 442 | 47 | 45 | 42 | 3 777 | 97 | 8 266 | 11 | 243 | 22 | 34 195 | — |
| — | — | — | — | — | — | 27 835 | 30 | 8 | — | — | — | 5 289 | 68 | 80 | 20 | 39 033 | 32 |
| — | — | — | — | — | — | 8 513 | 95 | — | — | — | — | 1 140 | 24 | 67 | 60 | 10 184 | 40 |
| — | — | — | — | — | — | 221 | 77 | 17 404 | 40 | — | — | — | — | — | — | 18 013 | 12 |
| — | — | — | — | — | — | 181 | 34 | 33 961 | 81 | — | — | — | — | — | — | 34 501 | 70 |
| — | — | — | — | — | — | 1 075 | 33 | 16 351 | 54 | — | — | — | — | — | — | 17 956 | 50 |
| — | — | — | — | — | — | 22 840 | 56 | — | — | — | — | — | — | — | — | 23 289 | 22 |
| — | — | — | — | — | — | 10 781 | 76 | — | — | 132 | 26 | 8 882 | 01 | 11 | 19 | 20 297 | 63 |
| 26 | 25 | — | — | — | — | 3 345 | 61 | — | — | 400 | — | 2 588 | 84 | 59 | 33 | 6 615 | 77 |
| — | — | — | — | — | — | 15 799 | 71 | — | — | 4 702 | 68 | 14 575 | 31 | — | — | 37 799 | 18 |

Darstellung
des Vermögens- und Schuldenstandes sämtlicher
Fonds und Abteilungsklassen auf

| | 1 | | 2 | | 3 | | 4 | | 5 | | 6 | | 7 | | 8 | | 9 | | 10 | | 11 | | | |
|--|----------|------------|---------|------------|---------|-----------|----------|-------------|----------|----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|----------|----------|
| | Zentral- | | Ost- | | Herz- | | Stiftung | | A. | | B. | | C. | | D. | | E. | | F. | | | | | |
| | Verwal- | Verwal- | Verwal- | Verwal- | Verwal- | Verwal- | Verwal- | Verwal- | Verwal- | Verwal- | Verwal- | Verwal- | Verwal- | Verwal- | Verwal- | Verwal- | Verwal- | Verwal- | Verwal- | Verwal- | Verwal- | Verwal- | | |
| Eigenschaften . . . | 112000 | | | | | | | | 500 000 | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schuldapitalien . . . | 56 687 | 648 549 13 | 145 196 | 236 798 78 | 36 483 | 25 147 50 | 9 728 | 26 1 315 77 | 2 000 | | | | | | | | | | | | | 2 004 | | |
| Inventar | 5 000 | | | | | | | | 40 000 | | | | | | | | | | | | | | 5 750 | |
| Lebendes Inventar | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Naturalvorräte . . . | | | | | | | | | 3 500 | | | | | | | | | | | | | | 450 | |
| Vorräte an Schriften | 2 500 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Einnahmehilfsfände | 323 50 | | | | | | | | 8 200 | | | | | | | | | | | | | | 500 | |
| Kassenvorräte . . . | 500 57 | | 12 88 | 40 60 | | | | | 9 81 | 3 15 | | | | | | | | | | | | | 64 83 | |
| Summa | 177 012 | 818 549 13 | 145 119 | 194 805 | 30 069 | 246 83 | 14 736 | 31 9 723 35 | 1 315 77 | 2 064 83 | | | | | | | | | | | | | 11 784 | |
| Schulden- und Kuld- gabereife | 62 885 | 26 | | | | | | | 339 845 | 42 | | | | | | | | | | | | | | 3 724 21 |
| Reinvermögen auf Ende d. Jahres 1908 | 114 126 | 818 549 13 | 145 119 | 194 805 | 30 069 | 246 83 | 14 736 | 31 9 723 35 | 1 315 77 | 2 064 83 | | | | | | | | | | | | | 8 059 79 | |
| „ „ „ 1907 | 98 016 | 698 549 13 | 145 281 | 793 194 | 30 310 | 925 21 | 14 171 | 71 7 352 63 | 917 50 | 2 064 83 | | | | | | | | | | | | | 8 092 | |
| Zunahme | 16 110 | 12 | | | 16 090 | 94 | | 588 10 | 2 370 72 | 398 27 | | | | | | | | | | | | | 60 | |
| Abnahme | | | 112 69 | | | 1 673 38 | | | | | | | | | | | | | | | | | 32 23 | |

lung
dem Badischen Frauenverein unterstehenden
Ende des Rechnungsjahres 1908.

| Abtei- lung | Abteilung III | | | | | | | | | | | | Abteilung IV | | | | Abtei- lung | Abtei- lung | Summe | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|---------------|---------------|-------------|-----------|----------|-----------|-----------|----------|------------|-----------|------------|------------|--------------|------|---------|--------|----------------|----------------|----------|--------|------|------|----------|-------|-------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|--------|----|
| | A. | | B. | | C. | | D. | | E. | | F. | | G. | | H. | | | | | I. | | A. | | B. | | C. | | D. | | | | | | | | | |
| | Ver- | Ver- | Ver- | Ver- | Ver- | Ver- | Ver- | Ver- | Ver- | Ver- | Ver- | Ver- | Ver- | Ver- | Ver- | Ver- | | | | Ver- | Ver- | Ver- | Ver- | Ver- | Ver- | Ver- | Ver- | Ver- | Ver- | Ver- | | | | | | | |
| | 129 400 | | | | | | | | 6 800 | 58 300 | | | | | 350 000 | | | | 700 | 500 | | | 3 377 88 | | | 7 400 | | | 1 521 477 | 88 | | | | | | | |
| | 50 912 71 | 31 572 63 | 19 801 4 78 | 50 204 08 | 2 813 82 | 709 15 | | | 6 800 30 | 43 193 05 | 14 030 70 | 112 863 50 | 25 244 35 | | | | | | | | | | | | | 11 407 67 | 34 331 89 | 16 185 33 | 323 123 | 79 | | | | | | | |
| | 10 500 | 157 903 07 | | | | | | | 2 426 41 | 6 608 79 | | | | | 30 000 | | | | 14 300 | 11 000 | | | 12 000 | 3 150 | 3 350 | 4 000 | | | 308 888 | 27 | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 150 | | | | | | | | | 150 | | | | | | | | |
| | 300 | | | | | | | | | | | | | | | | | | 3 077 | 703 99 | | | 389 | 133 | | | | | 8 614 | 99 | | | | | | | |
| | 715 | 3 567 50 | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 681 | 138 16 | | | 500 | 100 | 128 | 237 49 | | | 16 946 | 36 | | | | | | | |
| | 942 58 | 2 583 35 | | | 200 39 | 46 | | | 5 88 | | | | | | 5 17 | 217 19 | 3 90 | | 5 694 21 | 243 22 | | | 80 20 | 67 00 | 70 32 | | | 11 792 | 35 | | | | | | | | |
| | 63 430 | 29 675 106 55 | 19 801 4 78 | 50 464 47 | 2 830 82 | 9 941 44 | 64 908 79 | 6 865 37 | 424 166 95 | 14 063 60 | 138 315 71 | 27 979 72 | | | | | | | | | | | | | | 16 347 08 | 14 800 27 | 45 280 41 | 20 422 82 | 2 830 493 | 64 | | | | | | |
| | 4 573 83 | 518 601 18 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 041 992 | 29 | | | | | | |
| | 38 836 46 | 137 325 37 | 19 801 4 78 | 50 464 47 | 2 830 82 | 9 941 44 | 64 908 79 | 6 865 37 | 311 555 62 | 14 063 60 | 138 315 71 | 27 979 72 | | | | | | | | | | | | | | | | | | 15 735 96 | 14 800 27 | 45 280 41 | 20 422 82 | 1 900 301 | 35 | | |
| | 62 829 70 | 173 744 62 | 18 850 95 | 48 916 94 | 2 449 42 | 11 311 06 | 64 660 43 | 6 831 70 | 306 321 37 | 13 761 38 | 116 642 57 | 28 732 80 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 16 017 43 | 13 978 66 | 42 753 97 | 13 678 24 | 1 748 859 | 61 | |
| | | | 9163 93 | 1 547 61 | 410 40 | | | 248 36 | 13 67 | 5 074 25 | 302 23 | 21 673 14 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 81 61 | 2 326 44 | 6 732 50 | 84 212 | 28 |
| | 3 973 24 | 16 419 25 | | | | | | | 1 309 62 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 201 49 | | | 24 009 | 96 |

Summe Vermögenszunahme 59 632 32

Karlsruhe, im Mai 1909.

Kassenverwaltung:
Dtt.

Darstellung des Vermögens- und Schuldenstandes sämtlicher Fonds und Abteilungskassen auf

| | 1 | | 2 | | 3 | | 4 | | 5 | | 6 | | 7 | | 8 | | 9 | | 10 | | 11 | | 12 | |
|--------------------------------|----------|-----|-------|----|----------|-----|----------|----|----------|----|--------|----|--------|----|--------|----|--------|----|-------|---|-------|---|--------|---|
| | Zentral- | | Orts- | | Groß- | | Stiftung | | Stiftung | | A. | | B. | | C. | | D. | | E. | | F. | | Abtei- | |
| | Landes- | | fond | | herzogin | | Witwen- | | Witwen- | | Abtei- | | Unter- | | Unter- | | Unter- | | Kron- | | Heim- | | Abtei- | |
| | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ |
| Liegenschaften . . | 112000 | — | — | — | — | — | — | — | 560 000 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Aktivkapitalien . . | 56 687 | 648 | 549 | 15 | 145 106 | 224 | 7984 | 70 | 36 493 | 25 | 14 759 | 81 | 9 723 | 20 | 1 315 | 77 | 2 000 | — | — | — | — | — | — | — |
| Inventory | 5 000 | — | — | — | — | — | — | — | 40 000 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Lebendes Inventar | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Naturalvorräte . . | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 500 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Vorräte an Schriften | 2 500 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Einnahmerückstände | 323 | 50 | — | — | — | — | — | — | 8 299 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Kassenvorräte . . | 500 | 87 | — | — | 12 88 | — | 40 60 | — | — | — | 9 81 | — | 3 15 | — | — | — | — | — | 64 83 | — | — | — | — | — |
| Summa | 177 012 | 018 | 549 | 15 | 145 119 | 104 | 8 025 | 30 | 648 292 | 25 | 14 759 | 81 | 9 723 | 35 | 1 315 | 77 | 2 064 | 83 | — | — | — | — | — | — |
| Schulden- und Ausgabereife . . | 62 885 | 20 | — | — | — | — | — | — | 339 045 | 42 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Reinvermögen auf | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ende d. Jahres 1908 | 114 126 | 818 | 549 | 15 | 145 119 | 104 | 8 025 | 30 | 309 246 | 83 | 14 759 | 81 | 9 723 | 35 | 1 315 | 77 | 2 064 | 83 | — | — | — | — | — | — |
| " " " 1907 | 98 016 | 698 | 549 | 15 | 145 231 | 79 | 31 934 | 36 | 310 925 | 21 | 14 171 | 71 | 7 352 | 63 | 917 | 50 | 2 004 | 83 | — | — | — | — | — | — |
| Zunahme | 16 110 | 12 | — | — | — | — | 16 090 | 94 | — | — | 588 | 10 | 2 370 | 72 | 398 | 27 | 60 | — | — | — | — | — | — | — |
| Abnahme | — | — | — | — | 112 | 69 | — | — | 1 678 | 38 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

l - l u n g
 dem Badischen Frauenverein unterstehenden
 Ende des Rechnungsjahres 1908.

| | | Abteilung III | | | | | | | | | | Abteilung IV | | | | | | Summe | | | | |
|-------------------|-----------|---------------|-----------|---------------------|----------------------------------|--|---|------------------------------|--------------------------------|------------------------------|---------------------------|-------------------------------------|--|--|---------------------------------|----------------------------|--------------|---------------|----------------------------|-----------|--------|----|
| F. Heimfriedstift | | Abteilung II | | A. Abteilungs-kasse | B. Pensions-fond der Schwes-tern | C. Fond zur Unter-stützung der Land-kranken-pflege | D. Fond für er-holungs-bedürftige Schwes-tern | E. Fond für rach-tige Kinder | F. Quisen-heim für Schwes-tern | G. Bil-helm-Augusta-Stiftung | H. Kinder-solbad Dür-heim | J. Dr. Bendt-sercher Frei-bett-fond | A. Abtei-lungskasse mit Unter-abtei-lungen D. B. 1, 2, 3, 7/10 | B. Hof und Erzieh-ungs-haus Scheiden-hardt | C. Ge-schäfts-gehil-finnen-heim | D. Arbeit-erinnen-fürsorge | Abtei-lung V | Abtei-lung VI | | | | |
| M | ℥ | M | ℥ | M | ℥ | M | ℥ | M | ℥ | M | ℥ | M | ℥ | M | ℥ | M | ℥ | M | ℥ | M | ℥ | |
| | | | | 479 400 | | | | 6 800 | 58 300 | | 350 000 | | 700 | 500 | 3 377 88 | | 7 400 | | | 1 578 477 | 88 | |
| 2084 | 50 912 71 | 31 572 63 | 198014 78 | 50 264 08 | 2 813 82 | 709 15 | | 6 860 20 | 43 193 05 | 14 059 70 | 112 863 50 | 25 244 35 | | | 11 407 67 | 34 331 89 | 16 185 33 | | 923 123 | 79 | | |
| 8 750 | 10 500 | 157 803 07 | | | | | | 2 426 41 | 6 608 79 | | 30 000 | | 14 300 | 11 000 | 12 000 | 3 150 | 3 350 | 4 000 | | 308 888 | 27 | |
| | | | | | | | | | | | | | | 150 | | | | | | 150 | | |
| 450 | 360 | | | | | | | | | | | | 3 077 | 703 99 | 389 | 135 | | | | 8 614 | 99 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 2 500 | | |
| 500 | 715 | 3 567 50 | | | | | | | | | 756 71 | | 1 681 | 138 16 | 500 | 100 | 128 | 237 49 | | 16 946 | 36 | |
| | 942 58 | 3 583 35 | | | 200 39 | 46 | 5 88 | | 5 17 | 217 19 | 3 90 | 5 694 21 | 243 22 | | 80 20 | 67 60 | 70 52 | | | 11 792 | 35 | |
| 11 784 | 8 430 29 | 675 926 55 | 198014 78 | 50 464 47 | 2 859 82 | 9 941 44 | 64 908 79 | 6 865 37 | 424 166 95 | 14 063 60 | 138 315 71 | 37 979 72 | | | 16 347 08 | 14 860 27 | 45 280 41 | 20 422 82 | | 2 850 493 | 64 | |
| 3 724 21 | 4573 83 | 518 601 18 | | | | | | | | | 112 571 33 | | | | 591 12 | | | | | 1 041 992 | 29 | |
| 8 8059 79 | 8 856 46 | 157 325 37 | 198014 78 | 50 464 47 | 2 859 82 | 9 941 44 | 64 908 79 | 6 865 37 | 311 595 62 | 14 063 60 | 138 315 71 | 37 979 72 | | | 15 755 96 | 14 860 27 | 45 280 41 | 20 422 82 | | 1 808 501 | 35 | |
| 8 8092 | 2 829 70 | 173 744 62 | 188850 95 | 48 916 84 | 2 449 42 | 11 311 06 | 64 660 43 | 6 851 70 | 306 521 37 | 13 761 38 | 116 642 57 | 38 732 80 | | | 16 017 45 | 13 978 66 | 42 753 97 | 13 670 24 | | 1 748 889 | 03 | |
| | | | 9163 83 | 1 547 63 | 410 40 | | 248 36 | 13 67 | 5 074 25 | 302 22 | 21 673 14 | | | | | 881 61 | 2526 44 | 6 752 58 | | 84 212 | 28 | |
| 32 21 | 3973 24 | 16 419 25 | | | | 1 369 62 | | | | | | | | 753 08 | 261 49 | | | | | 24 509 | 96 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | somit Vermögenszunahme . . | | 59 612 | 32 |

Karlsruhe, im Mai 1909.

Kassenverwaltung:
 Ott.

Die Geschichte der Stadt
von ihrer Gründung bis zur Gegenwart

| Jahr | Ereignis | Bemerkung | Quelle | Anmerkung | Seite | Abbildung | Tafel | Zusatz | Fortsetzung |
|------|-----------------|--------------|--------|-----------|-------|-----------|-------|--------|-------------|
| 1190 | Erste Erwähnung | in Urkunde | | | | | | | |
| 1200 | Gründung | des Klosters | | | | | | | |
| 1250 | Erwerb | des Dorfes | | | | | | | |
| 1300 | Erwerb | des Dorfes | | | | | | | |
| 1350 | Erwerb | des Dorfes | | | | | | | |
| 1400 | Erwerb | des Dorfes | | | | | | | |
| 1450 | Erwerb | des Dorfes | | | | | | | |
| 1500 | Erwerb | des Dorfes | | | | | | | |
| 1550 | Erwerb | des Dorfes | | | | | | | |
| 1600 | Erwerb | des Dorfes | | | | | | | |
| 1650 | Erwerb | des Dorfes | | | | | | | |
| 1700 | Erwerb | des Dorfes | | | | | | | |
| 1750 | Erwerb | des Dorfes | | | | | | | |
| 1800 | Erwerb | des Dorfes | | | | | | | |
| 1850 | Erwerb | des Dorfes | | | | | | | |
| 1900 | Erwerb | des Dorfes | | | | | | | |
| 1950 | Erwerb | des Dorfes | | | | | | | |
| 2000 | Erwerb | des Dorfes | | | | | | | |

Seit dem Jahre
1190

Ärztlicher Bericht

des

Ludwig Wilhelm-Krankenheims

für das Jahr 1908.

I. Abteilung für Augenkranke.

Auf der stationären Abteilung wurden (einschließlich 28 aus dem Vorjahre Übernommenen) 642 Augenkranke gepflegt (300 männliche, 342 weibliche). (Seit Bestehen der Anstalt die höchste Frequenz.)

Summe der Verpflegungstage 12 886, durchschnittliche Verpflegungszeit 20 Tage.

Als Kreisaugenheilanstalt wurde das Ludwig Wilhelm-Krankenheim von 149 armen Augenkranken aus dem Kreise Karlsruhe und von 32 aus dem Kreise Baden in Anspruch genommen.

Erkrankungen.

| | |
|---|-----|
| 1. Erkrankungen der Augenlider | 47 |
| 2. " " Tränenorgane | 29 |
| 3. " " Orbitalgebilde | 5 |
| 4. Trachom | 1 |
| 5. Andere Erkrankungen der Bindehaut | 62 |
| 6. Erkrankungen der Hornhaut | 296 |
| 7. " " Iris | 18 |
| 8. " " Chorioidea | 24 |
| 9. Glaukom | 20 |
| 10. Erkrankungen der Retina und des Optikus | 17 |
| 11. " des Linsensystems | 57 |
| 12. " " Glaskörpers | 1 |
| 13. " der Augenmuskeln | 6 |
| 14. Neubildungen des Augapfels | 2 |
| 15. Verletzungen des Augapfels | 43 |
| 16. Refraktions- und Akkomodationsanomalien | 2 |
| 17. Sonstige Augenkrankheiten | 12 |
| Summe | 642 |

Operationen.

| | |
|--|----|
| I. Staroperationen: 64, darunter | |
| a) Extraktionen seniler Stare | 29 |
| " angeborener Stare | 6 |
| " traumatischer Stare | 4 |
| " komplizierter Stare | 1 |
| b) Discissionen: | |
| Cataracta congenita | 9 |
| " juvenilis | 2 |
| " traumatica | 3 |
| " secundaria | 10 |
| II. Operationen an der Iris: 42. | |
| 1. Iridectomien: 33. | |
| a) bei Glaukom | 14 |
| b) optische Iridektomie | 9 |
| c) präparatorische Iridektomie | 10 |
| 2. Irisprolapsabtragungen: 9. | |
| III. Schieloperationen: 4. | |
| Vorlagerungen | 2 |
| Rücklagerungen | 2 |
| IV. Lidoperationen: 15. | |
| Ektropiumoperationen | 9 |
| Entropiumoperationen | 2 |
| Ptosisoperation | 1 |
| Trichiasisoperation | 1 |
| Exstirpationen von Lidtumoren | 2 |
| Fulguration nach Keating-Hart | 1 |
| V. Exenteratio bulbi | 4 |
| VI. Eucleatio bulbi | 10 |
| VII. Exenteratio orbitae | 1 |
| VIII. Exstirpatio sacci langmelis | 19 |
| IX. Magnetextraktion von Eisensplittern | 2 |
| X. Deutschmännische Operation gegen Netzhautablösung | 3 |
| XI. Symblepharonoperation | 1 |

XII. Paracentesen der Vorderkammer 16
 XIII. Sklerotomien 5
 XIV. Skleralnaht 2
 XV. Cyklodialysen nach Heine 1
 XVI. Staphylomoperation 1
 XVII. Operation einer Mukokele orbitae 1
 XVIII. Extraktion der in die Vorderkammer luxierten Linse . . 1
 XIX. Kauterisation resp. Pacquelinisieren bei Ulcus corneae 59

Außerdem wurden zahlreiche kleinere Operationen, Entfernung von Fremdkörpern aus Lidern, Bindehaut und Hornhaut, Exstirpationen von Cancroiden, Chalapien, Hautclamen, Spaltungen von Abszessen des Tränen-sackes, Schlitzung von Tränenröhrchen, Abtragungen von Glaskörper-prolapsen, Tätönagen von Hornhautnarben, Operationen von Pterympinen, Spaltungen bei Ulcus serpeus nach Sämisch usw. vorgenommen.

Karlsruhe, 1. April 1909.

Dr. Katz,
 Chefarzt.

II. Gynäkologisch-geburtshilfliche Abteilung.

A. Gynäkologische Abteilung (Friedrichsbau).

Im Jahre 1908 wurden 625 Frauen gepflegt.

| | |
|---|------------|
| Der Bestand am 1. Januar 1908 war . . . | 18 Frauen, |
| „ „ am 31. Dezember 1908 . . . | 22 „ |
| Höchster Krankenstand am 1. April . . . | 43 „ |
| Niedrigster Krankenstand am 1. Januar . . . | 18 „ |
| Durchschnittlicher Stand | 33 „ |

Die Gesamtzahl der Verpflegungstage betrug 12 098.

Es wurden folgende Krankheitsformen behandelt:

I. Krankheiten der äußeren Genitalien:

| | | | |
|-------------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Vaginismus | 1 | Bartholinitis abscedens | 1 |
| Stenosis hyminis | 1 | Sarcoma pendulum labii ma- | |
| Retentionscyste der Bartholi- | | joris | 1 |
| nischen Drüse | 4 | | |

II. Krankheiten der Vagina:

| | | | |
|------------------------------------|---|---------------------------------------|----|
| Aplasia vaginae | 1 | Prolapsus vag. part. | 34 |
| Vaginitis punctata | 1 | „ „ totalis | 6 |
| Vulvo-vaginitis gonorrh. | 4 | Ruptura perinei compl. invet. | 4 |
| Fibroma fornicis vaginae | 1 | | |

III. Krankheiten des Uterus:

| | | | |
|------------------------------------|----|-------------------------------------|----|
| Aplasia uteri | 1 | Parametritis | 27 |
| Endometritis chron. | 66 | „ exsud. | 13 |
| „ post partum et | | „ abscedens | 3 |
| abort. | 22 | Retroflexio uteri mobilis | 18 |
| Metritis chron. | 7 | „ „ fixata | 15 |
| Dysmenorrhoe | 26 | „ „ gravid. incare. | 3 |
| Amenorrhoe | 2 | Prolapsus uteri | 5 |
| Elongatio partionis | 2 | Myoma uteri | 31 |
| Stenosis cervicis | 16 | Carcinoma portionis | 2 |
| Endometritis cervicis | 13 | „ cervicis | 9 |
| Polypus cervicis | 3 | „ corporis | 3 |
| Perimetritis ac. et chron. | 14 | | |

IV. Krankheiten der Adnexe:

| | | | |
|--------------------------|----|--------------------------------------|----|
| Salpingitis ac. | 2 | Salpingo-oophoritis | 21 |
| Haematosalpinx | 1 | Cystoma ovarii et parovarü | 12 |
| Hydrosalpinx | 4 | Tuboovarialeyste | 3 |
| Pyosalpinx | 16 | Carcinoma ovarii | 1 |
| Oophoritis | 7 | | |

V. Krankheiten des Abdomens:

| | | | |
|-----------------------------------|---|--|---|
| Hernia inguin. ant femor. lib. | 5 | Appendicitis acut. gangraen. | 1 |
| Hernia lin. alb. | 1 | " chron. (Empyem) | 1 |
| Adhäsionsbeschwerden nach | | " " simpl. | 5 |
| Laparatomie | 2 | Adhäsionsileus | 1 |
| Peritonitis tb. exsud. | 3 | Dermoideyste des Dünndarm- | |
| " exsud. carcin. | 1 | mesenteriums | 1 |
| " lib. diff. purul. e | | Ca. flexur. sigmoid. (inop.) | 1 |
| proc. vermif. perform. | 1 | Ca. recti | 2 |
| Pelveoperitonitis acuta | 2 | Colitis membranacea | 2 |

VI. Krankheiten der Brustdrüse:

| | | | |
|-------------------------------|---|-----------------------------|---|
| Mastitis abscedens | 2 | Carcinoma recidiv. nach Am- | |
| Adenofibroma mammae | 1 | put. mammae | 1 |
| Adenoma cystic. mamm. | 1 | | |

VII. Krankheiten der Blase und der Nieren:

| | | | |
|------------------------------|---|------------------------------|---|
| Cystitis chron. | 5 | Tuberculosis renis | 3 |
| Pyelonephritis | 3 | Ren mobilis | 1 |
| Pyelitis calculosa | 2 | | |

VIII. Gravidität und deren Komplikationen:

| | | | |
|---------------------------------|---|----------------------------------|----|
| Gravidität mit Morbus Based. | 1 | Ruptura uteri unicornis gravid. | |
| " " Phthisis pul- | | (mens VIII) spontan. | 1 |
| " " mon. | 4 | Nephritis gravid. | 1 |
| " " Haemophilie | 1 | Salivatio et hyperemesis | |
| " " Psychosa | 1 | gravid. | 7 |
| " " Neuro-retinitis | | Graviditätsbeschwerden | 3 |
| " " album. | 1 | Ascites foetalis als Geburts- | |
| " " Neuritis opt. | | hindernis | 1 |
| " " dupl. | 1 | Abortus immin. | 7 |
| Graviditas tubaria | 9 | " compl. | 21 |
| " interstitialis rupt. | 1 | " incompl. | 33 |
| " im rudiment. Ne- | | " septic. | 9 |
| " benhorn (perfor.) | 1 | Febris puerp. | 8 |

IX. Sonstige Krankheiten:

| | | | |
|--|---|---|---|
| Angiom der Vange | 1 | Cholelithiasis | 4 |
| Mult. Fibrome am Ober- und Unterschenkel | 1 | Furunculosis axillaris | 1 |
| Lipom der Leistengegend | 1 | Phlebitis | 1 |
| Drüsenrecidiv der Leistenbeuge nach Excis. eines Ca. vulvae | 1 | Phthisis pulmon. | 1 |
| Anämie | 1 | Fistula ani | 1 |
| Hysterie | 1 | Gehstörungen post part. | 1 |
| Adipositas | 1 | Drahtnahtbeschwerden in Lap. Harbr. | 2 |
| Gastroptose | 1 | Taenia sagin. | 1 |
| Cholecystitis | 4 | Zur Beobachtung und Begut- achtung | 2 |

Folgende Operationen wurden vorgenommen:

| | |
|---|-----|
| Excisio hyminis | 1 |
| Exstirpation einer Bartholinischen Cyste | 3 |
| Exstirpation eines Fibroms des Scheidengewölbes | 1 |
| Colporrhaphia post | 16 |
| " ant. et post | 20 |
| " mit Emmet | 3 |
| " mit Exstirpation eines Cervixpolypen | 2 |
| Alexander Adamsche Operation | 3 |
| " " " mit Colporrhaphia | 10 |
| " " " " Lawson Tait | 1 |
| Damoplastik nach Lawson Tait | 2 |
| Discission der Portio vaginalis | 22 |
| Portioamputation | 3 |
| Naht von Cervixrissen nach Emmet | 13 |
| Curettement bei Endometritis | 121 |
| " zur Diagnose | 7 |
| " zur Entfernung von Abortresten | 7 |
| Probeexcision zur Diagnose | 3 |
| Digitale Abortausräumung | 48 |
| Abortus artificialis | 8 |
| Freund-Wertheims Prolapsoperation | 2 |
| Vaginafixur des Uterus | 1 |
| Extraperitoneale Spaltung parametr. Abscesse | 2 |
| Douglasincision bei Pelpeoperitonitisabscedens | 1 |
| Vaginale Totalexstirpation des Uterus bei Myom | 6 |
| " " " " " Carcinom | 5 |
| " " " " " Prolaps | 1 |
| " " " " " unstillb. climact. Blutung | 2 |
| Nephropexie | 1 |
| Nephrectomie | 1 |
| Resectio recti bei Ca. | 1 |
| Rad.-Operation einer Hernia inguinal. | 2 |
| " " " " femoralis | 2 |

| | |
|---|----|
| Exstirpation eines Lipoms der Leistengegend | 1 |
| " " Adenoma cyst. mammae | 1 |
| " " Fibroma mammae | 1 |
| Incision bei Mastitis abscedens | 2 |
| Excision multipler Fibrome am Ober- und Unterschenkel | 1 |
| Paquelinisierung eines Angioms der Vange | 1 |
| Spaltung einer Fistula vag. perineal. | 1 |
| Excision und Cauterisation von Hämorrhoiden | 2 |
| Extraction einer Haarnadel aus der Blase | 1 |
| Exstirpation von Drahtnähten aus Laparatomenarben | 2 |
| Punction eines carcinomat. Ascites | 1 |
| " " foetalen Ascites (Geburtshindernis) | 1 |
| Fulguration inoperabler Carcinome | 11 |

Laparotomien 110:

| | |
|--|----|
| Ventrixfixur des Uterus | 7 |
| " mit Adnexexstirpation | 8 |
| " " Colporrhaph. ant. et post | 1 |
| Adnexexstirpation bei chron. adhaes. Adnexitis cyst. Degeneration oder Pyosalpinx | 17 |
| Adnexexstirpation mit gleichz. Appendectomie | 9 |
| " bei Tubargravidität | 9 |
| Ovariectomie | 12 |
| Supravaginale Amputation des Uterus bei Myom | 20 |
| " " bei Rupt. ut. | 1 |
| Exstirpation des gravid. rupt. rudim. Nebenhorns des Uterus | 1 |
| Enucleation eines Myoms per Lapar. | 1 |
| Totalexstirpation des Uterus und d. Adn. bei Carcinom | 5 |
| " " " bei Carc. ovar. | 1 |
| Resection des proc. vermiform. bei chron. Appendicitis | 7 |
| " " " " " acut. Gangrän | 1 |
| Cholecystostomie | 2 |
| Cholecystectomy | 2 |
| Dünndarmresection bei Dermoideyste des Mesenteriums | 1 |
| Enterostomie bei Ileus | 1 |
| Rad.-Operation einer Hernia lin. alb. | 1 |
| Laparot. bei Peritonitis tb. exsud. | 1 |
| Probeprolaparotomie | 2 |

Todesfälle.

Es starben 11 Patienten, davon 7 im Anschluß an Operationen.

1. Myoma uteri (Supravag. Amp.) an Herzschwäche.
2. Myoma uteri (Supravag. Amp.) an Herzschwäche.
3. Prolaps, vag. und Ovarialtumor (Colporrhaph. und Ovariectomie)
an Embolie.
4. Dermoideyste des Dünndarmmesenteriums (Darmresection) an
Peritonitis.

5. Peritonitis lib. diffusa purul. e proc. vermif. perfor. (Resection des proc. vermiformis) an Sepsis.
6. Carcinoma recid. der Leistendrüsen nach Excis. eines Vulvacarcinoms (Excochleation und Fulguration) an Sepsis.
7. Parametranes eiteriges Exsudat (Incision) an Sepsis.
8. Gravidität mit Hämophilie an cerebraler Blutung (nicht op.).
9. Rupturierte interstitielle Gravidität an innerer Blutung (moribund eingeliefert, nicht op.).
10. Ca. ovarii an acut. Herzschwäche bei incomp. Herzfehler (nicht op.).
11. Gravidität mit hochgrad. Phthisis pulm. an Lungenödem (nicht op.).

B. Geburtshilfliche Abteilung.

(Wöchnerinnenasyl mit Privatabteilung.)

Die Anzahl der Betten wurde dadurch, daß im 2. Stock des Asylflügels die notwendigen Räume zur Verfügung gestellt wurden, mit dem 1. Juli 1908 von 21 auf 30 erhöht.

Die Frequenz des Asyls mit Privatabteilung betrug 728 Frauen. Die Gesamtzahl der Verpflegungstage der Wöchnerinnen betrug 7575, die der Neugeborenen 6867. Es fanden 717 Geburten statt, davon wurden 105 operativ beendet.

Es wurden folgende geburtshilflichen Operationen vorgenommen:

| | |
|--|----|
| Kaiserschnitt | 1 |
| Vaginaler Kaiserschnitt | 1 |
| Hebosteotomien | 3 |
| Perforationen des Kopfes | 3 |
| Decapitation und Embryotomie | 3 |
| Hohe Zange | 4 |
| Beckenausgangszange | 12 |
| Wendungen mit nachfolgender Extraction | 17 |
| Extractionen bei Beckenendlagen | 21 |
| Künstliche Frühgeburten | 3 |
| Episiotomien | 8 |
| Dammnähte | 26 |
| Manuelle Placentarlösungen und Entfernung von Nachgeburtesten | 3 |

Die Anzahl der Neugeborenen betrug 727, darunter 13 Zwillingspaare. Von den Neugeborenen kamen 27 tot zur Welt, 7 starben während der nächsten Tage nach der Geburt. 2 Frauen starben bei Placenta praevia centralis, 1 Frau an Pneumonie.

Dr. A. Benckiser,

Geh. Hofrat.

on
a-
).
ri-
er
m
es
n,
n.
5,
on
a:
l-
n
ei

| Kategorie | | Titel | | Verfasser | | Verlag | | Jahr | |
|-----------|-------------|---------|----------|-----------|----------|--------|--------|-------|------|
| Nummer | Bezeichnung | Vorname | Nachname | Vorname | Nachname | Ort | Verlag | Monat | Jahr |
| 1 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 2 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 3 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 4 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 5 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 6 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 7 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 8 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 9 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 10 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 11 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 12 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 13 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 14 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 15 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 16 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 17 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 18 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 19 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 20 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 21 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 22 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 23 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 24 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 25 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 26 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 27 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 28 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 29 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 30 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 31 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 32 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 33 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 34 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 35 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 36 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 37 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 38 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 39 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 40 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 41 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 42 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 43 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 44 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 45 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 46 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 47 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 48 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 49 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 50 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |

| Ordnungs- zahl | Verein | Besetzung der Erwerbsfähigkeit. | | | | | Kinderpflege. | | | | | | | | Kranken- pflege | | | | | | | | |
|-------------------|---------------------|--|--------------------------|---------------|-------------|---|-----------------------------|------------------------------|--------|---------------|------------------------|---|--|---------------------------------------|--------------------------|------------------------|--|--------------------|---------------------|-------------------|-----|----|----|
| | | Eigene Hand- arbeitschulen des Vereins | | | | | Anderweiter Unter- richt | Haltung eigener Anstalten | | | | Witwen- fürsorge bei andern Anstalten | Wittenspflicht über die Vere- nspflegung armer Kinder | Unterhaltung einer eigenen Station | Zahl der Pflegerinnen | | | | | | | | |
| | | Zahl der Schulan- gehrerinnen | Zahl der Schülerinnen | Aufwand M. | Welcher Art | Aufwand M. | | Zahl Lehrerinnen | Kinder | Aufwand M. | Erdbensich- western | | | | Diaconissen | Vereins- schwestern | Private- oder Land- frankenspflegerinnen | Stichtags- Zuge | Stichtags- Nacht | Einzel- pflege | | | |
| 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | 23. | 24. | | |
| 1 | Achern | 181 | | | | Stickkurs | 25 | 1 | 2 | 138 | 1172 | | | 1 | | | | | | 84 | | | |
| 2 | Achsfarren | 145 | | | | | | 1 | 1 | 48 | 418 | | | 1 | 1 | | | | | 75 | 14 | 9 | |
| 3 | Abelsheim | 248 | | | | | | | | | | | | 1 | 1 | 1 | | | | | 20 | 45 | |
| 4 | Aglastershausen | 16 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | Abbruch-Alb | 52 | | | | | | 1 | 1 | 43 | 560 | | | | | | | | | | | | |
| 6 | Almannsdorf | 198 | | | | | | 1 | 1 | 53 | 446 | | | | 1 | 2 | | | | 78 | 80 | 28 | |
| 7 | Altenheim | 131 | | | | Zuschneide-, Klei- dermachens- kurs | 78 | | | | | 1 | | | | | | | | | | | |
| 8 | Altlußheim | 326 | | | | 2 Stickkurs | | | | | | 1 | | 1 | 1 | | 1 | | | 54 | 15 | 78 | |
| 9 | Appenweiler | 144 | | | | | | 1 | 1 | 150 | 50 | | | 1 | 2 | | | | | 94 | 59 | 32 | |
| 10 | Apenbach | 109 | | | | Stickkurs | 60 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 11 | Auenheim | 264 | | | | | | 1 | 1 | 110 | 771 | | | 1 | | | 1 | | | 8 | 15 | 28 | |
| 12 | Auggen | 240 | | | | Stickkurs | 34 | 1 | 1 | 66 | 865 | | | 1 | 1 | | | | | 39 | 32 | 26 | |
| 13 | Baden | 500 | 2 | 2 | 116 | 5100 | Stickkurs, Kleidermachen | | | | | 1 | 1 | | | | | | | | | | |
| 14 | Badenweiler | 150 | | | | | | 1 | 1 | 55 | 948 | | | 1 | | | 1 | | | 21 | 9 | 5 | |
| 15 | Bad. Rheinfelden | 153 | | | | Stick-, Wägel-, Näh-, Web- u. Genähscheinverlangungskurs | 499 | | | | | | 1 | 1 | 1 | | | | | | 4 | 3 | |
| 16 | Bahlingen | 236 | | | | Bügelkurs | 3 | | | | | | 1 | 1 | 1 | | | | | | 14 | 50 | |
| 17 | Bamment.-Reisb. | 314 | | | | | | 1 | 1 | 72 | 1311 | | | | | | 1 | | | 170 | 79 | 8 | |
| 18 | Bannholz | 111 | | | | | | | | | | | | 1 | | | | | | | | | |
| 19 | Bauschlott | 48 | | | | | | | | | | | 1 | | | | | | | | | | |
| 20 | Bernau | 270 | | | | | | | | | | | | 1 | 2 | | | | | 28 | 125 | 1 | |
| 21 | Berwangen | 112 | | | | Stickabende | | | | | | | 1 | 1 | | | | 1 | | 10 | 24 | 5 | |
| 22 | Bietingen | 43 | | | | Sticken, Spinnen | 26 | | | | | | | 1 | | | | | | | | | |
| 23 | Bingen-Rümmingen | 234 | | | | | | | | | | | | 1 | 1 | 1 | | | | | 18 | 15 | |
| 24 | Birkendorf | 60 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 25 | Blankenloch | 332 | | | | | | 2 | 5 | 155 | 1587 | | 1 | 1 | | 1 | | | 27 | 36 | 46 | | |
| 26 | Bodersweiler | 286 | | | | | | 1 | 1 | 105 | 828 | | 1 | 1 | 1 | | | | | 77 | 45 | | |
| 27 | Bödigheim | 152 | | | | | | | | | | | 1 | | | | | | | | 8 | 12 | |
| 28 | Böhringen | 175 | | | | | | | | | | | | 1 | 2 | | | | | 127 | 55 | 25 | |
| 29 | Böding-Oberschaffh. | 372 | | | | | | 2 | 2 | 104 | 737 | | | 1 | 1 | 1 | | | | 29 | 15 | 58 | |
| 30 | Bonnorf | 122 | | | | Näh-, Stick- und Rochkurs | 19 | | | | | | 1 | 1 | | | | 1 | | 207 | 59 | 1 | |
| 31 | Borberg-Röschingen | 59 | | | | | | | | | | | | 1 | | | | 1 | | 33 | 27 | 1 | |
| 32 | Breisach | 288 | 1 | 1 | 22 | 309 | | 1 | 1 | 156 | 2249 | | | 1 | | | | | | | | | |
| 33 | Bretten | 189 | | | | Stickkurs | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 34 | Brüdingen | 97 | | | | Nähkurs | | 1 | 1 | 53 | 500 | | | | | | | | | | | | |
| 35 | Brüdingen | 140 | | | | | | | | | | | | 1 | | | | | | | | | |
| 36 | Broggingen | 78 | | | | Stickkurs | | 1 | 1 | 56 | 602 | | | | | | | | | | | | |
| 37 | Brombach i. B. | 234 | | | | Stickabende | 32 | | | | | | | 1 | | | | | 1 | 2 | 20 | 14 | |
| 38 | Bruchsal | 450 | 1 | 2 | 106 | 2372 | | | | | | | 1 | 1 | | | | | | | | | |
| 39 | Buchen | 282 | 1 | 1 | 29 | 585 | | 1 | 2 | 122 | 670 | | | 1 | 1 | | | | | | 40 | 23 | |
| 40 | Büchig | 38 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 41 | Buggingen | 118 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 42 | Bühl | 243 | 1 | 1 | 80 | 383 | Stickkurs | 26 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 43 | Denzingen | 231 | | | | | | | | | | | | 1 | 1 | | 1 | | | 6 | 27 | 37 | |
| 44 | Dettingen | 26 | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | | 8 | 3 | 4 | |
| 45 | Diedelsheim | 43 | | | | Spinnkurs | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 46 | Dietzingen | 213 | | | | Rochkurs | | | | | | | | | | | | | | | 343 | 59 | 15 |
| 47 | Dill-Weissenstein | 542 | | | | Rochkurs | 773 | | | | | | | 1 | | 2 | | | | 2 | 31 | 14 | |
| 48 | Dingelsdorf | 93 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 49 | Dinglingen | 77 | | | | | | | | | | | 1 | 1 | | | | | | | 6 | 1 | |
| 50 | Döggingen | 110 | | | | | | | | | | | | 1 | | | | | | | | | |
| 51 | Donaueschingen | 212 | | | | Rochkurs | 622 | | | | | | | 1 | 1 | | | | | 1 | 250 | | |

Anmerkung: In den Spalten 13, 14, 26, 27, 31, 34, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44 bezeichnet die Zahl 1 so viel als „a“.

| Ordnungszahl | Berein | Hebung der Erwerbsfähigkeit. | | | | | | Kinderpflege. | | | | | | | | | | | | Krankenpflege. | | | | | | | Armenpflege. | | | | | Tätigkeit Kriegsgefangener | | | | | | | |
|--------------|--------------------|------------------------------|----|--|-----------------------|--------------------------|---|---------------------------|------------|-----------------------|--------|------------|----------------------------------|--|------------------------------------|-----------|----------------|------------|------------|----------------|--------------------|-------------------|--------------------|---|------------|--------------------------------------|--------------------|----------------|----------------------------|------------|------------|----------------------------|------------|------------|-----|-----|-----|-----|---|
| | | Mitgliederzahl | | Eigene Hand- arbeitschulen des Vereins | | Anderweitiger Unterricht | | Galtung eigener Anstalten | | Zahl der Pflegerinnen | | | | | | | | | | Gesamtpflege | Wahrschuld hierfür | Unterstützte arme | Wahrschuld hierfür | Zusammenwirken mit Vorkommnissen und Vereinen | | Einsparmaßstab ober- oder unterhalb? | Zahl der Portionen | Einsparmaßstab | Tätigkeit Kriegsgefangener | | | | | | | | | | |
| | | | | Zahl der Schwestern | Zahl der Schülerinnen | | | Zahl der Schwestern | Wahrschuld | Wahrschuld | Kinder | Wahrschuld | Wahrschuld bei anderen Anstalten | Wahrschuld über die Verpflegung armer Kinder | Unterhaltung einer eigenen Station | Erkrankte | Platonistinnen | Wahrschuld | Wahrschuld | | | | | Wahrschuld | Wahrschuld | | | | | Wahrschuld | Wahrschuld | Wahrschuld | Wahrschuld | Wahrschuld | | | | | |
| | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | 23. | 24. | 25. | 26. | 27. | 28. | 29. | 30. | 31. | 32. | 33. | 34. | 35. | 36. | 37. | 38. | |
| 52 | Dürrenbüdig | 13 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 53 | Dürheim | 85 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 54 | Durlach | 297 | 1 | 1 | 108 | 1681 | . | . | 1 | 3 | 301 | 3631 | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 84 | . | . | . | . | . | 1 | 934 | | | |
| 55 | Eberbach | 1020 | 1 | 1 | 16 | 1333 | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | 3 | . | 477 | 6171 | 11169 | 1953 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | | |
| 56 | Edartsweier | 80 | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 60 | 624 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | | |
| 57 | Edingen | 129 | 1 | 1 | 67 | 850 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | | |
| 58 | Efringen | 90 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | 1 | . | 20 | 10 | 14 | 244 | 222 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | | |
| 59 | Eggenstein | 406 | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | 1 | . | 1 | . | . | . | . | 569 | 31 | 33 | 7337 | 585 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 60 | Egringen | 88 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | | |
| 61 | Ehrenstetten | 49 | . | . | . | . | Spinnkurs | 12 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 62 | Ehrstädt | 36 | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 34 | 332 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 63 | Eichstetten | 330 | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 70 | 1395 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 64 | Eimeldingen | 63 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | 8 | 19 | 326 | 150 | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 8 | . | 1 | . | . | |
| 65 | Eifingen | 230 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | 1 | . | 1 | . | . | 182 | 13 | 3968 | 570 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 66 | Elmendingen | 248 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | 1 | . | . | 1 | . | 88 | 8 | 2315 | 179 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 67 | Elsenz | 82 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 68 | Emmendingen | 262 | . | . | . | . | Backkurs | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | . | 1 | 13 | . | 190 | 280 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 69 | Endenburg | 58 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 70 | Endingen | 119 | . | . | . | . | Zuschneider, Bild-, Nägel- u. Kochkurs | 227 | . | . | . | . | 1 | 1 | . | . | . | . | 26 | 4 | 3 | 129 | 167 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 71 | Engen | 233 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | . | . | . | . | 32 | 87 | 120 | 617 | 120 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 72 | Epenbach | 156 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | 267 | 3 | 33038 | 300 | 1 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 73 | Eppingen | 155 | . | . | . | . | Nädelkurs | 16 | . | . | . | . | 1 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 74 | Eichelbach | 220 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | 1 | . | 165 | 4 | 103060 | 358 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 75 | Eitenheim | 126 | 1 | 2 | 44 | 520 | Näh- u. Nadelkurs | . | 1 | 2 | 98 | 950 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 76 | Etlingen Krauenv. | 900 | . | . | . | . | Nädelkurs | 42 | . | . | . | . | . | . | 1 | 4 | . | . | . | 1538 | 32 | 369 | 16006 | 3071 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 77 | Etlingen | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 78 | Frauenhilfsverein | 86 | . | . | . | . | Kochkurs | . | . | . | . | . | . | . | 2 | 1 | 2 | . | . | 38 | . | 6 | 350 | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 79 | Enzigheim | 35 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 80 | Etlingen | 402 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | 2 | . | . | 761 | 80 | 33 | 7978 | 1618 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 81 | Fahrnau | 234 | . | . | . | . | Nädelkurs | 36 | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 82 | Feldberg | 80 | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 40 | 360 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 83 | Feldenheim | 251 | . | . | . | . | Nädelkurs | 30 | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 84 | Feuerbach | 26 | . | . | . | . | Näh-, Bild-, Wahrschneidkurs | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 85 | Flehingen | 107 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 85 | Freiburg | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 86 | Frauenbund | 880 | 1 | 1 | 28 | 318 | 2 Nädelkurs | 409 | 135 | 158 | 318 | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 86 | Freiburg | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 87 | Luisenfrauenverein | 1150 | . | . | . | . | Nädelkurs | 1530 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 87 | Friedingen | 68 | . | . | . | . | Nädelkurs | 22 | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 88 | Friedrichsfeld | 280 | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 85 | 650 | . | . | . | . | . | . | . | 978 | 18 | 117 | 1210 | 730 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 89 | Friedrichstal | 251 | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | 1 | . | 1 | . | . | . | 246 | 1 | 53 | 402 | 416 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 90 | Galberg | 101 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 91 | Galtingen | 106 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 92 | Geisingen | 101 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 93 | Gemmingen | 175 | . | . | . | . | Spinnkurs | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | . | . | 55 | 3 | 5 | 857 | 258 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | | |
| 94 | Gengenbach | 120 | . | . | . | . | Nädelkurs | 84 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 95 | Gerlachsheim | 57 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | | |
| 96 | Gernsbach | 190 | . | . | . | . | Nädel-, Spinnkurs | 94 | . | . | . | . | 1 | 1 | . | 2 | . | . | . | 601 | . | 81 | 5594 | 1134 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | | |
| 97 | Gersbach | 56 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | | |
| 98 | Gochsheim | 29 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | | |
| 99 | Gölshausen | 66 | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 78 | 517 | . | . | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Pflege. | | Tätigkeit für Kriegsgefahr. | | Anderweitige Tätigkeit. | | Rechnungswesen. | | | | | | | | | | | | | | | Ordnungszahl | | |
|--------------------|----------|-----------------------------|--------------------------------|-------------------------|---------------------------|---|--------------------|--------------|--------------------|-------------|----------------|-------------------------------|----------------|------------|----------------------|-----------------------------|----------|-------|------|-------|--------------|-----|----|
| Höhe der Portionen | Sammlung | von dem Verein | Kapital für Kriegsbedürfnisse? | Mithilfe des Vereins? | Mithilfe anderer Vereine? | Unter den Einnahmen sind: | | | | | Aktiv-Vermögen | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | Einnahmen einjähr. des Kassenvorrats vom letzten Jahr | Mitgliederbeiträge | bis zu 100 M | von 100 bis 5000 M | über 5000 M | Ausgaben | Kassenvorrat am 31. Dez. 1908 | Liegenschaften | Kapitalien | Vorräte und Inventar | Summe der Spalten 51 bis 54 | Schulden | | | | | | |
| 33. | 34. | 37. | 38. | 39. | 40. | 41. | 42. | 43. | 44. | 45. | 46. | 47. | 48. | 49. | 50. | 51. | 52. | 53. | 54. | 55. | 56. | | |
| | | | | | | | | | | 26 | 16 | | | | 23 | 3 | | 50 | 75 | 128 | | 52 | |
| | | | | | 1 | | | 1 | | 386 | 236 | 80 | | | 317 | 69 | | 140 | 200 | 409 | | 53 | |
| | | 1 | 934 | | 1 | 1 | 1 | | 1 | 8972 | 641 | 726 | 900 | | 7661 | 1310 | 26000 | 8408 | 2173 | 37891 | 2000 | 54 | |
| | | | | | 1 | 1 | 1 | | 1 | 3447 | 622 | | 300 | | 3302 | 145 | 14000 | 4133 | 450 | 18728 | 7000 | 55 | |
| | | | | | | | | | | 651 | 175 | | | | 624 | 27 | | 1380 | 300 | 1707 | | 56 | |
| | | | | | 1 | 1 | 1 | | | 2240 | 149 | | | | 2228 | 12 | | 250 | 600 | 862 | 2500 | 57 | |
| | | | | | | | | | | 583 | 197 | 50 | | | 557 | 26 | | 232 | | 258 | | 58 | |
| | | | | | 1 | 1 | 1 | | | 1126 | 873 | 10 | | | 994 | 132 | | 1450 | 890 | 2472 | | 59 | |
| | | | | | | | | | | 733 | 210 | 47 | | | 642 | 91 | | 209 | 105 | 405 | | 60 | |
| | | | | | | | | | | 101 | 58 | | | | 61 | 40 | | 72 | | 112 | | 61 | |
| | | | | | 1 | 1 | 1 | 1 | | 14994 | 148 | 12 | 1200 | 13243 | 14882 | 112 | 18000 | 1528 | 390 | 20030 | | 62 | |
| | | | | | | | | | | 2993 | 797 | 11 | | | 2672 | 321 | | 2500 | 1500 | 4321 | | 63 | |
| | | | | | | | | | | 473 | 153 | 72 | | | 432 | 41 | | 413 | 170 | 624 | | 64 | |
| | | 1 | | | 1 | | | | | 882 | 723 | 97 | | | 710 | 172 | | 364 | 977 | 1513 | | 65 | |
| | | | | | | | | | | 1272 | 223 | 20 | | | 1166 | 106 | | 382 | 172 | 660 | | 66 | |
| | | | | | | | | | | 372 | 322 | 50 | | | 23 | 349 | | | | 349 | | 67 | |
| | | | | | 1 | 1 | 1 | 1 | | 2363 | 992 | 119 | 100 | | 2276 | 87 | | 882 | | 919 | | 68 | |
| | | | | | | | | | | 266 | 141 | | | | 266 | | | 120 | 50 | 170 | | 69 | |
| | | | 189 | | 1 | 1 | 1 | 1 | | 1823 | 283 | | | | 1642 | 181 | | 1208 | 904 | 2293 | | 70 | |
| | | | | | 1 | 1 | 1 | 1 | | 847 | 714 | | | | 828 | 19 | | 1366 | 23 | 1408 | | 71 | |
| | | | | | | | | | | 467 | 202 | 220 | | | 425 | 42 | | 100 | 90 | 232 | | 72 | |
| | | 1 | | | 1 | | | 1 | | 348 | 273 | | | | 325 | 23 | | 3359 | 120 | 3502 | | 73 | |
| | | | | | | | | | | 634 | 528 | 16 | | | 553 | 81 | | 757 | 150 | 988 | | 74 | |
| | | | | | 1 | 1 | | 1 | | 2097 | 293 | 46 | | | 1860 | 237 | | 1769 | 840 | 2846 | 25 | 75 | |
| | | 1 | | | 1 | | | 1 | | 6718 | 3683 | 1 | | | 5590 | 1128 | 46000 | 10500 | 2000 | 59628 | 9000 | 76 | |
| | | | | | | | | | | 652 | 264 | 50 | | | 585 | 67 | | 4188 | 135 | 4390 | | 77 | |
| | | | | | | | | | | 47 | 41 | | | | 31 | 16 | | 280 | | 296 | | 78 | |
| | | | | | 1 | | | | | 1834 | 1479 | 26 | 105 | | 1618 | 216 | | 876 | 1500 | 2592 | | 79 | |
| | | | | | | | | | | 815 | 570 | 2 | | | 691 | 124 | | 1812 | 26 | 1962 | | 80 | |
| | | | | | | | | | | 686 | 120 | | | | 673 | 13 | 3500 | 100 | 260 | 3873 | 800 | 81 | |
| | | | | | 1 | | | 1 | | 1285 | 575 | 137 | | | 1284 | 1 | | 540 | 65 | 606 | | 82 | |
| | | | | | | | | | | 178 | 31 | | | | 109 | 69 | | 1600 | 40 | 1709 | | 83 | |
| | | | | | | | | | | 111 | 83 | | | | 108 | 3 | | 290 | 70 | 363 | | 84 | |
| | | | | | | | | | | 3566 | 1708 | 57 | 1530 | | 3515 | 51 | | 5145 | 1200 | 6396 | | 85 | |
| | | | 800 | | 1 | 1 | | | | 6000 | 3545 | 50 | 500 | | 5982 | 18 | | 18600 | 4000 | 22618 | | 86 | |
| | | | | | | | | | | 162 | 79 | | | | 107 | 55 | | 206 | 500 | 761 | | 87 | |
| | | | | | | | | | | 2287 | 1041 | 104 | | | 2060 | 227 | | | 600 | 827 | 1600 | | 88 |
| | | | | | | | | | | 961 | 637 | 7 | | | 928 | 33 | | 3492 | 440 | 3965 | | 89 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | 100 | 160 | 260 | | 90 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | 532 | 25 | 558 | | 91 | |
| | | | | | | | | | | 258 | 214 | 5 | | | 257 | 1 | | 1134 | | 1196 | | 92 | |
| | | | 345 | | 1 | 1 | 1 | | | 452 | 116 | | 300 | | 390 | 62 | | | | | | | 93 |
| | | | | | 1 | 1 | 1 | | | 456 | 271 | 90 | | | 363 | 93 | | 730 | 125 | 948 | | 94 | |
| | | | | | | | | | | 550 | 327 | | | | 522 | 28 | | 2916 | 151 | 3095 | | 95 | |
| | | | | | | | | | | 130 | 101 | | | | 129 | 1 | | 297 | 10 | 308 | | 96 | |
| | | | | | 1 | 1 | | | | 8529 | 1656 | 50 | | | 8454 | 75 | | 8822 | 797 | 9694 | | 97 | |
| | | | | | | | | | | 73 | 67 | | | | 69 | 4 | | 233 | | 237 | | 98 | |
| | | | | | | | | | | 61 | 52 | | | | 58 | 3 | | 491 | 15 | 509 | | 99 | |
| | | | | | | | | | | 942 | 124 | 50 | 100 | | 939 | 3 | | 684 | 250 | 937 | | 99 | |
| | | | | | | | | | | 1691 | 870 | 25 | | | 1599 | 92 | 10000 | | 600 | 10692 | 1400 | 100 | |

| Ordnungszahl | Verein | Mitglieberszahl | Sehung der Erwerbsfähigkeit. | | | | Kinderpflege. | | | | | | Aranken pflege | | | | | | | | | |
|--------------|-------------------------------|-----------------|--|----------------------|---------------------|--|-----------------------------|---------|------------------------------|-------------|--------|---------|------------------------------------|--|---------------------------------------|----------------|-------------|-----------------|--|--|--------------------|--------------------|
| | | | Eigene Hand- arbeitschulen des Vereins | | | | Anerkannter Unter- richt | | Haltung eigener Anstalten | | | | Zahl der Pflegerinnen | | | | | | | | | |
| | | | Zahl der Schulen | Zahl der Lehrerinnen | Zahl der Schwestern | Aufwand | Welcher Art | Aufwand | Zahl | Lehrerinnen | Kinder | Aufwand | Mitwirkung bei andern Anstalten | Mitwirkung über die Ver- pfelegung armer Kinder | Unterhaltung einer eigenen Station | Erbenschwester | Diakonissen | Bereitschwester | Private- oder Land- frankenpflegerinnen | Zahl der Pflegerinnen und Schwestern | Verpfelegungs-Zage | Verpflegung-Nächte |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | 23. |
| 101 | Gondelsheim . . | 164 | . | . | . | Stichtkurs | 75 | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | . | . | . | 2 | 37 | 4 |
| 102 | Gottmadingen . . | 105 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 103 | Grafenhausen Amt Bonndorf | 66 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | . | . | . | 1 | 5 | 163 | 4 |
| 104 | Grafenhausen Amt Ettenheim | 116 | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 63 | 615 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 105 | Grenzach | 200 | . | . | . | Stichtkurs | . | . | . | . | . | 1 | . | 1 | . | 1 | . | . | . | . | . | . |
| 106 | Grödingen | 400 | . | . | . | Sticht-u. Spinnkurs | 18 | . | . | . | . | 1 | . | 1 | . | 1 | . | 1 | . | 1 | 1 | 12 |
| 107 | Großsachsen . . . | 159 | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 73 | 697 | . | . | 1 | . | 1 | . | . | . | 1 | 1 | 12 |
| 108 | Grünsfeld | 190 | 1 | 1 | 54 | 400 | . | 1 | 1 | 80 | 320 | . | . | 1 | 2 | . | . | . | . | 1 | 1 | 12 |
| 109 | Grünvettersbach | 201 | . | . | . | Rochkurs | 331 | . | . | . | . | 1 | . | 1 | . | 1 | . | . | . | 1 | 1 | 12 |
| 110 | Grumern | 64 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 111 | Gundelfingen . . | 128 | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 78 | 807 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 112 | Gutach | 65 | . | . | . | Sticht-u. Spinnabb. | 32 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 113 | Haagen | 89 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 114 | Hagsfeld | 330 | . | . | . | Stichtkurs | . | 1 | 2 | 105 | 1085 | . | . | 1 | . | 1 | . | . | . | . | . | . |
| 115 | Haltlingen | 153 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 12 |
| 116 | Hasel | 86 | . | . | . | Stichtabend | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 12 |
| 117 | Hammersheim . . | 90 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 12 |
| 118 | Haringen | 71 | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 58 | 739 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 119 | Hausen i. W. . . . | 80 | . | . | . | Stichtkurs | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 120 | Heidelsberg . . . | 596 | . | . | . | Nähen, Stiden | 627 | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 12 |
| 121 | Heidelsheim . . . | 35 | . | . | . | Stichtkurs | 12 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 122 | Heiligenberg . . . | 114 | . | . | . | Nähen u. Wägelkurs | 55 | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | . | . | . | . | 1 | 1 | 12 |
| 123 | Heiligkreuzsteinach | 115 | . | . | . | Stichtkurs | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 124 | Heimbach | 138 | . | . | . | Sticht- u. Nähkurs | 86 | 1 | 1 | 55 | 198 | . | . | 1 | 1 | . | . | . | . | 1 | 1 | 12 |
| 125 | Heinsheim | 16 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 126 | Heitersheim . . . | 151 | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 66 | 120 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 127 | Helmtingen | 110 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 128 | Hemsbach | 54 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 129 | Herbolzheim . . . | 503 | 1 | 1 | 78 | 1163 | Nähen u. Stichtkurs | 23 | 1 | 2 | 134 | 1230 | . | 1 | 4 | . | . | . | . | 1 | 1 | 12 |
| 130 | Herrisried | 260 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 2 | . | . | . | . | 1 | 1 | 12 |
| 131 | Hertingen | 84 | . | . | . | Stichtkurs | 11 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 132 | Hilzingen | 100 | . | . | . | Sticht- u. Spinnkurs | 121 | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 133 | Hochstetten | 97 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 134 | Hodenheim | 146 | . | . | . | Weiß- u. Wäsch- Näh- Kleidermachen, Näh- und Stichtkurse | 719 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 135 | Höchenschwand . . | 58 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 12 |
| 136 | Höflstein | 134 | . | . | . | Stichtkurs | 31 | . | . | . | . | . | . | 1 | . | 1 | . | . | . | 1 | 1 | 12 |
| 137 | Hoffenheim | 261 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | 1 | . | . | . | 1 | 1 | 12 |
| 138 | Hohenjachsen . . . | 155 | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 67 | 480 | . | . | 1 | . | 1 | . | . | . | 1 | 1 | 12 |
| 139 | Holzen | 96 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | 1 | . | . | . | 1 | 1 | 12 |
| 140 | Hornberg | 338 | 1 | 1 | 40 | 902 | Stichtkurs | 1 | 1 | 110 | 759 | . | . | 1 | 1 | . | 2 | . | . | 1 | 1 | 12 |
| 141 | Hubertshofen . . . | 52 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | 1 | . | . | . | 1 | 1 | 12 |
| 142 | Huchensfeld | 284 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | 1 | . | . | . | 1 | 1 | 12 |
| 143 | Hüfingen | 120 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 12 |
| 144 | Hügelheim | 118 | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 57 | 626 | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 12 |
| 145 | Hügsweyer | 36 | . | . | . | Nähen u. Stichtabend | 54 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 146 | Izbach | 49 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 12 |
| 147 | Jestetten | 211 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 2 | . | . | . | . | . | . | . |
| 148 | Ivesheim | 91 | 1 | 1 | 50 | 182 | Sticht u. Rochkurs | 10 | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 149 | Zimmendingen . . . | 60 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 150 | Ispringen | 145 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | 1 | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 12 |
| 151 | Jittingen | 71 | . | . | . | Handspinnen | . | . | . | . | . | 1 | . | 1 | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 12 |

Anmerkung: In den Spalten 13, 14, 26, 27, 31, 34, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44 bezeichnet die Zahl 1 so viel als „ja“.

| Ordnungszahl | Verein | Hebung der Erwerbsfähigkeit. | | | | | | Kinderpflege. | | | | | | Krankenpflege | | | | | | | | | | | |
|--------------|--------------------------------|--|----------------------|-----------------------|---------|-------------|------------------------------|-----------------------------|--------|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------------|----------------|---------------------------------|----------------|---|--------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| | | Eigene Hand- arbeitschulen des Vereins | | | | | | Anderweiter Unter- richt | | Stiftung eigener Anstalten | | | Witwen- u. Waisen- Anstalten | | | Witwen- u. Waisen- Anstalten | | | Zahl der Pflegerinnen | | | | | | |
| | | Zahl der Schulen | Zahl der Lehrerinnen | Zahl der Schülerinnen | Aufwand | Welcher Art | Aufwand | Zahl | Kinder | Aufwand | Witwen- u. Waisen- Anstalten | Witwen- u. Waisen- Anstalten | Witwen- u. Waisen- Anstalten | Unterhaltung einer eigenen Station | Erwerbschulung | Diakonissen | Seerinschulung | Private- oder Land- Frauenpflegerinnen | Zahl der Pflegerinnen | | | | | | |
| 1. | | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | 23. | 24. | 25. |
| 202 | Menzingen | 190 | . | . | . | . | Spinnkurs | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . |
| 203 | Merchingen | 175 | . | . | . | . | Spinn-, Bügelfkurs | 98 | . | . | . | . | 1 | 1 | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . |
| 204 | Mesfird | 65 | . | . | . | . | Stickerkurs | 36 | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 205 | Michelbach | 45 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 206 | Michelfeld | 106 | . | . | . | . | . | . | 1 | 2 | 86 | 910 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 207 | Mingolsheim | 455 | 1 | 1 | 100 | 500 | . | . | 1 | 2 | 110 | 620 | . | 1 | 1 | 3 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 208 | Mittelschellenz | 80 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 209 | Mosbach | 203 | 1 | 2 | 103 | 2360 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 210 | Mubau | 35 | . | . | . | . | Kochkurs | . | 1 | 1 | 65 | 91 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 211 | Mühlbach | 222 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 212 | Mühlburg | 84 | 1 | 1 | 20 | 687 | Fliden | 50 | . | . | . | . | 1 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 213 | Mühlhofen | 66 | . | . | . | . | Stickerkurs | 10 | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 214 | Mülben | 20 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 215 | Müllheim | 135 | 1 | 2 | 74 | 2066 | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 216 | Murg | 85 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 217 | Neckarbischofsheim | 66 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 218 | Neckargemünd | 111 | . | . | . | . | Stickerkurs | 19 | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 219 | Neckarzimmern | 32 | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 39 | 585 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 220 | Neidenstein | 176 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 221 | Neuenheim | 450 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 222 | Neulohheim | 341 | . | . | . | . | . | . | 1 | 2 | 128 | 825 | . | 1 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 223 | Neumühl | 93 | . | . | . | . | Spinnkurs | . | 1 | 1 | 48 | 143 | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 224 | Neunkirchen- Oberjoharzbach | 170 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 225 | Neunfalten | 63 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 226 | Neustadt i. Schw. | 232 | . | . | . | . | Kochkurs | 30 | 1 | 3 | 180 | 950 | . | 1 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 227 | Niedereggengen | 44 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 228 | Niederweiler | 76 | . | . | . | . | Nähen, Fliden und Striden | 15 | 1 | 1 | 48 | 589 | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 229 | Niederwinden | 71 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 230 | Nollingen | 130 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 231 | Ronnenweiler | 49 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 232 | Rußbach | 348 | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 67 | 20 | . | . | 1 | 3 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 233 | Rußbaum | 28 | . | . | . | . | Bügelfkurs | 6 | . | . | . | . | 1 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 234 | Rußloch | 85 | . | . | . | . | Stickerkurs | 42 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 235 | Oberachern | 128 | . | . | . | . | Stickerkurs | 36 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 236 | Ober- u. Unterdielbach | 131 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 237 | Oberfodenbach | 111 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 238 | Obergimpfern | 42 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 239 | Oberfird | 576 | . | . | . | . | . | . | 1 | 2 | 115 | 880 | . | 1 | 1 | 3 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 240 | Oberschellenz | 122 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 241 | Oberuhldingen | 90 | . | . | . | . | Flid- u. Bügelfkurs | 30 | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 242 | Oberweiler | 68 | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 34 | 846 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 243 | Oberwinden | 165 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 244 | Odelshofen | 68 | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 46 | 470 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 245 | Oefingen | 63 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 246 | Oeflingen | 277 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 3 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 247 | Oehningen | 50 | . | . | . | . | Flid- und Zufacheldkurs | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 248 | Oeschelbronn | 39 | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 70 | 254 | . | 1 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 249 | Oeftringen | 580 | 1 | 1 | 20 | 150 | Nähen, Fliden | . | 1 | 2 | 120 | 240 | . | . | 1 | 2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 250 | Oeflingen | 75 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 251 | Oeffenburg | 342 | 1 | 1 | 48 | 1300 | Flid- u. Spinnkurs | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

Anmerkung: In den Spalten 13, 14, 26, 27, 31, 34, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44 bezeichnet die Zahl 1 so viel als „ja“.

| Ordnungszahl | Verein | Mitgliederzahl | Setzung der Erwerbsfähigkeit. | | | | | | Kinderpflege. | | | | | | | Krankenpflege. | | | | | | | | | | | Armenpflege. | | | | | Tätigkeit erlangt? | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--------|----------------|--|-----------------------|------------------|----------|-----|-----|------------------------|----------|---------------------------|------------|--------|----------|----------|----------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|--|----------|----------|----------|--------------|----------|----------|----------|----------|--------------------|----------------------|-----|-----|-----|-----|--|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|
| | | | Eigene Hand- arbeitschulen des Vereins | | | | | | Hilfswörter Unterricht | | Galtung eigener Anstalten | | | | | Zahl der Pflanzungen | | | | | | | Zusammenwirken mit benachbarten Vereinen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | Zahl der Schulen | Zahl der Schülerinnen | Zahl der Schüler | Waisenh. | M. | W. | Welcher Art | Waisenh. | Zahl | Schwestern | Kinder | Waisenh. | Waisenh. | Waisenh. | Waisenh. | Waisenh. | Waisenh. | Waisenh. | Waisenh. | Waisenh. | Waisenh. | Waisenh. | Waisenh. | Waisenh. | Waisenh. | Waisenh. | Waisenh. | Waisenh. | Waisenh. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Zahl der Pflanzungen | | | | | Zusammenwirken mit benachbarten Vereinen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bemerkung über die Besetzung dieser Spalten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | 23. | 24. | 25. | 26. | 27. | 28. | 29. | 30. | 31. | 32. | 33. | 34. | 35. | 36. | 37. | 38. | 39. | 40. | 41. | 42. | 43. | 44. | 45. | 46. | 47. | 48. | 49. | 50. | 51. | 52. | 53. | 54. | 55. | 56. | 57. | 58. | 59. | 60. | 61. | 62. | 63. | 64. | 65. | 66. | 67. | 68. | 69. | 70. | 71. | 72. | 73. | 74. | 75. | 76. | 77. | 78. | 79. | 80. | 81. | 82. | 83. | 84. | 85. | 86. | 87. | 88. | 89. | 90. | 91. | 92. | 93. | 94. | 95. | 96. | 97. | 98. | 99. | 100. | 101. | 102. | 103. | 104. | 105. | 106. | 107. | 108. | 109. | 110. | 111. | 112. | 113. | 114. | 115. | 116. | 117. | 118. | 119. | 120. | 121. | 122. | 123. | 124. | 125. | 126. | 127. | 128. | 129. | 130. | 131. | 132. | 133. | 134. | 135. | 136. | 137. | 138. | 139. | 140. | 141. | 142. | 143. | 144. | 145. | 146. | 147. | 148. | 149. | 150. | 151. | 152. | 153. | 154. | 155. | 156. | 157. | 158. | 159. | 160. | 161. | 162. | 163. | 164. | 165. | 166. | 167. | 168. | 169. | 170. | 171. | 172. | 173. | 174. | 175. | 176. | 177. | 178. | 179. | 180. | 181. | 182. | 183. | 184. | 185. | 186. | 187. | 188. | 189. | 190. | 191. | 192. | 193. | 194. | 195. | 196. | 197. | 198. | 199. | 200. | 201. | 202. | 203. | 204. | 205. | 206. | 207. | 208. | 209. | 210. | 211. | 212. | 213. | 214. | 215. | 216. | 217. | 218. | 219. | 220. | 221. | 222. | 223. | 224. | 225. | 226. | 227. | 228. | 229. | 230. | 231. | 232. | 233. | 234. | 235. | 236. | 237. | 238. | 239. | 240. | 241. | 242. | 243. | 244. | 245. | 246. | 247. | 248. | 249. | 250. | 251. | 252. | 253. | 254. | 255. | 256. | 257. | 258. | 259. | 260. | 261. | 262. | 263. | 264. | 265. | 266. | 267. | 268. | 269. | 270. | 271. | 272. | 273. | 274. | 275. | 276. | 277. | 278. | 279. | 280. | 281. | 282. | 283. | 284. | 285. | 286. | 287. | 288. | 289. | 290. | 291. | 292. | 293. | 294. | 295. | 296. | 297. | 298. | 299. | 300. | 301. | 302. | 303. | 304. | 305. | 306. | 307. | 308. | 309. | 310. | 311. | 312. | 313. | 314. | 315. | 316. | 317. | 318. | 319. | 320. | 321. | 322. | 323. | 324. | 325. | 326. | 327. | 328. | 329. | 330. | 331. | 332. | 333. | 334. | 335. | 336. | 337. | 338. | 339. | 340. | 341. | 342. | 343. | 344. | 345. | 346. | 347. | 348. | 349. | 350. | 351. | 352. | 353. | 354. | 355. | 356. | 357. | 358. | 359. | 360. | 361. | 362. | 363. | 364. | 365. | 366. | 367. | 368. | 369. | 370. | 371. | 372. | 373. | 374. | 375. | 376. | 377. | 378. | 379. | 380. | 381. | 382. | 383. | 384. | 385. | 386. | 387. | 388. | 389. | 390. | 391. | 392. | 393. | 394. | 395. | 396. | 397. | 398. | 399. | 400. | 401. | 402. | 403. | 404. | 405. | 406. | 407. | 408. | 409. | 410. | 411. | 412. | 413. | 414. | 415. | 416. | 417. | 418. | 419. | 420. | 421. | 422. | 423. | 424. | 425. | 426. | 427. | 428. | 429. | 430. | 431. | 432. | 433. | 434. | 435. | 436. | 437. | 438. | 439. | 440. | 441. | 442. | 443. | 444. | 445. | 446. | 447. | 448. | 449. | 450. | 451. | 452. | 453. | 454. | 455. | 456. | 457. | 458. | 459. | 460. | 461. | 462. | 463. | 464. | 465. | 466. | 467. | 468. | 469. | 470. | 471. | 472. | 473. | 474. | 475. | 476. | 477. | 478. | 479. | 480. | 481. | 482. | 483. | 484. | 485. | 486. | 487. | 488. | 489. | 490. | 491. | 492. | 493. | 494. | 495. | 496. | 497. | 498. | 499. | 500. | 501. | 502. | 503. | 504. | 505. | 506. | 507. | 508. | 509. | 510. | 511. | 512. | 513. | 514. | 515. | 516. | 517. | 518. | 519. | 520. | 521. | 522. | 523. | 524. | 525. | 526. | 527. | 528. | 529. | 530. | 531. | 532. | 533. | 534. | 535. | 536. | 537. | 538. | 539. | 540. | 541. | 542. | 543. | 544. | 545. | 546. | 547. | 548. | 549. | 550. | 551. | 552. | 553. | 554. | 555. | 556. | 557. | 558. | 559. | 560. | 561. | 562. | 563. | 564. | 565. | 566. | 567. | 568. | 569. | 570. | 571. | 572. | 573. | 574. | 575. | 576. | 577. | 578. | 579. | 580. | 581. | 582. | 583. | 584. | 585. | 586. | 587. | 588. | 589. | 590. | 591. | 592. | 593. | 594. | 595. | 596. | 597. | 598. | 599. | 600. | 601. | 602. | 603. | 604. | 605. | 606. | 607. | 608. | 609. | 610. | 611. | 612. | 613. | 614. | 615. | 616. | 617. | 618. | 619. | 620. | 621. | 622. | 623. | 624. | 625. | 626. | 627. | 628. | 629. | 630. | 631. | 632. | 633. | 634. | 635. | 636. | 637. | 638. | 639. | 640. | 641. | 642. | 643. | 644. | 645. | 646. | 647. | 648. | 649. | 650. | 651. | 652. | 653. | 654. | 655. | 656. | 657. | 658. | 659. | 660. | 661. | 662. | 663. | 664. | 665. | 666. | 667. | 668. | 669. | 670. | 671. | 672. | 673. | 674. | 675. | 676. | 677. | 678. | 679. | 680. | 681. | 682. | 683. | 684. | 685. | 686. | 687. | 688. | 689. | 690. | 691. | 692. | 693. | 694. | 695. | 696. | 697. | 698. | 699. | 700. | 701. | 702. | 703. | 704. | 705. | 706. | 707. | 708. | 709. | 710. | 711. | 712. | 713. | 714. | 715. | 716. | 717. | 718. | 719. | 720. | 721. | 722. | 723. | 724. | 725. | 726. | 727. | 728. | 729. | 730. | 731. | 732. | 733. | 734. | 735. | 736. | 737. | 738. | 739. | 740. | 741. | 742. | 743. | 744. | 745. | 746. | 747. | 748. | 749. | 750. | 751. | 752. | 753. | 754. | 755. | 756. | 757. | 758. | 759. | 760. | 761. | 762. | 763. | 764. | 765. | 766. | 767. | 768. | 769. | 770. | 771. | 772. | 773. | 774. | 775. | 776. | 777. | 778. | 779. | 780. | 781. | 782. | 783. | 784. | 785. | 786. | 787. | 788. | 789. | 790. | 791. | 792. | 793. | 794. | 795. | 796. | 797. | 798. | 799. | 800. | 801. | 802. | 803. | 804. | 805. | 806. | 807. | 808. | 809. | 810. | 811. | 812. | 813. | 814. | 815. | 816. | 817. | 818. | 819. | 820. | 821. | 822. | 823. | 824. | 825. | 826. | 827. | 828. | 829. | 830. | 831. | 832. | 833. | 834. | 835. | 836. | 837. | 838. | 839. | 840. | 841. | 842. | 843. | 844. | 845. | 846. | 847. | 848. | 849. | 850. | 851. | 852. | 853. | 854. | 855. | 856. | 857. | 858. | 859. | 860. | 861. | 862. | 863. | 864. | 865. | 866. | 867. | 868. | 869. | 870. | 871. | 872. | 873. | 874. | 875. | 876. | 877. | 878. | 879. | 880. | 881. | 882. | 883. | 884. | 885. | 886. | 887. | 888. | 889. | 890. | 891. | 892. | 893. | 894. | 895. | 896. | 897. | 898. | 899. | 900. | 901. | 902. | 903. | 904. | 905. | 906. | 907. | 908. | 909. | 910. | 911. | 912. | 913. | 914. | 915. | 916. | 917. | 918. | 919. | 920. | 921. | 922. | 923. | 924. | 925. | 926. | 927. | 928. | 929. | 930. | 931. | 932. | 933. | 934. | 935. | 936. | 937. | 938. | 939. | 940. | 941. | 942. | 943. | 944. | 945. | 946. | 947. | 948. | 949. | 950. | 951. | 952. | 953. | 954. | 955. | 956. | 957. | 958. | 959. | 960. | 961. | 962. | 963. | 964. | 965. | 966. | 967. | 968. | 969. | 970. | 971. | 972. | 973. | 974. | 975. | 976. | 977. | 978. | 979. | 980. | 981. | 982. | 983. | 984. | 985. | 986. | 987. | 988. | 989. | 990. | 991. | 992. | 993. | 994. | 995. | 996. | 997. | 998. | 999. | 1000. |

Wannertung: In den Spalten 13, 14, 26, 27, 31, 34, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44 bezeichnet die Zahl 1 so viel als „ja“.

| No. | Pflege. | | Tätigkeit für Kriegsgefahr. | | Anderweitige Tätigkeit. | | | | Rechnungswesen. | | | | | | | | | | Ordnungsmaß | | | |
|------|--------------------|---|-----------------------------|---------------------------|--|--|---|-----------------------------|-----------------------------|---|---------------------------|-----------------------------|--------------------|-------------|----------------|---------------------------------|-------------------|------------|-------------|----------------------|------------------------------|----------|
| | Noßl der Portionen | Samm- lung Roth- schen Hand- wehr- einheit einem Serrat? | Noßl der Verein | Kapital für Kriegsbedarf? | Verbindung mit einem Männerchiffverein | Mitwirk- ung zur Befähig- ung der Sängers- vereine | Christliche- rung und andere Festlichkeiten | Kleidung von Konfir- manden | Bezahlung neuer Dienstboten | Einnahmen einjähr- lich des Kolonnenrats vom letzten Jahr | Unter den Einnahmen sind: | | | | Aktiv-Vermögen | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | Mitglieder- beträge | Geschenke und Bermächtnisse | | | Ausgaben | Kassen- vorrat am 31. Dez. 1908 | Liegens- schaften | Kapitalien | | Serräte und Inventar | Summe der Serraten 51 bis 54 | Serraten |
| | | | | | | | | | | | | bis zu 100 M | von 100 bis 5000 M | über 5000 M | | | | | | | | |
| 33. | 34. | 37. | 38. | 39. | 40. | 41. | 42. | 43. | 44. | 45. | 46. | 47. | 48. | 49. | 50. | 51. | 52. | 53. | 54. | 55. | 56. | |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | 968 | 372 | 69 | . | . | 817 | 151 | 4050 | . | 1050 | 5251 | 200 | 252 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | 553 | 300 | 20 | . | . | 533 | 20 | . | 5528 | 430 | 5978 | . | 253 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | 1567 | 825 | . | . | . | 1562 | 5 | . | 1059 | 1300 | 2364 | . | 254 |
| . | . | . | 200 | . | 1 | 1 | 1 | . | . | 2022 | 1062 | 163 | . | . | 2022 | . | . | 775 | 1490 | 2265 | 146 | 255 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 197 | 103 | 68 | . | . | 189 | 8 | . | 391 | 11 | 410 | . | 256 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1571 | 849 | 60 | . | . | 1284 | 287 | . | 829 | 360 | 1476 | . | 257 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 80 | 78 | . | . | . | 78 | 2 | . | 224 | . | 226 | . | 258 |
| . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | 3560 | 1204 | 1002 | 400 | . | 3479 | 81 | . | 13042 | . | 13123 | . | 259 |
| . | . | . | 2000 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 9540 | 2505 | . | . | . | 8654 | 886 | . | 78191 | 450 | 79527 | . | 260 |
| . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | . | . | 11650 | 728 | 386 | 400 | . | 11562 | 88 | . | 22000 | 9000 | 31088 | . | 261 |
| . | . | 1 | . | . | 1 | 1 | 1 | . | 1 | 919 | 165 | 56 | . | . | 706 | 213 | . | 1700 | . | 1913 | . | 262 |
| . | . | . | 500 | . | 1 | 1 | 1 | . | . | 2169 | 1423 | . | . | . | 2134 | 35 | . | 3805 | 1792 | 5632 | . | 263 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | 271 | 156 | . | . | . | 165 | 106 | . | 739 | . | 845 | . | 264 |
| . | . | . | 100 | 1 | 1 | 1 | 1 | . | . | 5849 | 2483 | . | 300 | . | 5669 | 180 | 36000 | 3494 | 900 | 40574 | 18790 | 265 |
| . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | 1 | . | . | 1237 | 530 | 55 | . | . | 1069 | 168 | 1800 | 866 | 900 | 3734 | 1650 | 266 |
| . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1236 | 143 | . | . | . | 1065 | 171 | 6700 | 12 | 843 | 7726 | 33 | 267 |
| . | . | . | 3000 | 1 | 1 | 1 | 1 | . | 1 | 3127 | 1159 | . | . | . | 2983 | 144 | . | 6575 | 300 | 7019 | . | 268 |
| . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | . | . | 268 | 155 | . | . | . | 254 | 14 | . | 200 | . | 214 | . | 269 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | 1 | 1417 | 1339 | . | . | . | 1378 | 39 | . | 1500 | 1200 | 2739 | . | 270 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | 1 | 87 | 56 | . | . | . | 66 | 21 | . | 193 | . | 214 | . | 271 |
| . | . | . | 100 | . | . | . | . | . | . | 670 | 74 | . | . | . | 542 | 128 | 4000 | 300 | 100 | 4528 | . | 272 |
| . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | . | . | 450 | 192 | 158 | . | . | 375 | 75 | . | 434 | 58 | 567 | . | 273 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | 354 | 273 | . | . | . | 291 | 63 | . | 590 | 36 | 689 | . | 274 |
| . | . | 1 | . | . | 1 | 1 | 1 | . | 1 | 1625 | 1401 | 97 | . | . | 1467 | 158 | . | 2200 | 600 | 2958 | . | 275 |
| . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | . | . | 1053 | 797 | 99 | . | . | 1031 | 22 | . | 1964 | 1200 | 3186 | . | 276 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 377 | 233 | 44 | . | . | 299 | 78 | . | 312 | 40 | 430 | . | 277 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | 630 | 128 | 4 | . | . | 443 | 187 | 1000 | 458 | 139 | 1784 | . | 278 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | 1 | 1246 | 525 | . | . | . | 1041 | 205 | . | 11076 | 1181 | 12462 | . | 279 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | 905 | 734 | . | . | . | 879 | 26 | . | 708 | 524 | 1258 | . | 280 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | 490 | 265 | 25 | . | . | 276 | 214 | . | 540 | 1600 | 2354 | . | 281 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | 3865 | 1562 | 557 | . | . | 3865 | . | . | 1031 | 1437 | 2468 | 346 | 282 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | 105 | 55 | 50 | . | . | 29 | 76 | . | . | . | 76 | . | 283 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | 1 | 1399 | 1037 | 72 | . | . | 1333 | 16 | . | 615 | 400 | 1031 | . | 284 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | 1 | 446 | 120 | . | . | . | 396 | 50 | . | 468 | . | 518 | . | 285 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | 1 | 6136 | 763 | . | . | . | 5564 | 572 | . | 12489 | . | 13061 | . | 286 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | 1 | 265 | 129 | . | 100 | . | 228 | 37 | . | 1483 | . | 1520 | . | 287 |
| . | . | . | 50 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 234 | 231 | . | . | . | 233 | 1 | . | 6115 | 25 | 6141 | . | 288 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 2615 | 1510 | . | . | . | 2251 | 364 | . | 9932 | 1200 | 11496 | . | 289 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | 252 | 113 | 30 | . | . | 150 | 102 | . | 273 | . | 375 | . | 290 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | 1345 | 799 | 65 | . | . | 1345 | . | . | 351 | 870 | 1221 | . | 291 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | 339 | 205 | 100 | . | . | 286 | 53 | . | 347 | . | 400 | . | 292 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | 109 | 53 | 20 | . | . | 71 | 38 | . | 60 | . | 98 | . | 293 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | 178 | 80 | 10 | . | . | 119 | 59 | . | 476 | 150 | 685 | . | 294 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | 1739 | 1399 | 214 | . | . | 1468 | 271 | . | . | 1500 | 1771 | . | 295 |
| . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | 372 | 102 | . | . | . | 372 | . | . | 570 | 120 | 690 | . | 296 |
| 1 25 | . | . | 80 | . | . | . | 1 | . | . | 2105 | 860 | . | . | . | 1898 | 207 | 15477 | . | 3400 | 19084 | 4020 | 297 |

| Ordnungs- zahl | Verein | Mitglieders- zahl | Föhrung der Erwerbsfähigkeit. | | | | | Kinderpflege. | | | | | Franken- pflege | | | | | | | | | |
|-------------------|---------------------------------|----------------------|--|-------------------------|--------------------------|---------------|-------------------------------|------------------------------|---------------|------|----------------------|--|---------------------------------------|--------------------------|--------|---------------|------------------|---------------------|-------------|------------------|--|---------------------------------|
| | | | Eigene Hand- arbeitschulen des Vereins | | | | Anderweiter Unterricht | Haltung eigener Anstalten | | | Witwen- anstalten | Witwen- fürsorge über die Ver- pflegung armer Kinder | Unterhaltung einer eigenen Station | Zahl der Pflegerinnen | | | | Bereitungs- Tage | | | | |
| | | | Zahl der Schüler | Zahl der Lehrerinnen | Zahl der Schülerinnen | Aufwand M. | | Welcher Art | Aufwand M. | Zahl | | | | Ver- eintrummen | Kinder | Aufwand M. | Lebensschweftern | | Diakonissen | Bereitschweftern | Private oder Land- frankenspflegerinnen | Wander- frankenspflegerinnen |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | |
| 298 | Schluchsee . . . | 185 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 2 | . | . | . | . | . | 60 | 65 |
| 299 | Schmieheim . . . | 200 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | . | . | . | 11 | 8 |
| 300 | Schönau Amt Heidelberg | 125 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 301 | Schönau i. B. . . | 72 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 302 | Schönfeld . . . | 8 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 303 | Schollbrunn . . . | 72 | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 58 | 430 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 304 | Schonach . . . | 48 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 305 | Schopfheim . . . | 257 | 1 | 1 | 51 | 2033 | Abendheim Stiftkurs | 90 | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | . | . | . | 1 | 39 | 318 |
| 306 | Schriesheim . . . | 580 | . | . | . | . | Nährverein | 35 | 1 | 2 | 140 | 251 | . | . | 1 | 2 | . | . | . | 1 | 96 | 24 |
| 307 | Schwabhausen . . . | 74 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | 1 | 7 | . |
| 308 | Schwerzen . . . | 161 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 3 | . | . | . | . | 11 | 94 |
| 309 | Schwesingen . . . | 304 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 310 | Schwörstadt Ober- u. Nieder- | 120 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 311 | Sedenheim . . . | 318 | . | . | . | . | Stiftkurs | 20 | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 312 | Sennfeld . . . | 66 | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 73 | 477 | . | . | 1 | . | . | . | . | . | 12 | . |
| 313 | Seyau . . . | 174 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | 1 | 51 | 48 |
| 314 | Singen . . . | 171 | . | . | . | . | Spinnkurs | 70 | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 315 | Sinsheim . . . | 135 | 1 | 1 | 14 | 795 | . | . | 1 | 2 | 110 | 668 | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 316 | Sinsheim . . . | 139 | . | . | . | . | Stid- und Spinnkurs | 75 | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | 1 | . | . |
| 317 | Söllingen . . . | 278 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | 1 | . | . | . | 299 | 37 |
| 318 | Spielberg . . . | 86 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | 1 | 38 | . |
| 319 | Staufen . . . | 150 | . | . | . | . | Nähr-, Bügel- und Stidkurs | . | . | . | . | . | 1 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 320 | Stein . . . | 66 | . | . | . | . | Stidkurs | 24 | . | . | . | . | 1 | . | 1 | 3 | . | . | . | . | 77 | 124 |
| 321 | Steinbach . . . | 337 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 322 | Steinen . . . | 284 | . | . | . | . | 2 Rochkurs | 1457 | 1 | 1 | 80 | 761 | . | . | 1 | 2 | . | . | . | 188 | 36 | |
| 323 | Steinsfurt . . . | 48 | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 85 | 625 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 324 | Stetten a. f. M. . . | 25 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 325 | Stodach . . . | 391 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | 2 | . | . | . | . | 135 | 57 |
| 326 | Strümpfelbrunn . . . | 86 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | 1 | . | 1 | . | . | . | 321 | 3 |
| 327 | Stühlingen . . . | 169 | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 58 | 627 | . | . | 1 | 1 | . | . | . | . | 139 | 7 |
| 328 | Sulzburg . . . | 73 | . | . | . | . | Rochkurs | 30 | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | 1 | 16 | . |
| 329 | Sulzfeld . . . | 150 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | 1 | . | 1 | . | . | . | 197 | 13 |
| 330 | Sunthausen . . . | 52 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 331 | Tannenkirch . . . | 133 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | . | . | . | . | . | 55 | 5 |
| 332 | Tauberbischofsb. . . | 405 | 1 | 1 | 68 | 1124 | . | . | 1 | 2 | 78 | 438 | . | 1 | 1 | 2 | . | . | . | 322 | 24 | |
| 333 | Tengen . . . | 37 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 334 | Teutschneureut . . . | 516 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | 1 | . | . | . | 300 | . |
| 335 | Tiengen . . . | 128 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 336 | Todtmoos . . . | 108 | . | . | . | . | Nährkurs | 154 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 337 | Todtnau . . . | 137 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 338 | Triberg . . . | 617 | 1 | 1 | 62 | 893 | . | . | 1 | 1 | 105 | 850 | . | 1 | 1 | 3 | . | . | . | 1 | 1 | 617 |
| 339 | Tüßlingen . . . | 43 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 340 | Ueberlingen . . . | 214 | . | . | . | . | Stid- u. Bügelf. | 54 | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 341 | Uehlingen . . . | 93 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 342 | Uffingen . . . | 52 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 343 | Unteresslach . . . | 55 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | 1 | . | . |
| 344 | Unteresslach . . . | 162 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | 1 | . | . | . | . | 1 | . | . |
| 345 | Unterschüpf . . . | 66 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 346 | Varnhalt . . . | 207 | . | . | . | . | Stidkurs | 15 | . | . | . | . | . | . | 1 | 2 | . | . | . | . | . | . |
| 347 | Villingen . . . | 1368 | . | . | . | . | Nähr- und Stidkurs | 15 | 1 | 2 | 180 | 635 | . | . | 1 | 9 | . | . | . | 104 | 551 | |
| 348 | Vöhrenbach . . . | 344 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 2 | . | . | . | . | 1 | 110 | 825 |

Anmerkung: In den Spalten 13, 14, 26, 27, 31, 34, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44 bezeichnet die Zahl 1 so viel als „ja“.

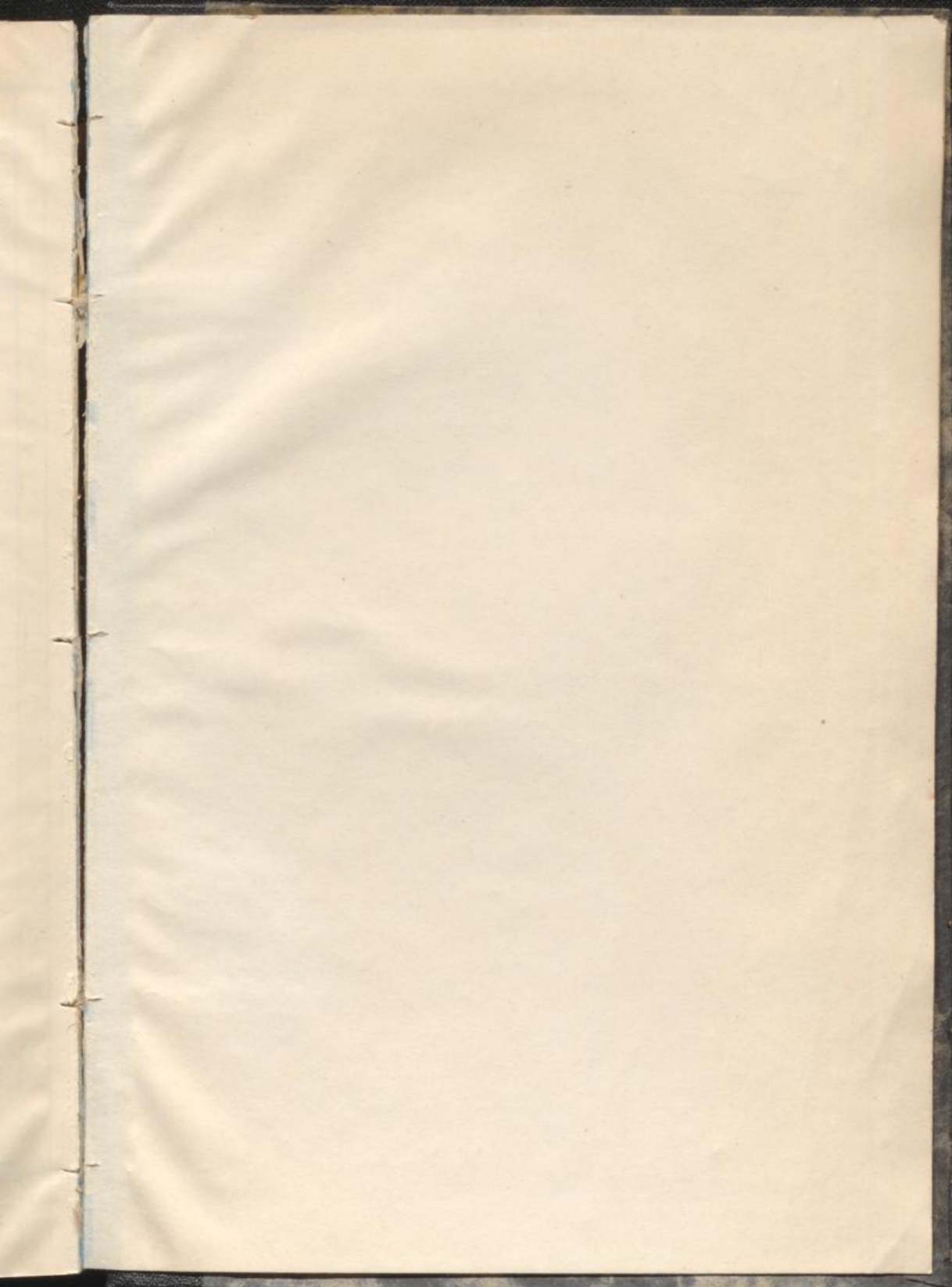
| Erhebungsjahr | Verein | Ausbildung der Erwerbssfähigkeit. | | | | | | Kinderpflege. | | | | | | | Krankenpflege. | | | | | | | | | | | | | Armenpflege. | | | | | | Zahl der Vereine | Gesamtzahl der Mitglieder | |
|----------------|----------------------|--|--------------------------|--------------------------|-----------------------------|---------------------------------|-------------|---------------|--------------------------------------|--|---------------------------------------|--------------------------|-------------|------------|---|-------------------------|--------------|----------------|-------------|---------------------------|------------------------------|-----------|-----------------|---------------------|-----------------|--|------------------|---------------------|--------------------|--------------|----------------|-------------|---------------------------|------------------|---------------------------|------------------------------|
| | | Eigene Hand- arbeitschulen des Bereins | | | Anderweiter Unter- richt | Eigene Anstalten | | | Wahrnehmung bei anderen Anstalten | Wahrnehmung über die Ver- pflichtung armer Kinder | Unterhaltung einer eigenen Station | Zahl der Pflegerinnen | | | | | Spenden-Tage | Spenden-Nächte | Eingekaufte | Aufwand für die Pflege | Einnahme aus Krankentagen | Quantität | Aufwand hierfür | Unterstützte Kranke | Aufwand hierfür | Jahresumsatz mit Warenverkauf und Einnahmen aus Spenden | Zahl der Kranken | Gesamt- einnahme | Gesamt- ausgabe | | | | | | | |
| | | Zahl der Schülerinnen | Zahl der Schülerinnen | Zahl der Schülerinnen | | Schülerinnen | Kinder | Aufwand | | | | Erbschwestern | Diakonissen | Schwestern | Schwestern oberhalb Krankenpflegerinnen | Schwestern unterhalb | | | | | | | | | | | | | | Spenden-Tage | Spenden-Nächte | Eingekaufte | Aufwand für die Pflege | | | Einnahme aus Krankentagen |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | 23. | 24. | 25. | 26. | 27. | 28. | 29. | 30. | 31. | 32. | 33. | 34. | 35. | 36. | 37. |
| 349 | Böcksteden . . . | 171 | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 56 | 3713 | . | . | 1 | . | 1 | . | . | 94 | 1 | 8 | 3194 | 954 | 1 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 350 | Bogelbach-Walsburg | 101 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | 1 | . | 23 | 6 | 4 | 104 | 138 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 351 | Baisstadt . . . | 157 | . | . | . | . | . | 1 | 2 | 108 | 1216 | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 2 | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 352 | Baldangeloch . . . | 194 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | 1 | . | 314 | . | 11 | 2284 | 538 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 353 | Baldhillsbad . . . | 68 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | 1 | . | 38 | . | 3 | 481 | 120 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 354 | Baldhof . . . | 330 | . | . | . | Stiftkurs | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | 2 | . | 451 | . | 24 | 7799 | 2852 | 1 | . | . | 28 | . | . | . | . | . | . | . | | |
| 355 | Baldstapenbach . . . | 72 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 356 | Baldstirn . . . | 728 | 1 | 1 | 13 | 1489 | Stiftkurs | 45 | 1 | 2 | 151 | 1460 | . | 1 | 3 | . | . | 1 | 390 | 312 | 115 | 10320 | 2190 | 1 | 1 | 400 | 55 | 500 | 1 | . | . | . | . | . | | |
| 357 | Baldstut . . . | 190 | . | . | . | . | . | 1 | . | 2 | 110 | 1738 | . | 1 | . | . | . | 1 | 22 | 236 | 188 | . | 425 | . | . | . | 36 | 542 | . | . | . | . | . | . | . | |
| 358 | Baldstut . . . | 136 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | 1 | 83 | 42 | 47 | 954 | 120 | . | . | . | 4 | 20 | . | . | . | . | . | . | . | |
| 359 | Baldstut . . . | 60 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | 1 | 6 | 10 | 2 | 11 | 59 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | | |
| 360 | Baldstut . . . | 222 | 1 | 1 | 61 | 818 | Stiftschule | . | 2 | 2 | 170 | 1355 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 361 | Baldstut . . . | 93 | 1 | 1 | 24 | 426 | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 16 | 259 | 1 | . | . | . | 1 | . | | |
| 362 | Behr . . . | 285 | 1 | 2 | 70 | 455 | Stiftstube | 75 | 1 | 2 | 145 | 836 | 1 | 1 | 3 | . | . | . | 64 | 470 | 178 | 760 | 1183 | 1 | 1 | . | 82 | 435 | 1 | . | . | . | 1 | . | | |
| 363 | Beil . . . | 110 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | 1 | 77 | 6 | 28 | 960 | 130 | 1 | . | . | 15 | 50 | 1 | . | . | . | . | . | | |
| 364 | Beil . . . | 82 | . | . | . | . | . | 1 | . | 1 | 95 | 500 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 365 | Beingarten . . . | 167 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 12 | 189 | . | . | . | . | . | . | |
| 366 | Beinheim . . . | 813 | 1 | 3 | 129 | 2767 | Stiftkurs | 103 | 2 | 4 | 260 | 3893 | . | 1 | . | 4 | 20 | . | 487 | 834 | 461 | 9400 | 2053 | 1 | 1 | 97 | 100 | 861 | 1 | . | . | . | . | . | | |
| 367 | Beinheim . . . | 28 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 56 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 368 | Beinheim . . . | 288 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | 1 | . | . | 258 | 48 | 43 | 6492 | 250 | 1 | . | . | 156 | 198 | . | . | . | . | . | . | | |
| 369 | Beinheim . . . | 37 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 6 | 12 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | | |
| 370 | Beinheim . . . | 144 | . | . | . | Stift- u. Hoch- u. Hügelkurs | 97 | . | . | . | . | 1 | 1 | 1 | . | 3 | 1 | 314 | 161 | 213 | 5956 | 2343 | 1 | 1 | 124 | 106 | 200 | . | . | . | . | . | . | | | |
| 371 | Beinheim . . . | 82 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 17 | . | 9 | 299 | 55 | 1 | . | . | 3 | 17 | . | . | . | . | . | . | | |
| 372 | Beinheim . . . | 121 | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 171 | 930 | . | 1 | . | . | . | 1 | 186 | 1 | 4 | 1932 | 234 | 1 | . | . | 6 | 66 | . | . | . | . | . | . | . | | |
| 373 | Beinheim . . . | 82 | . | . | . | Stiftkurs | 23 | 1 | 1 | 29 | 190 | . | 1 | . | . | . | 1 | . | 9 | 2 | 2 | 38 | . | 1 | . | . | 3 | 8 | 1 | . | . | . | . | . | | |
| 374 | Beinheim . . . | 148 | 1 | 1 | 18 | 1030 | Stiftkurs | 35 | . | . | . | . | 1 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 35 | 243 | 1 | . | . | . | . | . | | |
| 375 | Beinheim . . . | 197 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | 1 | 235 | 60 | 28 | 1681 | 94 | 1 | . | . | . | 30 | 67 | 1 | . | . | . | . | . | | |
| 376 | Beinheim . . . | 98 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 377 | Beinheim . . . | 42 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 12 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 378 | Beinheim . . . | 51 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 379 | Beinheim . . . | 96 | . | . | . | Stiftkurs | 50 | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 380 | Beinheim . . . | 185 | . | . | . | . | . | 1 | 2 | 85 | 418 | . | 1 | 2 | . | . | . | 58 | 8 | 195 | 2149 | 595 | 1 | . | . | . | 25 | 102 | . | . | . | . | . | . | | |
| 381 | Beinheim . . . | 144 | . | . | . | . | Stiftkurs | 460 | 1 | 1 | 50 | 60 | 1 | 1 | . | . | 1 | 183 | 7 | 82 | 1973 | 823 | 1 | . | . | . | 4 | 38 | . | . | . | . | . | . | . | |
| 382 | Beinheim . . . | 80 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 383 | Beinheim . . . | 158 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 2 | . | . | . | 113 | 49 | 56 | 1270 | 704 | 1 | . | . | . | 2 | 10 | . | . | . | . | . | . | | |
| 384 | Beinheim . . . | 180 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | 1 | . | 192 | 10 | 19 | 4737 | 602 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 385 | Beinheim . . . | 127 | . | . | . | Stiftkurs | 77 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 15 | 6 | . | . | . | . | . | . | . | 38 | 194 | . | . | . | . | . | . | | |
| 386 | Beinheim . . . | 76 | 1 | 1 | 15 | 160 | Stiftkurs | 42 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 34 | 154 | . | . | . | . | . | . | | |
| 387 | Beinheim . . . | 342 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 3 | . | . | . | 112 | 223 | 96 | 1062 | 1131 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | | |
| 388 | Beinheim . . . | 161 | . | . | . | . | Stiftkurs | 43 | . | . | . | . | 1 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | 67 | 390 | 1 | . | . | . | . | . | | |
| 389 | Beinheim . . . | 199 | 1 | 1 | 40 | 134 | . | 1 | 1 | 83 | 1036 | 1 | 1 | . | . | . | 298 | 2 | 58 | 4432 | 715 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | | |
| 390 | Beinheim . . . | 40 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 391 | Beinheim . . . | 112 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | 1 | 72 | 5 | 19 | 683 | 247 | 1 | . | . | . | 4 | 60 | 1 | . | . | . | . | . | | |
| Stand von 1908 | | 74605 | 43 | 56 | 2661 | 33085 | 189 | 23633 | 104 | 176 | 9237 | 76392 | 113 | 104 | 183 | 127 | 73 | 40 | 91 | 43 | 45127 | 35467 | 13636 | 557653 | 138993 | 222 | 36 | 6437 | 12017 | 66686 | 205 | 6 | 386201 | 22 | 87 | |
| " " 1907 | | 74001 | 43 | 47 | 2436 | 51963 | 188 | 16479 | 104 | 181 | 8937 | 70347 | 110 | 103 | 170 | 121 | 65 | 40 | 91 | 48 | 42226 | 46537 | 16335 | 521611 | 133370 | 211 | 36 | 5257 | 11728 | 61601 | 113 | 6 | 433164 | . | 101 | |
| 1908 mehr | | 604 | . | 9 | 225 | 1122 | 1 | 7214 | . | . | 390 | 6245 | 3 | 1 | 13 | 6 | 8 | . | . | 2901 | . | 36042 | 5623 | 11 | . | 1150 | 274 | 5085 | 92 | . | . | . | . | 22 | 89 | |
| " weniger | | . | . | . | . | . | . | . | . | 5 | . | . | . | . | . | . | . | 5 | . | . | 11070 | 2679 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 4 | 4 |

Anmerkung: In den Spalten 13, 14, 26, 27, 31, 34, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44 bezeichnet die Zahl I so viel als „ja“.



| ge. | Sammlung Lung Mortali- tät | Tätigkeit für Kriegsgefahr. | | Anderweite Tätigkeit. | | | | | Rechnungswesen. | | | | | | | | | | Ordnungszahl | | | | | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|--|--|---|--------------------------------|---------------------------------|---|--------------------------------|-----------------|-----------------------|----------------|----------------|----------------------------------|----------------|------------|-------------------------|--------------|----------------------------------|----------|--------|---------|--------|---|
| | | Hat der Verein | | Witwen- schaft zur Befähig- ung ber. Säng- lings- herbildung | Witwen- schaft zur Befähig- ung ber. Säng- lings- herbildung | Christliche Erziehung und andere Befähigun- gen | Kleidung von Konfir- manden | Belohnung treuer Dienstboten | Unter den Einnahmen sind: | | | | | Aktiv-Vermögen | | | | | | | | | | | |
| | | von Verband- mitteln? | Kapital für Kriegsgefahr | | | | | | Einnahmen einfl. des Kassenvorrats vom letzten Jahr | Geschenke und Vermächtnisse | | | | Ausgaben | Kassenvorrat am 31. Dez. 1908 | Steuerschulden | Kapitalien | Borrechte und Zinsen | | Summe der Einnahmen 51 bis 54 | Schulden | | | | |
| | | | | | | | | | | Mitglieder- beiträge | bis 31 100 M | von 100 bis 5000 M | über 5000 M | | | | | | | | | M | M | M | M |
| Wie wurde eine solche vorgenommen? | Wie wurde eine solche vorgenommen? | M | M | M | M | M | M | M | M | M | M | M | M | M | M | M | M | M | | | | | | | |
| 34. | 35. | 36. | 37. | 38. | 39. | 40. | 41. | 42. | 43. | 44. | 45. | 46. | 47. | 48. | 49. | 50. | 51. | 52. | 53. | 54. | 55. | 56. | | | |
| 1 | 1 | | | | | | | 1 | | | 4970 | 416 | 563 | 600 | | 4669 | 301 | 8000 | | 400 | 8701 | 7500 | 349 | | |
| | | | | | | | | | | | 246 | 124 | | | | 232 | 14 | | 400 | 200 | 614 | | 350 | | |
| | | | | | | | | | | | 1640 | 234 | | | | 1619 | 21 | 8300 | 318 | 1000 | 9639 | | 351 | | |
| | | | | | | | | | | | 560 | 480 | | | | 538 | 22 | | 315 | 50 | 387 | | 352 | | |
| | | | | | | | | | | | 244 | 203 | 8 | | | 187 | 57 | | 923 | 150 | 530 | | 353 | | |
| | | | | | | | | | | | 3027 | 1639 | | | | 2853 | 174 | | 500 | 728 | 1402 | | 354 | | |
| | | | | | | | | | | | 158 | 158 | | | | 128 | 30 | | 138 | | 168 | | 355 | | |
| | | | | | | | | | | | 6045 | 3394 | | 200 | | 5740 | 305 | 22200 | 5674 | 3740 | 31919 | 7000 | 356 | | |
| | | | | | | | | | | | 3375 | 901 | 33 | | | 3333 | 42 | | 3981 | 200 | 4223 | | 357 | | |
| | | | | | | | | | | | 347 | 272 | | | | 313 | 34 | | 245 | | 279 | | 358 | | |
| | | | | | | | | | | | 172 | 122 | 50 | | | 163 | 9 | | 104 | 5 | 118 | | 359 | | |
| | | | | | | | | | | | 4211 | 492 | 63 | | | 4088 | 123 | 22400 | 1282 | 2000 | 25805 | 15199 | 360 | | |
| | | | | | | | | | | | 691 | 239 | 26 | | | 691 | | | 713 | 444 | 1157 | 12 | 361 | | |
| | | | | | | | | | | | 5048 | 680 | 120 | 800 | | 4213 | 835 | 23862 | 3215 | 3569 | 31481 | | 362 | | |
| | | | | | | | | | | | 564 | 330 | | | | 529 | 35 | | 949 | 391 | 1375 | | 363 | | |
| | | | | | | | | | | | 744 | 112 | 159 | | | 631 | 113 | 3400 | | 420 | 3933 | | 364 | | |
| | | | | | | | | | | | 189 | 177 | | | | 189 | | | 412 | 13 | 425 | | 365 | | |
| | | | | | | | | | | | 12874 | 2607 | 40 | 500 | | 12036 | 838 | 67483 | 14638 | 5405 | 88424 | 14000 | 366 | | |
| | | | | | | | | | | | 61 | 61 | | | | 61 | | | 185 | | 185 | | 367 | | |
| | | | | | | | | | | | 864 | 792 | | | | 825 | 39 | | 1000 | 1000 | 2039 | | 368 | | |
| | | | | | | | | | | | 53 | 44 | | | | 44 | 9 | | 162 | | 171 | | 369 | | |
| | | | | | | | | | | | 11318 | 528 | | 2000 | | 11150 | 168 | 6000 | 44704 | 1844 | 52716 | | 370 | | |
| | | | | | | | | | | | 154 | 102 | | | | 116 | 38 | | 416 | 89 | 543 | | 371 | | |
| | | | | | | | | | | | 1531 | 439 | 3 | 150 | | 1523 | 8 | | 557 | 75 | 640 | | 372 | | |
| | | | | | | | | | | | 265 | 232 | | | | 207 | 58 | | 287 | 60 | 405 | | 373 | | |
| | | | | | | | | | | | 1821 | 345 | | | | 1559 | 262 | | 2560 | 284 | 3106 | | 374 | | |
| | | | | | | | | | | | 411 | 242 | | | | 362 | 49 | 3020 | 1300 | 197 | 4566 | | 375 | | |
| | | | | | | | | | | | 196 | 58 | | | | 189 | 7 | | 1100 | | 1107 | | 376 | | |
| | | | | | | | | | | | 90 | 24 | 30 | | | 84 | 6 | | 130 | 12 | 148 | | 377 | | |
| | | | | | | | | | | | 194 | 164 | 30 | | | 72 | 122 | | 260 | 620 | 1002 | | 378 | | |
| | | | | | | | | | | | 301 | 233 | 14 | | | 298 | 3 | | 385 | 10 | 398 | | 379 | | |
| | | | | | | | | | | | 1632 | 642 | | | | 1390 | 242 | | 1668 | | 1910 | | 380 | | |
| | | | | | | | | | | | 996 | 406 | 93 | | | 866 | 130 | | 2320 | 600 | 3050 | | 381 | | |
| | | | | | | | | | | | 662 | 168 | 95 | | | 474 | 188 | | 593 | 50 | 831 | | 382 | | |
| | | | | | | | | | | | 983 | 539 | | | | 827 | 156 | | 2041 | 1187 | 3384 | | 383 | | |
| | | | | | | | | | | | 619 | 569 | 18 | | | 602 | 17 | | | 1206 | 1217 | | 384 | | |
| | | | | | | | | | | | 1038 | 318 | 163 | 100 | | 811 | 227 | | 356 | 308 | 891 | | 385 | | |
| | | | | | | | | | | | 480 | 253 | | | | 476 | 4 | | 355 | 167 | 526 | | 386 | | |
| | | | | | | | | | | | 2000 | 1006 | 10 | | | 1840 | 160 | | 1000 | 400 | 1560 | | 387 | | |
| | | | | | | | | | | | 833 | 525 | 22 | | | 733 | 100 | | 5115 | 34 | 5249 | | 388 | | |
| | | | | | | | | | | | 4004 | 1302 | 50 | 300 | | 3748 | 255 | 20000 | 4073 | 869 | 25197 | 7670 | 389 | | |
| | | | | | | | | | | | 196 | 95 | | | | 170 | 26 | | 192 | 4 | 222 | | 390 | | |
| | | | | | | | | | | | 562 | 281 | 100 | | | 548 | 14 | | 1200 | 100 | 1314 | | 391 | | |
| 01 | 22 | 1993 | 97 | 89 | 58636 | 44 | 188 | 51 | 252 | 83 | 49 | 127989 | 208703 | 16394 | 50294 | 21323 | 1 | 215608 | 64081 | 1781784 | 1468822 | 443057 | 3747744 | 763564 | |
| 64 | | | 101 | 43 | 32237 | 42 | 178 | 50 | 230 | 74 | 46 | 1055009 | 212509 | 15983 | 62239 | | | 984873 | 70136 | 1706244 | 1242251 | 447029 | 3465660 | 772269 | |
| 22 | 1993 | | | | 6399 | 2 | 10 | 1 | 22 | 9 | 3 | 224650 | | 411 | | 21323 | | 230735 | | 75540 | 216571 | | 282084 | | |
| 63 | | | 4 | 4 | | | | | | | | | 3806 | | 11945 | | | | 6055 | | | 3972 | | 8705 | |

Faint, illegible text, possibly a table or list, covering the majority of the page. The content is too light to transcribe accurately.



431/49 /hr
hls

